

Jugendhandballturnier um den OSTFILDER-CUP

Hochklassiges Teilnehmerfeld

Auch in diesem Jahr hat sich für das A- u. B-Jugendturnier der HSG Ostfildern am 09./10. April, bei dem ein Preisgeld von insgesamt 500 EUR ausgespielt wird, ein hochklassiges Teilnehmerfeld angemeldet.

Dabei sind alle acht Bezirke des Handballverbandes Württemberg sowie Teams des Südbadischen, Bayrischen und Hessischen Handballverbandes vertreten. Die Veranstaltung findet an beiden Tagen in der Sporthalle Ruit und in der Körschtalhalle Scharnhausen statt. In beiden Altersklassen gehen jeweils 18 Mannschaften an den Start. Spielpläne sind auf der Homepage der HSG Ostfildern zu finden.

Beim B-Jgd.-Turnier am Samstag, 09.04. zählen der aktuelle Baden-Württemberg-Oberligist SG Pforzheim/Eutingen sowie Südbadenligist HSG Konstanz und Bayernligist HSC Coburg mit Sicherheit zu den Favoriten. Gespannt darf man auf das Auftreten der lokalen Vertreter HSG Ostfildern und SG Untere Fils sein, die aktuell beide in der Württembergliga angesiedelt sind.

Das A-Jgd.-Turnier wird von der HSG Konstanz als aktueller Vertreter der Jugend Bundesliga Handball (JBLH) angeführt. Die große Unbekannte ist in diesem Teilnehmerfeld die TSG Eddersheim aus Hessen. Außerdem sind neben den Lokalmatadoren der HSG Ostfildern als aktueller Württembergischer Meister und HBW-Pokalsieger mit dem TV Bittenfeld als Bundesliganachwuchsteam sowie der SG H2Ku Herrenberg und dem SV Kornwestheim drei zusätzliche Württembergligisten vertreten. Weitere lokale Vertreter sind hier das TEAM Esslingen/Altbach, der TSV Köngen sowie der TV Plochingen.

TN B-Jugend		TN A-Jugend	
HSG Ostfildern	HVW (Esslingen-Teck)	HSG Ostfildern	HVW (Esslingen-Teck)
SG Pforzheim/Eutingen	Badischer Handballverband	TSV Köngen	HVW (Esslingen-Teck)
	VI MISSELLOS SALLES SAL	SG Heuchelberg	HVW (Heilbronn-Franken)
TSV Bartenbach	HVW (Stauferland)	TV Plochingen	HVW (Esslingen-Teck)
HSG Konstanz	Südbadischer Handballverband	HSG Konstanz	Südbadischer Handballverband
FA Göppingen	HVW (Stauferland)	HSG Baar	HVW (Neckar-Zollern)
HSG Baar	HVW (Neckar-Zollern)	SV Fellbach	HVW (Rems-Stuttgart)
SV Fellbach	HVW (Rems-Stuttgart)	SV Kornwestheim	HVW (Enz-Murr)
TSV Ehningen	HVW (Achalm-Nagold)	TV Altenstadt	HVW (Stauferland)
SG Schozach-Bottwartal	HVW (Heilbronn-Franken)	Handballregion Bottwar JSG	HVW (Enz-Murr)
TV Altenstadt	HVW (Stauferland)	JSG Rottweil	HVW (Neckar-Zollern)
HSG Böblingen/Sindelfingen	HVW (Achalm-Nagold)	TEAM Esslingen-Altbach	HVW (Esslingen-Teck)
Handballregion Bottwar JSG	HVW (Enz-Murr)	TSG Eddersheim	Hessischer Handballverband
SF Schwaikheim	HVW (Rems-Stuttgart)	HC Oppenweiler/Backnang	HVW (Enz-Murr)
HSC Coburg	Bayerischer Handballverband	TV Bittenfeld	HVW (Rems-Stuttgart)
SG Untere Fils	HVW (Esslingen-Teck)	SG Weinstadt	HVW (Rems-Stuttgart)
-0		SG Lauterst./Treffeih./Böhmenk.	HVW (Stauferland)
SG H2Ku Herrenberg	HVW (Achalm-Nagold)	SG H2Ku Herrenberg	HVW (Achalm-Nagold)

OSTFILDER-CUP

Bundesliganachwuchsteams setzen sich beim OSTFILDER-CUP durch

FA Göppingen bei der B-Jugend und TV Bittenfeld bei der A-Jugend heißen die Sieger beim hochklassig besetzten Handballjugendturnier der HSG Ostfildern bei dem Preisgelder von insgesamt 500 EUR ausgespielt wurden. 17 A- und 16 B-Jugendmannschaften aus allen acht Bezirken des Handballverbandes Württemberg sowie Teams aus Bayern, Hessen und Südbaden waren am Start.

n einem einseitigen Endspiel setzte sich bei der B-Jugend Titelverteidiger FA Göppingen gegen die Überraschungsmannschaft vom SV Fellbach deutlich mit 16:2 durch. Das 7-m-Schießen um Platz 3 entschied die SG Untere Fils gegen die Heimmannschaft der HSG Ostfildern mit 4:2 für sich. Die weit angereisten Gäste aus Coburg und Konstanz mussten mit jeweils 3:3 Punkten schon nach der Vorrunde die Heimreise antreten.

Bei der A-Jugend gewann der Bundesliganachwuchs des TV Bittenfeld das Finale gegen die gastgebende HSG Ostfildern mit 11:6. Platz 3 sicherte sich A-Jugend-Bundesligist HSG Konstanz, der im Halbfinale mit 11:10 knapp am späteren Turniersieger gescheitert war, mit einem 5:4-Sieg im 7-m-Schießen gegen den HC Oppenweiler/Backnang. Für die TSG Eddersheim vom Hessischen Handballverband war im Viertelfinale Endstation.

Alle Ergebnisse sind auf der Homepage der HSG Ostfildern unter Downloads einzusehen.

Roland Gehrung

U19 gewinnt renommierten Ostfilder-Cup

Durch einen 11:6 Erfolg im Finale gegen die HSG Ostfildern gewinnen die "Young Boys" den Ostfilder-Cup 2016

ür die neuformierte U19 des TV Bittenfeld war der Ostfilder-Cup, zwei Wochen vor der anstehenden Jugend-Bundesliga Qualifikation, die erste Standortbestimmung er noch jungen Saison 2016/17. Traditionell nutzen viele höherklassige Mannschaften das Turnier auf den Fildern zur Vorbereitung auf die anstehenden Qualifikationsrunden und auch in diesem Jahr war das Teilnehmerfeld wieder hochkarätig besetzt. Neben zahlreichen Mannschaften der Württembergliga traten neben dem TVB mit der HSG Konstanz, der JSG Lauterstein/Treffelhausen/Böhmenkirchen und



Ein alter Bekannter im Einsatz: Schiedsrichter Holger Fleisch

dem Gastgeber aus Ostfildern vier Teams an, die in diesem Jahr um die Qualifikation für die A-Jugend Bundesliga kämpfen.

In der Vorrunde standen Begegnungen gegen das Team/Esslingen-Altbach, die JSG Rottweil und den HC Oppenweiler/Backnang auf dem Programm. In den ersten beiden Partien gegen Esslingen (13:6) und Rottweil (9:3) zeigten die Young Boys vor allem in der Defensive eine starke Leistung, was zu einer Reihe von einfachen Toren über die erste und zweite Welle führten. Gegen Oppenweiler (17:10) stockte der Motor in der Defensive etwas, dafür lief der Angriff wie geschmiert und konnte in der kurzen Spielzeit von 20 Minuten 17 Treffer erzielen. Bereits in den Gruppenspielen präsentierte sich die U19 hoch konzentriert und ausgeglichen.

Im Viertelfinale stand das Derby gegen den SV Kornwestheim auf dem Programm. Von Beginn ließ die der Bundesliganachwuchs keine Zweifel am Ausgang der Partie aufkommen und zog schnell auf 5:1 weg. Eine Reihe von Unkonzentriertheiten in Angriff und Abwehr sorgten nach dem 7:3 für einige einfache Tore der Kornwestheimer und einem Endstand von 9:7.

Nach einem Umzug von der Sporthalle Ruit in die Körschtalhalle zu Scharnhausen wartete im Halbfinale ein aktueller Jugend-Bundesligist, die HSG Konstanz. Konstanz war mit nur 10 Gegentoren durch die Vorrunde und einem 13:4 Erfolg über Lauterstein ins Halbfinale marschiert. Es folgte

die vermutlich hochklassigste Partie des diesjährigen Ostfilder-Cups mit zwei Teams auf Augenhöhe. Von Beginn an zeigten die Young Boys ihre Qualität und zogen auf 3:0 davon. Sicher in der Defensive und variabel im Angriff konnte der Vorsprung in den nächsten Minuten gegen starke Konstanzer gehalten werden, die vor allem durch ihren überragenden Linksaußen zu Treffern kamen. Erst eine längere Phase in Unterzahl ließ den Motor des TVB etwas ins Stocken geraten und die Männer vom Bodensee den Abstand verkürzen. In Gleichzahl wurden jedoch die alten Verhältnisse wiederhergestellt und erst zwei hektische Abschlüsse gegen eine offene Manndeckung ließen das Spiel am Ende noch eng werden.

Im Finale kam es anschließend zum Duell mit dem Gastgeber, dem frisch gebackenen württembergischen Meister und Gewinner des HBW Pokals, der HSG Ostfildern. Nach dem Sieg im Halbfinale starteten Bittenfelder selbstbewusst und konnten sich früh auf zwei Tore absetzen. Dank einer stabilen Defensive und einer erneut starken Torwartleistung gelang es dem TVB, den Vorsprung bis zur 15 Minuten zu halten und in den letzten Minuten der Partie noch auszubauen. Letztlich stand ein verdientes, wenn auch etwas zu hohes Endergebnis von 11:6 auf der Anzeigetafel.

Der Sieg beim Ostfilder-Cup war eine gelungene Generalprobe für erste Runde der Bundesliga-Qualifikation am Samstag, den 23. April 2016. Erneut in Ostfildern-Ruit trifft der TV Bittenfeld auf die SG BBM Bietigheim, die HSG Ostfildern und die JSG Lauterstein/Treffelhausen/Böhmenkirchen. Die ersten beiden der Vierergruppe erreichen sicher die nächste Runde, der Dritte muss am darauffolgenden Sonntag noch ein Entscheidungsspiel gegen den Dritten der anderen Qualifikationsgruppe spielen.

B1: Ostfilder Cup

B1 steigert sich im Turnierverlauf

Für die B1 stand mit dem Ostfilder Cup ein letzter Test eine Woche vor der ersten Qualifikationsrunde für die neue Saison statt.

n der ersten Partie gegen den TSV Bartenbach tat sich die HSG schwer und lag aufgrund mangelnder Aggressivität und Wachheit lange hinten, ehe man aufwachte und zum 9:9 ausgleichen konnte. Dann allerdings schlichen sich wieder Fehler ein und das Spiel ging mit 9:11 verloren. Die zweite Partie gegen die HSG Baar konnte die B1 von Beginn an kontrollieren. Die Fehlerzahl konnte deutlich gesenkt werden, sodass man einen souveränen 16:8-Erfolg einfahren konnte. Nun kam es zum Endspiel um das Weiterkommen gegen den HSC Coburg. Die B1 konnte sich noch einmal deutlich steigern, insbesondere die Abwehr hatte sich nun gefunden und funktionierte immer besser. Auch wenn im Angriff immer noch nicht alles rund lief gelang es diese Fehler mit viel Einsatz in der Defensive wettzumachen und durch ein 12:11 ins Viertelfinale einzuziehen.

Hier wartete mit der SG H2Ku ein sehr starker Gegner, jedoch hatte die HSG jetzt Mut geschöpft und machte dort weiter wo sie gegen Coburg aufgehört hatte. Erneut war die Abwehr die Grundlage für den Sieg, doch auch im Angriff funktionierte das Zusammenspiel nun besser und man ließ sich durch die sehr aggressive Deckung der Gäste nicht aus dem Konzept bringen. Am Ende stand ein hart erkämpfter 11:10-Sieg und damit der Einzug ins Halbfinale.

Gegner war Turnierfavorit Göppingen, dementsprechend konnte die HSG nur phasenweise dagegenhalten. Etwas zu viel Respekt vor dem Favoriten, sowie schwindende Kräfte ermöglichten Göppingen einen ungefährdeten 12:6-Sieg. Im nun anstehenden 7-Meterwerfen um Platz drei musste man sich der SG Untere Fils geschlagen geben, aufgrund der gezeigten Leistung darf man mit dem vierten Platz aber durchaus zufrieden sein.

Nun gilt es die Konzentration weiter aufrecht zu halten um nächsten Sonntag erfolgreich in die Qualifikation zu starten.

Moritz Grimm

HSG: Moritz Schlemmer; Maurice Kienle, Maxi Kögler, Luka Marinic, Florian Distel, Kay Hoffmann, Tom Schwarz, Philipp Ruf, Alexander Braune, Jan Steinfath, Cedric Weiß, Luis Foege, Bernhard Kutzner.

Neu formierte B-Jugend testet auf Turnier in Ostfildern



das Erreichen des 3. Platzes kämpfte, machten sich die neuen B-Jugendspieler einschließlich der Neuzugänge auf nach Ostfildern. Diese Turnierteilnahme sollte dazu dienen, dass sich die Jungs zunächst kennen lernen und sich im Verlauf des Turniers auch spielerisch zusammenfinden. Den Fokus legte Coach Michael Gebert auf die Grundlagen gemeinsamer Abwehrarbeit und auf einfachere und sichere Auslösehandlungen im Angriff.

rwartungsgemäß fehlte im ersten Spiel gegen die Mannschaft der SG Untere Fils die Präzision im Spielablauf. Hinzu kam die Nervosität gegen körperlich robuste Mannschaften spielen zu dürfen. Das Resultat waren Ballverluste und Zuordnungsprobleme in der Abwehr. Dies nutzten die Gegenspieler aus und bauten von Beginn an einen Vorsprung auf. Diesen Abstand konnte die HSG Konstanz bis zum Spielende nicht wieder begleichen. Nach dem Spiel und dem Endstand von 14:7 wurden die wichtigsten Fehler in der Kabine angesprochen, um sie daraufhin zu verbessern. Im nächsten Spiel gegen die SF Schwaikheim konnten die angesprochenen Mängel deutlich reduziert werden. Be-

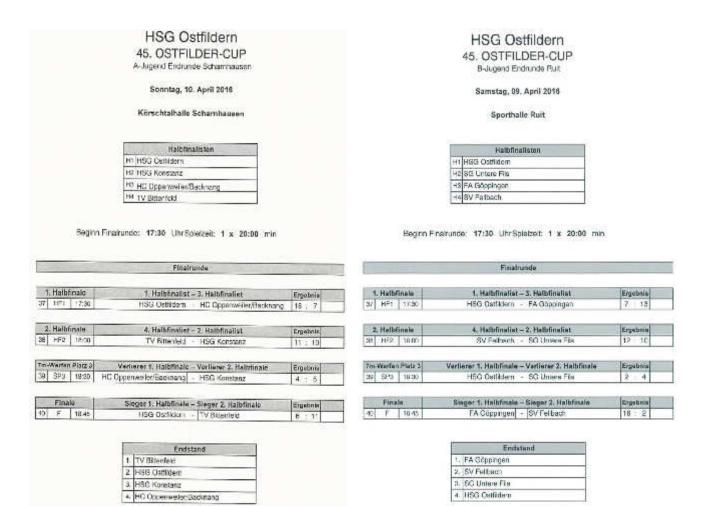
günstigt durch ausgeglichene körperliche Voraussetzungen der Spieler konnten über gewonnene Zweikämpfe einfache Tore erzielt und verhindert werden. Dabei konnten sich auch die Torhüter gelegentlich auszeichnen. Wiederum beschränkte man sich auf das Spielen einfacher Auslösehandlungen, die meist bis zum Ende umgesetzt werden konnten. Das zweite Spiel wurde bei einem Stand von 13:7 für die Jungs vom Bodensee abgepfiffen.

Das letzte Spiel der Gruppenphase gegen die bis dahin ungeschlagene SG H2KU Herrenberg stand an. Sie konnte ihre beiden vorangegangenen Spiele deutlich für sich entscheiden und hinterließ auf dem Spielfeld einen starken Eindruck bei den Zuschauern. Entsprechend niedrig wurden wiederum

die Erwartungen an die Konstanzer Jungs gehalten. Als Ziel wurde ausgegeben, die Herrenberger möglichst lange zu ärgern und das Spiel offen zu gestalten. In der Abwehr konnte man ahnen, dass man in den Zweikämpfen unterlegen sein würde. Somit wurde auch in der Verteidigung auf viel Laufarbeit gesetzt, um sich gegenseitig unterstützen zu kön-

Zur Überraschung aller Anwesenden ging die B-Jugend der HSG Konstanz nach wenigen Minuten mit drei Toren in Führung. Nachdem sich die Gegner auf die taktischen Maßnahmen einstellen konnten, wurde von beiden Mannschaften ein offenes und spannendes Spiel gestaltet. Mit fortschreitender Dauer des Spiels ließen jedoch die Kräfte der jüngeren Spieler sichtbar nach. Trotzdem gelang es immer wieder auszugleichen und die Herrenberger Mannschaft vor Probleme zu stellen. Schließlich konnte mit 11:11 ein gerechtes Unentschieden gegen einen starken Gegner erzielt werden.

Ein spannender und lehrreicher Tag für das neu formierte, junge B-Jugend-Team, das bei diesem Turnier einiges Aus-HSG Konstanz probieren und sich Kennenlernen konnte.



2016





A1: Qualifikation Jugendbundesliga Handball

Gastgeber HSG Ostfildern

Die A-Jgd. der HSG Ostfildern startet am Sa. 23. 4. 2016 mit der ersten Qualifikationsrunde in das Abenteuer Jugendbundesliga Handball (JBLH). Dabei werden zunächst in einer HVW-internen Ausscheidung unter acht berechtigten Mannschaften in zwei Vierer-Gruppen fünf Teilnehmer für die erste überregionale JBLH-Qualifikation ausgespielt.

ie HSG hat die Ausrichtung der Spiele einer der beiden Gruppen übertragen bekommen und trifft dabei in der Sporthalle Ruit auf so starke Gegner wie die Bundesliganachwuchsteams des TV Bittenfeld und der SG BBM Bietigheim sowie die SG Lauterstein/Treffelhausen/Böhmenkirch (kurz: SG LTB). Parallel treffen in der anderen Gruppe die JŠG Echaz-Erms, der HSC Schmiden-Oeffingen, der TSV Wolfschlugen und Frisch Auf Göppingen in der Hofbühlhalle in Neuhausen/Erms aufeinander.

Die beiden Gruppenersten qualifizieren sich direkt für die erste überregionale JBLH-Qualifikationsrunde die eine Woche später am 30. 4./1. 05. ausgespielt wird. Hier kommen dann auch die Teilnehmer des Bayerischen, Südbadischen und Badischen Handballverbandes dazu. Die beiden Gruppendritten spielen am Sonntag, 24. 4. 16 um 12:45 Uhr in Leonberg (Sporthalle beim Sportzentrum; Steinstraße 18, 71229 Leonberg) in einem Entscheidungsspiel den fünften Vertreter des HVW aus.

Spielplan Samstag 23. 4. 16 Sporthalle Ruit: 12:00 Uhr HSG Ostfildern – SG LTB

12:55 Uhr SG BBM Bietigheim – TV Bittenfeld

14:05 Uhr HSG Ostfildern – SG BBM Bietigheim

15:00 Uhr TV Bittenfeld - SG LTB

16:10 Uhr HSG Ostfildern - TV Bittenfeld

17:05 Uhr SG LTB - SG BBM Bietigheim

(Anschließend findet um 19:30 Uhr das letzte Heimspiel der Männer 1 gg. NSU Neckarsulm statt) Die A-Jgd. würde sich bei diesen Spielen (auch beim eventuellen Entscheidungsspiel am Sonntag) über zahlreiche und lautstarke Unterstützung von den Rängen sehr freuen!!! Roland Gehrung

Abenteuer Jugend-Bundesliga Handball (JBLH)

ür die A1 beginnt am Samstag 23.4.2016 das Abenteuer Qualifikation zur JBLH

Durch das gute Abschneiden in den beiden letzten Spielzeiten der Württemberg Oberliga hat sich die A-Jugend der SG LTB kontinuierlich verbessert und einen Startplatz zur Qualifikation zur Jugendbundesliga erarbeitet.

m Handballverband Württemberg stehen 8 Startplätze für die Qualifikation zur Verfügung. Aus der Jugendbundesliga der vergangenen Saison ist TPSG Frisch Auf Göppingen, HSG Schmiden/Oeffingen2004 sowie die Mannschaft der JSG Echaz-Erms gesetzt. Weiter sind Vereine des Bundesliganachwuchses vom TV Bittenfeld 1898 und der SG BBM Bietigheim, die das Jugendzertifikat des DHB haben, für die Qualifikation gesetzt. Mit den aktuellen württembergischen Meistern der B-und A-Jugend konnten sich der TSV Wolfschlugen und die HSG Ostfildern für die Qualifikationsspiele

Bei dann 7 Teilnehmer musste ein Nachrücker das Teilnehmerfeld komplettieren, um in zwei Gruppen zu je 4 Mannschaften die erste Runde in der Qualifikation zur JBLH austragen zu können. Als erster Nachrücker hat die SG LTB die Ehre in diesem Qualifikationsturnier teilzunehmen und sich mit den besten Mannschaften des HVW zu messen.

Gespielt wird in zwei Gruppen, in denen sich die beiden Gruppenersten direkt für die erste überregionale JBLH-Qualifikationsrunde, die eine Woche später am 30. 4.-1. 05. ausgespielt wird, qualifizieren. Hier kommen dann auch die Teilnehmer des Bayerischen, Südbadischen und Badischen Handballverbandes dazu. Die beiden Gruppendritten spielen einen Tag später am 24.4.2016 um 12:45 Uhr in Leonberg (Sporthalle beim Sportzentrum; Steinstraße 18, 71229 Leonberg) in einem Entscheidungsspiel den fünften Vertreter des HVW aus.

Mit Sicherheit ist es für unsere A-Jugendliche etwas Einmaliges an einer Qualifikation zu einer A-Jugend Bundesliga mitspielen zu dürfen und wer weiß vielleicht gelingt den Jungs der SG LTB ja sogar eine Sensation.

Auszug aus dem Bericht der HSG Ostfildern: Die HSG hat die Ausrichtung der Spiele einer der beiden Gruppen übertragen bekommen und trifft dabei in der Sporthalle Ruit auf so starke Gegner wie die Bundesliganachwuchsteams des TV Bittenfeld und der SG BBM Bietigheim sowie die SG Lauterstein/Treffelhausen/Böhmenkirch (kurz: SG LTB). Quelle: Homepage HSG Ostfildern

Die Jungs der A-Jugend würden sich bei diesem Qualifikationsturnier in Ostfildern über viele mitgereiste Fans zur lautstraken Unterstützung sehr freuen!!! SG Lauterstein Treffelhausen Böhmenkirch

A1-Qualifikation zur Jugend-Bundesliga

Teuer erkaufter Einzug in die nächste Runde

Die HSG traf in der HVW-internen Qualifikation auf die SG Lauterstein/Treffelhausen/Böhmenkirch, die SG BBM Bietigheim und den TV Bittenfeld. In einer einfachen Runde jeder gegen jeden über jeweils 2×20 Minuten kamen die ersten beiden sicher weiter. Der Dritte hatte noch die Möglichkeit sich über ein Entscheidungsspiel am Sonntag gegen den Dritten der Parallelgruppe aus Neuhausen/Erms zu qualifizieren.



Abklatschen nach dem Erfolg: Niklas Fingerle (links) und Patrick Pfeiffer BILDER: Wolf-Sportfotografie.de

ie HSG konnte sich als Zweiter überraschend sicher in die nächste überregionale Qualifikationsrunde spielen, hat aber mehrere Verletzte zu beklagen. Mit Roman Fleisch und Jon Filip Gehrung fallen zwei wichtige Akteure leider wahrscheinlich mehrere Wochen aus.

Im ersten Spiel traf Ostfildern auf die SG Lauterstein/Treffelhausen/ Böhmenkirch und machte sich das Leben unnötig schwer. Zwar stand man sicher in der Abwehr und ließ bis zur Pause nur vier Gegentreffer zu. Allerdings sündigte die HSG bei der Verwertung der zahlreich heraus gespielte Möglichkeiten und verpasste eine frühzeitige Entscheidung.

Zu Beginn der zweiten Hälfte verletzte sich Roman Fleisch und konnte in der Folge nicht mehr eingesetzt werden. Die Gäste kamen beim 15:13 zweieinhalb Minuten vor Schluss noch einmal gefährlich nahe. Die letzten drei Treffer gehörten dann jedoch wieder der HSG, die das Spiel mit 18:13 für sich entscheiden konnte.

Nach einem Spiel Pause ging es in der zweiten Begegnung gegen die SG BBM Bietigheim, die ihr erstes Spiel nach großem Kampf nur knapp 14:16 gegen den Favoriten Bittenfeld verloren hatte. Ostfildern begann richtig stark und ging schnell 3:0 in Führung. Bietigheim fand trotz körperlicher Überlegenheit kaum Mittel gegen die bewegliche Abwehr der HSG, die ihre Ballgewinne durch zahlreiche Tempogegenstöße "veredelte". Nach sechs Minuten dann der nächste Ver-

letzungsschock für die HSG. Bei einem Konter wird Jon Filip Gehrung rüde gefoult. Ergebnis: eine vollkommen berechtigte rote Karte für Bietigheim und leider ein gebrochener Arm bei Jon und damit bereits der zweite Ausfall. Doch die Mannschaft ließ sich von diesem Vorfall nicht beeindrucken, im Gegenteil. Nach der 4:2 Führung rückten die Gastgeber noch enger zusammen, spielten sich in einen Rausch und bauten den Vorsprung auf 11:3 aus. Beim 13:5 wurden die Seiten gewechselt..

Und die HSG hatte noch nicht genug. Unglaubliche 13 Tore Vorsprung hatte man nach einer halben Stunde herausgespielt (18:5). In dieser Phase klappte bei Ostfildern so gut wie alles, Bietigheim gelang kaum noch etwas. Erst in den Schlussminuten nahm die HSG einen Gang heraus und Bietigheim gestaltete das Ergebnis etwas freundlicher.

Da Bittenfeld auch sein zweites Spiel gegen Lauterstein/Treffelhausen/ Böhmenkirch gewonnen hatte, waren vor dem Duell gegen die HSG beide



Gewohnt sicherer Rückhalt: TW Siemer

Teams bereits für die verbandsübergreifende Runde qualifiziert. Es ging vor allem noch darum sich als Gruppenerster die Chance zu erspielen diese nächste Runde auszurichten und sich Reisestrapazen zu ersparen. Allerdings konnte die



HSG-Spieler Eisemann setzt sich am Kreis durch.

HSG nicht an die starke Vorstellung der Partie gegen Bietigheim anknüpfen. Bittenfeld dominiert von Beginn an und ließ keine Zweifel aufkommen, welche Mannschaft diese Vorrunde gewinnen sollte. Ostfildern musste neben den bereits genannten Ausfällen mit Tobias Schaber und Patrick Pfeiffer bereits in der Anfangsphase noch zwei wichtige Akteure ersetzen und hatte nicht mehr die Kraft das Spiel offenzuhalten. Bittenfeld führte nach einer Viertelstunde bereits klar mit 11:2. Es spricht aber für die HSG, dass sie in der Folge nicht noch weiter ins Hintertreffen geriet und die Partie ausgeglichen gestalten konnte. Am Ende gewinnt Bittenfeld auch in der Höhe verdient 23:14 und kann sich berechtigte Hoffnungen auf ein Heimturnier in einer Woche machen.

Die HSG Ostfildern wusste dennoch zu überzeugen und spielte ebenfalls ein starkes Turnier. Sie musste aber im Verlauf ihrer dünnen Personaldecke Tribut zollen. Es bleibt abzuwarten, wohin man in der nächsten Woche reisen muss. Wenn es gut läuft, spielt man bei einem Ausrichter

aus Württemberg. Es könnte aber auch eine lange Fahrt nach Bayern, Baden oder Südbaden auf die Mannschaft zukommen. *Torsten Zappe*

HSG: Kay Siemer, Moritz Schlemmer, Marcel Kienle; Mika René Gehrung, Gabrijel Kosjerina, Jon Filip Gehrung, Robin Zacherl, Thimo Piskureck, Niklas Fingerle, Patrick Pfeiffer, Hannes Eisemann, Tobias Schaber, Pascal Reitnauer, Roman Fleisch, Jan Steinfath, Fabian Eitel

Männliche A-Jugend mit holprigem Start in die Qualifikation zur Jugendbundesliga

Nach Niederlagen gegen Bittenfeld und Ostfildern, sowie Siegen gegen Lauterstein und Wolfschlugen qualifiziert sich die A-Jugend der SG BBM Bietigheim als letzte württembergische Mannschaft für das überregionale Qualifikationsturnier gegen Mannschaften aus Baden und Bayern.

Gleich im ersten Spiel ging es gegen die stark eingeschätzte Mannschaft des TV Bittenfeld. Die von Martin Krautt und Philipp Wolf trainierte Bietigheimer A-Jugend erwischte den besseren Start und führte 4:2. Bis zur Halbzeit konnte Bittenfeld allerdings wieder auf 6:6 ausgleichen. Anfang der zweiten Hälfte konnte sich Bittenfeld auf 2 Tore absetzen und gab diese Führung trotz großem Kampf der Bietigheimer bis zum Ende nicht mehr ab.

Ohne Pause ging es gegen den nach einem Spiel Pause bestens ausgeruhten Gastgeber aus Ostfildern. Bietigheim



war von Anfang an überhaupt nicht präsent, in der Abwehr gab es immer wieder Lücken für die Gastgeber und im Angriff reihenweise technische Fehler. Hinzu kam eine überzogene rote Karte nach 6 min gegen Spielmacher Robin Baumann, dessen Fehlen den Spielfluss zusätzlich hemmte. Am Ende gewann Ostfildern mit 20:12.



Somit stand das Team im letzten Spiel gegen die SG Lauterstein/Treffelshausen/Böhmenkirch unter Zugzwang. Nach anfänglicher Nervosität (4:2 für Lauterstein) standen die Jungs in der Folge besser in der Abwehr und verwerteten ihre Chancen im Angriff. Am Ende stand ein 20:13 Sieg.

Somit stand fest, dass es am Sonntag im Überkreuzspiel der beiden Gruppendritten gegen Wolfschlugen um das Weiterkommen in die nächste Qualifikationsrunde gehen würde. Während sich Wolfschlugen anfangs etwas absetzen konnte (7:3 nach 12 min), kam Bietigheim in der Folge besser in Schwung. Vier Tore in Folge brachten den Ausgleich. Bis zur Pause konnte man sich beim Stand von 13:11 einen leichten Vorteil erarbeiten. In der zweiten Halbzeit konnten die Jungs sich zunächst bis zum 19:13 absetzen. Doch wer dachte das Spiel wäre gelaufen sah sich getäuscht. Unkonzentrierte Abschlüsse ermöglichten Wolfschlugen eine Aufholjagd.

Doch am Ende ließen die Jungs nichts mehr anbrennen und sicherten sich mit einem 25:22 das Weiterkommen in die nächste Runde am kommenden Wochenende.

SG LTB schafft keine Überraschung bei der JBLH-Quali

Wie erwartet hat sich der TV Bittenfeld bei der Erstrundenausscheidung zur JBLH am vergangenen Samstag als Gruppensieger durchgesetzt. Zweiter und somit auch direkt qualifizierte sich die HSG Ostfildern etwas überraschend vor der SG BBM Bietigheim. Das Team aus Bietigheim musste am Sonntag um den fünften Platz von 8, gegen den Drittplatzierten der anderen Gruppe "nachsitzen", zog dann aber auch in die nächste Runde ein. Die SG LTB belegte den letzten Platz in der Gruppe 2.

m ersten Spiel gegen die HSG Ostfildern merkte man der Mannschaft die Nervosität deutlich an. Zudem war die Integration der Neuzugänge in der kurzen Vorbereitungszeit der Mannschaft deutlich anzumerken. Nach 1:30 fiel der erste Treffer in der Partie für den Gastgeber. Es dauerte eigentlich die komplette erste Halbzeit sich an die eigenen Stärken zu erinnern und diese dann umzusetzen. Über 5:2, 7:3 wurden dann beim Stande von 7:4 die Seiten gewechselt. Durch einige Fehlwürfe Anfang des 2. Durchgangs konnte die HSG ihren Vorsprung auf 5 Tore ausbauen. Beim Stande von 15:10 acht Minuten vor dem Ende nutzte die SG LTB auch ihre Chancen besser und schaffte den Anschluss zum 15:13. Bei noch 2 Minuten verbleibender Spielzeit wurde die Abwehr offensiver eingestellt und es wurde alles oder nichts gespielt. Durch die Risikobereitschaft kam es dann aber noch zu 3 Gegentoren. Der Endstand von 18:13 ging aber nach der eher schwachen ersten Hälfte der SG LTB verdient an die HSG Ostfildern.

Im zweiten Spiel war dann der Turnierfavorit der Gegner der SG LTB. Die Jungs des Bundesliganachwuchses legten los wie die Feuerwehr. Bereits kurz nach dem Anpfiff stand es 2:0 für Bittenfeld. Was dann folgte war wohl die stärkste Phase im Turnierverlauf der SG LTB. Man konnte das 2:0 schnell egalisieren und im Gleichschritt 7:5, 8:6 und 10:8 an



den Bitterfeldern dran bleiben. Mit dem Pausenpfiff konnte der TV Bittenfeld mit 12:9 in Führung gehen. Im zweiten Spielabschnitt legte die Mannschaft, die als klare Zielvorgabe die JBLH als Zielvorgabe bekommen hat, nochmals einen Zahn zu und ging deutlich in Führung. Der Klasse des TV Bittenfeld konnten unsere Jungs nichts mehr entgegensetzen und so baute der TV seine Führung kontinuierlich aus. Über 16:12, 20:12 waren es beim Stande von 23:13 erstmals ein 10 Tore Rückstand. Einige Fehler und ein paar merkwürdige Schiedsrichterentscheidungen haben in dieser Phase das übrige dazu beigesteuert dass nach

Ablauf der Spielzeit die Anzeigetafel 27:16 anzeigte.

Das Fazit aus dem Spiel ist sicherlich, dass bei guter Chancenverwertung und großen Kampfgeist einiges möglich ist. Die Defizite in der Abstimmung und im konditionellen Bereich werden sich die Trainer in der Vorbereitung sicherlich auf die Agenda schreiben.

Die Vorzeichen für das "Endspiel" um den dritten Platz in der Gruppe2 gegen die bis dahin auch sieglosen Bietigheimer waren nicht gerade rosig. Mit Marcel Nagel und Manuel Stelzer konnten gleich zwei Spieler beim letzten Spiel verletzungsbedingt nicht mehr eingesetzt werden. Wie auch gegen Bittenfeld konnte die SG LTB die erste Halbzeit ausgeglichen gestalten. In der Anfangsphase spielten die Jungs der SG LTB schöne Tore heraus und konnten sogar nach 5 gespielten Minuten 4:2 in Führung gehen.

Eine kurze schwäche Phase nutzten die Bietigheimer konsequent aus und erzielten bis zur Halbzeit noch 6 und die SG LTB nur 2 Tore. Nach dem Wechsel schwanden die Kräfte immer mehr und die Jungs hatten den schnellen Angriffen des Gegners nur noch wenig entgegen zu setzen. So endete auch das letzte Gruppenspiel für die SG LTB mit einer Niederlage. Endstand 20:13 für die BBM Bietigheim.

Homepage SG LTB

Am Ball für die SG LTB – A1m: TW – Jannis Wagner, Marius Baur - Rene Adelhelm 2, Marcel Nagel 6, Alexander Herbrik 8, Tim Lackinger 14, Manuel Stelzer 2, Jona Müller, Kai Jaros 1, Valentin Klaus 1, Kai Ziller 1, Johannes Edelmann3, Jannik Bühler3, Jakob Grupp, Philipp Baur, Tobias Vesenmaier 1,

Positiv bleibt festzuhalten, dass die Teilnehmer die sich nicht für die nächste Runde der JHBL qualifiziert haben nächste Hallenrunde in der höchsten württembergischen Spielklasse gesetzt sind.

2. Runde: A1: Nächste Runde JBLH-Quali

Ausfälle kompensieren

Nach dem am vergangenen Samstag durch zwei schwere Verletzungen in eigener Halle hart erarbeiteten Einzug in die nächste Runde der Jugendbundesliga-Qualifikation muss die A-Jgd. am kommenden Sonntag, 01. Mai zur ersten überregionalen Qualifikationsrunde ins Badnerland nach Oftersheim reisen.



Austragungsort der nächsten Quali-Runde zur JBLH: die Karl-Frei-Sporthalle in Oftersheim

egner sind die gastgebende HG Oftersheim/Schwetzingen als Qualifikationsbester des Badischen Handballverbandes, der TuS Helmlingen als Qualifikationszweiter des Südbadischen Handballverbandes sowie der VfL Günzburg als Qualifikationsdritter des Bayrischen Handballverbandes. Die HSG reist als Qualifikationsvierter des Württembergisches Handballverbandes an und geht somit, auch bedingt durch die zwei Ausfälle, als vermeintlicher Underdog in dieses Turnier.

Der Gruppenerste qualifiziert sich direkt für die Bundesliga, der Zweit- und Drittplatzierte qualifiziert sich für die nächste Runde die eine Woche später ausgetragen wird und der Viertplatzierte fällt in den Landesverband zurück. Gespielt wird in der Karl-Frei-Sporthalle Oftersheim, Hardtwaldring 16, 68723 Oftersheim.

Spielplan

10:00 Uhr HG Oftersheim/Schwetzingen - TuS Helmlingen

11:15 Uhr HSG Ostfildern - VfL Günzburg 12:50 Uhr TuS Helmlingen - HSG Ostfilderr

14:05 Uhr VfL Günzburg - HG Oftersheim/Schwetzingen 15:40 Uhr HG Oftersheim/Schwetzingen - HSG Ostfildern

16:55 Uhr TuS Helmlingen - VfL Günzburg

Die Mannschaft würde sich bei dieser schweren Aufgabe am Tag der Arbeit über die zahlreiche und lautstarke Unterstützung freuen. Roland Gehrung

Bundesliga-Quali Teil 2

Am Sonntag den 01.Mai 2016 bestreitet unsere A-Jugend das zweite Turnier zur Bundesligaqualifikation.



ei diesem Turnier qualifiziert sich der Gewinner für die Bundesliga, der zweite und dritte Platz berechtigt zur Teilnahme am dritten Qualifikationsturnier.

Auch bei diesem Turnier qualifiziert sich der Sieger für die Bundesliga, Platz zwei und drei berechtigen zur Teilnahme am letzten, bundesweiten Quali-Turnier am 10. Juni.

Busabfahrt trotz Abpfiff-Party ist um 6.30 Uhr an der Rhein-Rench-Halle. Es sind noch ein paar Plätze frei, wer unsere Jungs begleiten will meldet sich bitte hier an. tus Helmlingen

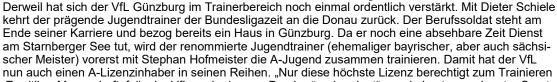
JBHL Quali: Dieter Schiele kehrt zurück

Am Sonntag geht es für die Günzburger A-Jugendhandballer in der Karl-Frei-Sporthalle in Oftersheim weiter.

m 11.15 Uhr spielen die Schützlinge von Betreuer Martin Mendle gegen den württembergischen TSV Ostfildern, hinter dem TV Bittenfeld, der JSG Echaz-Erms und Frisch-Auf Göppingen einer der starken HVW-Teams. Um 14.05 Uhr geht es dann gegen den haushohen Favoriten TSV Oftersheim, der mal wieder kanpp am Klassenerhalt in der Bundesliga vorbei schrammte.

Um 16.55 Uhr steht schließlich das Duell gegen den südbadischen TuS Helmlingen auf dem Spielplan. Sie warfen ganz überraschend den renommierten Nachwuchs aus Köndringen und Teningen aus dem Wettbewerb. Der Erste steigt direkt in die Bundesliga auf, die Zweiten und Dritten kommen eine Runde weiter und der

Letzte fällt in den Landesverband zurück. Eine herrlich fordernde Aufgabe.



einer Erst- oder Zweitliga-Mannschaft, falls der VfL noch ein paar Durchmärsche plant", so ein bestens gelaunter Sportlicher Leiter Robert Mayer.

Wie alle VfL-Trainer ist Dieter Schiele völlig Handball-verrückt und im Aufwand schmerzfrei. Der Erlangen-Sieg gelang auch deswegen weil der Oberstleutnant den Weg nach Franken auf sich nahm und jede Menge Spionagematerial mit nach Schwaben brachte. Strukturell hat der VfL Günzburg damit immens dazu gewonnen. VfL Günzburg

Gruppeneinteilung für Qualibereich 5 steht

Früh am Dienstagmorgen wurden die Gruppeneinteilung und die Spielpläne der Qualifikation zur Jugend-Bundesliga Handball bekanntgegeben.

reizehn Mannschaften werden am Wochenende auf drei Turnieren jeweils einen direkten Startplatz ausspielen. Die Zweit- und Drittplatzierten erhalten eine weitere Chance eine Woche darauf, wahrscheinlich beim besten verbliebenen südbadischen Verein.

Früh am Dienstagmorgen wurden die Gruppeneinteilung und die Spielpläne der Qualifikation zur Jugend-Bundesliga Handball bekanntgegeben. 13 Mannschaften werden am Wochenende auf drei Turnieren jeweils einen direkten StartA-JUGEND 2016

platz ausspielen. Die Zweit- und Drittplatzierten erhalten eine weitere Chance eine Woche darauf, wahrscheinlich beim besten verbliebenen südbadischen Verein.

In Coburg trifft der dortige HSC auf den HC Erlangen, den TV Bittenfeld und FA Göppingen. Mit der JSG Echaz/Erms werden in Pfullingen die SG BBM Bietigheim, der TSV Haunstetten, HaSpo Bayreuth und die HSG Konstanz ihre Kräfte messen. mj/HG Oftersheim/Schwetzingen

Erste Chance gleich nutzen

Ostfildern, Günzburg und Helmlingen heißen die Gegner, die es für die HG Oftersheim/Schwetzingen gilt, aus dem Weg zu räumen. Nur der Turniersieger zieht direkt in die Jugend-Bundesliga Handball (JBLH) ein. Die HG-Jungs sind durchaus gewillt, diese erste Chance mit Heimvorteil zu nutzen.

n diesem Jahr war die Vorbereitungszeit allerdings besonders kurz. Doch schon die Vorquali in Wiesloch hat gezeigt, dass es dem Trainertrio (Bernd Meyer, Klaus Billmaier, Holger Löhr) gelungen ist, in weniger als zwei Wochen eine schlagkräftige Einheit zu formen. Das Grundgerüst bilden dabei die Akteure der letzten Bundesliga-Saison. Das sind in ihrem zweiten A-Jugendjahr Valentin Demel, Alexander Leibnitz, Hendrik Iwaniez und Luca Weißenfels. Aber auch die drei B-Jugendlichen, die die komplette JBLH-Runde mitbestritten haben (Max Herb, Max Barthelmeß und Niklas Krämer), gehören zu diesem Stamm. Aus ihrem letztjährigen Team, dem badischen Meister und Baden-Württemberg- Pokalsieger sind nun noch Pascal Theuer und David-Denny Hirsch aufgerückt. Weitere ihrer Kollegen (wie der noch B-

Jugendliche Torwart Frederik Fauerbach) und solche aus der früheren A2 (Keeper Ralph Brang, Christopher Kain) stehen noch in Reserve zur Verfügung.

Hinzu kommen neue Akteure, die bei ihren Einsätzen in Wiesloch bewiesen, dass sie der Mannschaft weiterhelfen können. Dennis Kalabic, Hamza Hakic, Nils Nasgowitz (SG Kronau/Östringen) und Marcel

Meyer (TV Bittenfeld) boten ansprechende Vorstellungen.

So scheint der Neuaufbau in kürzester Zeit gelungen. Coach Meyer (früher SV Remshalden) ist deshalb schon eher von einem Erfolg überzeugt: "Wir sind absolut gut vorbereitet und glauben an uns. Das Training läuft gut und die Jungs ziehen voll mit. Wir spielen Handball mit Herz und Freude." Die mentale Stärke scheint vorhanden zu sein. Das unterstreichen auch die Ergebnisse der Vorwoche, als nach kleineren Rückschlägen die Köpfe immer noch oben waren.

TuS Helmlingen: Letztes Jahr waren die Südbadener mit dem jüngeren Jahrgang in Rimpar klar unterlegen, jetzt scheint das Team gereift zu sein. Helmlingen wurde in der Südbadenliga Vierter und Zweiter hinter Konstanz in der südbadischen Ausscheidungsrunde.

VfL Günzburg: Der wurde Dritter in der bayerninternen Vorqualifikation, ist bayrischer Vizemeister der A-Jugend und Fünfter in der B-Jugend geworden.

HSG Ostfildern: Im Bundesliga- und Oberligabereich ein noch unbeschriebenes Blatt. Die HSG wurde eindrucksvoll (ohne jeglichen Punktverlust) württembergischer Meister der A-Jugend. In der B-Jugend spielte sie allerdings keine besondere Rolle. mj HG Oftersheim/Schwetzingen



Intensive Vorbereitung auf das nächste Spiel.

Starke Vorstellung im badischen Oftersheim spielt A Jugendbundesliga

Gleich die erste Chance zur Qualifikation nutzte die A1 beim im badischen Oftersheim ausgetragenen Turnier. Wie in der Vorwoche bei der HVW internen Vorquali standen drei Spiele zu je 40 Minuten an. Allerdings waren diesmal Auszeiten erlaubt und bei Punktgleichheit drohte ein Entscheidungsspiel über weitere 30 Minuten.

m ersten Spiel gegen Mannschaft des VFL Günzburg, bei der bayrischen Vorqualifikation drittplatziert, dominierte die HSG taktisch gut eingestellt von Beginn an mit einer starken Abwehr- und Torhüterleistung. Günzburg erzielte zwar im ersten Angriff das 1:0, erzielte aber bis zur Pause nur noch 2 Kontertore. Mit einer beruhigenden 10:3-Führung wurden die Seiten gewechselt und der Vorsprung kraftsparend bis zum 17:9-Endstand verwaltet.

Direkt im Anschluss wartete mit der in Südbaden bei der Vorquali zweitplatzierten Mannschaft des TuS Helmlingen die nächste Aufgabe. Nach einem 0:1 und 1:2 Rückstand übernahm die HSG das Zepter und setzte sich zur Halbzeit mit vielen Toren aus der ersten und zweiten Welle auf 13:7 ab. Auch jetzt konnten die Leistungsträger entlastet werden, ohne dass der klare 22:15-Sieg in Gefahr geriet.

Da auch der nordbadische Gastgeber HG Oftersheim-Schwetzingen, Sieger der dortigen Vorausscheidung und letztjähriger Bundesligist mit nur knapp verpasstem Festspielplatz beide Spiele gewonnen hatte, kam es nach den in dieser Höhe nicht zu erwartenden Siegen der HSG

zum erwarteten Endspiel um den begehrten Bundesligaplatz. Als klarer Favorit traten die individuell bärenstarken Gastgeber an, die sich zur Quali noch mit zwei starken Spielern

aus Kronau-Östringen und einem aus Bittenfeld verstärkt hatten.

Die HSG glaubte angesichts ihrer Endspielerfahrungen aus den beiden letzten Jahren und ihrer mannschaftlichen Geschlossenheit an ihre Chance und war fest entschlossen, diese zu nutzen.

Entsprechend motiviert gingen beide Teams vor stimmungsvoller und lautstarker Kulisse ins Spiel. Es entwickelte sich ein Kampf- und abwehrbetontes, dramatisches und spannendes Spiel mit einigen Finessen, das keiner der Beteiligten je



Zahlreiche HSG-Fans begleiteten die A-Jugend auf dem Weg in die Bundesliga. BILDER: M. Belser

vergessen wird. Die HSG geriet erneut 0:1 in Rückstand, lag dreimal mit zwei Toren in Rückstand, ließ sich aber nie abschütteln und glich vor der Halbzeit zum 6:6 und 7:7 aus.

In Halbzeit zwei geriet die A 1, erneut auf ihre aufopferungsvollen Abwehr bauend, nie in Rückstand, und ging 10:8, 12:10 und 14:12 in Führung. Ballverluste der HSG erlaubten den Oftersheimern immer wieder leichte Tore zum Ausgleich über die linke Angriffsseite. Erst als der pfeilschnelle Linksaußen der HG wegen Wadenkrämpfen kurz vor Schluss ausscheiden musste, konnte dies unterbunden werden.

In der hektischen und verbissen geführten Schlussphase leisteten sich beide Teams ermüdungsbedingt viele Fehler und Ballverluste, im stehenden Angriff fehlte es an Durchschlagskraft und Präzision. Zu Beginn der Schlussminute nutzte Oftersheim einen Konter zum 15:15. Trotz Auszeit 36 Sekunden vor Abpfiff vertändelte die HSG nochmals den Ball. 21 Sekunden vor Ultimo nahmen die Badener ihre Auszeit, verloren ihrerseits den Ball an den aufmerksamen Roman Linksaußen an der Freiwurflinie der HSG. Wenige schnelle Pässe später vergab die HSG frei vom Kreis, der Abpraller

gelangte zu Patrick, der nur durch ein Siebenmeterreifes Foul am Torwurf gehindert werden konnte. Vier Sekunden vor dem Ende verwandelte Niklas den Strafwurf in der plötzlich stillen Halle eiskalt zum 16:15-Siegtreffer.

Die Schlusssekunden und anschließenden Jubelszenen können auf der HSG Facebookseite eingesehen werden. Die tiefdeprimierten Oftersheimer spielen nächstes Wochenende gegen den HSC Coburg, TSV Haunstetten, Vfl Günzburg jeweils aus Bayern, gegen die HSG Konstanz aus Südbaden und Frischauf Göppingen um einen weiteren Startplatz. Der hierbei Zweit-und Drittplatzierte hat am 11./12.06. bei einem deutschlandweit ausgetragenen letzten Ausscheidungsturnier um zwei Startplätze die letzte Chance zur Teilnahme.

Der gesamten Mannschaft gebührt ob der gezeigten Leistung ein Riesenkompliment des Trainerstabes. Trotz der langen Saison mit vielen Einsätzen bei den Männerteams, einem verlustpunktfreien Staffelsieg der WOL, dem Gewinn der württembergischen Meisterschaft sowie des HBW Pokales, belohnten sich die angeschlagenen Spieler für ihren Trainingseifer – trotz Abiturs wurde voll durchtrainiert- mit der erstmaligen Teilnahme an der Jugendbundesliga.

Der Erfolg ist umso höher einzuschätzen, da im Gegensatz zur Konkurrenz kein einziger Neuzugang als Verstärkung hinzukam, sich letzte Woche Jon den Arm brach, Roman das Außenband am Sprunggelenk riss, Patrick sich am Rücken, Tobias am Oberschenkel verletzte, Nikki, Kay und Pascal schon seit längerem an Blessuren leiden und drei B Jugendliche die Mannschaft komplettierten.

Gegen wen die HSG ab September spielen, klärt sich nach Abschluss der Qualifikationsrunde im Juni. Mit Sicherheit werden sich die Jungs mit Jugendnationalspielern und Gegnern aus Südbaden, Balingen, Horkheim, Bittenfeld, Echaz-Erms, SG Pforzheim-Eutingen, Leutershausen, den Rhein-Neckar-Löwen und zwei weiteren Mannschaften messen.

Mannschaft und Umfeld wird dies vor große, hoffentlich nicht unlösbare Aufgaben stellen.

Günter Grimm

Es siegten: Kay Siemer, Moritz Schlemmer; Mika-Rene Gehrung (12/4), Gabriel Kosjerina (2), Alexander Braune, Robin Zacherl (3), Thimo Piskureck (2), Niklas Fingerle (7/5), Patrick Pfeiffer (4), Hannes Eisemann (5), Tobias Schaber (5), Roman Fleisch (5), Pascal Reitnauer (8) und Luis Foege (2). Bei der Vorrunde spielten noch mit: Marcel Kienle; Fabian Eitel, Jan Steinfath und Jon-Filip Gehrung.



Auch Betreuer brauchen mal Pause...

Dramatisches Finale

Nur wenige Sekunden und ein Gegentor weniger fehlten der HG Oftersheim/Schwetzingen zum erneuten direkten Einzug in die Jugend-Bundesliga Handball (JBLH). Jetzt kam mit der HSG Ostfildern ein neuer Player ins Rampenlicht der JBLH.

in Betreuer der HSG musste geahnt haben, dass es zwischen Ostfildern und der HG ein enges Rennen werden könnte. Er fragte nach, wie bei einem Unentschieden verfahren würde. Die Durchführungsbestimmungen wurden gewälzt und auch die spielleitende Stelle via Telefon kontaktiert. Zuvor hatten beide Teams ihre Aufgaben relativ souverän gelöst. Oftersheim/Schwetzingen hatte Helmlingen 22:17 und Günzburg mit 23:11 bezwungen. Ostfildern war mit 22:15 und 17:9 gegen diese Teams erfolgreich gewesen. Die Tordifferenz sprach also knapp für die Kurpfälzer. Die Partie war quasi ein Endspiel um den direkt zu vergebenden Bundesligaplatz.

Und in der Tat, es entwickelte sich ein enges Rennen, bei dem mal die eine (5:3), mal die anderes Seite (12:14) im Vorteil war. Die Sache kulminierte in der Schlussminute. Marcel Meyer hatte den Ausgleich (15:15) hergestellt und zunächst zog der HSG-Coach seine Grüne Karte. Doch der schwäbische Angriff wurde abgefangen. Jetzt war es an HG-Trainer Bernd Meyer, seine Jungs zur Auszeit zu bitten. Doch war es ein Missverständnis, ein Fehler in der Kommunikation in der lauten Hallenatmosphäre voller

Trommeln? Einige HG-Spieler meinten, noch ein schnelles Tor zum sicheren Bundesligaeinzug erzielen zu müssen. Doch die offene Deckung Ostfildern fing den Ball ab, ein Spieler brach durch und wurde siebenmeterreif gefoult. Die HG verlor dadurch 15:16.

Mit dieser Niederlage ist die erneute Qualifikation möglicherweise in weite Ferne gerückt. Die nächste Runde steigt am kommenden Wochenende in Konstanz, dass sich mit einem 19:19 gegen Bietigheim durchgezittert hat. Aber der HG könnte die halbe Mannschaft dafür abgehen. Zum Teil würden Spieler wegen Abitur fehlen. Andere sind wegen schulischer Veranstaltungen zwischen Estland und Portugal über ganz Europa verteilt.

Mit 29:17 schaffte auch Günzburg den Sprung nach Konstanz. Dort werden noch Haunstetten, Coburg und Göppingen vertreten sein. mj/HG Oftersheim/Schwetzingen

HG: Fauerbach, Herb. Brang: Iwaniez, Nasgowitz, Hakic, Demel, Leibnitz, Weissenfels, Barthelmeß, Hirsch, Kain, Krämer, Theuer, Meyer, Kalabic

HSG-Jugend steigt in Bundesliga auf

Die A-Jugend-Handballer der HSG Ostfildern haben beim Qualifikationsturnier im badischen Oftersheim den Aufstieg in die Bundesliga geschafft.

ie Ostfilderner nutzten damit gleich die erste Chance zur Qualifikation für die höchste deutsche Jugendspielklasse. Wie in der vergangenen Woche bei der Vorqualifikation des Württembergischen Handballverbands standen drei Spiele zu ie 40 Minuten an.

Im ersten Spiel gegen die Mannschaft des VfL Günzburg dominierte die HSG die Partie vor allem im taktischen Bereich von Beginn an mit einer starken Abwehr und Torhüterleistung. Günzburg erzielte zwar im ersten Angriff das 1:0, danach aber bis zur Pause nur noch zwei Kontertore. Mit einer beruhigenden 10:3-Führung wurden die Seiten gewechselt. Nach dem Wechsel verwaltete die HSG den Vorsprung souverän und gewann mit 17:9.

Direkt im Anschluss wartete mit der in Südbaden bei der Vorqualifikation zweitplatzierten Mannschaft des tus Helmlingen die nächste Aufgabe.

Nach einem 1:2-Rückstand zu Beginn der Begegnung fand Ostfildern immer besser ins Spiel und setzte sich bis zur Halbzeit auf 13:7 ab. am Ende feierte das Team einen ungefährdeten 22:15-Sieg. Esslinger Zeitung

NE	Datum	Zeit	Heim	Gast	Tore	Punkte	
001	01.05.16	10.00	FIG Oftersheim/Schwetzingen	Lus (Telmlingen	22.17	2.0	1
002	01.05.16	11.15	HSC Ostfildern	VfL Günzburg	17:9	2.0	1
003	01.05.16	12:50	TuS Helmlingen	HSG Ostfildern	15.22	0.2	1
004	01.05.16	14'05	VTL Günzburg	HG Oftershelm/Schwerzingen	11:28	0.5	1
005	01 05 16	15'40	HG Offershelm/Schwerzingen	HSG-Osrflidern	15-16	0.5	1
006	01.05.16	16.55	TuS Helmlingen	VR. Climzburg	17.79	0:2	1

No	Mannschaft	Spiele	7	+	50	Tore	D	Punkte	
1	HSG Ostfildern	3/3	3	0	0	55:39	16	6.0	
2	HC Oftersheim/Schwetzingen	3/3	2	U	1	60.44	16	4.2	
3	VfL Günzburg	3/3	- 1	0	2	49.57	-8	2.1	
4	TuS Helmlingen	3/3	0	0	3	49:73	-24	0.6	





Zwei starke Partner in Sachen Handball





B1/C1: Bezirksqualifikation

B-Jugend

Die B-Jgd. der HSG Ostfildern startet bereits am So. 17.04.16 in die Bezirksqualifikation. Gespielt wird in Stuttgart-Vaihingen in der Sporthalle Hegel-Gymnasium (Robert-Koch-Straße 90, 70563 Stuttgart-Vaihingen).

Spielplan:

11:00 Uhr HSG Ostfildern – SV Vaihingen 13:10 Uhr VfL Kirchheim/T. – HSG Ostfildern 14:40 Uhr TSV Neuhausen/F. – HSG Ostfildern

C-Jugend

Eine Woche später, am Sa. 23.04. steigt dann auch die C-Jgd. in die Bezirksqualifikation ein. Austragungsort ist hier die Raichberghalle in Ebersbach/Fils (Bünzwanger Straße 35, 73061 Ebersbach/Fils).

Spielplan:

10:30 Uhr HSG Ostfildern – SG Untere Fils 12:00 Uhr SG Hegensberg-Liebersbronn – HSG Ostfildern 12:40 Uhr HSG Ostfildern – SG Teck

In beiden Altersklassen qualifizieren sich jeweils die beiden Erstplatzierten Mannschaften für die nächste Runde auf Bezirksebene.

Roland Gehrung

B1: Erste Bezirksqualifikation

Souveräne Leistung

In der ersten Runde der Bezirksquali konnte sich die B1 souverän durchsetzen und ihrer Favoritenrolle auch ohne Harz gerecht werden.

m ersten Spiel gegen die Gastgeber führte man schnell mit vier Treffern, verpasste es aber durch zahlreiche vergebene Chancen den Vorsprung weiter auszubauen, sodass die Partie vor sich hinplätscherte und man am Ende einen 20:16-Sieg einfahren konnte.

Aufgrund der Ergebnisse war die zweite Partie gegen den VfL Kirchheim bereits das Endspiel um Platz eins in der Gruppe. Nach anfänglichen Problemen in der Abwehr konnte man sich Stück für Stück absetzen und mit dem 19:13-Sieg bereits im zweiten Spiel den Gruppensieg perfekt machen

Obwohl Platz eins und das Weiterkommen bereits sicher waren wurde auch das letzte Spiel gegen den TSV Neuhausen/ Filder konzentriert angegangen. Dabei zeigten vor allem die Spieler, die in den ersten Spielen noch nicht viel zum Zuge gekommen waren eine gute Partie und entschieden das Spiel mit 21:7 für die HSG.

Nun geht es nächsten Sonntag zuhause in der Endrunde der Bezirksqualifikation darum sich für die Verbandsebene zu qualifizieren. Über Unterstützung in Ruit würde die Mannschaft sich sehr freuen.

Moritz Grimm

HSG: Moritz Schlemmer; Maurice Kienle, Maximilian Kögler, Luka Marinic, Florian Distel, Kay Hoffmann, Tom Schwarz, Philipp Ruf, Alexander Braune, Jan Steinfath, Cedric Weiß, Luis Foege, Bernhard Kutzner.

B1: Bezirksqualifikation

Nächste Runde erreicht

In der Endrunde der Bezirksqualifikation traf die B1 auf die JSG Deizisau/ Denkendorf, die SG Hegensberg/ Liebersbronn und den VFL Kirchheim. Die ersten drei Mannschaften dieser Gruppe sind zur Teilnahme an der HVW-Qualifikation berechtigt.

ereits im ersten Spiel traf man mit der JSG DD auf den stärksten Gegner. Im vorweggenommenen Endspiel entwickelte sich eine enge Partie, keine Mannschaft konnte sich entscheidend absetzen, so dass am Ende ein leistungsgerechtes 13:13-Unentschieden stand, da man es nicht schaffte an sein Leistungslimit zu kommen und zu viele einfache Fehler machte.

Im zweiten Spiel gegen Kirchheim zeigte sich die HSG zunächst wacher und besser, konnte sich daher bis auf 9:2 absetzen. Anschließend verfiel man jedoch wieder in alte Muster und ließ den Gegner bis auf 9:4 herankommen. Nach einem deutlichen Weckruf gelang es in der zweiten Hälfte nun endlich über die gesamte Spielzeit in Abwehr und Angriff konsequent zu spielen und konnte so einen deutlichen 21:9-Sieg einfahren.

Im letzten Spiel gegen HeLi knüpfte die B1 an die zweite Hälfte es vorherigen Spiels an und zeigten ihre beste Leistung an diesem Tag. Von Beginn an wurde dem Gegner kein Raum zur Entfaltung gelassen und das Spiel mit 24:8 dominiert und auch in der Höhe völlig verdient gewonnen.

Aufgrund des Unentschiedens gegen die JSG DD, welche ebenfalls ihre beiden anderen Partien deutlich gewann, kam es nun zum 7-Meterwerfen um Platz 1. Hier stellte sich die HSG etwas unglücklich an und musste sich mit 2:4 geschlagen geben, was gleichbedeutend mit dem 2. Platz ist.

Nun geht es im Juni in der nächsten Qualifikationsrunde um den Einzug in die Württembergliga. Moritz Grimm

HSG: Moritz Schlemmer; Maurice Kienle, Maximilian Kögler, Luka Marinic, Philipp Bader, Florian Distel, Kay Hoffmann, Tom Schwarz, Philipp Ruf, Alexander Braune, Jan Steinfath, Cedric Weiß, Markus Hübener, Bernhard Kutzner



B-1: 1. Runde HVW-Qualifikation

B1 reist in den Ostalbkreis

Die 1. Runde der HVW-Qualifikation bestreitet die B1 am Samstag, 04. Juni bei der SG Lauterstein/Treffelhausen/Böhmenkirch (kurz SG LTB), die als Sieger der Qualifikation im Bezirk Stauferland Heimrecht genießt.

Weitere Gegner sind die HSG Fridingen/Mühlheim als Zweiter des Bezirkes Neckar-Zollern sowie die SF Schwaikheim als Bezirksdritter des Bezirkes Rems-Stuttgart. Die HSG Ostfildern reist als Zweiter des Bezirks Esslingen-Teck an.

Der Sieger des Turniers qualifiziert sich direkt für die Württembergliga, der Zweite und Dritte qualifiziert sich für die 2. Runde der HVW-Quali die am 18. Juni ausgespielt wird, der Vierte fällt in den jeweiligen Bezirk zurück.

Gespielt wird in der Kreuzberghalle, 73111 Lauterstein-Nenningen, Donzdorfer Straße 3. Die Mannschaft freut sich über jede Unterstützung von den Rängen.

B1: Erste HVW-Qualifikation

Direkte Qualifikation

In der ersten Qualifikationsrunde belegte die B1 nicht den anvisierten ersten Platz, konnte sich aber dennoch für die höchste Spielklasse, der Württembergliga, qualifizieren

ie Gastgeber der JSG Lauterstein/Treffelhausen/Böhmenkirch hatten sich als Bezirkserster die Teilnahme an der Qualifikation gesichert und waren damit der am stärksten einzuschätzende Gegner. Die Vorentscheidung über Platz 1 würde also wahrscheinlich schon im ersten Spiel fallen. Doch trotz dieser Tatsache konnte die B1 zum wiederholten Mal während des ersten Spieles nicht ihre Leistung abrufen.

Nachdem man die gesamte erste Hälfte trotz einer mäßigen Leistung in Führung lag, zogen die Gastgeber mit zwei
Treffern in der letzten Minute vorbei. Doch auch nach dem Seitenwechsel konnte die HSG nicht
zulegen und ließ die Gegner nahezu kampflos davonziehen, weshalb am Ende eine 11:17Niederlage und der Verlust des ersten Platzes feststand.

Niederlage und der Verlust des ersten Platzes feststand.
Von nun an hieß es Schadensbegrenzung zu betreiben und zumindest Platz zwei zu sichern um noch einmal eine Chance auf die Qualifikation zu haben. Dies gelang mit zwei ungefährdeten Siegen gegen die HSG Fridingen/Mühlheim (17:10) und die SF Schwaikheim (29:17), obwohl die HSG auch hier nicht restlos überzeugen konnte.

In zwei Wochen bestreitet die B1 nun wahrscheinlich noch einmal ein Qualifikationsturnier, wobei allerdings wieder nur der erste Platz zum Start in der Württembergliga berechtigt.

Moritz Grimm

HSG: Moritz Schlemmer; Tom Schwarz, Maximilian Kögler, Alexander Braune, Luka Marinic, Florian Distel, Cedric Weiß, Jan Steinfath, Philip Bader, Maurice Kienle, Luis Foege, Kay Hofmann, Bernhard Kutzner, Lukas Kaiser.

C-Jugend:

C1: Endrunde Bezirksqualifikation

Vier von sechs werden für die HVW-Qualifikation zugelassen

Die Endrunde der Bezirksqualifikation der männlichen C-Jugend findet am Samstag, 30.04. in Deizisau statt.

Teilnehmer sind die beiden Gruppenersten aus den drei Vorrundengruppen, die zunächst in zwei Dreiergruppen gegeneinander antreten. Anschließend spielen wiederum die beiden Gruppenersten in Überkreuzspielen die Teilnehmer am Endspiel und Spiel um Platz 3 aus.

In diesen Finalspielen wird dann das bezirksinterne Ranking für die Meldung zur HVW-Qualifikation ausgespielt. Qualifiziert sind alle Mannschaften die in der Endrunde das Halbfinale erreichen, da dem Bezirk vier Startplätze für die 1. Runde der HVW-Quali zustehen.

Gespielt wird in der Hermann-Ertinger-Sporthalle, 73779 Deizisau, Altbacher Straße 9

Roland Gehrung

C- Jugend: Bezirksqualifikation

In der 2. Runde ist leider Schluss

Die C-Jugend der HSG Ostfildern ist leider in der 2. Runde der Bezirksqualifikation in Deizisau ausgeschieden. Nach einer überzeugenden Vorstellung in der 1. Runde, bei der drei Siege eingefahren wurden, musste man in der 2. Runde gegen das TEAM Esslingen/Altbach und die SG Lenningen ran.

m ersten Spiel gegen die klar favorisierte Spielgemeinschaft aus Esslingen und Altbach konnte man bis zur 10. Minute noch mithalten, danach drehte Esslingen/Altbach auf und nutze die körperliche Überlegenheit eiskalt aus, so dass man klar mit 21:9 verlor.

Im zweiten Spiel ging es um den Einzug ins Halbfinale und die damit verbundene Qualifikation für die HVW Ebene, Gegner war die SG Lenningen. Das Spiel gestaltete sich über die 25 Minuten als offener Schlagabtausch bei dem sich keine Mannschaft eindeutig absetzen konnte. Am Ende führten zu viele technische Fehler und Fehlwürfe zu einer knappen 10:11 Niederlage.

Somit spielt die C1 in der Saison 2016/2017 leistungsgerecht in der Bezirksliga. Jetzt können sich die Mannschaft und die Trainer erst einmal über zwei Wochen Pfingstferien freuen.

Tobias Bühner



JUGEND 12. 9. 2016

A1 in der höchsten Spielklasse, der Jugendbundesliga

Unerwartet, imponierend

Der Jahrgang 1998 dokumentiert in seiner letzten Jugendsaison mit dem Erreichen der Jugendbundesliga (JBLH), der höchsten Spielklasse in Deutschland, seine gewachsene Leistungsstärke.

achdem in den letzten beiden Spielzeiten zwei württembergischen Meisterschaften in der B- und A-Jugend und der Gewinn des HBW-Pokals der A-Jugend erreicht werden konnten, ist diese Qualifikation ein weiterer Ausdruck der kontinuierlichen Entwicklung und gleichzeitig eine große sportliche und organisatorische Herausforderung für Verein und Mannschaft.

Wichtige Ausfälle wurden kompensiert

Dass die Qualifikation letztendlich sogar ohne Umwe-gedirekt geschafft wurde, kam sicherlich für alle überraschend. Zwar spielen die Jungs schon viele Jahre, zum Großteil seit der Minijugend zusammen, externe Verstärkungen konnten im Gegensatz zu allen Konkurrenten jedoch vor der Quali nicht gewonnen werden, sodass der Kader mit eigenen B Jugendspielern komplettiert wurde. Im Verlauf der ersten Qualirunde, die noch auf württembergischer Ebene stattfand, verschärfte sich die ohnehin schon knappe Personalsituation durch die Verletzung von zwei Leistungsträger zusätzlich. Dennoch konnte man sich mit dem zweiten Platz hinter dem TV Bittenfeld, aber vor den Mitkonkurrenten aus Bietigheim und Lauterstein/Treffelhausen/Böhmenkirch problemlos für die überregionale Runde qualifizieren.

Mit gedämpften Erwartungen ging bereits eine Woche später die Reise zur HG Oftersheim/Schwetzingen, die als Ausrichter und Sieger der badischen Qualifikation Favorit auf den, ab dieser Runde möglichen, Direkteinzug als Turniersieger in die Bundesliga waren. Die HSG spekulierte aufgrund der sehr angespannten Personallage zu Beginn des Turniers eher auf den zweiten oder dritten Rang, der zu weiteren Qualifikationsturnieren berechtigte. Es deutete sich aber bereits in der ersten Begegnung gegen den bayerischen Vertreter VfL Günzburg an, dass an diesem Tag womöglich



doch mehr erreichbar ist. Denn mit einem klaren 17:9 konnten die ersten beiden Punkte gesichert werden und dabei sogar noch Kräfte durch sinnvollen Einsatz des kompletten, mit einigen B-Jugendspielern verstärkten, Kaders geschont werden. In der zweiten Partie gegen den südbadischen Teilnehmer TuS Helmlingen, der ebenfalls sehr sicher 22:15 bezwungen werden konnte, verschaffte sich die HSG die Möglichkeit in einem richtigen

Endspiel gegen den Gastgeber HG Oftersheim/ Schwetzingen um den direkten Einzug in die Bundesliga zu spielen. Und in einem hochdramatischen Spiel, in dem sich beide Mannschaften nichts schenkten, wuchs die HSG über sich hinaus. Mit einem verwandelten Strafwurf unmittelbar vor Spielende wurde der knappe 16:15 Erfolg und damit der Sprung in die höchste deutsche Spielklasse sichergestellt.

Die JBLH ist in vier regionale Staffeln eingeteilt. Die HSG trifft in der Südstaffel teilweise auf alte Bekannte, wie die württembergischen Vertreter TV Bittenfeld, JSG Echaz-Erms, TPSG Frischauf Göppingen, JSG Balingen/ Weilstetten und JH Flein-Horkheim. Aber mit den Vereinen SV Zweibrücken aus Rheinland-Pfalz, SG Mei-ßenheim/Nonnenweier, HSG Konstanz und SG Ottenheim -Altenheim aus Südbaden sowie SG Pforzheim/Eutingen und SG Kronau-Östringen aus Nordbaden hat man es im Punktspielbetrieb auch mit einigen neuen Mannschaften zu tun. Aus dem Bayrischen Handballverband hat sich nur der TV Großwallstadt qualifiziert, der aus geographischen Gründen der Oststaffel zugeordnet wurde.

Alle Gegner schon mit Bundesligaerfahrung

Alle Gegner haben der HSG schon einige Jahre Bundesligaerfahrung voraus und weisen ein professionelles Umfeld mit hochklassigen Männermannschaften und meist hauptamtlichen Jugendkoordinatoren/A-Jugendtrainern auf. Die beiden Staffelersten spielen um die deutsche A Jugendmeisterschaft, die sechs Erstplatzierten spielen auch 2017/18 Bundesliga, die Siebt- bis Zwölfplatzierten haben bereits das Recht zur Bundesligaquali 2017, die württembergischen Teilnehmer einen Startplatz in der Württembergoberliga 2017/18 sicher. Diese Planungssicherheit ist für einen kleinen Verein wie die HSG extrem wichtig, um sich attraktiv für leistungsstarke eigene und interessierte Spieler aus der Region zu präsentieren, da es von Jahr zu Jahr für alle kleinen Vereine schwieriger wird, der Konzentration angeworbener starker Spieler bei den gesetzten Nachwuchsteams der Männerbundesligisten ein konkurrenzfähiges Team entgegenzustellen und ein Abwandern eigener Spieler dorthin zu verhindern.

Drei wichtige Verstärkungen

Nach dem personellen Vabanquespiel in der Qualifikation war es wichtig für die große Herausforderung Bundesliga den Kader zu verstärken, um für die anspruchsvolle Saison gut gerüstet zu sein. Mit den Zugängen Philipp Rauscher aus Waiblingen, Jaric Baumann aus Lenningen und Marcel Meyer aus Korb konnte die Mannschaft qualitativ und quantitativ verbessert werden, ein Torhüter wird noch gesucht.

Saisonziel: Genießen und die Gegner ärgern

Saisonziel wird sein, jedes Spiel zu genießen, mit dem bekannt kampfstarken Abwehrspiel und schnellen Angriffsaktionen die Etablierten zu ärgern und möglichst viele Punkte zu sammeln. Wichtig ist vor allem die bisherige langfristig orientierte Entwicklung der Mannschaft, unabhängig von eventuellen kleineren Rückschlägen in dem ein oder anderen Spiel, kontinuierlich fortzusetzen.

HSG Ostfildern

A1-JBLH Vorbericht: JSG Balingen-Weilstetten - HSG A1

Saisonauftakt beim Topfavoriten

Am kommenden Sonntag, 11. 9., beginnt für die A-Jgd. der HSG Ostfildern das Abenteuer JBLH (Jugendbundesliga Handball). Dabei muss die Mannschaft gleich zum Saisonauftakt beim vermeintlichen Topfavoriten antreten.

JUGEND 12. 9. 2016

Die JSG Balingen-Weilstetten spielt mit ihrer Vorzeigejugendarbeit schon seit Jahren im Konzert der Großen mit, hat den ein oder anderen Jugendnationalspieler in ihren Reihen vorzuweisen und belegte in der vergangenen Saison ungeschlagen den Spitzenplatz in der Südgruppe der JBLH.

Auf der einen Seite mit Sicherheit also alles andere als eine leichte Aufgabe für die Jungs um das Trainertrio Mickel Washington, Marc Schwöbel und Günter Grimm gleich zum Saisonstart, wobei sich die Mannschaft wohl bewusst ist dass es grundsätzlich keine leichten Aufgaben geben wird in der anstehenden Spielzeit.

Auf der anderen Seite aber auch eine gute Gelegenheit um befreit aufzuspielen und dadurch vielleicht für eine kleine Überraschung zu sorgen.

Spielbeginn ist um 16 Uhr in der Sparkassen-ARENA in Balingen (Am Stetten 1, 72336 Balingen). Die Mannschaft würde sich über zahlreiche Unterstützung sehr freuen.

Vorbericht JSG Balingen-Weilstetten –HSG Ostfildern A-Jugend männlich Bundesliga Württembergisches Derby zum Saisonauftakt in der Jugendbundesliga

Im ersten Punktspiel empfängt die JSG Balingen-Weilstetten am Sonntag,11.9.16, 16:00 Uhr, in der SparkassenArena die HSG Ostfildern.

Die HSG Ostfildern hat sich zum ersten Mal für die A-Jugend-Bundesliga qualifiziert, gehört jedoch mit dem Jahrgang 98/99 seit Jahren mit zu stärksten Mannschaften im Handballverband Württemberg. So holte sich die HSG in der letzten Saison den württembergischen Meistertitel und gewann den Baden-Württemberg-Pokal.

Die HSGler gehen mit großer Euphorie in das Abenteuer Bundesliga und wollen natürlich möglichst viele etablierte Gegner ärgern und ihnen das Leben schwer machen. Die JSG geht als Titelverteidiger in die Saison und trifft dabei auf viele Gegner, die schon im letzten Jahr im Oberhaus spielten.



Aus Württemberg sind FA Göppingen, die JSG Echaz-Erms, JH Flein-Horkheim und der TV Bittenfeld dabei. Die badischen Vertreter sind wie üblich die SG Pforzheim/Eutingen und die SG Kronau-Östringen. Vom Südbadischen Verband sind die Vereine HSG Konstanz, SG Ottenheim/Altenheim und die SG Meißenheim/Nonnenweiler qualifiziert. Die Pfälzer vom SV Zweibrücken komplettieren die Zwölferstaffel.

Am Ende qualifizieren sich die ersten Beiden für das Viertelfinale um die Deutsche Meisterschaft. Die ersten Sechs der Tabelle haben dann wieder das Startrecht für die nächste Saison in der Tasche.

Nach einer perfekten letzten Runde, die das Team der Trainer Tobias Hotz und Christoph Foth ungeschlagen mit dem Süddeutschen Meistertitel beendete, wird es dieses Jahr schwer werden. Zu den Favoriten zählt Hotz die üblichen Verdächtigen Kronau-Östringen, Pforzheim/Eutingen und Zweibrücken aber auch Ottenheim/Altenheim, die sich mit diesem Jahrgang in der B-Jugend den Baden-Württembergischen Titel holten.

Natürlich will er mit seiner Mannschaft auch vorne mitspielen, die Vorbereitung verlief gut und alle Spieler sind fit und heiß auf das erste Spiel. Der letzte Test beim Euro-Gold-Cup verlief sehr positiv, mit Siegen unter anderem gegen Berlin und Magdeburg. Darauf können wir uns jedoch nicht ausruhen, wir dürfen nicht glauben, wer Berlin schlägt, gewinnt dann ganz locker gegen Ostfildern", warnt Hotz.

JSG Balingen-Weilstetten



Zahlreiche HSG-Fans begleiteten die A-Jugend bei der Bundesligapremiere in Balingen. BILD: M. Belser

A1 JBLH-Süd: JSG Balingen-Weilstetten – HSG Ostfildern 31:25 (17:12)

HSG-A-Jugend konnte die Nervosität nicht ablegen

Der HSG musste in ihrem ersten Bundesligaspiel gleich auswärts beim Vorjahressieger JSG Balingen-Weilstetten antreten. Sie ging die Begegnung mit einer gehörigen Portion Respekt an und schaffte es während des Spiels nicht, die daraus resultierende Nervosität abzulegen.

abei agierte man vor zahlreichen Zuschauern, unter ihnen auch der Co-Trainer der Nationalmannschaft Axel Kromer, gegen einen körperlich starken Gastgeber eine Viertelstunde lang auf Augenhöhe und hatte auf die Führungstreffer der JSG immer die passende Antwort parat. Bis zum 6:6 Mitte der ersten Hälfte blieb das Spiel ausgeglichen. Doch nach einer Auszeit der Balinger zogen die Hausherren kontinuierlich davon. Bei den Gästen häuften sich die technischen Fehler und vergebenen Tormöglichkeiten. Die JSG bestrafte die Nachlässigkeiten gnadenlos und

hatte sich beim 12:7 bereits einen komfortablen Vorsprung erarbeitet.

Die HSG geriet dadurch in Zugzwang und versuchte dem durch mehr Risiko, z.B. mit dem 7. Feldspieler entgegenzuwirken. Immerhin konnte dadurch verhindert werden, dass die Hausherren weiter enteilten. Mit 17:12 wurden die Seiten gewechselt.

Die JSG startete gut in die zweite Hälfte und sorgte recht schnell für klare Verhältnisse. Bei den Gästen vermisste man in der einen oder anderen Situation den Glauben, das Spiel noch drehen zu können oder zumindest enger zu ge-



stalten. So kontrollierten die Gastgeber die Partie recht eindeutig und steuerten einem ungefährdeten Sieg entgegen. In der Schlussphase kam die HSG wieder etwas besser ins Spiel und gestaltete das Ergebnis etwas freundlicher. Der verdiente Erfolg der Gastgeber um den überragenden Jugendnationalspieler und achtfachen Torschützen Luis Villgrattner geriet dadurch jedoch nicht mehr in Gefahr.

Für die HSG war die Partie vor allem eine Standortbestimmung nach einer langen und intensiven Vorbereitungsphase. Auch wenn man das Ergebnis und die Leistungsstärke beider Mannschaften wohl erst in einigen Wochen einordnen kann, so kann man davon ausgehen, dass die JSG Balingen-Weilstetten zu den Favoriten um die Staffelmeisterschaft gehören wird.

Die Trainer der Gäste haben jedoch wertvolle Erkenntnisse über die Defizite gewinnen können und werden die Trainingsschwerpunkte der nächsten Wochen entsprechend setzen. Oberstes Ziel muss es jedoch sein, die eigene Fehlerquote zu senken.

Torsten Zappe

HSG Ostfildern: Kay Siemer, Marcel Kienle; Mika René Gehrung, Philipp Rauscher, Jon Filip Gehrung, Robin Zacherl, Niklas Fingerle, Patrick Pfeiffer, Tobias Schaber, Hannes Eisemann, Roman Fleisch, Jaric Baumann, Pascal Reitnauer, Marcel Meyer

JSG Balingen-Weilstetten - HSG Ostfildern 31:24 (17:12)

JSG gewinnt das Auftaktspiel gegen Ostfildern

Die A-Jugend der JSG Balingen-Weilstetten ist mit einem ungefährdeten 31:24 in die neue Bundesligasaison gestartet.

er Titelverteidiger konnte zwar noch nicht glänzen, hatte die Partie jedoch sicher im Griff. Daniel Weckenmann erzielte mit der 1:0 Führung den ersten Treffer seiner Mannschaft. Danach gelang es der JSG sich etwas abzusetzen, Der 8-fache Torschütze Luis Villgrattner war zum 4:2 und zum 6:3 (10. Minute) erfolgreich.

Die Abwehr der JSG stand ganz ordentlich, im Angriff wurde in der Folge jedoch zu früh der Abschluss gesucht und zu viel mit Einzelaktionen probiert. Das rächte sich mit dem Ausgleich zum 6:6 nur fünf Minuten später. Nach dem 8:7 setzte die JSG zu einem 5:0-Lauf bis zum 13:7 an. Dies sorgte frühzeitig für klare Verhältnisse und beim Stand von 17:12 ging es in die Kabine.

Diesen Vorsprung verwaltete die JSG in der zweiten Hälfte sicher, die HSG Ostfildern kam nie näher als 5 Tore heran. Die Mannschaft von Tobias Hotz und Christoph Foth konnte die Führung mehrfach auf 8-9 Tore ausbauen, doch der tapfer kämpfende Bundesliga-Neuling hielt dagegen und konnte den Rückstand immer wieder im erträglichen Rahmen halten. Tobias Heinzelmann setzte mit seinem siebten Treffer den Schlusspunkt zum 31:24 Sieg.

Christoph Foth sah dann noch genug Kritikpunkte im Spiel seiner Jungs. "Der Ball ist im Angriff nicht so gelaufen wie ich mir das vorstelle, wir müssen uns spielerisch noch deutlich steigern".

JSG Balingen-Weilstetten

JSG: Fabius Hocke, Erik Seeger, Nick Single 2, Philipp Kaunz 1, Felix Narr 1, Tim Kübler 1, Simon Uttke 3, Nick Ruminsky 3, Jonas Hauser 1, Lous Villgrattner 8/1, Yannik Bischoff 1, Tobias Heinzelmann 7, Lucas Schlagenhauf, Daniel Weckenmann 3



Zwei starke Partner in Sachen Handball



Respekt!

Sonst gibt's die Blaue Karte!

JUGEND 19. 9. 2016

A1-JBLH Vorbericht: HSG Ostfildern – TPSG Frisch auf Göppingen

Heimspielpremiere

Beim ersten Heimspiel der Saison trifft die A-Jugend der HSG Ostfildern auf den Bundesliganachwuchs aus Göppingen.

ach mäßiger Leistung zum Saisonauftakt bei der JSG Balingen-Weilstetten (25:31) gilt es nun in der laufenden Trainingswoche die richtigen Schlüsse zu ziehen, um gut gerüstet in das erste Heimspiel zu starten. Hierbei muss vor allem die individuelle Fehlerquote im Angriffsspiel deutlich reduziert, sowie an Absprachen und Aggressivität in der Defensive gearbeitet werden.

Die Gäste der TPSG Frischauf Göppingen unterlagen am ersten Spieltag in einer bis zum Schlusspfiff hart umkämpften Partie mit 23:24 bei der badischen SG Kronau/Östringen und werden somit ihrerseits alles daran setzen um den ersten Sieg einzufahren. In Ostfilderner Reihen wird man insbesondere vor Göppingens Rückraumspieler Felix Zeiler gewarnt sein, der am Wochenende mit 10 Treffern von sich reden machte.

Es verspricht also ein spannendes Spiel zu werden, in dem die HSG alles geben wird, um am Ende als Sieger das Feld zu verlassen.

Spielbeginn ist Sonntag 18.09.2016 um 16 Uhr in der Körschtalhalle Ostfildern. Jeder handballbegeisterte Zuschauer ist wie immer gerne gesehen! *Torsten Zappe*

A1 JBLH: HSG Ostfildern - Frischauf Göppingen 20:27 (10:12)

Schlechte Chancenverwertung bringt die HSG um die ersten Bundesligapunkte

Die Vorbereitung verlief unglücklich, verletzten sich doch mit Tobi Schaber im Laufe der Woche und Jon Filip Gehrung beim Warmmachen kurz vor Spielbeginn zwei Leistungsträger.

rotzdem hochmotiviert begann die HSG ihr erstes Heimspiel in der gut gefüllten Körschtalhalle und ging mit 1:0 in Führung. Im Vergleich zur Vorwoche präsentierte sich die Abwehr deutlich verbessert und im Angriff wurden viele

*	Metabolish	doi:de:		Day.	30	Founds
3	60 Bullinger We hilader	2:22	210	140	16	44
2	pr. Hite-mi	20	- ± H	MATERIA.	100	31
1	SC Kronna-Coulogue	2-22	210	13.54	4	44
1	e provincia	590	11.11	1950	100	71
2	SC Pfordicks-Eadings:	2/20	1 . 0	58.31	*	31
1	entervisor-ligners	244	CERT	4277		200
7	(EG Agroupe	2:22	1.1.1	00:00		21
	e rendered declar	200	10 11	47.94	- 22	100
9	SC Hollacher / Sorremeior	2/22	0 2 4	\$3,62	4	4+
19	Strange ku	30	10.473	55.00	01	0.4
'n,	(SG doct lider)	2723	0.1.2	45.00	2.3	44
10.	Str. Fri. m. rhanki mar.	2000	0.1 =	5 .60	29	74

hundertprozentige Wurfchancen erspielt. Von Beginn an wurden diese meist nicht verwandelt, was die abgezockten Göppinger zu einer 7:3-Führung nutzten. Mit viel Einsatz wurde auf 7:8 verkürzt, aber der mögliche Ausgleich per Siebenmeter wurde vergeben.

Beim 10:12-Pausenstand war ein Erfolg noch möglich; nach zwei weiteren vergebenen Siebenmetern in der 31. und 32. Minute und weiteren Fehlwürfen machten sich zunehmende Selbstzweifel, vermeidbare Ballverluste im Spielaufbau und Abstimmungsprobleme in der Abwehr breit, sodass am Ende eine deutliche, aber unnötige 20:27-Niederlage verbucht werden muss.

Erneut Lehrgeld bezahlen mussten: Kay Siemer, Adriano Divencenzo; Mika Gehrung (2/1), Philip Rauscher (1), Robin Zacherl, Thimo Piskureck, Niklas Fingerle (1), Patrick Pfeiffer (2), Hannes Eisemann (3), Tobias Schaber, Roman Fleisch (4/2), Jaric Baumann (4/1), Pascal Reitnauer (3) und Marcel Meyer.



Bastian Meissner im Tor von Frischauf Göppingen ist öfters Endstation der Angriffsbemühungen der HSG Ostfildern. Hier versucht Niklas Fingerle zum Erfolg zu kommen.

BILD Rudel

U19 mit wichtigem Auswärtssieg bei der HSG Ostfildern

In der Jugendbundesliga ging es für unsere U19 am 2.Spieltag zum zweiten Auswärtsspiel der Saison nach Ostfildern.

RISCH AUF! begann sehr konzentriert im Angriff und aggressiv in der Abwehr und zwang die gastgebende HSG beim 7:3 durch Felix Zeiler zur ersten Auszeit. In der Folge kamen die Hausherren besser ins Spiel und schafften beim 7:8 in der 23. Spielminute den Anschlusstreffer. FRISCH AUF! agierte nun wieder konzentrierter und erarbeitete sich eine 12:10-Halbzeitführung.

U19-Trainer Gerd Römer fand dann in der Halbzeit offenbar genau die richtigen Worte, denn ein 3:0-Lauf direkt nach Wiederanpfiff durch Tore von Felix Zeiler, Felix Frey und Fabian Groß brachte eine sichere 15:10-Führung. FRISCH AUF! blieb weiter konzentriert und beim Treffer von Felix Weißer in der 53. Minute gelang sogar eine 8-Tore-Führung (16:24). Am Ende hieß es 27:20 für unsere U19, womit die ersten Bundesligapunkte der neuen Saison eingefahren sind.

Trainer Gerd Römer attestierte seinen Jungs erneut eine starke kämpferische Leistung und freute sich über einen verdienten Auswärtssieg. FA Göppingen

FRISCH AUF!: Wittlinger, Meissner, Frey (5), Zeiler (4), Muxfeld, Leichs (2), Neudeck (1), Mühlhäuser (2/1), Weißer (7), Gross, Geiß (1), Freyhofer, Braun (4), Oettle (1)



HSG Ostfildern - Frisch Auf Göppingen 20:27

HSG zahlt Lehrgeld in der Bundesliga

Neuling Ostfildern verliert sein erstes Heimspiel 20:27 gegen Frisch Auf Göppingen - TV Nellingen siegt mit B-Team bei den A-Juniorinnen

sslingen (red) - Misslungene Heimpremieren müssen die A-Jugend-Handballer der HSG Ostfildern (Bundesliga) und das Team Esslingen/Altbach in der Baden-Württemberg Oberliga verdauen. Ebenfalls in der Oberliga feiert Nellingens Nachwuchs bei den A-Juniorinnen einen 32:24-Kantersieg.

Ohne die verletzten Leistungsträger Tobi Schaber und Jon Filip Gehrung verlor der Bundesliga-Aufsteiger HSG Ostfildern zum Saisonauftakt in der gut gefüllten Körschtalhalle mit 20:27 gegen Frisch Auf Göppingen. Im Vergleich zur Vorwoche präsentierte sich die Abwehr deutlich verbessert, aber im Angriff blieben viele hundertprozentige Chancen ungenutzt. Das ermöglichte den Gästen eine 7:3-Führung. Die HSG verkürzte auf 7:8 und hielt auch bis zur Pause (10:12) das Spiel noch offen.

Aber nach den vergebenen Siebenmetern zwei und drei kurz nach dem Wiederanpfiff sowie weiteren Fehlwürfen machte sich Unsicherheit breit. Dies führte zu Ballverlusten im Spielaufbau und Abstimmungsproblemen in der Abwehr, so dass Frisch Auf Göppingen am Ende zu einem deutlichen Sieg kam.

Esslinger Zeitung

HSG Ostfildern: Siemer, Divencenzo; Mika Gehrung (2/1), Rauscher (1), Zacherl, Piskureck, Fingerle (1), Pfeiffer (2), Eisemann (3), Schaber, Fleisch (4/2), Baumann (4/1), Reitnauer (3), Meyer.

B1-WL: HSG Ostfildern - SV Fellbach 31:15 (14:10)

Auftakt nach Maß für die B1

Im ersten Saisonspiel der Württembergliga hatte die B1 den SV Fellbach zu Gast.

A ufgrund von Abstimmungsproblemen in der Abwehr und einigen ausgelassenen Torchancen konnten die Gäste zunächst in Führung gehen, ehe die HSG ausglich und zunehmend die Kontrolle übernahm. So konnte bis zur Halbzeit ein 14:10-Vorsprung erarbeitet werden.

Dieser konnte in der zweiten Hälfte dann aus einer stabilen Abwehr heraus durch zahlreiche Tempogegenstöße rasch ausgebaut werden, sodass am Ende ein deutlicher und verdienter 31:15-Auftakterfolg zu Buche stand.

HSG: Moritz Schlemmer; Maurice Kienle (7), Maximilian Kögler (1), Luka Marinic (3), Philipp Bader (4), Florian Distel (7/3), Tom Schwarz (1), Philipp Ruf, Alexander Braune (4), Jan Steinfath, Cedric Weiß, Luis Foege (2), Bernhard Kutzner (2).

Nächsten Samstag tritt die HSG zum ersten Auswärtsspiel bei SG Schozach-Bottwartal an, welche ihr erstes Spiel mit 31:34 verlor und daher hochmotiviert zu Werke gehen wird. Um dort erfolgreich zu sein gilt es von Anfang an konsequenter zu agieren und die sich bietenden Chancen zu nutzen.

Spielbeginn ist um 14:30 in der Langhanshalle in Beilstein.

Moritz Grimm

Ostfildern - Fellbach 31:15

Abstimmungsprobleme

Aufgrund von Abstimmungsproblemen in der Abwehr und einigen ausgelassenen Torchancen seitens der HSG Ostfildern konnten die Gäste zunächst in Führung gehen.

Dann gewann das Heimteam zunehmend die Spielkontrolle und ging bis zur Halbzeit mit 14:10 in Führung. In der zweiten Hälfte war eine stabile Abwehr die Basis für zahlreiche Tempogegenstöße, mit denen das Spiel schnell entschieden wurde. Am Ende feierte die HSG einen deutlichen 31:15-Erfolg zum Saisonauftakt.

Esslinger Zeitung

HSG Ostfildern: Schlemmer; Kienle (7), Maximilian (1), Marinic (3), Bader (4), Distel (7/3), Schwarz (1), Ruf, Braune (4), Steinfath, Weiß, Foege (2), Kutzner (2).



JUGEND 26. 9. 2016

Das zweite Saisonspiel gegen die A-Jugend Bundesliga Mannschaft der HSG Ostfildern steht vor der Tür.

An diesem Samstag treffen sich die Mannschaften um 20 Uhr in der HTV Arena. Wir hoffen dieses Wochenende den ersten Punktgewinn in der Tasche zu haben und somit auf die vorderen Tabellenplätze aufzurücken.

Wir hoffen auf ein zahlreiches erscheinen der Fans. Und eine tolle Stimmung in unseren heimischen Gefilden Face-SG Meißenheim Nonnenweier

Jugend Hamilton BUNDESLIGA HAMI 24. Sept. 2016 - Reginn 20,00 Uhr

A1 JBLH-Süd: SG Meißenheim/Nonnenweier – HSG Ostfildern 22:26 (12:12) SG in Bundesliga angekommen

Nach dem enttäuschenden Auftritt der Vorwoche mit der Niederlage gegen Göppingen zeigt sich die HSG stark verbessert und kann den ersten Sieg in der Bundesliga sichern.

eide Mannschaften hatten die ersten beiden Begegnungen verloren und wollten unbedingt punkten. Doch trotz der Brisanz entwickelte sich ein zwar um-

kämpftes, aber jederzeit faires Spiel. Der Gastgeber setzte sich überwiegend aus dem Kader der bärenstarken B-Jugend der letzten Saison zusammen, der im Kampf um die deutsche Meisterschaft sogar den späteren Meister Füchse Berlin bezwingen konnte.

Die Verletzungssituation hatte sich bei den Gästen im Verlauf der Woche etwas gebessert, so dass wieder mehr personelle Alternativen zur Verfügung standen. Die Negativerfahrung des letzten Spieles hatte man gut verarbeitet und war von Beginn an hellwach. Die Gastgeber taten sich gegen die bewegliche und aufmerksame Abwehr der Gäste sehr schwer. Ostfildern eroberte sich zahlreiche Bälle und profitierte in der Anfangsphase von einigen Pfostentreffern der Hausherren. Obwohl im Spiel nach vorne bei der HSG auch nicht alles rund lief, konnte sie immer vorlegen, versäumte



es aber die Führung deutlicher zu gestalten. Man setzte sich zwar mehrfach auf drei Tore ab, nach einigen unglücklichen Aktionen gegen Ende der ersten Halbzeit musste man jedoch wieder den Ausgleich zum 12:12 Pausenstand hinnehmen.

Doch die Gäste ließen sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen. Sie kamen sehr gut aus der Kabine und konnten sich sofort wieder etwas absetzen. In der 37. Minute hatte man beim 13:16 den alten 3-Tore-Vorsprung wieder hergestellt. In der Folge kontrollierte die HSG die Partie und baute die Führung nach und nach bis auf sechs Treffer aus. Die Gastgeber fanden in der zweiten Halbzeit keine Mittel mehr um die HSG zu bedrängen, allerdings mussten sie auch den verletzungsbedingten Ausfall ihres wichtigen Rückraumak-

teurs Alexander Velz verkraften. In der Schlussphase verkürzten sie noch auf 22:26.

Basis des Auswärtssieges der HSG war eine starke Abwehrarbeit in Verbindung mit einer sehr guten Torwartleistung. Im Angriff konnte man sich im Gegensatz zur Vorwoche steigern, allerdings war die Fehlerquote immer noch zu hoch. Zu den ersten beiden Punkten hat es trotzdem gereicht. Mit diesem Erfolg hat die Mannschaft bewiesen, dass sie in der Lage ist in der Bundesliga mitzuspielen. Allerdings wird sie in jedem Spiel an ihre Grenzen gehen müssen, um eine Chance auf Punkte zu haben. Dazu ist eine weitere Reduzierung der Fehlerquote notwendig.

Am nächsten Wochenende besteht bereits Gelegenheit dazu. Dann empfängt man am Samstag, 1. 10. 2016, 17:00 Uhr in der Sporthalle 1 in Nellingen den SV Zweibrücken. Torsten Zappe

HSG Ostfildern: Kay Siemer, Adriano Di Vinzenco; Mika René Gehrung, Jon Filip Gehrung, Robin Zacherl, Thimo Piskureck, Niklas Fingerle, Patrick Pfeiffer, Tobias Schaber, Hannes Eisemann, Roman Fleisch, Jaric Baumann, Pascal Reitnauer, Marcel Meyer

A-Junioren der HSG Ostfildern: Erster Sieg in der Bundesliga - SG Meißenheim - HSG Ostfildern 22:26 (12:12) Die Abwehr macht den Unterschied

Den ersten Sieg nach dem Sprung in die Bundesliga feierten die A-Junioren der HSG Ostfildern bei der SG Meißenheim/Nonnenweier.

ach dem enttäuschenden Auftritt mit der Niederlage gegen Göppingen zeigte sich die HSG Ostfildern stark verbessert und konnte den ersten Sieg in der Bundesliga feiern. Grundlage war eine bewegliche und aufmerksame Abwehr. So konnte die HSG, obwohl im Spiel nach vorne auch nicht alles rund lief, immer vorlegen, versäumte es aber, die Führung deutlicher zu gestalten. Zur Pause hatten die Gastgeber zum 12:12 ausgeglichen.

Die HSG ließ sich aber nicht aus der Ruhe bringen und setzte sich auf 16:13 (37. Minute) ab. In der Folge kontrollierte

die HSG die Partie und baute die Führung nach und nach bis auf sechs Treffer aus.

Die Gastgeber fanden keine Mittel mehr, um die HSG noch ins Wanken zu bringen und konnten nur noch auf 22:26 verkürzen. Esslinger Zeitung

HSG Ostfildern: Siemer, Di Vinzenco; Mika René Gehrung, Jon Filip Gehrung (4/4), Zacherl, Fingerle (4), Pfeiffer (2), Eisemann (1), Schaber (2), Fleisch (6), Baumann (2), Reitnauer (1), Meyer (4).



SG Meißenheim/Nonnenweier - HSG Ostfildern 22:26 (12:12)

Das verletzungsbedingte Ausscheiden von Spielmacher Alexander Velz zwang SGMN-Trainer Jürgen Brandstaeter schon früh, taktische Veränderungen vorzunehmen.

is zur Pause verlief die Partie ausgeglichen. Schon nach zehn Minuten in der zweiten Hälfte waren alle Hoffnungen begraben. Zwei Lattenknaller von Fabrizio Spinner und leichte Fehler in Angriff und Abwehr sorgten für den ernüchternden Zwischenstand von 13:17.

Man hatte zu diesem Zeitpunkt nicht mehr das Gefühl, dass die SGMN an diesem Tag die Mittel hatte, um den aggressiven Gegner zu schlagen.

Jeder eigene Treffer wurde mit einem Gegentreffer der Schwaben beantwortet.

Badische Zeitung

GG Meißenheim/Nonnenweier: Wilhelm; Ohnemus 1, Ammel 3, Bolz 3, Schätzle 1, Minder, Spinner 5/1, Velz 3, L. Veith 2, Mattes 1, Jochheim, Ehmüller, B. Veith 2, Lederle.

B1-WL: SG Schozach-Bottwartal - HSG Ostfildern 24:30 (12:18)

B1 nimmt Auswärtshürde souverän

Im ersten Auswärtsspiel der Saison zeigte die B1 eine sehr abgeklärte Vorstellung und übernahm von Beginn an das Kommando.

us einer stabilen Abwehr mit einem sehr gut aufgelegten Torhüter Moritz Schlemmer konnten zahlreiche einfache Tore erzielt werden, sodass die HSG nach 7 Minuten bereits mit 2:7 führte. Auch in der Folge ließ man sich vom körperbetonten Spiel der Gastgeber nicht beeindrucken und überrumpelte die Gegner immer wieder durch schnelle Angriffe, sodass der Vorsprung bis auf 13:6 anwuchs.

> Aufgrund einiger vergebener Chancen konnte dieser jedoch nicht weiter ausgebaut werden, sodass es beim Pausenstand von 18:12 blieb.

Auch in der zweiten Hälfte blieb die HSG stets Herr des Geschehens und kontrollierte Partie und Gegner. So konnte man den Vorsprung bis auf 24:15 ausbauen, ehe sich ein wenig der Schlendrian einschlich und die tapfer kämpfenden Gastgeber den Rückstand bis zum Schlusspfiff auf 30:24 verkürzen konnten.

HSG Ostfildern: Moritz Schlemmer; Maurice Kienle (5), Luka Marinic (6/1), Philipp Bader (6), Florian Distel (2), Tom Schwarz, Alexander Braune (3), Jan Steinfath (2), Cedric Weiß (1), Luis Foege (3), Bernhard Kutzner (2).



Moritz Grimm

Bereits nächsten Sonntag trifft die HSG auf den zweiten Club aus dem Bottwartal, die Handballregion Bottwar JSG. Dabei wird die B1 auf einem sehr kampfstarken und individuell gut besetzten Gegner treffen, der der HSG alles abverlangen wird.

Die Mannschaft hofft daher auf lautstarke und zahlreiche Unterstützung um ihre weiße Weste zu verteidigen. Spielbeginn ist am Sonntag, den 2.10. um 14:15 in der Sporthalle Ruit. Moritz Grimm

Stabile Abwehr

Im ersten Auswärtsspiel der Saison zeigte die HSG Ostfildern eine abgeklärte Vorstellung und übernahm von Beginn an das Kommando.

us einer stabilen Abwehr heraus und mit einem sehr gut aufgelegten Torhüter Moritz Schlemmer dahinter konnten zahlreiche einfache Tore erzielt werden, so dass die HSG nach sieben Minuten mit 7:2 führte.

Auch in der Folge ließ man sich vom körperbetonten Spiel der Gastgeber nicht beeindrucken und überrumpelte den

Gegner immer wieder durch schnelle Angriffe, was den Vorsprung bis auf 13:6 anwachsen ließ.

Aufgrund einiger vergebener Chancen konnte dieser jedoch nicht weiter ausgebaut werden, so dass es beim Stand von 18:12 für die HSG die Seiten gewechselt wurden.
In der zweiten Hälfte blieb die HSG stets Herr des Geschehens und baute den Vorsprung bis auf 24:15 aus. Die tapfer

kämpfenden Gastgeber verkürzten bis zum Schlusspfiff auf 24:30. Esslinaer Zeituna

ISG Ostfildern: Schlemmer; Kienle (5), Marinic (6/1), Bader (6), Distel (2), Schwarz, Braune (3), Steinfath (2), Weiß (1), Foege (3), Kutzner (2).

B2-BL: VfL Kirchheim/Teck2 - HSG Ostfildern2 17:17 (8:8)

Punktgewinn in Kirchheim

Die B2 startete in Kirchheim in die Bezirksliga Saison. Da der Gegner weitgehend unbekannt war, entwickelte sich das Spiel zu Beginn zu einem offenen Schlagabtausch.

in gut aufgelegter Tim Engelfried im Tor verhinderte einen frühen Rückstand. Durch einige Umstellungen kam die HSG immer besser in den Tritt und konnte das Spiel bis zur Halbzeit offen gestalten. So stand es zur Halbzeit 8:8. Eine bessere Wurfausbeute hätte eine deutliche Führung möglich gemacht.

In der 2. Halbzeit lief man ständig einem 2 Tore Rückstand hinterher. Doch 2 Minuten vor Ende erzielte Luca Puhalj den Ausgleich zum 16:16. Postwendend musste man das 17:16 hinnehmen, doch ein sicher Lukas Kaiser vom 7 Meter Punkt erzielte den 17:17-Ausgleich.



Danach brachte man durch eine clevere Abwehrleistung das Unentschieden über die Zeit.

Tobias Bühner

HSG: Tim-Fabian Engelfried, Felix Werner 1, Matthias Stahl, Fernando Jinimez Perez 1, Luka Puhalj 3, Vincent Kukshaus 1, Simon Weiser 2, Lukas Ruck 1, Marc Kurz, Fynn Heuser 2, Luca Brand, Lucas Kaiser 5, Markus Hübener 1

D1-BL: HC Wernau - HSG Ostfildern 20:15 (11:7)

Zu harmlos im Angriff

Im ersten Spiel der Saison fehlte noch das nötige Selbstbewusstsein um mit 2 Punkten nach Hause fahren zu können.

egen die mit einem deutlichen Sieg in die Saison gestarteten Wernauer, startete die D1 eigentlich gut in die Partie und hielt diese zunächst offen. Erst im Laufe der ersten Halbzeit schlichen sich immer mehr Fehler ein. Im Angriff fehlte das nötige Selbstbewusstsein sich, gegen die teils arg defensive Abwehr, Chancen zu erspielen. Daraus resultierende Fehler nutzen die Gastgeber zu einfachen Toren und setzten sich bis zur Halbzeit auf 11:7 ab.

Auch in der zweiten Halbzeit zeigte sich zunächst keine Besserung. Mitte der zweiten Halbzeit betrug der Rückstand erstmals 8 Tore (19:11). Nach einer Auszeit zeigte man aber zumindest in der Abwehr seine Stärken und ließ bis zum Abpfiff nur noch ein weiteres Tor zu. Auch im Angriff zeigte man mehr Willen, konnte aber nicht alle Fehler abstellen, so dass am Ende eine 20:15-Niederlage zu Buche stand.

Es spielten: Luca Stahlmann; Samuel Illi, Sascha Rühle, Jonah Kleimann, Lenny Piskureck, Nils Braun, Erik Gaadt, Merlin Rapp, Tobias Epple, Niklas Schmid

D2-KLA: RW Neckar2 - HSG Ostfildern2 11:19 (4:10)

D2 im ersten Saisonspiel souverän

Die D2 gewinnt ihr erstes Spiel gegen RW Neckar 2 auswärts deutlich mit 19:11.

Schon die ersten beiden Tore gingen auf das Konto der HSG Ostfildern. Beim Stand von 2:0 gab es frühzeitig im Spiel die erste Auszeit der Hausherren aus Nürtingen. Danach ging es jedoch sofort weiter und die Mannschaft war sehr gut im Spiel. Beim 7:2 nach zehn gespielten Minuten, hatten die Gäste die Partie auf ihrer Seite und konnten frei aufspielen. Bis zur Halbzeitpause gab die HSG Ostfildern die Führung nicht mehr ab, sondern erhöhte den Vorsprung bis auf 10:4.

In die zweite Hälfte startete man, wie man die erste abgeschlossen hatte. Mit viel Konzentration und Siegeswillen ging es weiter. In der Defensive ließ man wenig zu und konnte sich für die sehr gute Abwehrarbeit meistens im Angriff belohnen. Die Führung wurde über ein 12:5 (22. Minute) bis hin zum 15:7 (30. Minute) nicht mehr abgegeben. Erst in den Schlussminuten konnte man die tolle Leistung nicht mehr komplett zeigen, sodass es am Ende zu einem verdienten Sieg von 19:11 reichte

Nun heißt es in den nächsten Wochen weiter am Angriff und an der Chancenverwertung zu arbeiten, um jede Wurfchance effektiv zu nutzen, sodass in der Saison noch viele weitere Punkte folgen.

Hannes Eisemann

Es spielten: Cassian Schellenberg; Micah Wortmann, Niklas Priebe, Hauke Romba, Dominik Lassner, Andre Goncalves Barbosa, Niklas Simoneit, Nils Kircher, Jeremy Kreutzer, Benjamin Funke, Luca Scheufele, Ferdinand Ochs



Eßlinger Zeitung Das Medium für den lokalen Handballsport







Trainer der A-Jugend des SV Zweibrücken: Handballlegende Christian Schwarzer

A1-JBLH Vorbericht: HSG Ostfildern – SV Zweibrücken

Die A1-Jugend brennt auf den ersten Heimsieg

Nachdem vergangen Samstag im badischen Meißenheim mit einer souveränen Vorstellung der erste Saisonsieg eingefahren werden konnte, setzt die Filderallianz nun im zweiten Anlauf mit gestärktem Selbstbewusstsein zum ersten Heimerfolg an.

ierzu empfängt man den rheinland-pfälzischen SV Zweibrücken, der sich durch einen beeindruckenden 3. Platz in der vergangenen Spielzeit einen Direktplatz für die aktuelle A-Jugend Bundesliga sichern konnte. Zwar stehen die von Ex-Nationalspieler Christian Schwarzer betreuten "Junglöwen" nach dem dritten Spieltag noch sieglos da, jedoch sollte man sich dadurch keinesfalls zu Trugschlüssen verleiten lassen.

Handballlegende Christian Schwarzer Zum einen unterlagen die Gäste mit dem TV Bittenfeld, der JSG Echaz-Erms und der SG Kronau/Östringen drei der vermeintlich stärksten Teams der Liga, zum anderen waren sie dabei durch Verletzungen geschwächt und konnten so bisher noch nicht aus einem vollen Kader schöpfen.

Bei der HSG Ostfildern geht es darum, das positive Momentum vom letzten Wochenende mitzunehmen um vor heimischer Kulisse den Aufwärtstrend zu bestätigen. Mit einem Sieg hat man die Möglichkeit, das Punktekonto zu egalisieren und sich damit auf einem Platz im Tabellenmittelfeld festzusetzen.

Mika René Gehrung

Anpfiff ist am 1. 10. 2016 um 17 Uhr in der Sporthalle 1 Ostfildern-Nellingen. Die Mannschaft hofft auf zahlreiche Unterstützung von der Zuschauertribüne.

A1 JBLH: HSG Ostfildern – SV Zweibrücken 30:29 (14:13)

Happy End nach emotionaler Achterbahnfahrt

Nach diesem knappen und aufgrund des Spielgeschehens in der Schlussphase durchaus auch glücklichen Sieg, kann die HSG mit dem ersten Heimerfolg ihr Punktekonto ausgleichen.

abei hätten es die Gastgeber gar nicht so spannend machen müssen. Zwar vermasselten sie die Anfangsphase gründlich und lagen nach nicht einmal vier gespielten Minuten bereits deutlich mit 0:4 in Rückstand. Nach folgendem Team-Timeout und einer Neujustierung kamen die Gastgeber dann jedoch langsam besser ins Spiel. Nach gut neun Minuten war man beim 4:5 wieder auf Tuchfühlung. Allerdings gelang es lange nicht den Ausgleich zu erzielen. Zweibrücken nutzte die hohe Fehlerquote der Gastgeber, um sich immer wieder mit zwei bis drei Toren abzusetzen. Erst nach 21 Minuten konnte man dann zum ersten Mal egalisieren und drei Sekunden vor der Halbzeitsirene endlich in Führung gehen (14:13).

In der zweiten Halbzeit schien die HSG lange einem sicheren Erfolg entgegen zu steuern. Der Vorsprung wurde bis auf vier Tore ausgebaut. Doch dann zog der Schlendrian in die Reihen der Gastgeber ein. Obwohl mehrfach die Möglichkeit bestand sich noch weiter abzusetzen und die Partie sicher zu Ende zu spielen, brachte man mit einfachsten Fehlern die Zweibrücker zurück ins Spiel. Die nur mit zehn Spielern angereisten Gäste nahmen die Geschenke dankbar



Sekunden vor Schluss: der Siegtreffer für die HSG-A-Jugend

an und schoben sich immer n her heran. Sechs Minuten vor dem Ende führte Ostfildern noch scheinbar beruhigend 27:24. Dieses kleine Polster war aber schon zwei Minuten später aufgebraucht. Bei der HSG kam in dieser Phase alles zusammen, vergebene freie Abschlüsse einschließlich Strafwürfe, Fehlpässe ohne Bedrängnis direkt in die Hände des Gegners oder ins Aus und unkonzentriertes Abwehrverhalten. Das berüchtigte "Momentum" war ganz klar auf Seiten der Gäste. Allerdings, und das muss man der HSG zugutehalten, stemmte sie sich mit aller Macht gegen die drohende Niederlage.

Im Angriff ging man volles Risiko, brachte den siebten Feldspieler und wurde dafür zunächst belohnt, da man immer wieder einen Treffer vorlegen konnte. In der Schlussminute gelang das jedoch nicht mehr und

die Gäste hatten nun alle Trümpfe in ihrer Hand. Zweibrücken hätte mit der ersten Führung in der zweiten Halbzeit die Begegnung für sich entscheiden können. Mit hohem Einsatz in der Defensive erzwangen die Hausherren einen Fehler der Gäste und hatten 30 Sekunden vor dem Ende Ballbesitz.

Doch exemplarisch für dieses Spiel wurde den Zweibrückern nach einem Fehlpass der Ball erneut in die Hände gespielt. Die Gäste nahmen daraufhin eine Auszeit und planten ihren letzten Angriff. Für die HSG galt es in diesem Moment wenigstens einen Punkt zu sichern. An einen eigenen Erfolg glaubten sicherlich nur noch die kühnsten Optimisten.

Doch nun patzten die Gäste. Sie brachten die Hausherren nach einem Fehlabspiel doch noch einmal in Ballbesitz. Die HSG nutzte die sich bietende Chance zu einem Tempogegenstoß und Jon Filip Gehrung war es vorbehalten, wenige Sekunden vor dem Ende mit einem schnörkellosen Wurf den kaum mehr für möglich gehaltenen Sieg sicher zu stellen. Für Zweibrücken reichte die Zeit nur noch zu einem letzten verzweifelten Wurf von der Mittellinie, der nichts mehr einbrachte.

Über die gesamte Spielzeit war die HSG die bessere Mannschaft, brachte aber mit einer unerklärlich hohen Zahl eigener leichtfertiger Fehler den Gegner zurück ins Spiel und hatte in den Schlusssekunden zweifelsohne das Glück auf ihrer Seite. Für die weitgereisten Gäste aus Zweibrücken war dies eine besonders bittere Niederlage. Die HSG ist noch einmal mit einem blauen Auge davon gekommen.

Sie muss aber unbedingt die eigenen Unzulänglichkeiten reduzieren.

Dies war der erste von drei Kooperationsspieltagen mit dem TV Nellingen in der Sporthalle 1. Ein großes Dankeschön geht an den Fanclub der Hornets und die B-Jugend für die lautstarke Unterstützung.

In der kommenden Woche reist die HSG zum Tabellennachbarn Bittenfeld. Nach gutem Saisonstart mit zwei Siegen musste der TVB zuletzt zwei Niederlagen hinnehmen und befindet sich zurzeit unmittelbar hinter der auf Rang sechs liegenden HSG. In der Qualifikation kassierte Ostfildern eine deutliche Niederlage und geht daher zwar als Außenseiter, aber nicht chancenlos in die Partie am kommenden Samstag 17:30 Uhr in der Gemeindehalle.

HSG Ostfildern: Kay Siemer, Moritz Schlemmer; Mika Rene Gehrung, Philipp Rauscher, Jon Filip Gehrung, Thimo Piskureck, Niklas Fingerle, Patrick Pfeiffer, Tobias Schaber, Hannes Eisemann, Roman Fleisch, Jaric Baumann, Pascal Reitnauer, Marcel Meyer

SV-A-Jugend verliert auch in Ostfildern!

Wenn man neun Sekunden vor Spielende ein Gegentor kassiert und dann mit 29:30 verliert, dann kann man getrost festhalten, dass sich eine Pechserie, die die A-Jugendbundesligatruppe der Zweibrücker Löwen bereits seit Beginn der Vorbereitungsphase auf unerfreuliche Weise begleitet, bedauerlicherweise auch am 1. Oktober schmerzlich fortgesetzt hat.

Dabei hatten die Zweibrücker Junglöwen am Samstag im Auswärtsspiel bei der HSG Ostfildern stark begonnen, durch zwei Treffer Giona Dobranis, und je einem durch Marc-Robin Eisel und Robin von Lauppert binnen der ersten vier Minuten eine 4:0-Führung herausgeworfen. Das Trainerteam der Gastgeber, Marc Schwöbel und Thorsten Zappe, war somit sehr früh gezwungen ein Team-Time-out zu nehmen.

Danach fingen sich die Gastgeber etwas und kamen wesentlich besser ins Spiel. Bereits in der achten Spielminute gelang der HSG demnach wieder der Anschlusstreffer zum 3:4, weil es den SV-Jungs in dieser Phase nicht gelang, ihre Chancen in weitere Torerfolge umzumünzen.

"Wir haben insbesondere von den Außenpositionen aber auch zu viele Chancen ausgelassen, sagte nach dem Spiel ein enttäuschter Zweibrücker Trainer Tony Hennersdorf.

Denn dessen Mannschaft ist zunächst einmal mit 0:8 Punkten ans Tabellenende der JBLH gerutscht, weil sie einmal mehr nicht ihr mögliches Leistungsvermögen erreichte.

Obwohl die SVIer in der ersten Halbzeit lange spielbestimmend agierten, gelang es den Gastgebern kurz vor der Halbzeitpause, erstmals auch in Führung zu gehen. Beim Stande von 14:13 wurden schließlich die Seiten gewechselt.

Nach dem Seitenwechsel verloren die 64er völlig den Faden. "Da haben wir in der Abwehr unglaublich geschlafen", ärgerte sich Hennersdorf über die Tatsache, dass seine Mannschaft gegen die regelmäßig zum zweiten Kreisläufer auflösenden Gastgeber immer wieder das Nachsehen hatte.

Nach 40 gespielten Minuten lagen die SVIer dann auch mit 22:18 im Hintertreffen, gegen eine Mannschaft und in einem Spiel, "das wir unbedingt hätten gewinnen müssen", merkte Hennersdorf hier an.

Hinzu kam in dieser Phase, dass auch das Schiedsrichtergespann nicht wirklich Linie in seinen Entscheidungen hatte. Trotz aller Unzulänglichkeiten gelang den 64ern in der Schlussphase nochmals eine Wende.

Hatte es in der 52. Spielminute noch 26:23 für Ostfildern gestanden, kämpften sich die Junglöwen wieder ins Spiel zurück. Robin von Lauppert per Siebenmeter, Mirco Frank und Marc-Robin Eisel sorgten mit drei Toren innerhalb von 60 Sekunden wieder für den 27:27-Ausgleichstreffer, waren somit wieder im Vorteil.

"Am Ende war es dann einfach bitter, dass wir erneut verloren haben", merkte Hennersdorf an und ging dabei auf die letzten Szenen des Spieles ein. Denn die SVIer waren auch 30 Sekunden vor Spielende noch in Ballbesitz, als Hennersdorf sein Team-Time-out nahm.

In dieser Phase kam es dann anders, als es sich die SVIer vorgenommen hatten. Niklas Bayer, der zuvor wichtige Tore erzielt hatte, unterlief in den letzten Sekunden ein entscheidender Fehlpass, den die Gastgeber zu einem weiteren Konter nutzten und sich somit am Ende über einen knappen 30:29-Heimsieg freuen durften. Aus Sicht der 64er ist der Saisonstart zunächst einmal völlig missraten.

Auf einen Blick:

HSG Ostfildern: Moritz Schlemmer und Kay Siemer im Tor – Jon Gehrung 7/4, Roman Fleisch 6, Mika Gehrung 4, Jaric Baumann 3, Philipp Rauscher 3, Tobias Schaber 2, Pascal Reitnauer 2, Niklas Fingerle 1, Patrick Pfeiffer 1, Marcel Meyer 1, Thiemo Piskureck, Hannes Eisemann.

SV 64 Zweibrücken: Yannick Mangold im Tor – Marc-Robin Eisel 8, Robin von Lauppert 6/3, Niklas Bayer 5, Tom Grieser 3, Giona Dobrani 3, Mike Finkler 1, Robby Welsch 1, Christopher Huber 1, Mirco Frank 1. Zeitstrafen: 6:8 Minuten, Siebenmeter: 7/4, 4/3, Zuschauer: 200, Schiedsrichter: Markus Kauth und Andre Kolb.

HSG Ostfildern feiert 30:29-Sieg

In der A-Jugend-Bundesliga haben die Handballer der HSG Ostfildern die Nerven behalten. In den letzten Spielsekunden brachten sie ihren Tempogegenstoß im Tor der Zweibrückener unter und gewannen mit 30:29.

Nach einem schlechten Start lag das Team aus Ostfildern bereits nach vier Minuten mit 0:4 hinten. Zwar kämpfte sich die HSG wieder zum 4:5 heran, Zweibrücken aber nutzte die hohe Fehlerquote Ostfilderns konsequent und verteidigte die Führung bis zur 21. Minute. Dann jedoch gelang der HSG der Ausgleich, drei Sekunden vor der Halbzeitsirene sogar der Treffer zur 14:13-Halbzeitführung.

In der zweiten Hälfte baute das Team die Führung zunächst aus, sechs Minuten vor Schluss führte die HSG scheinbar souverän mit 27:24. Obwohl Zweibrücken diesen Vorsprung nochmals aufholte und in der Schlussminute zweimal die



Möglichkeit zum Siegtreffer hatte, nutzte die HSG einen Ballgewinn nach Fehlpass kurz vor dem Ende zum entscheidenden Treffer.

Esslinger Zeitung

HSG Ostfildern: Siemer, Schlemmer; Mika René Gehrung (4), Rauscher (3), Jon Filip Gehrung (7/4), Fingerle (1), Pfeiffer (1), Eisemann, Schaber (2), Fleisch (6), Baumann (3), Reitnauer (2), Meyer (1).

A-Jugend-Bundesligist SV 64 unterliegt auch in Ostfildern knapp mit 29:30 (13:14)

Bittere Pleite nur Sekunden vor Schluss

Es hat wieder nicht sein sollen mit den ersten Saison-Punkten: Die Nachwuchshandballer des SV 64 Zweibrücken haben auch die vierte Bundesliga-Partie bei der HSG Ostfildern in den letzten Sekunden noch verloren.

it hängenden Köpfen schleichen die SV64-A-Junioren vom Feld. Neun Sekunden vor Spielende kassierten sie das Gegentor zur bitteren 29:30 (13:14)-Niederlage bei der HSG Ostfildern. So hält das Pech, dass den Jugend-Handballbundesligisten seit Saisonbeginn verfolgt. Die Mannschaft rutscht mit 0:8 Punkten ans Tabellenende.

Dabei hatten die Zweibrücker am Samstag stark begonnen, durch zwei Treffer von Giona Dobrani sowie je einem durch Marc-Robin Eisel und Robin von Lauppert hatten sie binnen der ersten vier Minuten eine 4:0-Führung herausgeworfen. Das Trainerteam der Gastgeber war sehr früh gezwungen, ein Team-Time-out zu nehmen. Danach fingen sich die Gastgeber, sie erzielten schnell den Anschlusstreffer zum 3:4 (8.).

Den SV-Jungs gelang es in dieser Phase nicht, ihre Chancen in weitere Tore umzumünzen. "Wir haben insbesondere von den Außenpositionen zu viele Chancen ausgelassen", sagte SV-Trainer Tony Hennersdorf enttäuscht. Obwohl die SVIer in der ersten Halbzeit lange spielbestimmend agierten, gelang es der HSG kurz vor der Pause, erstmals in Führung zu gehen. Danach verloren die 64er völlig den Faden. "Wir haben in der Abwehr unglaublich geschlafen", ärgerte sich Hennersdorf, dass seine Mannschaft gegen die regelmäßig zum zweiten Kreisläufer auflösenden Gastgeber immer wieder das Nachsehen hatte. Nach 40 Minuten lagen die SVIer mit 18:22 hinten. Gegen eine Mannschaft und in einem Spiel, "das wir unbedingt hätten gewinnen müssen".

Trotz aller Unzulänglichkeiten gelang den 64ern in der Schlussphase nochmals eine Wende. Hatte es in der 52. Minute noch 26:23 für Ostfildern gestanden, kämpften sich die Junglöwen zurück. Von Lauppert per Siebenmeter, Mirco Frank und Eisel sorgten mit drei Toren innerhalb von 60 Sekunden wieder für den Ausgleich (27:27). "Am Ende war es dann einfach bitter, dass wir erneut verloren haben", betonte Hennersdorf. Denn die SVIer waren 30 Sekunden vor Schluss noch in Ballbesitz, doch Niklas Bayer, der zuvor wichtige Tore erzielt hatte, unterlief in den letzten Sekunden ein Fehlpass, den die Gastgeber zu einem weiteren Konter nutzten.

Auf einen Blick SV 64: Mangold – Eisel 8, von Lauppert 6/3, Bayer 5, Dobrani 3, Grieser 3, Finkler 1, Welsch 1, Huber 1, Frank 1.

B1-WL: HSG Ostfildern - HABO Bottwar 30:31 (14:16)

Niederlage im Spitzenspiel

Im Duell mit der bisher ebenfalls ungeschlagenen Handballregion Bottwar musste die HSG ihre erste Niederlage einstecken.

war konnte die HSG zunächst in Führung gehen, aufgrund zahlreicher vergebener Chancen konnten die Gäste aber die Führung übernehmen. Die B1 konnte den Rückstand zwar bis zur Pause verkürzen, lief jedoch auch in der zweiten Hälfte lange einem Rückstand hinterher. Trotzdem gab man nicht auf und konnte vor allem durch Luis Foege beim 24:24 den Ausgleich herstellen.

In der Folge entwickelte sich die Partie zu einem echten Krimi. Keine Mannschaft konnte sich entscheidend absetzen, sodass die Entscheidung erst in den letzten Sekunden fiel, als die HSG im letzten Angriff den Ball und damit den möglichen Ausgleich vertändelte.

Moritz Grimm

HSG: Moritz Schlemmer, Nils Wilhelm, Maurice Kienle (2), Maximilian Kögler, Luka Marinic (2), Philipp Bader (1), Florian Distel (5/2), Tom Schwarz, Philipp Ruf (1), Alexander Braune (4), Jan Steinfath, Cedric Weiß (3), Luis Foege (11), Bernhard Kutzner (1).

Mit Leidenschaft Auswärts gepunktet

In den Anfangsminuten agierte Ostfildern schwungvoller. Mit schnellen Angriffen kamen sie zur 2:0 Führung. Auch weil Torwart Max Wien gleich zur Stelle war und mit tollen Paraden 100%ige entschärfte, ließ sich die HABO nicht abschütteln

n der 12. Minute ging die HABO erstmals mit 9:8 in Führung. Mit viel Leidenschaft, einer konsequenten Abwehr und schönen Angriffen hielt sie dagegen und ging mit einer 16:14 Tore-Führung in die Halbzeit. Bereits zu diesem Zeitpunkt war klar, dass dieses hochklassige Match die Zuschauer weiterhin unterhalten wird.

Halbzeit effektiv genutzt

Das Trainergespann Buck/Nicolaus stimmte die Bottwartäler in der Kabine wieder richtig ein. In Durchgang zwei gehörten der HABO die ersten Minuten. Die HABO erzielte durch den starken Levin Rill die erstmalige Fünf-Tore-Führung (24:19, 33. Minute). Bedingt durch zweimal Zweiminuten Zeitstrafen und vergebenen Chancen kam etwas Sand ins **JUGEND** 4. 10. 2016 **IV**

Getriebe der HABO. Ostfildern nutzte die Gelegenheit eiskalt und glich in der 38. Minute zum 24:24 aus. Nun Übernahm der ebenfalls starke Timm Buck die Verantwortung und erzielte das wichtige 25:24 für die HABO. In den folgenden Momenten zeigte der in der 35. Minute eingewechselte Torwart Adi Zügel sein Können. Mit tollen Paraden ermöglichte er seiner Farben die Führung zum 30:28 in der 47. Minute. Doch leider vergab die HABO noch zwei Großchancen, so dass Ostfildern für den letzten Ängriff noch 10 Sekunden zur Verfügung stand. Wieder war die HABO hellwach und schnappte sich sogar noch einmal den Ball, und der unermüdlich kämpfende Florian Rempfer, konnte leider erst nach der Schlusssirene noch einnetzen.

Die Trainer Buck/Nickolaus zeigten sich zufrieden. "Wir haben uns nach einer harten Trainingswoche selbst belohnt", so Buck. Die Jungs haben viermal mit sehr viel Ehrgeiz trainiert, ergänzte er. "Da ist es auch keine Überraschung, dass wieder einmal jeder einen großen Anteil am Sieg hatte", so Trainer Nicolaus. Letztendlich sind es solche umkämpfte Spiele die die Jungs weiterbringen, waren sich beide Trainer einig. Schön war es auch, dass Fynn Matena nach seiner langen Auszeit nach seiner Verletzung erstmals wieder auf der Bank saß und Chris Ziegler als Backup seine Farben unterstützte. HABO Bottwartal

Spiel der vergebenen Chancen

Im Duell mit der bisher ebenfalls ungeschlagenen Handballregion Bottwar musste die HSG die erste Niederlage einstecken.

war ging die HSG zunächst in Führung, aufgrund zahlreicher vergebener Chancen übernahmen jedoch die Gäste die Führung. Ostfildern verkürzte den Abstand zwar immer wieder, lief jedoch auch in der zweiten Hälfte lange einem Rückstand hinterher.

Mit viel Einsatz und dem stark spielenden Luis Foege glich die HSG letztlich jedoch zum 24:24 aus. Anschließend vermochte es keines der Teams, sich entscheidend abzusetzen.

Kurz vor dem Schlusspfiff vergab die HSG die Möglichkeit zum Ausgleich.

Esslinger Zeitung

HSG Ostfildern: Schlemmer, Wilhelm; Kienle (2), Kögler, Marinic (2), Bader (1), Distel (5/2), Schwarz, Ruf (1), Braune (4), Steinfath, Weiß (3), Foege (11), Kutzner (1).

D1-BL: TSV Neuhausen/Fildern - HSG Ostfildern 28:24 (14:11)

tarke kämpferische Leis

Auch im zweiten Spiel kann die D1 keine Punkte mit nach Hause nehmen, zeigt aber eine starke Leistung.

ach 10 gespielten Minuten lag man bereits mit 9:1 zurück und es sah alles nach einer deutlichen Niederlage für die HSG aus. Doch mit dem erzielen des zweiten Treffers schien der Knoten geplatzt zu sein und die HSG kämpfte sich wieder Tor um Tor ran. Bis zur Halbzeit betrug der Rückstand nur noch 3 Tore (14:11).

Leider konnte man diese Leistung nicht mit in die zweite Halbzeit nehmen. Nach nicht einmal 5 Minuten nach dem Wiederanpfiff, hatten sich die Gastgeber wieder einen komfortablen 9 Tore Vorsprung erspielt (21:12). Nach einer Auszeit begann man dann aber wieder an sich zu glauben.

Selbst als nur noch 5 Minuten zu spielen und jegliche Aussichten auf einen Sieg verschwunden waren (Spielstand 28:20), gab sich die HSG nicht auf und verkürzte noch um 4 Tore zum 28:24 Endstand. Timo Fritz

Es spielten: Luca Stahlmann, Samuel Uphaus, Samuel Illi, Sascha Rühle, Jonah Kleimann, Lenny Piskureck, Erik Gaadt, Merlin Rapp, Tobias Epple, Niklas Schmid

F1: Spieltag in Neuhausen

Passable Leistung

Zum Saisonauftakt trat die neu formierte F1-Jugend beim Filder-Nachbar TSV Neuhausen an.

ie Mannschaft um Trainer Werner Kumlin musste ihr Können beim Hand- und Turmball sowie den motorischen Wettkämpfen unter Beweis stellen. Das Spiel gegen Neuhausen verlief zu Beginn noch etwas unkoordiniert und viele Torchancen wurden vergeben.

In der zweiten Halbzeit fanden die Jungs und Mädels besser in ihr Spiel und ließen durch eine tolle Abwehrleistung nur noch wenige Gegentore zu. Leider reichte die kämpferische Aufholjagd gegen den Gastgeber nicht zum Sieg, dennoch lieferte die F1 eine passable Leistung ab, auf die bei den folgenden Spieltagen aufgebaut werden kann. Beim Turmball führte das HSG-Team die gute Abwehrarbeit, kombiniert mit pfiffigen Angriffen, fort und konnte dem Mad Dogs -Nachwuchs durchaus Paroli bieten. Die Partie ging mit zwei Toren Unterschied an den TSV Neuhausen.

Abgerundet wurde der Spieltag durch die koordinativen Disziplinen Bankprellen, Zielwurf, Hindernislauf und Dreisprung. Jede gestellte Aufgabe wurde von den einzelnen Spielerinnen und Spielern im Team erfolgreich gemeistert und der Spaßfaktor kam nicht zu kurz. (HSG 78,11 Punkte, Neuhausen 78,5 Punkte)

Der nächste Spieltag findet am 19.11. in Scharnhausen statt.

Stefanie Strobel

Es spielten: Leo Anic, Josiah Augustin, Jamie Bühler, Nelly Fuchs, Hans Gillmann, Aaron Illi, Odilia Rapp, Alex Ruppel, Paul Zimmer

JUGEND 10. 10. 2016

A1 JBLH-Süd: TV Bittenfeld - HSG Ostfildern 38:31 (20:14)

Verdiente Niederlage in Bittenfeld

Nach zuletzt zwei Siegen in Folge muss die A1 beide Punkte den Gastgebern überlassen.



Zahlreiche HSG-Fans hatten sich in der Bittenfelder Sporthalle eingefunden. BILD: M. Belser

Anders als in der Vorwoche erwischte die HSG einen sehr guten Start. Die anfängliche Führung des TVB konnte man immer wieder ausgleichen und bis zur Mitte der ersten Halbzeit sogar selbst mit drei Toren in Front ziehen (5:8, 13. Minute). Leider verstand es die HSG nicht den Vorsprung zu behaupten. Bittenfeld kam stärker auf und drehte, unterstützt von ihrem starken Keeper, den Rückstand mit sechs Treffern in Folge vom 8:10 auf 14:10 in der 25. Minute. Ostfildern brachte im Angriff den siebten Feldspieler, war damit aber dieses Mal nicht erfolgreich. Die Hausherren trafen bis zum Seitenwechsel sogar zweimal in den leeren Gästekasten zur 20:14-Halbzeitführung.

Nach dem Wechsel änderte sich an den Kräfteverhältnissen wenig. Bittenfeld dominierte recht eindeutig und erhöhte innerhalb von zwei Minuten vorentscheidend auf 23:14. Die Gäste produzierten zu viele Fehler und waren an diesem Tag auch mit ihrem Spiel über den Kreis nicht erfolgreich. Kurzzeitig keimte bei der HSG Hoffnung auf, als man nach 45 Minuten wieder auf vier Treffer verkürzen konnte. Allerdings blieb die Fehlerquote weiterhin zu hoch. Riskante Anspiele fingen die Hausherren ohne große Mühe ab und setzten sich mit einigen Gegen-



Schwer verletzt: Marcel Meyer

stößen wieder deutlich ab, um am Ende ungefährdet 38:31 zu gewinnen.

Schmerzlicher als der Punktverlust wiegt allerdings der Ausfall von Marcel Meyer an alter Wirkungsstätte, der sich in der 59. Minute am Fuß verletzte und mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht werden musste. Gute Besserung an dieser Stelle.

Am nächsten Samstag, 15.10. empfängt die HSG den Zweitplatzierten JSG Echaz-Erms. Anpfiff in der Sporthalle 1 in Nellingen ist 15:30 Uhr. *Torsten Zappe*

HSG Ostfildern: Kay Siemer, Moritz Schlemmer; Mika René Gehrung, Philipp Rauscher, Jon Filip Gehrung, Robin Zacherl, Thimo Piskureck, Niklas Fingerle, Patrick Pfeiffer, Tobias Schaber, Roman Fleisch, Jaric Baumann, Pascal Reitnauer, Marcel Meyer

38:31 Heimerfolg gegen die HSG Ostfildern

Nach zuletzt zwei Niederlagen in Folge und schwachen Leistungen gelang der U19 am vergangenen Samstag ein kleiner Befreiungsschlag gegen die HSG Ostfildern.



Roman Fleisch setzt sich durch, doch am Ende reichte es nicht für einen Sieg seines Teams. BILD Wolf-sportfoto

Die Gäste von den Fildern waren den Young Boys bereits aus der Vorbereitung sowie der ersten Qualifikationsrunde bekannt, als beide Male Siege eingefahren werden konnten. Bei diesem Aufeinandertreffen waren die Vorzeichen jedoch andere, da beide Teams mit 4:4 Punkten gestartet waren, die HSG sich zur Saison noch mit mehreren Spielern verstärkt hatte und, im Gegensatz zu den Bittenfeldern, die letzten beiden Spiele gewonnen hatte.

Entsprechend selbstbewusst und mit hohem Tempo startete Ostfildern in die Partie. Nach der ersten Führung durch die Hausherren konnten sich die Gäste nach einer ausgeglichenen Anfangsphase gar auf 5:8 absetzen, da der TVB das Gegenstoßspiel nicht konsequent genug unterband. Im Gegensatz zu den vorherigen Begegnungen behielt die Mannschaft dieses Mal jedoch den Kopf und setzte konsequent ihre taktischen Vorgaben um. In der Folge wandelte der TVB einen 8:10 Rückstand in ein 14:10. In dieser Phase betrat erstmals in dieser Saison Neuzugang Felix Raff das Spielfeld.

der zuvor 11 Monate wegen eines Kreuzbandrisses pausiert hatte und insgesamt mit 5 Toren ein tolles Debüt feierte. Ostfildern versuchte es anschließend mit dem 7. Feldspielern, fand aber kein Mittel gegen die bewegliche Defensive der Young Boys, die sich, auch durch zwei Treffer ins verwaiste Tor, zur Halbzeit auf 20:14 absetzen konnten.

Die Pause schien den Bittenfeldern nichts ausgemacht zu haben, denn durch drei schnelle Tore wurde beim 23:14 der Vorsprung auf neun Tore erhöht. Zwar schien nun bereits die Vorentscheidung gefallen zu sein, allerdings gaben die disziplinierten und kampfstarken Gäste nie auf. Angetrieben durch zwei Zeitstrafen verkürzte die HSG auf 27:23 15 Minuten vor Schluss. Nach einer Auszeit und dem Ablauf der doppelten Zeitstrafen fand der TVB jedoch wieder in die Spur, erhöhte die Schlagzahl und baute den Vorsprung bis zum Ende kontinuierlich aus. Am Ende stand ein verdienter 38:31 Sieg. Ein Wermutstropfen war die Verletzung des ehemaligen Bittenfelder Marcel Meyer kurz vor Schluss, der nach einem Sprungwurf umknickte. Gute Besserung von unserer Seite Marci!

Am kommenden Sonntag gilt es nun für die Young Boys in Flein nachzulegen!

TV Bittenfeld

Es spielten: Beurer, Lehmann (1), Sauter (2/1), Schnetzer, Fähnle (3/3), Hoßfeld (5), Buck (1), Korpics (1), Haspinger, Raff (5), Hochwimmer (5), Schweikhardt (1), Petersen (8), Brinz (6).

Bittenfeld verdienter Sieger

Nach zuletzt zwei Siegen musste die HSG Ostfildern nun beide Punkte den Gastgebern überlassen.

nders als in der Vorwoche erwischte die HSG einen sehr guten Start. Die anfängliche Führung des TV Bittenfeld wurde immer wieder ausgeglichen. Bis Mitte der ersten Hälfte erarbeitete sich die HSG sogar eine 8:5-Führung, konnte den Vorsprung aber nicht behaupten. Bittenfeld kam stärker auf und drehte den Rückstand von 8:10 mit sechs Treffern nacheinander zu einer 14:10-Führung (25. Minute). Zur Pause stand es 20:14.

Die Hausherren dominierten dann auch in der zweiten Hälfte recht eindeutig und erhöhten innerhalb von zwei Minuten vorentscheidend auf 23:14. Kurzzeitig keimte bei der HSG Hoffnung auf, als sie nach 45 Minuten bis auf vier Treffer heran kam. Allerdings blieb die Fehlerquote weiterhin zu hoch, so dass Bittenfeld am Ende ungefährdet mit 38:31 sieg-Esslinger Zeitung

HSG Ostfildern: Siemer, Schlemmer; Mika René Gehrung, Rauscher (1), Jon Filip Gehrung (5/2), Zacherl, Piskureck (1), Fingerle (1), Pfeiffer (2), Schaber (3), Fleisch (7), Baumann (5), Reitnauer (2), Meyer (4).

F2: TB Neuffen - HSG Ostfildern 0:6

Deutlicher Sieg beim ersten Spieltag der F2



Gespannt und aufgeregt fuhren die 6 Jungs und 2 Mädels der F2 am vergangenen Samstag zu ihrem ersten Spieltag nach Neuffen.

Is erstes stand Turmball auf dem Programm. Kaum hatte das Spiel begonnen, war die Aufregung weg und die F2 legt los wie die Feuerwehr.

Egal welche Spieler/innen auf dem Feld waren - der Ball wurde zügig und sicher nach vorne gespielt und es wurden viele Punkt erzielt.

Das Ergebnis am Ende der Spielzeit lautete daher auch 16:4 für unsere FŽ.

Ohne Pause ging es weiter zur Koordination. Diese bestand aus Dreisprung, Zielwerfen und Reifenlaufen. Da es in Neuffen der erste Spieltag der F2 war, waren die Übungen auch noch nicht so bekannt. Trotzdem gingen die Jungs und Mädels voll motiviert an diese

Aufgaben und konnten mit ihrem Ehrgeiz und Eifer ein knappes Ergebnis zu ihren Gunsten erreichen (45,5 : 43,2). Als letztes kam dann das Handballspiel. Aber auch wie schon beim Turmball ließen die HSG-Spieler/innen dem TB Neuffen keine Chance.

Durch schnelle und sichere Zuspiele wurden sehenswerte Tore erzielt zum Endstand von 72:1 (6 Torschützen und 12 Tore) Unterstützt von dem Fanblock der Eltern gewann die F2 ihr erstes Spiel mit 6:0.

Jungs und Mädels, das habt ihr super gemacht!

Regina Müller

Es siegten: Andreas Distel, Felix Metzger, Melvin Dogan, Luca Gall, Felipe Gomez, Mona Illi, Lilli Horlacher, Jonah Seibold.

F-Jugend Spieltag in Deizisau, 8. 10. 2016

Bei ihrem ersten Spieltag bekam unsere HSG-F 3 gleich mit der F 1 des TSV Deizisau einen dicken Brocken vorgesetzt.

bwohl körperlich unterlegen versuchten die Jungs und Mädels munter mitzuspielen. Teilweise gelang es auch, aber die Überlegenheit der Deizisauer war doch zu groß, so dass es viel Mühe kostete, die Bälle in den eigenen Reihen zu halten bzw. zu erfolgreichen Torabschlüssen beim Handballspiel bzw. zu Punkten im Turmballspiel zu kommen.

Immer wieder wurden unsere Pässe abgefangen und meistens auch in Torerfolge umgemünzt.

Nicht schlecht waren wir in den koordinativen Übungen, Bankprellen, Hindernislauf und Dreisprung, Aber auch hier hieß der Sieger Deizisau. Da die Nachwuchsspieler des Baden-Württembergischen Oberligisten alle 3 Disziplinen gewannen, hieß es am Ende 6: 0.

Trotzdem hat es allen Spaß gemacht, konnten doch alle Spieler eingesetzt werden und zu ihren Spielanteilen kommen. Werner Kumlin

An Erfahrung gewannen: Carla Kuhner, Fabian Schiller, Jonathan Walter, Nils Durst, Alexander Gross, Noah Stahlmann, Maik Wild, Joriana Schade, Moritz Götz, David Güldner und Luca Popowitsch



JUGEND 17. 10. 2016

A1- JBLH Vorbericht: HSG Ostfildern - JSG Echaz-Erms

Wiedersehen mit alten Bekannten

Nach der verdienten Auswärtsniederlage vergangenen Samstag beim TV Bittenfeld, gilt es für die Bundesliga-Jungs der HSG Ostfildern sich auf eigene Stärken zu konzentrieren und den Zuschauern hochklassigen Handball zu präsentieren.

abei trifft man auf keinen Unbekannten: Der Spielgemeinschaft des TV Neuhausen/Erms (2. Bundesliga) und des VfL Pfullingen (3. Liga) ist man in den vergangenen Jahren schon einige Mal begegnet: So spielte man beispielsweise in der Meistersaison 2014/2015 in der B-Jugend bereits zwei Mal gegeneinander und trennte sich mit einem Sieg und einer Niederlage von der JSG Echaz-Erms.

Die Voraussetzungen in diesem Jahr sind jedoch gänzlich andere: Während sich die Filderallianz mit 4:6 Punkte sich im Tabellenmittelfeld befindet, sind die Gäste aus der Region Reutlingen noch ungeschlagen und mussten nur gegen die SG Ottenheim/Altenheim ein Unentschieden akzeptieren. Ein Grund für diese Entwicklung ist sicherlich, dass Echaz -Erms schon seit einigen Jahren in der Jugendbundesliga spielt.

Nach dem 31:25-Sieg der JSG Echaz-Erms im Spitzenspiel gegen die SG Kronau/Östringen ist man in Ostfildern vor diesem Gegner also sicherlich gewarnt, muss sich allerdings auch nicht verstecken. Nachdem man vergangenes Wochenende beim TV Bittenfeld keine Punkte holen konnte, geht es nun für die HSG Ostfildern darum, vor heimischer Kulisse erneut ein gutes Spiel zu machen und alles daran zu setzen das Feld am Ende als Sieger zu verlassen.

Das Spiel startet am 15. 10. 2016 um 15.30 Uhr in der Nellinger Sporthalle 1 und wird von den beiden Unparteiischen David Gierke und Korbinian Konwitschny geleitet.

Die Mannschaft hofft auf zahlreiche und lautstarke Unterstützung von der Zuschauertribüne.

Kay Siemer

A1-JBLH: HSG Ostfildern - JSG Echaz-Erms 33:26 (19:11)

Uberraschungssieg gegen Tabellenzweiten

Mit einer überzeugenden Vorstellung gewinnt Ostfildern klar gegen die bisher ungeschlagene JSG Echaz-Erms

eide Mannschaften waren verletzungs- und krankheitsbedingt personell eingeschränkt, wobei es die Gäste vermutlich noch etwas härter getroffen hat, als die HSG.

Ostfildern kam ähnlich wie in Bittenfeld gut aus den Startlöchern, konnte sich schnell eine 4-Tore-Führung erspielen (8. Minute, 5:1) und diese zunächst auch bis zum 10:6 in der 16. Minute behaupten. Danach kam der Tabellenzweite besser ins Spiel. Der für Tim Nothdurft in das Tor gerückte Luis Büttner parierte einige Male glänzend und im Angriff hatte die JSG bei dem ein oder anderen Abpraller auch das nötige Quäntchen Glück auf ihrer Seite. Nach 21 Minuten war das Spiel beim Stand von 12:11 wieder offen.

Allerdings behielt die HSG dieses Mal die Nerven und bekam die Begegnung, anders als vor einer Woche, wieder in



Nach dem Spiel war der Jubel groß: die A1 hatte den Favoriten, die JSG Echaz, deutlich bezwungen.

BILD: M. Belser

den Griff. Mit einem Doppelschlag von Roman Fleisch setzten sich die Hausherren wieder mit drei Treffern ab. Die JSG Echaz-Erms schwächte sich selber durch eine Disqualifikation von Hannes Werner. Die folgende Überzahlsituation nutzte Ostfildern, um den Vorsprung wieder auszubauen. Mit einem furiosen Lauf und Treffern von Niklas Fingerle und Jaric Baumann konnte bis auf 18:11 erhöht werden. Jon Filip Gehrung vollendete den 7:0 Lauf mit dem 19:11 drei Sekunden vor der Halbzeitsirene

Nach dem Wechsel war bei den Gastgebern von dem Schwung der Schlussphase der ersten Hälfte erst einmal nichts mehr zu sehen. Sie agierten im Angriff zu behäbig und benötigten für die nächsten zwei Treffer fast 8 Minuten. Allerdings merkte man auch der JSG an, dass sie nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte war. Sie konnten aus der Schwächephase der Hausherren kein Kapital schlagen. Ostfildern musste vor allem in der zweiten Hälfte einige Male in Unterzahl agieren und ersetzte im Angriff den Torwart durch einen zusätzlichen Feldspieler. Mit etwas Glück überstand man

aber diese Situationen weitgehend unbeschadet. Echaz-Erms konnte die Ballgewinne nicht nutzen und verfehlte das leere Tor mehrmals.

Nach gut 40 Minuten nahm das Spiel der Gastgeber dann aber wieder Fahrt auf. In der durchaus kritischen Phase, agierte die HSG mit viel Übersicht und klugen Entscheidungen im Vorwärtsgang. Dazu kam eine gute Abwehrarbeit mit einem starken Kay Siemer im HSG-Kasten. Auf dieser Grundlage konnte der 22:16-Zwischenstand in der 41. Minute auf beruhigende 11 Tore ausgebaut werden (28:17, 49. Minute) und das Spiel damit letztlich ungefährdet gewonnen werden

In der nächsten Woche hat die HSG erneut Heimrecht und empfängt am Sonntag, 23.10.2016, 16:00 Uhr in der Körschtalhalle die HSG Konstanz.

Torsten Zappe

HSG Ostfildern: Kay Siemer, Moritz Schlemmer; Mika René Gehrung, Philipp Rauscher, Jon Filip Gehrung, Robin Zacherl, Thimo Piskureck, Niklas Fingerle, Patrick Pfeiffer, Hannes Eisemann, Tobias Schaber, Roman Fleisch, Jaric Baumann, Luis Plymford Foege

JUGEND Ш 17. 10. 2016

A1 mit erster Niederlage

Am vergangenen Samstag musste die A1 der JSG Echaz-Erms die erste Niederlage hinnehmen. Das Team konnte zu kaum einen Zeitpunkt an die Stärken der vergangenen Spiele anknüpfen und verlor bei der HSG Ostfildern mit 26:33.

achdem unter der Woche eine Grippewelle sieben Spieler der JSG getroffen und sich Manuel Bauer im Abschlusstraining verletzt hatte, war die Vorbereitung auf das Spiel in Ostfildern schwierig. Nichts desto Trotz konnte das Team, ergänzt durch Moritz und Toni Trenkle, einen 13-köpfigen Kader stellen.

Die Anfangsphase war geprägt durch viele Fehler des Gästeteams: die sonst so stabil stehende Deckung fand keinen Zugriff auf die Angriffe der HSG und etliche technische Fehler und Fehlwürfe luden den Gastgeber zu einfachen Gegenstoßtoren ein. Dieser nahm die Einladung an und führte nach 10 Minuten mit 7:2. Bis zur 20. Minute konnte die JSG, insbesondere durch Niklas Roth, diesen Rückstand auf 10:9 verkürzen, verfiel in der Folge aber wieder in die Muster der Minuten zuvor. So baten die Schiedsrichter beim Stand von 19:11 zur Halbzeit.

Dass eine bessere Abwehrarbeit den Gastgebern dann lediglich zwei Tore in den nächsten zehn Minuten ermöglichte, konnte die JSG nicht nutzen: zu oft verfehlte das Team selbst den Torabschluss. So gewann die HSG am Ende verdient mit 33:26 und Echaz-Erms musste die erste Niederlage einstecken.

Trotz dieser Niederlage steht die JSG Echaz-Erms mit 9:3 Punkten auf Rang drei der JBLH-S. Nächste Woche ist spielfrei, ehe am 29.10.2016 die JH Flein-Horkheim in Neuhausen gastiert. JSG Echaz-Erms

JSG: Büttner, Nothdurft – Greve B. (5), Prinz (1), Stahl (1), Werner (1), Roth (8/1), Stotz (2), Völker (3), Müller (5), Herdtner, Trenkle M., Trenkle T.

HSG Ostfildern feiert dritten Erfolg in der Bundesliga

Die HSG Ostfildern scheint sich langsam in der A-Junioren-Bundesliga akklimatisiert zu haben. Beim 33:28-Sieg gegen den Tabellenzweiten zeigte sich der Aufsteiger nervenstark.

stfildern erspielte sich schnell eine Vier-Tore-Führung, die bis zum 10:6 (16. Minute) Bestand hatte. Danach kam der Tabellenzweite besser ins Spiel und kam auf 12:11 (21.) heran. Die HSG behielt dieses Mal die Nerven und bekam die Begegnung wieder in den Griff. Mit einem furiosen 7:0-Lauf wurde der Vorsprung bis zum 19:11-Halbzeitstand ausgebaut.

Nach dem Wechsel war von dem Schwung der ersten Hälfte erst einmal nichts mehr zu sehen. Die Gäste konnten aus der Schwächephase der Hausherren jedoch kein Kapital schlagen - auch nicht in mehreren Überzahlsituationen.

In der durchaus kritischen Phase agierte die HSG mit Übersicht und klugen Entscheidungen. Dazu kam eine aute Abwehrarbeit mit einer starken Torwartleistung, so dass es über die Zwischenstände 22:16 (41.) und 28:17 (49.) noch ein deutlicher Siea für die HSG wurde. Esslinger Zeitung

HSG Ostfildern: Siemer, Schlemmer; Mika René Gehrung (2), Rauscher, Jon Filip Gehrung (6/2), Zacherl (2), Piskureck (1), Fingerle (6), Pfeiffer (1), Eisemann (1), Schaber (1), Fleisch (8), Baumann (5), Foege.

Echaz-Erms mit erster Niederlage in der Bundesliga

Am Samstag mussten die A-Junioren der JSG Echaz-Erms die erste Niederlage in der Bundesliga hinnehmen. Das Team konnte zu kaum einen Zeitpunkt an die Stärken der vergangenen Spiele anknüpfen und verlor bei der HSG Ostfildern mit 26:33.

achdem unter der Woche eine Grippewelle sieben Spieler der JSG getroffen und sich Manuel Bauer im Abschlusstraining verletzt hatte, war die Vorbereitung auf das Spiel in Ostfildern schwierig. Nichts desto Trotz konnte das Team, ergänzt durch Moritz und Toni Trenkle, einen 13-köpfigen Kader stellen.

Die Anfangsphase war geprägt durch viele Fehler des Gästeteams: die sonst so stabil stehende Deckung fand keinen Zugriff auf die Angriffe der HSG und etliche technische Fehler und Fehlwürfe luden den Gastgeber zu einfachen Gegen-



stoßtoren ein. Dieser nahm die Einladung an und führte nach 10 Minuten mit 7:2. Bis zur 20. Mi-Efflinger Zeitung nute konnte die JSG, insbesondere durch Niklas Roth, diesen Rückstand auf 10:9 verkürzen, verfiel in der Folge aber wieder in die Muster der Minuten zuvor. So baten die Schiedsrichter beim Stand von 19:11 zur Halbzeit.

Dass eine bessere Abwehrarbeit den Gastgebern dann lediglich zwei Tore in den nächsten zehn Minuten ermöglichte, konnte die JSG nicht nutzen: zu oft verfehlte das Team selbst den Torabschluss. So gewann die HSG verdient, die JSG Echaz-Erms verlor erstmals. Südwest Presse

So spielten sie: Büttner, Nothdurft – Greve B. (5), Prinz (1), Stahl (1), Werner (1), Roth (8/1), Stotz (2), Völker (3), Müller (5), Herdtner, Trenkle M., Trenkle T.,

B1-WL: HSG Ostfildern - JSG Echaz-Erms 2 28:21 (17:11)

B1 siegt ohne zu glänzen

Nach einem spielfreien Wochenende tat sich die HSG zu Beginn im Angriff schwer.

war konnte man immer wieder vorlegen, zahlreiche vergebene Großchancen ließen die Gäste jedoch auf Tuchfühlung bleiben. Die HSG war zwar überlegen, schaffte es jedoch nicht diese Überlegenheit in Tore umzumünzen.



Im weiteren Spielverlauf gelang es, trotz einer über das gesamte Spiel hinweg zu körperlos agierenden Defensive, sich durch eine bessere Angriffseffektivität bis zur Pause auf sechs Tore abzusetzen.

In der zweiten Hälfte gelang es der HSG sich in der Abwehr zu steigern, im Angriff jedoch wurden weiterhin zu viele Chancen vergeben. Trotzdem konnte der Vorsprung bis zur 45. Minute auf neun Treffer ausgebaut werden, ehe die Gäste noch etwas Ergebniskorrektur betreiben konnten. So stand für die HSG trotz Steigerungspotenzial ein ungefährdeter und verdienter 28:21-Sieg zu Buche.

Um nächstes Wochenende bei der SGBBM Bietigheim erfolgreich zu sein gilt es nun die Abschlussquote zu verbessern und vor allem in der Abwehr wieder kompakter zu stehen um die nächsten zwei Punkte einzufahren.

Anpfiff der Partie in der Sporthalle am Viadukt am Sonntag ist um 12:30, die Mannschaft hofft auf zahlreiche Unterstützung.

Moritz Grimm

HSG: Moritz Schlemmer, Nils Wilhelm; Maurice Kienle (5), Lucas Kaiser, Luka Marinic (1), Philipp Bader (5), Florian Distel (5), Tom Schwarz, Philipp Ruf (1), Alexander Braune (3/1), Jan Steinfath, Cedric Weiß (2), Luis Foege (2), Bernhard Kutzner (4).

Niederlage in Ostfildern

Am Sonntag, den 16.10.2016, trat unsere B2 zu ihrem nächsten Spiel in Ostfildern mit dem Ziel an den ersten Auswärtssieg einzufahren.

Gleich zu Beginn fand die Gästemannschaft nicht wirklich ins Spielgeschehen und geriet mit einer eher etwas schwächeren Abwehrleistung früh mit mehreren Toren in Rückstand. Dann aber lief es etwas besser und unsere JSG konnte sich besser gegen die schnell spielenden Gegner wehren und auch in der Offensive mit guten Aktionen überzeugen.

Auch im Tor konnte Lukas Wendelstein mit schönen Paraden die Zweite Halbzeit offen gestalten und so trennten sich beide Mannschaften mit 28:21.

JSG Echaz-Erms

Es spielten: Lukas Wendelstein, Benedikt Rehm – Jan-Philipp Staiger, Fabian Hölz, Philippe Crouzet, Niklas Dwors, Tobias Rehm, Marvin Zubak, Jörn Brodbeck, Matthias Behr

Steigerung in der zweiten Hälfte

Zahlreiche vergebene Großchancen ließen die Gäste zunächst auf Tuchfühlung bleiben.

ie verbesserte Angriffseffektivität brachte der HSG eine 17:11-Pausenführung. In der zweiten Hälfte gelang es der HSG, sich in der Abwehr zu steigern, so dass der Vorsprung bis zur 45. Minute auf neun Treffer ausgebaut wurde, ehe die Gäste noch etwas Ergebniskorrektur betreiben konnten. Esslinger Zeitung

HSG Ostfildern: Schlemmer, Wilhelm; Kienle (5), Kaiser, Marinic (1), Bader (5), Distel (5), Schwarz, Ruf (1), Braune (3/1), Steinfath, Weiß (2), Foege (2), Kutzner (4).



F2: TB Neuffen - HSG Ostfildern 0:6

Deutlicher Sieg beim ersten Spieltag der F2

Gespannt und aufgeregt fuhren die 6 Jungs und 2 Mädels der F2 am vergangenen Samstag zu ihrem ersten Spieltag nach Neuffen.

A Is erstes stand Turmball auf dem Programm. Kaum hatte das Spiel begonnen, war die Aufregung weg und die F2 legt los wie die Feuerwehr.

Egal welche Spieler/innen auf dem Feld waren – der Ball wurde zügig und sicher nach vorne gespielt und es wurden viele Punkt erzielt.

Das Ergebnis am Ende der Spielzeit lautete daher auch 16:4 für unsere F2.

Ohne Pause ging es weiter zur Koordination. Diese bestand aus Dreisprung, Zielwerfen und Reifenlaufen. Da es in Neuffen der erste Spieltag der F2 war, waren die Übungen auch noch nicht so bekannt. Trotzdem gingen die Jungs und Mädels voll motiviert an diese Aufgaben und konnten mit ihrem Ehrgeiz und Eifer ein knappes Ergebnis zu ihren Gunsten erreichen (45,5:43,2).

Als letztes kam dann das Handballspiel. Aber auch wie schon beim Turmball ließen die HSG-Spieler/innen dem TB Neuffen keine Chance.

Durch schnelle und sichere Zuspiele wurden sehenswerte Tore erzielt zum Endstand von 72:1 (6 Torschützen und 12 Tore) Unterstützt von dem Fanblock der Eltern gewann die F2 ihr erstes Spiel mit 6:0.

Jungs und Mädels, das habt ihr super gemacht!

Regina Müller

Es siegten: Andreas Distel, Felix Metzger, Melvin Dogan, Luca Gall, Felipe Gomez, Mona Illi, Lilli Horlacher, Jonah Seibold.



A1-JBLH Vorbericht: HSG Ostfildern - HSG Konstanz

Duell der Tabellennachbarn

Mit reichlich Rückenwind aus dem deutlichen Sieg gegen die bis dato ungeschlagene JSG Echaz-Erms am vergangenen Wochenende, genießt die HSG Ostfildern für die anstehende Partie erneut Heimrecht.

Dabei empfängt man mit der HSG Konstanz aus der Bodenseeregion einen Gegner, der in den vergangenen 5 Spielzeiten lediglich einmal die Qualifikation für die höchste deutsche Jugendspielklasse verpasste. In der aktuellen Saison kamen die Jungs vom Bodensee gut aus der Startlöchern, zwangen zuletzt Ligaprimus JSG Balingen-Weilstetten an den Rand einer Niederlage und behielten gegen Frischauf Göppingen deutlich die Überhand.

Somit kommt es am Sonntag zum Duell der direkten Tabellennachbarn (Konstanz auf Platz 6 vor Ostfildern auf 7), bei dem es keines der beiden Teams versäumen möchte, ihren Verfolgeranspruch in der Jugendbundesliga Süd zu untermauern. In den Reihen der Gastgeber stellt man sich ohne Frage auf ein hart umkämpftes Duell ein, bei dem es primär darum gehen wird, sich mit Tempospiel und Spielstärke der Gäste zurechtzufinden.

Die A-Jugend hofft auf eine gut gefüllte Halle, wenn das Schiedsrichtergespann Baltz / Michels am Sonntag den 23. 10. 2016 um 16 Uhr die Partie in der Körschtalhalle in Ostfildern-Scharnhausen anpfeifen wird. *Mika René Gehrung*

Duell der Verfolger: A-Jugend gewarnt vor Ostfildern

Zwei Wochen hatte die A-Jugend der HSG Konstanz zuletzt Pause. Eine Phase, die das Trainergespann Thomas Zilm/ Christian Korb genutzt hat, um weiter am neuen Spielsystem zu feilen und sich auf den nächsten Gegner vorzubereiten. Mit der HSG Ostfildern wartet auf die Talente der HSG nach einem tollen Saisonstart und einer Platzierung unter den Topteams der Jugend-Bundesliga eine schwere Aufgabe beim Duell der Verfolger und Tabellennachbarn.

enn während Konstanz am vergangenen Wochenende spielfrei war, sorgte die HSG Ostfildern für eine faustdicke Überraschung. Der bisherige Tabellenzweite JSG Echaz-Erms, bis dahin ungeschlagen, bezog direkt vor den Toren Stuttgarts seine erste Saisonniederlage. Zwar war der Nachwuchs des Zweitligisten TV Neuhausen und des Drittligisten VfL Pfullingen ersatzgeschwächt, doch der Erfolg war mit 33:26 äußerst souverän und deutlich. Nicht nur das lässt HSG -Trainer Christian Korb vor "einer harten Nuss" warnen. Im Gegensatz zu seinem Team hatten sich die Schwaben gleich in der ersten Runde der Bundesliga-Qualifikation durchgesetzt und konnten sich daraufhin vor ihrer ersten Bundesliga-Teilnahme mit weiteren Talenten der Umgebung verstärken.

Dementsprechend gut konnte sich die HSG Ostfildern bislang verkaufen. Niederlagen gab es nur gegen drei noch vor der HSG platzierte Topteams. Die HSG Konstanz möchte sich ebenfalls zu einem solchen entwickeln, wie Thomas Zilm verrät. Mit 6:4 Punkten und dem bis vor dem nur für Konstanz spielfreien Wochenende zweitbesten Angriff der Liga sieht der Ex-Profi seine Tempohandballer "voll in der Spur" für Tabellenplatz sechs, dem großen Saisonziel, das die



direkte Qualifikation für die nächste Saison in Deutschlands Jugend-Eliteklasse bedeuten würde. Angesichts des tollen Laufs und der hervorragenden Verfassung seiner Spieler könnte man meinen, die Spielpause sei ihm ungelegen gekommen. Doch das Gegenteil war der Fall, denn so konnten sich seine Schützlinge, die zusätzlich zum Aufgebot des Oberliga-Teams zählten, regenerieren. "Allerdings ist es schon komisch und ungünstig, dass wir seit dem Heimspiel gegen Balingen nun insgesamt viermal in Folge auswärts antreten müssen", moniert er den unglücklichen Spielplan. Sein Kompagnon Christian

Korb freut sich indes: "So gut sind wir noch in keine Saison in unserer fünfjährigen Bundesligageschichte gestartet. Dabei konnten wir sowohl auswärts als auch daheim überzeugen." Gleichzeitig fordert er höchste Konzentration in Scharnhausen, wo er als aktiver Spieler öfter im Trainingslager weilte und früher 1. Bundesliga gespielt wurde. Der B-Lizenzinhaber hat großen Respekt vor dem kommenden Gegner und hofft auf eine erfolgreiche Konservierung der Form über die Pause: "Uns ist bewusst, dass wir auf der Hut sein müssen."

Ostfildern verfügt über einen breiten Kader, spielt frech auf und kann individuell, aber auch in Kleingruppen, sehr gut Druck auf die Abwehr ausüben. In der eigenen Deckung setzen die Schwaben gerne auf eine offensive Abwehr – für Konstanz kommt es somit schon wieder zum nächsten Topspiel gegen eine brandgefährlichen Gegner um einen Platz in der Spitzengruppe der Bundesliga. Froh ist er deshalb, dass sich mit Philipp Kunde der letztjährige Top-Torschütze nach langer Verletzungspause wieder im Training zurückgemeldet hat. Jonas Hadlich wird dagegen die kommenden Wochen ausfallen. "Wir erwarten einen heißen Fight in Ostfildern", blickt Korb voraus, "wir gestärkt durch unseren Coup in Göppingen, Ostfildern mit dem Rückenwind aus dem Überraschungssieg gegen Echaz-Erms." Er fordert von seinen Spielern deshalb gleich hellwach zu sein, "um weiter positiv aufzufallen." Mit einem weiteren Erfolg könnte sich die HSG Konstanz dauerhaft im Kreise der absoluten Topteams festsetzen. Eine verlockende Aussicht für den immer schwerer ausrechenbaren Zweitliga-Nachwuchs der Konstanzer.

A-Jugend der HSG Konstanz steht ein heißer Kampf bevor

Die A-Jugend der HSG Konstanz will sich mit einem Sieg bei der HSG Östfildern im Kreis der Topteams der Bundesliga festsetzen.

Wei Wochen hatte die A-Jugend der HSG Konstanz zuletzt Pause. Eine Phase, die das Trainergespann Thomas Zilm/Christian Korb genutzt hat, um weiter am neuen Spielsystem zu feilen und sich auf den nächsten Gegner vorzubereiten. Mit der HSG Ostfildern wartet auf die Talente der HSG nach einem tollen Saisonstart eine schwere Aufgabe beim Duell der Verfolger und Tabellennachbarn. Denn während Konstanz pausierte, sorgte die HSG Ostfildern für eine faustdicke Überraschung. Der bisherige Tabellenzweite JSG Echaz-Erms bezog ersatzgeschwächt vor den Toren Stuttgarts beim 26:33 seine erste Saisonniederlage. Nicht nur das lässt HSG-Trainer Korb vor "einer harten Nuss" warnen.

Angesichts des tollen Laufs und der hervorragenden Verfassung der Spieler könnte man meinen, die Spielpause sei HSG-Trainer Zilm ungelegen gekommen. Doch das Gegenteil war der Fall, denn so konnten sich seine Schützlinge, die zusätzlich zum Aufgebot des Oberliga-Teams zählten, regenerieren. "Allerdings ist es schon komisch und ungünstig, dass wir seit dem Heimspiel gegen Balingen nun viermal in Folge auswärts antreten müssen", moniert Zilm den unglücklichen Spielplan. Christian Korb freut sich indes: "So gut sind wir noch in keine Saison in unserer fünfjährigen Bundesligageschichte gestartet. Dabei konnten wir sowohl auswärts als auch daheim überzeugen." Gleichzeitig fordert er höchste Konzentration. Der B-Lizenzinhaber hat großen Respekt vor dem kommenden Gegner und hofft auf eine erfolgreiche Konservierung der Form: "Uns ist bewusst, dass wir auf der Hut sein müssen.

Ostfildern verfügt über einen breiten Kader, spielt frech auf und kann individuell, aber auch in Kleingruppen, sehr gut Druck auf die Abwehr ausüben. In der eigenen Deckung setzen die Schwaben gerne auf eine offensive Abwehr – für Konstanz kommt es somit schon wieder zum nächsten Topspiel gegen einen brandgefährlichen Gegner um einen Platz in der Spitzengruppe. Froh ist der Trainer deshalb, dass sich mit Philipp Kunde der letztjährige Top-Torschütze nach langer Verletzungspause wieder im Training zurückgemeldet hat. Jonas Hadlich wird dagegen die kommenden Wochen ausfallen.

"Wir erwarten einen heißen Fight in Ostfildern", blickt Korb voraus, "wir sind gestärkt durch unseren Coup in Göppingen, Ostfildern mit dem Rückenwind aus dem Überraschungssieg gegen Echaz-Erms." Er fordert von seinen Spielern, deshalb gleich hellwach zu sein, "um weiter positiv aufzufallen." Mit einem weiteren Erfolg könnte sich die HSG Konstanz dauerhaft im Kreis der absoluten Topteams festsetzen. Eine verlockende Aussicht für den immer schwerer ausrechenbaren Zweitliga-Nachwuchs der Konstanzer.



Torerfolg der HSG-A-Jugend im Spiel gegen die HSG Konstanz.

BILD: E. Rieck

A1-JBLH: HSG Ostfildern – HSG Konstanz 38:26 (18:15) Beste Saisonleistung führt zu klarem Sieg

Im Duell des Tabellensiebten gegen den –sechsten der Jugendhandballbundesliga behielt die HSG in einem rasanten Spiel klar die Oberhand und steht jetzt mit 8:6 Punkten selbst auf Platz 6.

ach Anfangsvorteilen für die HSG geriet diese nach den ersten angesichts des Höllentempos erforderlichen Wechseln nach 15 Minuten mit 7:11 in Rückstand. Anders als noch in Bittenfeld bewahrten die Jungs kühlen Kopf und nutzten die Ermüdung der Konstanzer Leistungsträger gegen Ende der ersten Halbzeit zu einer 18:15-Führung, als es endlich gelang, die gegnerischen Kreisanspie-

le und schnelle Gegenangriffe zu unterbinden.

Die ersten Minuten der zweiten Hälfte verliefen ausgeglichen, bis eine Verletzung des Konstanzer Kreisläufers ohne gegnerische Einwirkung zu einem klaren Bruch im Gästespiel führte. Mit begeisterndem Angriffswirbel und einem 5:0-Lauf wurde die Führung binnen kürzester Zeit auf 25:17 ausgebaut. Einmal im Spielrausch war der HSG-Express bis zum 35:21-Zwischenstand nicht zu stoppen.

Die letzten 10 Minuten verliefen bis zum 38:26-Endstand wieder ausgeglichen.

Günter Grimm

HSG Ostfildern: Siemer, DiVincenzo; M. Gehrung (2), J. Gehrung (3/3), Zacherl (1), Piskureck, Fingerle (3), Pfeiffer (1), Eisemann (2), Schaber (1), Fleisch (10), Baumann (8), Reitnauer (5) und Meyer (2).

A-Jugend-Bundesliga: HSG Ostfildern - HSG Konstanz 38:26 (18:15)

A-Jugend chancenlos in Ostfildern

Einen Tag zum Vergessen durchlebte die A-Jugend der HSG Konstanz bei der HSG Ostfildern, wo es nach zuletzt glänzenden Auftritten mit 28:36 (15:18) die höchste Saisonniederlage setzte. Gegen in allen Belangen überlegene Schwaben wollte bei dem gut gestarteten Zweitliga-Nachwuchs erstmals in dieser Spielzeit nichts zusammenlaufen.

as ist zwar schade, aber einer jungen Mannschaft können solche Tage immer passieren", sagte HSG-Trainer Thomas Zilm. "Es ist schließlich nichts verloren und wir müssen nach vorne sehen und werden auch wieder andere Tage erleben." Vor den Toren Stuttgarts standen seine Talente jedoch völlig neben sich. Dazu präsentierte sich Ostfildern, das in der Vorwoche schon die bis dahin ungeschlagene JSG Echaz-Erms mit 33:26 dominiert hatte, erneut bärenstark und wartete mit eindrucksvollem Tempo- und Laufspiel – sonst eigentlich die Stärke der Konstanzer – auf.

Nur zu Beginn war es das erwartete Duell auf Augenhöhe der beiden Verfolger hinter der Spitzengruppe. Nach 15 Minuten hatte die HSG sich sogar eine Vier-Tore-Führung erarbeitet (11:7), doch nach dem 13:10 startete die HSG Ostfildern durch und brauchte nur bis zur 25. Minute, um selbst mit 14:13 in Führung zu gehen. "Wir sind gut in die Partie gekommen, das war alles okay", rätselte der HSG-Coach, "aber plötzlich verlieren wir im Angriff völlig den Faden, begehen viele individuelle Fehler und Ostfildern versenkt einen Gegenstoß nach dem anderen.

Kurz nach der Pause kam seine junge Mannschaft noch einmal auf 17:20 heran, anschließend spielte sich Ostfildern allerdings dank der vielen Konstanzer Fehler in einen Rausch. Nach fünf weiteren Treffern in Folge für die Gastgeber war die Begegnung schon frühzeitig nach 38 Zeigerumdrehungen gelaufen (25:17). Das Unheil für die Konstanzer hatte aber noch längst kein Ende und die Schwaben kein Erbarmen. Bis zu 14 Treffer brachten sie zwischen sich und die HSG Konstanz (35:21, 51.), bis diese in den letzten Minuten noch durch zwei Treffer etwas Ergebniskosmetik betreiben konnte.

B-Lizenzinhaber Thomas Zilm musste anerkennend eingestehen, dass "Ostfildern mit seiner aggressiven, offensiven Abwehr gut in die erste zweite Welle gekommen ist. Das haben sie perfekt umgesetzt und ihre heutigen Vorteile ausge-



nutzt." Sein Team hingegen verpasste es, den nötigen Druck und die nötige Geschwindigkeit im Angriff aufzunehmen, um zu klaren Chancen zu kommen. "Wir haben heute sicher alle unter unseren Möglichkeiten gespielt und dafür eine Packung kassiert. Das können wir auf jeder Position besser."

Bis zum Sonntag, wenn die Fahrt nach Zweibrücken ansteht, wird er zusammen mit Christian Korb das Spiel noch einmal eingehend analysieren und die vielen Fehlerquellen durchgehen. "Dann werden wir uns mit den Jungs darüber unterhalten und im Training an den Schwachstellen arbeiten", so der Ex-Profi.

HSG Konstanz

HSG Konstanz: Kristian Bozin, Louis Wall (Tor); Jerome Portmann (6), Patrick Volz (2), Marc Plesse, Jonas Hadlich, Carl Gottesmann (5), Pascal Mack (3), Joel Mauch (4/3), Samuel Löffler (2), Jan-Nicolai Geistler, Moritz Dierberger (1), Manuel Wangler (3), Johnny Polis.



Mit seinen zehn Toren hat Roman Fleisch maßgeblichen Anteil 38:26-Sieg der HSG-Junioren gegen die HSG Konstanz. BILD: Archiv Rudel

Bundesligist HSG Ostfildern mit Heimsieg weiter im Aufwind

Für die A-Junioren der HSG Ostfildern indes geht es weiter nach oben. Nach dem 38:26 gegen Konstanz steht der Bundesliga-Neuling nun auf Rang sechs.

it dem Sieg in einem rasanten Duell der Tabellennachbarn eroberte sich die HSG Ostfildern mit nun 8:6 Punkten den sechsten Tabellenplatz. In der ersten Hälfte geriet die HSG nach einem guten Start mit 7:11 in Rückstand (15. Minute). Anders als noch in Bittenfeld bewahrten die Jungs kühlen Kopf und nutzten die Ermüdung der Konstanzer Leistungsträger gegen Ende der ersten Hälfte zu einer 18:15-Pausenführung. In dieser Phase gelang es, die Kreisanspiele und schnellen Gegenangriffe der Gäste aus Konstanz zu unterbinden.

Die ersten Minuten der zweiten Hälfte verliefen ausgeglichen, bis eine Verletzung des Konstanzer Kreisläufers zu einem entscheidenden Bruch im Gästespiel führte. Mit begeisterndem Angriffswirbel und einem 5:0-Lauf

wurde die Führung auf 25:17 ausgebaut. Einmal im Spielrausch war der HSG-Express bis zum Zwischenstand von 35:21 nicht zu stoppen. Die letzten zehn Minuten bis zum Endstand von 38:26 verliefen ausgeglichen. *Esslinger Zeitung*

HSG Ostfildern: Siemer, Di Vincenzo; Mika René Gehrung (2), Jon Filip Gehrung (3/3), Zacherl (1), Piskureck, Fingerle (3), Pfeiffer (1), Eisemann (2), Schaber (1), Fleisch (10), Baumann (8), Reitnauer (5) und Meyer (2).

Ein Tag zum Vergessen für den Nachwuchs der HSG Konstanz

Nach zuletzt guten Leistungen verliert die A-Jugend der HSG Konstanz im Bundesliga-Verfolgerduell mit 26:38 bei der HSG Ostfildern

inen Tag zum Vergessen durchlebte die A-Jugend der HSG Konstanz bei der HSG Ostfildern, wo es nach zuletzt glänzenden Auftritten mit 28:36 (15:18) die höchste Saisonniederlage setzte. Gegen in allen Belangen überlegene Schwaben lief bei den gut gestarteten Konstanzern erstmals in dieser Spielzeit nichts zusammen. "Das ist zwar schade, aber einer jungen Mannschaft können solche Tage immer passieren", sagte HSG-Trainer Thomas Zilm. "Wir müssen nach vorne sehen und werden auch wieder andere Tage erleben."

Nur zu Beginn war es das erwartete Duell auf Augenhöhe. Nach 15 Minuten hatte die HSG sich sogar eine Vier-Tore-Führung erarbeitet (7:11), doch nach dem 10:13 startete die HSG Ostfildern und ging in der 25. Minute selbst mit 14:13 in Führung. Kurz nach der Pause kam die HSG Konstanz noch einmal heran (20:17), anschließend spielte sich Ostfildern allerdings dank der vielen Konstanzer Fehler in einen Rausch.

Nach fünf weiteren Treffern in Folge für die Gastgeber war die Begegnung frühzeitig gelaufen (25:17/38.). Das Unheil für die Konstanzer hatte aber noch längst kein Ende und die Schwaben kein Erbarmen. Bis zu 14 Treffer brachten sie zwischen sich und die HSG Konstanz (35:21/51.), bis diese in den letzten Minuten noch etwas Ergebniskosmetik betreiben konnte

Zilm musste anerkennend eingestehen, dass "Ostfildern mit seiner aggressiven, offensiven Abwehr gut in die erste zweite Welle gekommen ist. Das haben sie perfekt umgesetzt und ihre heutigen Vorteile ausgenutzt." Sein Team hingegen verpasste es, den nötigen Druck und die nötige Geschwindigkeit im Angriff aufzunehmen, um zu klaren Chancen zu kommen. "Wir haben heute sicher alle unter unseren Möglichkeiten gespielt und dafür eine Packung kassiert. Das können wir auf jeder Position besser."

HSG Konstanz: Bozin, Wall (Tor); Portmann (6), Volz (2), Plesse, Hadlich, Gottesmann (5), Mack (3), Mauch (4/3), S. Löffler (2), Geistler, Dierberger (1), Wangler (3), Polis. – Zuschauer: 200.

Konstanz in Ostfildern chancenlos

Einen Tag zum Vergessen durchlebte die A-Jugend der HSG Konstanz bei der HSG Ostfildern, wo es nach zuletzt glänzenden Auftritten mit 28:36 (15:18) die höchste Saisonniederlage setzte. Gegen in allen Belangen überlegene Schwaben wollte bei dem gut gestarteten Zweitliga-Nachwuchs erstmals in dieser Spielzeit nichts zusammenlaufen.

as ist zwar schade, aber einer jungen Mannschaft können solche Tage immer passieren", sagte HSG-Trainer Thomas Zilm. "Es ist schließlich nichts verloren und wir müssen nach vorne sehen und werden auch wieder andere Tage erleben." Vor den Toren Stuttgarts standen seine Talente jedoch völlig neben sich. Dazu präsentierte sich Ostfildern, das in der Vorwoche schon die bis dahin ungeschlagene JSG Echaz-Erms mit 33:26 dominiert hatte, erneut bärenstark und wartete mit eindrucksvollem Tempo- und Laufspiel auf.

Nur zu Beginn war es das erwartete Duell auf Augenhöhe der beiden Verfolger hinter der Spitzengruppe. Nach 15 Minuten hatte die HSG sich sogar eine Vier-Tore-Führung erarbeitet (11:7), doch nach dem 13:10 startete die HSG Ostfildern durch und brauchte nur bis zur 25. Minute, um selbst mit 14:13 in Führung zu gehen. "Wir sind gut in die Partie gekommen, das war alles okay", rätselte der HSG-Coach, "aber plötzlich verlieren wir im Angriff völlig den Faden, begehen viele individuelle Fehler und Ostfildern versenkt einen Gegenstoß nach dem anderen."

Kurz nach der Pause kam seine junge Mannschaft noch einmal auf 17:20 heran, anschließend spielte sich Ostfildern allerdings dank der vielen Konstanzer Fehler in einen Rausch. Nach fünf weiteren Treffern in Folge für die Gastgeber war die Begegnung schon frühzeitig nach 38 Zeigerumdrehungen gelaufen (25:17). Das Unheil für die Konstanzer hatte aber noch längst kein Ende und die Schwaben kein Erbarmen. Bis zu 14 Treffer brachten sie zwischen sich und die HSG Konstanz (35:21, 51.), bis diese in den letzten Minuten noch durch zwei Treffer etwas Ergebniskosmetik betreiben konnte.

B-Lizenzinhaber Thomas Zilm musste anerkennend eingestehen, dass "Ostfildern mit seiner aggressiven, offensiven Abwehr gut in die erste zweite Welle gekommen ist. Das haben sie perfekt umgesetzt und ihre heutigen Vorteile ausgenutzt." Sein Team hingegen verpasste es, den nötigen Druck und die nötige Geschwindigkeit im Angriff aufzunehmen, um zu klaren Chancen zu kommen. "Wir haben heute sicher alle unter unseren Möglichkeiten gespielt und dafür eine Packung kassiert. Das können wir auf jeder Position besser."

Bis zum Sonntag, wenn die Fahrt nach Zweibrücken ansteht, wird er zusammen mit Christian Korb das Spiel noch einmal eingehend analysieren und die vielen Fehlerquellen durchgehen. "Dann werden wir uns mit den Jungs darüber unterhalten und im Training an den Schwachstellen arbeiten", so der Ex-Profi.

Handball-World.com

HSG Ostfildern: Siemer, DiVincenzo; M. Gehrung (2), J. Gehrung (3/3), Zacherl (1), Piskureck, Fingerle (3), Pfeiffer (1), Eisemann (2), Schaber (1), Fleisch (10), Baumann (8), Reitnauer (5) und Meyer (2).

HSG Konstanz: Kristian Bozin, Louis Wall (Tor); Jerome Portmann (6), Patrick Volz (2), Marc Plesse, Jonas Hadlich, Carl Gottesmann (5), Pascal Mack (3), Joel Mauch (4/3), Samuel Löffler (2), Jan-Nicolai Geistler, Moritz Dierberger (1), Manuel Wangler (3), Johnny Polis.

B1-WL: SG BBM Bietigheim – HSG Ostfildern 26:28 (17:15)

HSG erkämpft sich Auswärtserfolg

Mit einem hart erarbeiteten 28:26-Auswärtssieg kehrte die B1 am Sonntag aus Bietigheim zurück.

Dabei fand die HSG nur schwer in die Partie, bekam in der Abwehr kaum Zugriff auf die Gegenspieler und agierte im Angriff zu unbeweglich. Die Folge war ein 7:3 Rückstand, nach einer Auszeit und einigen Umstellungen konnte man sich wieder auf 9:9 herankämpfen. In dieser Phase konnte sich die HSG wieder auf ihre Tugenden verlassen, stellte eine stabile Defensive und erzielte einfache Kontertore. Leider verfiel man danach Phasenweise wieder in alte Muster und leistete sich unnötige Ballverluste die den Gastgebern eine 17:15-Führung ermöglichten.

Nach der Pause folgte die stärkste Phase der HSG. Aus einer nun sehr gut stehenden Abwehr, die in 15 Minuten nur drei Gegentore zuließ wurde konsequent nach vorne gespielt, sodass die HSG nach 40 Minuten 25:20 führte. Nun trat allerdings wieder der Fehlerteufel auf den Plan, die HSG leistete sich Fehlwürfe und technische Fehler und brachte Bietigheim so zurück ins Spiel. Trotzdem schaffte es die B1 das Ergebnis über die Zeit zu retten und einen wichtigen Auswärtssieg zu landen.

Nächste Woche gilt es im Heimspiel gegen die JSG Neckar/Kocher nachzulegen und wieder konstanter zu agieren.

Anpfiff der Partie ist um 12 Uhr in der Sporthalle Ruit.

Moritz Grimm

HSG: Moritz Schlemmer; Maurice Kienle (4), Maximilian Kögler, Luka Marinic (1), Philipp Bader (1), Florian Distel (4/2), Tom Schwarz, Philipp Ruf, Alexander Braune (2), Jan Steinfath (2), Cedric Weiß (3), Luis Foege (10), Bernhard Kutzner (1).

Trotz Sieg Rückfall in alte Muster

Die HSG bekam zunächst in der Abwehr kaum Zugriff und agierte im Angriff zu unbeweglich.

ie Folge war ein 3:7-Rückstand, der erst mit der Stabilisierung der Defensive und mit Kontertoren aufgeholt wurde. Nach dem Zwischenstand von 9:9 verfiel die HSG phasenweise wieder in alte Muster und leistete sich Ballverluste, die den Gastgebern eine 17:15-Halbzeitführung ermöglichten.

Nach der Pause folgte die stärkste Phase der HSG. Eine sehr gut stehende Abwehr, die in 15 Minuten nur drei Gegentore zuließ, war die Basis für eine 25:20-Führung (40. Minute). Dann leistete sich die HSG einfache Fehler und brachte Bietigheim zurück ins Spiel. Zum Auswärtssieg reichte es aber doch noch.

Esslinger Zeitung

HSG Ostfildern: Schlemmer; Kienle (4), Kögler, Marinic (1), Bader (1), Distel (4/2), Schwarz, Ruf, Braune (2), Steinfath (2), Weiß (3), Foege (10), Kutzner (1).

D1-BL: SG Hegensberg-Liebersbronn – HSG Ostfildern 31:22 (15:14)

D1 tut sich weiter schwer

D1 muss sich nach schwankender Leistung klar geschlagen geben.

rotz klarer Ansagen hatte der Angriff der Gastgeber zu leichtes Spiel gegen die Abwehr der HSG. Dazu kamen vereinzelt Fehler im Angriff, so dass man beim Stand von 9:5 gezwungen die erste Auszeit nehmen. Die schien auch zunächst zu wirken. Beim 11:10 war man wieder nur ein Tor hinten. War dann aber wieder unkonzentriert und lag schnell wieder 14:10 hinten. Nach einer Auszeit durch die Gastgeber, drehte die HSG nochmal auf und konnte zur Halbzeit auf 14:15 verkürzen.

Die letzten Minuten der ersten Halbzeit machten Hoffnung. Endlich schien der Knoten sowohl in der Abwehr wie auch im Angriff geplatzt zu sein. Aber wieder konnte die HSG die gute Leistung nicht halten. Dieses Mal half auch eine weitere Auszeit nicht. Nur 8 Tore in der 2. Halbzeit waren deutlich zu wenig und so verlor man am Ende verdient mit 31:22.

Die zwei Wochen spielfrei kommen nun mehr als gelegen, bevor es dann gegen den bis jetzt ungeschlagenen TV Plochingen geht.

Es spielten: Luca Stahlmann; Samuel IIIi, Sascha Rühle, Jonah Kleimann, Lenny Piskureck, Nils Braun, Erik Gaadt, Merlin Rapp, Nathan Song, Niklas Schmid

E1-BL: HSG Ostfildern - TSV Köngen

Die E1 der HSG erkämpft die ersten Punkte in der BL-Staffel 1 gegen den TSV Köngen

Am ersten Spieltag der Saison trat die E1 gegen den TSV Köngen an. Bereits zu Beginn konnte die E1 im Turmball die Mannschaft des TSV Köngen mit schnellem Spiel und einer souveränen Abwehrleistung deutlich schlagen.

urze Zeit später ging es dann zur Koordination, bei der man dem Gegner in den verschiedenen Übungen unterlegen war und sich geschlagen geben musste.

Als es dann zur letzten Disziplinen des Tages, dem Handballspiel kam, hatte die E1 kleine Startschwierigkeiten. Nachdem diese schnell überwunden waren, gelang es schließlich den TSV Köngen zu dominieren und mit einigen Punkten Vorsprung zu gewinnen.

Somit konnte die E1 in zwei von drei Disziplin überzeugen und einen verdienten Sieg zum Saisonstart nach Hause bringen.

Matthias Kienle

Es spielten: Jonas Wichary, David Grell, David Lerner, Frederik Koziol, Nicklas Priebe, Max Heydecke, Henry Herz, Ben Meyer



F2 - HSG Ostfildern - SG Untere Fils 2 6:0

Weiterer Sieg beim Heimspieltag in Scharnhausen Komplett mit 9 Spieler/-innen trat die F2 beim Heimspieltag in Scharnhausen an.

A Is erstes kamen die Eltern zum Einsatz. Denn diese mussten die Küchenvorbereitungen und den Hallenaufbau in die Hand nehmen. Bei der F2 ging es dann mit dem Handballspiel los. Schnell wurden die ersten erzielt und den Spielern der SG Untere Fils 2 wurde nicht viel Freiraum gelassen. Immer wieder wurden Bälle herausgefangen und schnell

nach vorne gespielt zum Tor. Unsere Spieler/- innen schauten auch, dass möglichst viele verschiedene Torschützen am Ende auf der Liste standen. Das Ergebnis lautete dann auch entsprechen 77:1 für die HSG (7 Torschützen und 11 Tore).

Nach kurzer Verschnaufpause ging es dann zur Koordination: Hindernislauf, Papierdeckel und Sprungbahn. Auch hier zeigte die F2 tolle Leistungen und Ergebnisse – besser als im Training! Mehrmals gab es die Höchstpunktzahl von 24 Punkten je Spieler und Übung. Weiter so! So wurde auch die Koordination mit 62:56 für die HSG entschieden.

Zum Schluss stand Turmball an. Etwas hungrig, da der Spieltag zur Mittagszeit erfolgte, nahmen die Jungs und Mädels nochmals alle Kräfte zusammen und konnten auch das Turmballspiel mit 14:3 für sich entscheiden. Regina Müller

Es jubelten: Andreas Distel, Felix Metzger, Melvin Dogan, Luca Gall, Felipe Gomez, Mona Illi, Jakob Weber, Lilli Horlacher und Jonah Seibold.



Zwei starke Partner in Sachen Handball





Konzentrierte Leistung

Die Junglöwen grüßen momentan von der Tabellenspitze der A-Jugendbundesliga – eine Situation, die gern weiter anhalten darf.

afür allerdings wird eine konzentrierte Leistung gegen die HSG Ostfildern benötigt. "Die Jungs aus Ostfildern spielen eine starke, aggressive Abwehr. Gegen Echaz-Erms und Konstanz haben sie ihre letzten beiden Spiele gewonnen. Es wird deshalb nicht leicht für uns, aber wir wollen unser Heimspiel gewinnen", sagt Tobias Scholtes vom Trainerteam der SG.

Mit den beiden Heimsiegen hat die HSG einen deutlichen Sprung nach vorne gemacht. Aber auch die Junglöwen befinden sich in einem guten Lauf, nachdem sechs der sieben Saisonspiele gewonnen wurden.

Die Gäste aus Ostfildern haben kein konkretes Saisonziel in Form eines Tabellenplatzes festgelegt. Vielmehr hat sich die HSG vorgenommen, "jedes Spiel zu genießen und mit dem bekannt kampfstarken Abwehrspiel und schnellen Angriffsaktionen die Etablierten zu ärgern".

Die SG dürfte somit ausreichend gewarnt sein und widmet dem kommenden Gegner hundertprozentige Aufmerksamkeit. SG Kronau/Östringen



In einer Auszeit das Team nochmals einschwören BILD: Belser

A1-JBLH: SG Kronau/Östringen – HSG Ostfildern 32:24 (13:16) SG hält beim Spitzenreiter lange mit

Ostfildern ärgert den Nachwuchs des deutschen Meisters lange Zeit, kann aber die klare Niederlage nicht verhindern

as reine Ergebnis täuscht etwas über den Spielverlauf hinweg. Denn die HSG forderte dem Favoriten lange Zeit alles ab, lag in der ersten Halbzeit schon mit fünf Treffern in Front, um leider in den letzten zehn Minuten doch noch unter die Räder zu kommen.

Die Gäste nahmen den Schwung der letzten beiden Heimerfolge mit in die Partie in der Stadthalle Östringen und konnten über ihre offensive Abwehr die Offensivbemühungen des Tabellenführers wirksam unterbinden und mit klaren eigenen Angriffsaktionen schnell eine 1:4-Führung vorlegen (7. Minute). Leider versäumte man es schon in dieser Phase die Führung weiter auszubauen, so dass die Hausherren wieder aufschließen konnten und beim 6:6 in der 12. Minute erstmals egalisierten.

Doch die HSG ließ nicht locker, bekam das Spiel wieder unter Kontrolle und zog erneut davon. Nach 24 Minuten führten die Gäste wieder 9:14. In der Folge ließen Tempo und Konzentration etwas nach, die SG konnte sich dadurch wieder etwas näher heranschieben und zum 13:16-Halbzeitstand verkürzen.

Die Hausherren hatten sich für den zweiten Abschnitt viel vorgenommen und übten viel Druck auf die Gäste aus. Die HSG hielt diesem zunächst noch Stand, konnte aber nicht verhindern, dass der Vorsprung nach und nach schmolz. In der 38. Minute war es dann so weit. Kronau/Östringen konnte zum 19:19 ausgleichen. In den nächsten Minuten überboten sich beide Mannschaften im Auslassen bester Tormöglichkeiten. Bis zum 23:22 in der 49. Minute konnte Ostfildern die Partie noch offen gestalten.

Allerdings hatten die Gastgeber die deutlich größeren Kraftreserven. Sie profitierten von ihrer gut besetzten Bank, hatten nun klare Vorteile im Zweikampfverhalten und gewannen deutlich die Oberhand. Die HSG musste in den letzten Minuten auch der hohen Belastung der letzten Wochen Tribut zollen. Sie produzierten in der Schlussphase viel zu viele Fehler, die die Gastgeber gnadenlos ausnutzten und das Ergebnis mit 8:2 Toren in den letzten zehn Minuten doch noch deutlich in die Höhe schraubten. Torsten Zappe

HSG Ostfildern: Kay Siemer, Adriano Di Vincenzo; Mika Ren Gehrung, Jon Filip Gehrung, Robin Zacherl, Niklas Fingerle, Patrick Pfeiffer, Hannes Eisemann, Tobias Schaber, Roman Fleisch, Gabrijel Kosjerina, Jaric Baumann, Pascal Reitnauer, Marcel Meyer

JBLH: 32:24-Heimsieg der SG Kronau/Östringen über die HSG Ostfildern

A-Jugend behauptet sich an der Tabellenspitze

Die A-Jugend der Junglöwen gewann das Heimspiel gegen die HSG Ostfildern mit 32:24 (13:16) und behauptete sich damit an der Tabellenspitze der Jugendbundesliga. Die meisten Treffer erzielte Yessine Meddeb (6) und Timo Zehrbach

ach der Partie hatte André Bechtold kräftig zu tun. Die eigene Tochter hielt den Trainer der Junglöwen mächtig auf Trapp. Viel zu tun hatte Bechtold auch während den 60 Minuten, denn die Gäste aus Ostfildern verlangten dem Tabellenführer alles ab. Nicht rund lief es in Reihen der SG, die sich erst nach dem Seitenwechsel steigern konnte. "Wir



Zahlreiche HSG-Fans fieberten auf der Tribüne mit, doch am Ende hatte der Gastgeber gewonnen. BILD: M. Belsei

haben in der Halbzeit mehr Aggressivität und Beinarbeit eingefordert", hatte Bechtold zusammen mit Trainerkollege Tobias Scholtes während der Pause einige Punkte anzusprechen.

Bis dahin demonstrierten vorrangig die Gäste ihr Können. Ostfildern führte in der Stadthalle überraschend mit 4:0 und hielt diesen Vorsprung die gesamte erste Hälfte durch. Die Junglöwen standen sich meist selbst im Weg und kamen überhaupt nicht in die Partie. Es drohte die erste Heimniederlage, doch noch rechtzeitig raffte sich die SG zusammen. "Wir wussten von Anfang an, dass es ein schwieriges Spiel wird. Die HSG ist gut eingespielt. Und weil wir von Anfang an viele Fehler gemacht haben, haben wir den Gästen Fahrwasser gegeben", erklärte Bechtold.

Ausschlaggebend für die Wende war die enorme Leistungssteigerung nach dem Seitenwechsel. "Die Aggressivität war

nun da und auch das gegenseitige Helfen in der Abwehr und vorne im Angriff haben wir uns ohne Ball auch mehr bewegt", hob Bechtold positiv heraus. Während die HSG den Vorsprung einbüßte, drehten die Hausherren immer mehr auf. Jannis Schneibel traf in der 38. Minute zum erstmaligen 19:19-Ausgleich, ehe kurze Zeit später die Treffer von Lennart Pimpl und Timo Zehrbach die 21:20-Führung brachten. Die Auszeit der Gäste erzielte nicht die erhoffte Wirkung, der Junglöwen-Express war nicht mehr aufzuhalten: Nachdem Jon Gehrung aus Gästesicht nochmals auf 22:23 verkürzen konnte, erzielte die SG sieben Treffern in Serie. Vor allem Yessine Meddeb aus dem Kader der B-Jugend nutzte den Auftritt zu sechs Torerfolgen.

Richtig zufrieden ist das Trainerteam mit dem bisherigen Saisonverlauf. Bechtold: "Mit dem ersten Platz hätte ich nicht gerechnet, denn wir spielen mit dem jüngeren Jahrgang und setzen teilweise wie gegen Ostfildern auch B-Jugendakteure ein. Die Mannschaft macht es bisher richtig positiv. Die Saison ist zwar noch lang, aber wir hatten einen sehr guten Auftakt, so dass wir die kommenden Aufgabe selbstbewusst angehen können."

SG Kronau/Östringen

SG Kronau/Östringen: Studentkowski, Ebikeme – Olbrich (3), Hoppner (3), Zehrbach (5/2), Baumgärtner, Kessler (3), Pimpl (4), Kleinlagel, Röller (1), Schneibel (2), Meyer (4), Serwinski (1), Meddeb (6).

HSG Ostfildern: Di Vincenzo, Siemer – M. Gehrung, J. Gehrung (6/5), Zacherl (1), Fingerle (4), Pfeiffer (2/1), Eisemann (1), Schaber, Fleisch (5), Kosjerina, Baumann (1), Reitnauer, Meyer (4).

Schiedsrichter: Marchlewitz/Stadtmüller; Zuschauer: 220; Siebenmeter: 2/2:7/6; Zeitstrafen: 10:2 Minuten; Disqualifikation: Kessler (35., nach Foul); Spielfilm: 0:4 (7.), 6:6 (14.), 7:12 (20.), 13:16 (HZ); 19:19 (38.), 22:20 (42.), 23:22 (49.), 30:22 (59.), 32:24 (Endstand).

SG Kronau/Östringen – HSG Ostfildern 32:24 (13:16)

HSG Ostfildern verpasst die Überraschung

Lange Zeit hielt die Handball-A-Jugend der HSG Ostfildern Bundesliga bei Tabellenführer SG Kronau/Östringen mit. Am Ende setzte es jedoch eine klare 24:32-Niederlage (13:16).



Auch vier Tore von Niklas Fingerle konnten die Niederlage der HSG Ostfildern gegen Kronau/Östringen nicht verhindern. Archivfoto: Rudel

ie HSG Ostfildern ärgerte den Nachwuchs des deutschen Meisters lange Zeit, konnte die klare Niederlage letztlich jedoch nicht verhindern. Dabei forderte die HSG dem Favoriten lange Zeit alles ab, lag in der ersten Hälfte schon mit fünf Treffern vorne. Die Filder-Handballer legten schnell eine 4:1-Führung vor, die Kronau/Östringen mit dem Treffer zum 6:6 in der zwölften Minute erstmals egalisierte. Doch die HSG bekam das Spiel wieder unter Kontrolle und zog nach 24 Minuten auf 14:9 davon.

In der zweiten Hälfte erhöhte Kronau/Östringen den Druck und der Vorsprung schmolz dahin. Bis zur 23:22-Führung der SG gestaltete Ostfildern die Partie noch offen.

Mit schwindenden Kräften häuften sich die Fehler und Kronau/ Östringen schraubte das Ergebnis in der Schlussphase nochmals deutlich in die Höhe, sodass die Niederlage sehr deutlich ausfiel. trotz der Niederlage bleibt Ostfildern weiterhin Sechster.

Esslinger Zeitung

HSG Ostfildern: Siemer, di Vincenzo; Mika René Gehrung, Jon filip Gehrung (6/5), Zacherl (1), Fingerle (4), Pfeiffer (2), Eisemann (1), Schaber (1), Fleisch (5), Kosjerina, Baumann (1), Reitnauer, Meyer (4).

B1-WL: HSG Ostfildern - JSG Neckar/Kocher 29:25 (9:8)

B1 müht sich zum Sieg

Zwar konnte die B1 den fünften Sieg im sechsten Spiel einfahren, machte sich bis dahin jedoch das Leben selbst schwer und musste Schwerstarbeit verrichten.



ereits von Beginn an häuften sich technische Fehler und Fehlwürfe, immerhin die Abwehr stand sicher, sodass man mit einer 9:8-Führung in die Pause gehen konnte.

In der Halbzeit wurde deutlich mehr Bewegung und Bereitschaft im Angriff eingefordert, was nun zumindest phasenweise umgesetzt wurde. So konnte die HSG sich immer wieder auf zwei Tore absetzen, verpasste jedoch anschließend gleich mehrfach die Entscheidung, sodass die Partie erst in den letzten fünf Minuten entscheiden wurde. Am Ende stand ein verdienter, wenn auch hart erkämpfter 29:25-Sieg.

Moritz Grimm

HSG Ostfildern: Nils Wilhelm; Maximilian Kögler, Luka Marinic (2/1), Philipp Bader (5), Florian Distel (8), Kay Hoffmann, Tom Schwarz (1), Alexander Braune (2), Jan Steinfath (2), Cedric Weiß (1), Luis Foege (8), Bernhard Kutzner.

WL: HSG Ostfildern: JSG Neckar Kocher (29:25) (9:8)

Ein Spiel, das keinen Sieger verdient hat

Mit Ostfildern hatte die JSG NK einen Gegner, der aufgrund seiner Bundesliga-Ambitionen für die kommende Saison mächtig unter Druck stand, denn die Vereinsvorgabe ist es mindestens den 2. Tabellenplatz zu erreichen.

An diese Ambitionen reichte das Spiel vor allem in der 1. Spielhälfte jedoch überhaupt nicht. Zuviele beidseitige technische Fehler und Fehlwürfe prägten die Partie in der Anfangsphase. Geschuldet dem gegenseitigen Respekt, aber auch der Spielzeit um 12 Uhr in Ruit und damit recht frühen Anreise. Der ständig ausgeglichene Spielstand lies doch eine gewisse Spannung aufkommen. Nach dem 9:8 fünf Minuten (!) vor der Halbzeitpause fiel dann auch kein Treffer mehr in der ersten Hälfte.

In der 2. Spielhälfte hofften auch die mitgereisten Zuschauer auf mehr Impulse, die der JSG-Torhüter Timo Brücke mit seinen 7 Paraden beherzte, aber auch die Torhüter auf der Ostfildernseite entschärften die Torwürfe und die Ausglichenheit ging so weiter. Die Ein-Tore-Führung wechselte immer wieder.

Die Spielentscheidung fiel ca. 10 Minuten vor Ende der Partie, als die JSG 4 Zeitstrafen von dem jungen Schiedsrichtergespann hinnehmen mussten und in doppelter Unterzahl keine Chance mehr zum Ausgleich bekamen. Die Ostfilderer nutzten hingegen dieses Geschenk um 4 Tore wegzuziehen.

JSG Neckar Kocher

JSG Neckar-Kocher: Timo Brücke (TH); Marvin Vogt (4), Julian Siegloch (1), Jonas Lautenbach (3), Noah Samuel Tews (2), Paul Lang (9), Moritz Kaiser, Eric Brake, Benjamin Mogler, Luca Bönisch, Din Kandic (6), Dominik Tontsch,

WL: HSG Ostfildern - JSG Neckar/Kocher 29:25 (9:8)

Tite

Die HSG Ostfildern machte sich gegen die JSG Neckar/Kocher lange Zeit selbst das Leben schwer, ehe der fünfte Sieg im sechsten Spiel unter Dach und Fach war.

Von Beginn an häuften sich bei Ostfildern technische Fehler und vergebene Chancen. Zu überzeugen wusste zunächst nur der Abwehrverbund, sodass die HSG trotz der hohen Fehlerquote mit einer knappen 9:8-Führung in die Pause ging.

In der Halbzeitansprache forderte HSG-Coach Moritz Grimm von der Mannschaft mehr Bewegung und Bereitschaft im Angriff, was zumindest phasenweise umgesetzt wurde. Ostfildern setzte sich immer wieder mit zwei Toren ab, verpasste jedoch anschließend gleich mehrfach die Vorentscheidung herbeizuführen.

Érst die letzten fünf Minuten brachten die Entscheidung zugunsten der HSG. am Ende stand ein verdienter, wenn auch hart erkämpfter Heimsieg zu Buche. Damit steht Ostfildern zusammen mit Deizisau/Denkendorf auf dem zweiten Platz, hinter der JSG Bottwar.

HSG Ostfildern: Wilhelm; Kögler, Marinic (2/1), Bader (5), Distel (8), Hoffmann, Schwarz (1), Braune (2), Steinfath (2), Weiß (1), Foege (8), Kutzner.

E1: Spieltag in Köngen

Zweiter verdienter Sieg im zweiten Spiel für die männliche E-Jugend aus Ostfildern Nachdem man in der Vorwoche schon klar verdient gewonnen hatte konnte man sich auch im zweiten Spiel gegen Esslingen durchsetzen und die Punkte aus Köngen mit nach Hause nehmen.

Die HSG war mit 8 Mann angereist die alle ihr bestes Handball boten. Man fing im Handball an wo man schnell den Klassenunterschied merkte da die HSG mit schnellen Beinen und guten Würfen es den Gegnern schwer machte. Danach ging es direkt zum Turmball. Beim Turmball startete die HSG leider etwas unkonzentriert und müde. Man machte viele Passfehler und war nicht mehr so flink wie zuvor beim Handball. Dennoch konnte man sich auch hier klar durchsetzen und machte damit schon frühzeitig den Gesamtsieg klar.

Als letztes war Koordination an der Reihe die große Schwäche der Jungs aus Ostfildern. Die Jungs motivierten sich gegenseitig wie eine richtige Mannschaft und holten bei der Koordination zumindest das unentschieden womit man sehr zufrieden sein konnte.

Matthias Kienle





Erleichterung nach Spielende: ein Arbeitssieg gegen die Gäste aus Südbaden. BILD: E. Rieck

A1-JBLH: HSG Ostfildern – SG Ottenheim/Altenheim 31:25 (14:11) Ostfildern wieder mit positivem Punkteverhältnis Die HSG hat die Niederlage beim Tabellenführer gut verarbeitet und kann die Heimbilanz auf 8:2 Punkte ausbauen

s war allerdings ein hartes Stück Arbeit, gegen den momentan Vorletzten SG Ottenheim/Altenheim. Denn die Platzierung täuscht etwas über die Leistungsstärke der SG hinweg, die sich in vielen Spielen nur knapp geschlagen geben mussten und in der letzten Woche den Göppingern lange Zeit Paroli boten.

Die Hausherren präsentierten sich über das gesamte Spiel sehr schwankend in ihren Leistungen. So gab es mehrfach Phasen in denen es sehr gut lief und die HSG auf dem Weg zu einem sicheren Heimsieg schien, um sich dann immer wieder selbst im Weg zu stehen und den kampfstarken Gegner zurück ins Spiel kommen zu lassen.

Die Anfangsphase lief bis zum 7:7 in der 14. Minute recht ausgeglichen.

Die HSG stand zwar gut in der Abwehr versäumte es aber sich für die Ballgewinne zu belohnen, da die Fehlerquote zu hoch war. Besser machte man es dann mit vier Treffern in Folge in den folgenden fünf Minuten. Allerdings verstanden es die Gastgeber weiterhin nicht ihre Überlegenheit deutlicher im Ergebnis auszudrücken. Ottenheim/Altenheim blieb dran und hielt sich beim 14:11 Pausenrückstand noch alle Möglichkeiten offen.

Die HSG kam mit einer sehr konzentrierten Leistung aus der Kabine und erhöhte binnen sieben Minuten auf 20:11. Leider war das noch nicht die erhoffte Vorentscheidung, denn die Gäste gaben sich nicht auf, nutzten die Nachlässigkeiten der HSG aus und kamen wieder besser ins Spiel. In der 44. Minute war der Rückstand auf fünf Tore geschrumpft. In dieser Phase trafen die beiden Gästerückraumspieler Lennart Kugler und U18-Nationalspieler Moritz Strosack beinahe nach Belieben. In der 46. Minute betrug die Führung der Gastgeber nur noch drei Tore (22:19).

Ein erneuter Zwischenspurt der HSG auf 25:19 (49.) beeindruckte die Gäste wenig. Sie gaben sich nicht auf und waren in der 54. Minute bis auf zwei Treffer (25:23) an die Hausherren herangerückt. Ostfildern spielte in dieser Phase etwas unglücklich. Zwar konnte man sich gute Gelegenheiten erspielen, diese aber nicht im Ottenheimer Kasten unterbringen. Mit einer Willensleistung in den letzten fünf Minuten verhinderte die HSG, dass das Spiel kippte. Die Gastgeber verfielen zu keiner Zeit in Hektik.

Mit viel Übersicht und taktisch klug spielten sie weiter, dominierten die Schlussphase und konnten das Ergebnis am Ende sogar noch deutlich gestalten.

Torsten Zappe

HSG Ostfildern: Kay Siemer, Adriano Di Vincenzo; Mika Ren Gehrung, Philipp Rauscher, Jon Filip Gehrung, Niklas Fingerle, Patrick Pfeiffer, Hannes Eisemann, Tobias Schaber, Roman Fleisch, Gabrijel Kosjerina, Jaric Baumann, Pascal Reitnauer, Marcel Meyer



Vor heimischem Publikum nur schwer aufzuhalten: der dreifache Torschütze Marcel Meyer hat mit der HSG Ostfildern auch gegen die SG Ottenheim/ Altenheim gewonnen. BILD: Archiv Rude

Zuhause weiter eine Macht

A-Junioren der HSG Ostfildern feiern mit dem 32:25 gegen die SG Ottenheim/Altenheim den vierten Heimsieg

ie A-Junioren der HSG Ostfildern haben mit dem 31:25-Sieg gegen die SG Ottenheim/Altenheim ihre Heimbilanz auf 8:2 Punkte ausgebaut. Mit 10:8 Zählern steht das Team in der Bundesliga Süd derzeit auf Rang neun.

Die HSG Ostfildern hat die Niederlage beim Tabellenführer gut verarbeitet, präsentierte sich das gesamte Spiel über aber mit sehr schwankenden Leistungen. Die Anfangsphase war bis zum 7:7 (14. Minute) ausgeglichen.

Die HSG stand zwar gut in der Abwehr, versäumte es aber, sich für die Ballgewinne zu belohnen. Dann folgten zwar vier Treffer nacheinander zur 11:7-Führung, jedoch verstanden es die Gastgeber weiterhin nicht, ihre Überlegenheit deutlicher im Ergebnis auszudrücken. Beim 14:11 zur Pause war in der Partie gegen die bislang sieglosen Gäste noch keine Entscheidung gefallen.

Dies schien dann in den ersten sieben Minuten der zweiten Hälfte der Fall zu sein. Hochkonzentriert zog die HSG auf 20:11 weg. Die Gäste kamen in der Folge jedoch wieder besser ins Spiel und verkürzten bis zur 54. Minute auf 23:25. Mit großem Siegeswillen in den letzten fünf Minuten verhinderte die HSG, dass das Spiel kippte.

Taktisch klug dominierte das Heimteam die Schlussphase und konnte das Ergebnis am Ende noch recht deutlich gestalten.

Esslinger Zeitung

HSG Ostfildern: Siemer, Di Vincenzo; Mika René Gehrung (4), Philipp Rauscher (1), Jon Filip Gehrung (8/5), Fingerle (4), Pfeiffer, Eisemann (1), Schaber, Fleisch (4), Kosjerina, Baumann (4), Reitnauer (2), Meyer (3).



C2-KLB: 1. Spieltag SV Vaihingen - HSG Ostfildern

Am 1. Spieltag traf man auf die Mannschaft vom SV Vaihingen

Die erste Halbzeit verlief aus Trainersicht nicht so gut. Zwar war das Spiel ausgeglichen, aber mangels Absprache in der Abwehr kassierte die HSG unnötige Gegentreffer.

urch die Auszeit in der 9. Spielminute und einer klaren Ansage erkämpfte sich die HSG bis zur 16. Spielminute einen 3:7-Vorsprung. Vaihingen war nun am Zug und nahm eine Auszeit. Durch die Spielveränderungen bei Vaihingen plus einige Passfehler auf der eigenen Seite konnte Vaihingen sich bis zur Halbzeit wieder ran kämpfen auf ein 8:9. Nach der Pause kam man erst einmal schlecht ins Spiel. Die Gegner konnten ohne Probleme 2 Tore erzielen. So ging Vaihingen erneut mit 10:9 in Führung. Doch auf einmal besann man sich wieder auf ein schnelles Spiel ohne Schnörkel und die HSG konnte einen 10:0 Lauf hinlegen. Dank einer guten Mannschaftsleistung sicherte man sich mit einem deutlichen 16:28 den Sieg.

Einen herzlichen Dank noch an Merlin Rapp und Hannes Schmid fürs aushelfen. Ihr seit eine große Hilfe gewesen und habt Euch in die Mannschaft toll integriert. Marcel Kienle

Es spielten: Fabian, Florian, Levin, Hannes, Otto, Tim, Manuel, Merlin, Rene, Julius

C2-KLB: HSG Ostfildern 2 – TV Plochingen 2 26:23 (13:9)

Die C2 siegt und gleicht ihr Tor- und Punktekonto aus

Nach dem furiosen Auftaktsieg hatte die Mannschaft zuletzt zwei Niederlagen hinnehmen müssen. Mit einer von Beginn an engagierten Leistung zeigten die Jungs aber, dass sie diesem Trend entgegentreten wollen.

ber 4:1 und 7:3 bestimmte man das Spiel, ließ in der Abwehr wenig zu und konnte nur aufgrund der eigenen Abschlussschwäche den Vorsprung nicht weiter ausbauen.

Mit einer 13:9-Führung zur Pause im Rücken konnte die HSG auch nach Anpfiff ihr Spiel machen, scheiterte aber erneut zu häufig am eigenen Abschluss. Es war vor allem dem stark spielenden Torhüter Fabian zu verdanken, der durch starke Paraden unter anderem 8 von 11 Siebenmetern entschärfte, dass man die Führung bis Mitte der zweiten Hälfte verteidigen konnte. Dann aber schlich sich zunehmend Fahrlässigkeit in das Ostfilderner Ängriffsspiel, durch leichtfertige Ballverluste kam der Gegner aus Plochingen zu einfachen Toren. In der entscheidenden Phase bewies das wieder mit D-Jugend Spielern verstärkte Team allerdings Nervenstärke und ließ sich auch durch den 19:18-Anschlusstreffer der Gäste nicht aus der Ruhe bringen. Erst mit dem 26:20 zwei Minuten vor Spielende kehrte die Fahrlässigkeit zurück, die HSG musste in der Schlussphase in Unterzahl noch drei Gegentore zum 26:23-Endstand hinnehmen.

Die streckenweise sehr gute Leistung lässt aber auf weitere Erfolge hoffen, wenn die Mannschaft es schafft, die volle Spielzeit mit dem Kopf auf dem Platz und mit beiden Händen am Ball zu bleiben. Ihren Aufwärtstrend kann die C2 bereits am kommenden Samstag beim Tabellennachbarn HSG Leinfelden-Echterdingen beweisen, die man mit einem Sieg von Rang 4 verdrängen könnte. Simon Strobel

Es spielten: Fabian Hilbert; Julius Mühlich, Otto Katz, Lenny Piskureck, Tim Brödner, Levin Brandes, Jonah Kleimann, Manuel Brenner, Merlin Rapp, Florian Geskes.



Spaß und Spiel stand im Vordergrund beim Spielfest in Wolfschlugen: Lisa Fuchs, Max Hänchen, Elias Illi, Nele Illi, Lina Scharf Diana Storm Frederik Stürmer, Judith Waibel, Felix Wiebel

Minispielfest Wolfschlugen - 6.11.2016

Die Minions erobern die Sporthalle"

Unter diesem Motto stand das diesjährige Minispielfest in Wolfschlugen. Mit drei F-Jugend- und einer Mini-Mannschaft trat der HSG-Nachwuchs bei diesem beliebten Handballspielfest an.

esonders bei den jüngsten HSG-Handballern war die Aufregung nicht zu übersehen – es war für die Mädels und Jungs der Jahrgänge 2010/2011 der erste "Auftritt" bei einem Spielfest – und das vor so großem Publikum.

Nach dem gemeinsamen Einlaufen aller Teams folgte die kollektive Aufwärmrunde, bei der die jungen Sportlerinnen und Sportler bereits viel Freude hatten.

Wolfschlugen: Leo Anic, Jamie Bühler, Anna Deutsch, Nelly Fuchs, Hans Gillmann, Aaron Illi, Tim Kotterla, Sophia Klumpp, Carla Kuner, Silas Petropoulos, Odilia Rapp, Noah Stahlmann, Jonathan Walter, Jan Wütherich, Paul Zimmer. BILDER: S. Fuchs

Auch die F-Jugend hatte ihren Spaß in

Nach einer kurzen Verschnaufpause wurden die Spiele endlich gestartet. Voller Motivation spielten die Mannschaften Aufsetzerhandball 5 gegen 5. Unsere routinierten F-Jugendlichen stellten ihr Können unter Beweis und konnten fast alle Spiele für sich entscheiden. Auch die Mini-HSGler meisterten ihre Handballpremiere voller Begeisterung, so dass die Spielergebnisse Nebensache waren und der olympische Gedanke zählte.

An den einzelnen Spielstationen hat sich der Gastgeber wieder etwas Besonderes einfallen lassen: bei der Minions-Eishöhle wurde geklettert und gehüpft, Hindernisse überwinden durften die Kids bei der Minions-Kette, Geschicklichkeit war bei der Minions-Menschen-Pyramide, der Reise nach Orlando und beim Kampf mit der Banana auf dem Schwebebalken gefragt. Den ruhigen Ausgleich fanden die Spielerinnen und Spieler beim Malen der Minions Mandalas. "Stand up for the Champions" hieß es bei der abschließenden Siegerehrung, bei der alle Mannschaften nochmal gemeinsam unter dem Beifall der Zuschauer die Handballbühne betraten. Voller Stolz und Freude nahmen dann alle Kinder ihre Goldmedaille, eine Urkunde sowie leckere Fruchtgummis entgegen. Stefanie Strobel



A1-JBLH: Vorbericht HSG Ostfildern – JH Flein-Horkheim

Die A-Jugend der HSG Ostfildern holt zum Heimspiel-Doppelschlag aus

Nach dem nicht gänzlich überzeugenden, jedoch allemal deutlichen Heimerfolg gegen die SG Ottenheim/Altenheim aus der Vorwoche (31:25), haben die Bundesliga-Junioren der HSG Ostfildern die Möglichkeit, einen weiteren Sieg in eigener Halle unter Dach und Fach zu bringen.

azu empfängt man am Wochenende den JH Flein-Horkheim, welcher mit 0:16 Punkten sieglos auf dem letzten Tabellenplatz feststeckt. Konnten sich die Heilbronner vergangene Saison noch mit dem sechsten Platz direkt erneut für die Jugend-Bundesliga qualifizieren, läuft in der aktuellen Spielzeit noch nicht viel zusammen. So kassierten sie deutliche Niederlagen in fast allen bisherigen Begegnungen, zuletzt 28:35 gegen die HSG Konstanz und 23:33 gegen die JSG Balingen-Weilstetten.

Die HSG verkauft sich ihrerseits gut bei ihrer Premiere in der höchsten deutschen Jugendspielklasse und will die vorletzte Partie der Hinrunde nutzen, um sich weiterhin in der ersten Tabellenhälfte zu behaupten. Alle Handballinteressierte sind herzlich eingeladen, die A-Jugend hierbei lautstark zu unterstützen.

Spielbeginn ist am Samstag 12.11.2016 um 18 Uhr in der Körschtalhalle Ostfildern.

Mika René Gehrung



Das Endergebnis spricht für sich: die HSG A1 siegte klar gegen das Schlusslicht JH Flein-Horkheim mit 37:17. BILD: E. Rieck

A1-JBLH: HSG Ostfildern – JH Flein-Horkheim 37:17 (19:3) Ostfildern lässt in erster Halbzeit nur drei Gegentreffer zu

Gegen das Schlusslicht gewinnt die HSG mit 37:17 und rückt auf Rang 5 vor

um ersten Mal in dieser Bundesligasaison hatten die Gastgeber die Favoritenrolle inne. Und mit einem von Beginn an konzentriertem Auftritt und vor allem mit einer überragenden Abwehrleistung in den ersten 30 Minuten, wurden sie dieser auch gerecht. Flein-Horkheim biss sich an der offensiven und beweglichen Abwehr der HSG die Zähne aus. Wenn sie doch einmal zum Abschluss kamen, scheiterten sie ein ums andere Mal am glänzend aufgelegten Kay Siemer im Tor der Hausherren.

Auf Grundlage dieser starken Defensive gelang es Ostfildern mit zahlreichen einfachen Toren aus der ersten und zweiten Welle eine 11:0-Führung heraus zu spielen. Flein-Horkheim benötigte bis zur 16. Minute für den ersten eigenen Treffer. Über die Stationen 13:1 und 18:2 ging es mit einem deutlichen 19:3 in die Kabinen.

Ostfildern nutzte die hohe Führung und konnte nach dem Seitenwechsel einige Stammkräfte schonen. Mit teilweise ungewohnten Formationen, lief es bei den Gastgebern erwartungsgemäß nicht mehr ganz so rund, wie noch vor der Pause. Dennoch bauten die Hausherren die Führung bis zum 24:4 auf 20 Treffer aus. Mitte der zweiten Hälfte fanden dann die Gäste besser in

die Partie. Die HSG spielte in dieser Phase zu berechenbar. Flein-Horkheim spekulierte oft und hatte damit auch Erfolg. Sie fingen einige Angriffe der Hausherren ab und verkürzten mit Tempogegenstößen bis auf 28:13.

Die Schlussphase gehörte dann allerdings wieder Ostfildern, die kurz vor Schluss den alten Abstand beim 36:16 wieder herstellten und letztlich ungefährdet 37:17 siegten.

Dieses Ergebnis gegen den bisher punktlosen Tabellenletzten darf sicher nicht überbewertet werden, trotzdem kann man in Ostfildern mit der Zwischenbilanz mehr als zufrieden sein. Nach nun zehn Spielen in zehn Wochen, kann sich die Mannschaft auf das erste spielfreie Wochenende seit dem Saisonstart freuen, bevor es zum Rückrundenabschluss am 27.11. zur SG Pforzheim/Eutingen geht.

Danach wartet bis zum Jahresende mit den beiden Spitzenteams aus Balingen/Weilstetten und Göppingen ein mehr als anspruchsvolles Restprogramm auf die HSG.

Torsten Zappe

HSG Ostfildern: Kay Siemer, Moritz Schlemmer; Mika René Gehrung, Philipp Rauscher, Jon Filip Gehrung, Thimo Piskureck, Niklas Fingerle, Patrick Pfeiffer, Hannes Eisemann, Tobias Schaber, Roman Fleisch, Gabrijel Kosjerina, Jaric Baumann, Pascal Reitnauer

HSG Ostfildern - männl. A-Jugend 37:17 (19:3)

Mit dem Willen kamen auch (endlich) die Tore!

Mit reduziertem Kader ging es zum 9. Rundenspiel nach Ostfiltern. Die Jungs der HSG liegen im Mittelfeld der Tabelle, so dass man sich Hoffnung auf den ersten Punkt gemacht hat.

och gleich nach dem Start der Partie musste das Schiedsgericht unterbrechen. EDV-Probleme machten die Onlinebearbeitung nicht möglich und man stieg auf die manuelle Erfassung um. Womöglich war es diese Unterbrechung, aber nach dem Wideranpfiff schien es so als hätten sich die EDV-Probleme in die Köpfe der Young Hunters gebrannt. JUGEND 14. 11. 2016

Es gelang nichts, rein gar nichts! Die Jungs der HSG kontrollierten die JHFH nach Belieben, gestalteten ihr Spiel und warfen die Young Hunters mit 19:3 in die Halbzeitpause.

Nach dieser katastrophalen ersten Halbzeit war es schwer, sich noch etwas Positives für dieses Spiel vorzustellen. Bei 3 Treffern musste ein echter "Abschuss" befürchtet werden. Doch ab der 40. Spielminute fanden sich die Jungs der JHFH langsam – ziemlich spät! Die restlichen 20 Spielminuten waren dann ein Handballspiel wie man es für diese Liga erwarten kann. Der Endstand von 37:17 schmeichelt dennoch der bis dato nicht gezeigten Schlechtleistung der JHFH.

Nach einem spielfreien Wochenende geht es am 1. Advent zur SG Ottenheim/Altenheim. Am 4. Dezember wird die Hinrunde gegen die SG Pforzheim/Eutingen in der Stauwehrhalle abgeschlossen.

JH Flein-Horkheim

Es spielten: Brösch Maximilian (Tor), Muzzone Michele (Tor), Barisic Fabian (2), Neutz Nils, Hoffacker Lasse, Pitzke Valentin (1), Kloke Denis (2), Bauer Janis, Ndukwe Nicolas (1), Grimm Manuel (2), Bauer Jascha (3/1), Hoffmann Noel, Kohlhaw Marco, Wahl Moritz (6/1)

Kantersieg

Ein Kantersieg (37:17, 19:3) gegen das Schlusslicht JH Flein-Horkheim beschert den A-Junioren der HSG Ostfildern den Sprung auf Platz fünf der Bundesliga-Tabelle.

er noch sieglose Tabellenletzte JH Flein/Horkheim biss sich in der ersten Hälfte an der offensiven und beweglichen Abwehr der HSG die Zähne aus. Wenn die Gäste doch einmal zum Abschluss kamen, scheiterten sie ein ums andere Mal am glänzend aufgelegten Kay Siemer im Tor der Hausherren. Dies führte zu einer 11:0-Führung, die Gäste warfen ihr erstes Tor nach 16 Minuten. Über 13:1 und 18:2 ging es mit einem deutlichen 19:3 in die Kabinen.

Ostfildern schonte aufgrund der klaren Kräfteverhältnisse einige Stammkräfte. Dennoch baute die HSG die Führung bis zum 24:4 aus.

Mitte der zweiten Hälfte fanden dann die Gäste besser in die Partie. Sie fingen zahlreiche Angriffe der Hausherren ab und verkürzten vor allem mit Tempogegenstößen auf 13:28.

Die Schlussphase gehörte dann allerdings wieder Ostfildern, das mit 20 Toren Differenz siegte. Esslinger Zeitung

HSG Ostfildern: Siemer, Schlemmer; Mika René Gehrung (2), Rauscher (3), Jon Filip Gehrung (10/5), Piskureck, Fingerle (1), Pfeiffer, Eisemann (1), Schaber (1), Fleisch (3), Kosjerina (2), Baumann (4), Reitnauer (10).

B1-WL: HSG Ostfildern – JH Flein-Horkheim2 26:21 (9:12)

B1 erkämpft sich Arbeitssieg

Im Duell des Tabellenzweiten gegen den Tabellensechsten ließ für die HSG zunächst wenig zusammen. In der Abwehr agierte man zu nachlässig und im Angriff scheiterte man mehrmals freistehend am Gästetorhüter, was zu einem 1:5 Rückstand führte.

Nach einer Auszeit kam die HSG besser ins Spiel, verteidigte aggressiver und konnte beim 8:8 erstmals ausgleichen. Trotzdem gaben die Gäste nicht auf und konnten sich bis zur Pause wieder auf 9:12 absetzen.

Wie ausgewechselt präsentierte sich die HSG in der zweiten Hälfte, fünf Tore in Folge bedeuteten eine 17:14-Führung. Die Gäste fanden nun keine Mittel mehr gegen die gut arbeitende HSG-Defensive, während die HSG im Angriff mit viel Bewegung und Druck agierte und die Führung bis auf 20:15 ausbauen konnte. Dieser Vorsprung sollte bis zum Schlusspfiff bestand haben.

Nun gilt es auf die Leistung der zweiten Hälfte aufzubauen und die Fehlerzahl zu minimieren, um im Duell mit der punktgleichen JSG Deizisau/Denkendorf nächsten Sonntag erfolgreich zu sein. Anpfiff der Partie ist um 11.15 Uhr in der Hermann-Ertinger-Sporthalle in Denkendorf. Die Mannschaft hofft auf lautstarke und zahlreiche Unterstützung in dieser schweren Auswärtspartie.

HSG: Moritz Schlemmer, Nils Wilhelm; Maurice Kienle (1), Maximilian Kögler, Luka Marinic (2), Philipp Bader (3), Florian Distel (8/3), Kay Hoffmann (1), Tom Schwarz, Alexander Braune (2), Jan Steinfath (4), Cedric Weiß, Luis Foege (2), Bernhard Kutzner (3).

HSG Ostfildern - JH Flein/Horkheim II 26:21 (9:12)

Im Duell des Tabellenzweiten gegen den Sechsten lief bei der HSG zunächst wenig zusammen.

n der Abwehr agierte man zu nachlässig und im Angriff scheiterte man mehrmals freistehend am Gästetorhüter, was zu einem 1:5-Rückstand führte. Nach einer Auszeit kam die HSG besser ins Spiel, verteidigte aggressiver und konnte beim 8:8 erstmals ausgleichen. Die Gäste setzten sich bis zur Pause aber wieder auf 12:9 ab.

Wie ausgewechselt präsentierte sich die HSG in der zweiten Hälfte, fünf Tore in Folge bedeuteten eine 17:14-Führung. Die Gäste fanden nun keine Mittel mehr gegen die gut arbeitende HSG-Defensive, während die HSG im Angriff beweglich und druckvoll spielte und die Führung bis auf 20:15 ausbaute.

Dieser Vorsprung sollte bis zum Schlusspfiff Bestand haben.

Esslinger Zeitung

HSG Ostfildern: Schlemmer, Wilhelm; Kienle (1), Kögler, Marinic (2), Bader (3), Distel (8/3), Hoffmann (1), Schwarz, Braune (2), Steinfath (4), Weiß, Foege (2), Kutzner (3).



D1-BL: HSG Ostfildern - TV Plochingen 21:22 (10:14)

D1 schrammt am ersten Punkt vorbei

Nach einem lange spannenden Spiel, muss sich die HSG in den letzten 5 Sekunden doch geschlagen geben.

Von der Tabellensituation unbeirrt (Letzter gegen Erster) kämpfte die HSG von der ersten Sekunde an. Lange war die Partie ausgeglichen. Erst kurz vor der Pause konnten sich die Gäste auf 4 Tore absetzten.

Nach der Pause machte die HSG genauso unbeirrt weiter, tat sich aber besonders bei den Abschlüssen schwer. Nichts desto trotz konnte man den Abstand nach und nach verringern.

Nach 37 Minuten beim Stand von 20:20 war dann wieder alles offen. 30 Sekunden vor Schluss (21:21) war der erste Punkt schon in Reichweite.

Gerade einmal 5 Sekunden vor Schluss fanden die Gäste dann doch nochmal eine Lücke in der Ostfilderner Abwehr zum 21:22-Endstand.

Timo Fritz

Es spielten: Luca Stahlmann; Samuel Uphaus, Samuel Illi, Sascha Rühle, Jonah Kleimann, Lenny Piskureck, Nils Braun, Erik Gaadt, Merlin Rapp, Nathan Song, Tobias Epple, Niklas Schmid

F2: HB Filderstadt - HSG Ostfildern 2:4

Der frühe Vogel...

Am dritten Spieltag durfte die F2 der HSG zu früher Stunde nach Ebersbach fahren. Gegner war die HB Filderstadt.

estartet wurde diese Mal mit der Koordination. Es gab 4 Stationen: Reifenhüpfen, Dreisprung, Bankprellen und Zielwerfen. Noch ausgeruht zeigten die Jungs und Mädels der HSG super Leistungen. Mehrmals wurde die Höchstpunktzahl von einzelnen Spieler/-innen erreicht. Somit ging der erste Teil mit 70:64 Punkten an die HSG. Danach ging es dann ohne Pause weiter mit dem Handballspiel. Obwohl unser Gegner heute körperlich überlegen war zeigten die HSG. Spieler/ innen dess sie sich nicht deuen begindrugken ließen. School und sieher spielten sie

war zeigten die HSG – Spieler/-innen, dass sie sich nicht davon beeindrucken ließen. Schnell und sicher spielten sie den Ball nach vorne und konnten somit 9 Tore erzielen. Am Ende lautete das Ergebnis 36:16 (mit Multiplikator) – wiederum für die HSG.

Schon etwas ausgepowert ging es dann weiter zum Turmball. Hier spielten die Jungs und Mädels der HB Filderstadt den körperlichen Vorteil aus. Oft fanden unsere Spieler/-innen niemanden zum Abspielen und viele Bälle wurden unnötig abgegeben. So lautete das Endergebnis 9:6 für die HB Filderstadt.

Koordination und Handball gewonnen bedeutet einen Sieg mit 4:2 Punkten für die HSG.

Regina Mülle

Es spielten: Melvin Dogan, Mona Illi, Lilli Horlacher, Jakob Weber, Andreas Distel, Felix Metzger, Jonah Seibold, Luca Gall und Felipe Gomez.



Zwei starke Partner in Sachen Handball





Sonst gibt's die Blaue Karte!

JUGEND 24. 11. 2016

B1-WL: JSG Deizisau-Denkendorf – HSG Ostfildern 19:21 (10:10)

B1 gewinnt Verfolgerduell

Im direkten Duell der beiden punktgleichen Zweitplatzierten konnte sich die B1 einen enorm wichtigen Auswärtssieg erkämpfen.

Die HSG startete nicht gut in die Partie, was angesichts der frühen Spielansetzung um 11:15 nicht verwunderlich war. Insbesondere im Angriff leistete man sich zahlreiche Fehler, welche die Gastgeber umgehend mit Tempogegenstößen bestraften und sich somit auf 6:1 absetzen konnten. Nach einer Auszeit und einigen Korrekturen kam die HSG nun besser ins Spiel, stellte eine aggressive und kompakte Abwehr und konnte ihrerseits einfache Tore erzielen, so dass man beim 9:9 erstmals ausgleichen und wenig später selbst in Führung gehen konnte. Diese hatte allerdings nicht lange bestand, die Gastgeber glichen mit dem Pausenpfiff zum 10:10 aus.

Die zweite Hälfte gehörte nun der HSG, schnell konnte man sich auf Basis der überragenden Abwehrleistung eine drei Tore Führung erarbeiten, welche bis zum 16:19 Bestand hatte. Dann war man sich seiner Sache jedoch zu sicher, vertändelte mehrfach den Ball und die JSG war beim 18:19 wieder da. In einer packenden Schlussphase bewahrte die HSG die Ruhe und konnte sich am Ende mit 19:21 durchsetzen.

HSG: Moritz Schlemmer, Nils Wilhelm; Maximilian Kögler, Luka Marinic (2), Philipp Bader (3), Florian Distel (9/2), Kay Hoffmann, Tom Schwarz, Philipp Ruf, Alexander Braune (1), Jan Steinfath (1), Cedric Weiß (3), Luis Foege (2), Bernhard Kutzner.

Nun gilt es Kräfte zu sammeln für das nächste Wochenende, an welchem die B1 gleich zwei Spiele zu bestreiten hat. Am Samstag ist der HSC Schmiden/ Oeffingen um 14:30 zu Gast in der Sporthalle Ruit, nicht einmal 24 Stunden später empfängt die HSG die SG Schozach/ Bottwartal um 12:30 ebenfalls in der Sporthalle Ruit. Die Mannschaft hofft angesichts des kräftezehrenden Programmes auf zahlreiche Unterstützung.

Moritz Grimm

JSG Deizisau/Denkendorf - HSG Ostfildern 19:21 (10:10)

Der größere Siegeswille der HSG war auschlaggebend

Die JSG Deizisau/Denkendorf startete gut in die Partie der beiden punktgleichen Tabellenzweiten und ging mir 6:1 und 8:4 in Führung.

och ab der 15. Spielminute riss beim Gastgeber völlig der Faden und die HSG Ostfildern war plötzlich im Spiel. Über einen 10:10 Pausenstand gelang es der HSG in der 2. Halbzeit in Führung zu gehen und durch eine sehr gute Abwehrarbeit ließen sich die Gäste diese auch nicht mehr nehmen.

Aufgrund des größeren Siegeswillen ist der Sieg für die HSG Ostfildern durchaus verdient. JSG Deizisau/Denkendorf

JSG Deizisau/Denkendorf: Prauß, Baumann; Keim, Seth (1), Weller (1), Wieder (1), Taxis, Rapp (4), Lohmann (5), Müller (5), Weiß, Heinemann (2)



Wieder entwischt: Florian Distel von der HSG Ostfildern ist mit neu Toren der erfolgreichste Torschütze im B-Junioren-Spiel zwischen der JSG Deizisau/Denkendorf und der HSG Ostfildern. BILD Rudel

Ostfildern siegt im Verfolgerduell

Der größere Wille entscheidet beim 21:19-Auswärtserfolg gegen die JSG Deizisau/Denkendorf

m Duell der punktgleichen Tabellenzweiten in der B-Jugend-Württembergliga setzte sich die HSG Ostfildern mit 21:19 bei der JSG Deizisau/Denkendorf durch.

Die JSG Deizisau/Denkendorf startete gut in dieses Duell der beiden punktgleichen Tabellenzweiten. Aber nach einer 6:1- und 8:4-Führung riss beim Gastgeber völlig der Faden, und die HSG Ostfildern war plötzlich im Spiel. Über einen 10:10-Pausenstand gelang es der HSG in der zweiten Hälfte in Führung zu gehen. Mit einer sehr guten Abwehrarbeit ließen sich die Gäste diesen Vorteil auch nicht mehr nehmen.

Aufgrund des größeren Siegeswillen ist der Sieg für die HSG Ostfildern durchaus verdient. Esslinger Zeitung

JSG Deizisau/Denkendorf: Prauß, Baumann; Keim, Seth (1), Weller (1), Wieder (1), Taxis, Rapp (4), Lohmann (5), Müller (5), Weiß, Heinemann (2).

HSG Ostfildern: Wilheim; Kögler, Marinic (2), Bader (3), Distel (9), Hoffmann, Schwarz, Ruf, Braune (1), Steinfath (1), Weiß (3), Foege (2), Kutzner, Schlemmer.



Eßlinger Zeitung Die lokale Plattform für den Handballsport



F1-Jugend-Spieltag in Scharnhausen: HSG – SG Teck 6:0 Gute Leistungen in allen Disziplinen

Der zweite F-Jugend-Spieltag der Saison wurde in eigener Halle durchgeführt. Direkter Gegner der F1 waren die Nachwuchshandballerinnen und Handballer der SG Teck.

A Is erste Disziplin stand der Bereich Handball mit einer Spielzeit von 2 x 10 Minuten auf dem Programm. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung wurden viele Torchancen über schön herausgespielte Pässe zum Abschluss gebracht. Eine gute Abwehrleistung, gepaart mit sehenswerten Torhüterparaden, verhinderte so manches Gegentor und der HSG-Nachwuchs konnte das Spiel deutlich für sich entscheiden.

Bei den koordinativ-motorischen Wettkampfübungen durften die Jungs und Mädels beim Einbeinhüpfen ihre Schnelligkeit unter Beweis stellen, während beim Medizinballstoßen die Kräfte gefragt

waren. Als dritte Übung wurde das schon obligatorische Bankprellen von den Handballkids ebenso routiniert gemeistert, so dass auch die Koordinations-Aufgaben mit einem Sieg an das HSG-Team gegangen sind.

Zum Abschluss des erfolgreichen Spieltages standen sich beide Mannschaften noch einmal beim Turmball gegenüber. Auch hier konnte der Filder-Nachwuchs mit seinem gekonnten Zusammenspiel an die Leistung des vorangegangenen Handballspieles anknüpfen und beide Punkte vor heimischer Kulisse für sich verbuchen. Stefanie Fuchs

Auf den nächsten Spieltag am 17.12. in Owen freuen sich: Leo Anic, Josiah Augustin, Jamie Bühler, Anna Deutsch, Nelly Fuchs, Hans Gillmann, Aaron Illi, Odilia Rapp, Alex Ruppel, Paul Zimmer



F3-Spieltag in Scharnhausen: HSG Ostfildern – TV Plochingen2 6:0 Auch die F 3 wollte es sich zu Hause nicht nehmen lassen, ihren Vorteil auszuspielen

Im Handballspiel hatte man den Gegner TV Plochingen 2 gut im Griff und konnte durch geschickte Kombinationen und sicheren Ballstafetten ein Tor ums andere erzielen und durch die große Anzahl von Torschützen, durch das Multiplikationsverfahren, einen hohen Sieg verbuchen.

eine Problem waren die Koordinationsübungen, wobei am Rande erwähnt, die F 3 sowie die F 1 in ihren Gruppen jeweils von 6 Mannschaften die Tagesbestpunktzahl erhielten.

Aber man musste sich ja nur mit dem direkten Gegner auseinander setzen !

Im letzten Spiel dem Turmball war es dann noch eine ausgeglichene

Partie, die die HSG knapp mit 13:11 für sich entscheiden konnte. So stand am Ende wie bei der F 1 ein ungefährdeter 6:0-Sieg zu Buche.

Werner Kumlin

Verlass war auf: Jorina Schade, Noah Stahlmann, Felix Leipner, Tim Kotterla, Fabian Schiller, Maik Wild, Jonathan Walter, Nils Durst, Carla Kuhner und Moritz Götz



Zwei starke Partner in Sachen Handball



Respekt!

Sonst gibt's die Blaue Karte!

JUGEND 28. 11. 2016

A1-JBLH: Vorbericht SG Pforzheim/Eutingen – HSG Ostfildern

A-Jugend mit richtungsweisendem Spiel zum Hinrundenabschluss

Zum elften und damit letzten Spiel der Hinrunde reisen die Bundesliga-Junioren der HSG Ostfildern in Erwartung einer schwierigen Partie ins badische Pforzheim.

it der SG Pforzheim/Eutingen wartet ein in jeglicher Hinsicht bundesligaerprobter Gegner auf die Filderallianz. Seit Bestehen der höchsten deutschen Jugendspielklasse im Jahre 2011/2012 waren die Badener jedes Mal mit von der Partie. In der laufenden Saison erzielte die SG annähernd dieselben Ergebnisse wie die HSG und steht mit 9:9 Punkten auf dem 7. Tabellenplatz, wobei jedoch die Hinrundenbegegnung gegen die JH Flein-Horkheim noch aussteht. Somit befinden sich beide Teams Kopf am Kopf im Rennen um einen der begehrten Plätze in der ersten Tabellenhälfte und das Aufeinandertreffen am Wochenende wird hierfür ausschlaggebend sein. Grund genug also für beide Mannschaften, mit höchster Motivation in die Begegnung zu gehen, um sich schon einmal eine gute Ausgangsposition für die zweite Saisonhälfte zu verschaffen.

Die Partie wird am Sonntag 27.11.2016 um 16 Uhr in der Pforzheimer Bertha-Benz-Halle angepfiffen. Die Mannschaft freut sich auf zahlreich heimische Unterstützung von den Zuschauerrängen.

Mika René Gehrung

A1-JBLH: SG Pforzheim/Eutingen- HSG Ostfildern 27:33 (14:16)

Unerwarteter Auswärtssieg nach starker Angriffsleistung

Mit den zwei gewonnenen Punkten gegen einen direkten Mittelfeldkonkurrenten belegt die HSG nach 11 von 22 Spielen mit 14:8 Punkten weiter den fünften Platz.

m Spiel zweier taktisch gut eingestellter Teams überzeugte die A 1 mit einem druckvollen, variablen Spiel im Positionsangriff und konnte so einige Schwächen im Abwehrspiel kompensieren.

Nach einem 0:2-Rückstand gelang den Jungs rasch eine 4-Toreführung, zur Pause betrug der Vorsprung 2 Tore.



Die Trommeln stehen bereit: das Spiel der HSG-A-Jugend in Pforzheim kann beginnen.

BILD: M. Belser

Pforzheim startete auch in der 2. Halbzeit besser und glich aus. Über 10 Minuten legte die HSG ein Tor vor, musste aber jeweils teils unglücklich den Ausgleich hinnehmen. In der Defensive endlich gefestigt gelang der entscheidende Vorsprung bis zur 52. Minute (30:24) durch ein geduldiges Angriffsspiel, wobei sich die HSG immer wieder auf neue Abwehrformationen einzustellen wusste. Die letzten Minuten verliefen gegen die nie aufgebenden Gastgeber wieder ausgeglichen.

HSG Ostfildern: Siemer, Kienle; M. Gehrung (3), Rauscher, J. Gehrung (5/2), Zacherl, Piskureck (1), Fingerle (3), Pfeiffer (2), Schaber (2), Fleisch (8), Kosjerina, Baumann (6) und Reitnauer (3).

Egal wie die Konkurrenten ihre noch ausstehenden Hinrundenspiele abschließen werden, wird die A 1 zur Saisonhalbzeit mindestens den sechsten Platz, der auch in der nächsten Saison den Verbleib in der Jugendbundesliga bedeuten würde, belegen. Hierfür

gebührt den Jungs ein Riesenkompliment.

Allerdings wird die in zwei Wochen beginnende Rückrunde angesichts der vielen Auswärts- und kaum zu gewinnenden Heimspiele gegen die Top Teams noch fordernder werden, weshalb das Trainerteam die Trainingsintensität weiter hoch halten wird.

Günter Grimm

Bittere Niederlage für die A-Jugend

Für die erfolgsverwöhnten A-Jugend-Handballer der SG Pforzheim/Eutingen bleibt es eine schwierige Saison. Der Kampf um einen der ersten sechs Tabellenplätze - die die direkte Qualifikation für eine weitere Saison in der Bundesliga Staffel Süd bedeuten - ist in Gefahr.

M Sonntag ging das Heimspiel gegen die HSG Ostfildern, einen direkten Konkurrenten, verloren. Und das mit 27:33 (14:16) auch noch recht deutlich.

Damit ist Platz sechs für die Pforzheimer, bislang Stammgast im A-Jugend-Oberhaus, erst einmal außer Reichweite. Die Probleme lagen am Sonntag in der Defensive, sonst eigentlich eine Stärke der SG aus der Goldstadt. Das sah auch Alexander Lipps so.

"Die Abwehr hat keinen Zugriff bekommen, die Torhüter auch nicht. Wie sind heute einfach nicht an unser Leistungsvermögen herangekommen", blickte er auf enttäuschende 60 Minuten, die sich auch in seinem Gesicht spiegelten, zurück.

Die Freude über eine frühe 2:0-Führung durch Paul Lupus und Sebastian Melcher (Siebenmeter) war schnell verfolgen. Die jungen Gäste aus Württemberg drehten die Partie und führten nach einer Viertelstunde 9:5. Pforzheim blieb zunächst aber im Spiel.





Vom 17:17 bis zum 21:21 stand die Partie sogar auf der Kippe, dann aber hatte Ostfildern mehr zuzulegen.

Lipps versuchte es mit drei Abwehrformationen (vom 5-1-0 über 3-2-1 bis zur einfachen Manndeckung) und wechselte mehrfach den Torhüter, doch sein Team fand an diesem Tag gegen starke Gäste einfach keine Mittel, um der Partie doch noch eine Wende zu geben. SG Pforzheim/Eutingen

SG Pforzheim/Eutingen: Haubrok, Regelmann - Dietz 3, Merz, Schmidt 7, Schimpfle 1, Geckle, Gerstner 1, Burkhardt 3, Siedelmann, Melcher 7/4, Kusch 1, P. Lupus 4, Witke

HSG Ostfildern zur Halbzeit der A-Junioren-Bundesliga auf Platz fünf

Eine starke Leistung im Angriff bescherte den A-Junioren der HSG Ostfildern einen unerwarteten 33:27 (16:14)-Auswärtssieg in Pforzheim. Zur Saisonhalbzeit steht die HSG mit 14:8 Punkten auf Platz fünf in der Bundesliga Süd.

m Spiel zweier taktisch gut eingestellter Teams überzeugte die HSG Ostfildern mit einem druckvollen, variablen Spiel im Positionsangriff und konnte so einige Schwächen im Abwehrspiel kompensieren. Nach einem 0:2-Rückstand ging die HSG rasch in Führung. Ostfildern lag zunächst mit vier Toren vorne, zur Pause betrug der Vorsprung noch zwei Tore (16:14).

Pforzheim startete auch in die zweite Hälfte besser und glich aus. In den folgenden zehn Minuten legte die HSG jeweils ein Tor vor, musste aber stets - und teilweise unglücklich - den Ausgleich hinnehmen. Die nun besser arbeitende Defensive war die Grundlage, dass die Gäste bis zur 52. Minute einen größere Vorsprung herauswarfen. Dieser wurde bis zum Abpfiff clever verteidigt.

Mit diesem Sieg gegen einen Tabellennachbarn belegt die HSG nun zur Halbzeit der Saison nach elf von 22 Spielen mit 14:8 Punkten Platz fünf. Esslinger Zeitung

HSG Ostfildern: Siemer, Kienle; Mika Gehrung (3), Rauscher, Jon Gehrung (5/2), Zacherl, Piskureck (1), Fingerle (3), Pfeiffer (2), Schaber (2), Fleisch (8), Kosjerina, Baumann (6), Reitnauer (3).

B1-WL: Doppelspieltag

Aufgrund von Terminproblemen musste die B1 am Wochenende gleich zwei Mal ran. Am Samstag gastierte der HSC Schmiden/Oeffingen in Ruit, am Sonntag dann die SG Schozach/Bottwartal. In beiden Partien zeigte die HSG eine sehr gute Leistung, übernahm von Beginn an das Kommando und konnte, aus einer wieder einmal sehr stabilen Abwehr heraus, schnell einen Vorsprung herausspielen.

HSG Ostfildern - HSC Schmiden/Oeffingen 33:17 (16:9)

ie HSG knüpfte nahtlos an die überragende Abwehrleistung des letzten Spiels an. Von Beginn an wurden Zweikämpfe gegen die groß gewachsenen Spieler der Gäste gesucht und diese damit zu Fehlern gezwungen, welche die HSG in einfache Tore ummünzen konnte. Auch im Angriff fand die HSG trotz der körperlichen Überlegenheit der Gäste die richtigen Lösungen und konnte sich bis zur Pause auf 16:9 absetzen.

Auch in der zweiten Hälfte zeigte die HSG trotz des Vorsprunges und zahlreichen Wechseln eine konzentrierte Partie und konnte einen hochverdienten 33:17-Sieg einfahren.

HSG: Nils Wilhelm, Moritz Schlemmer; Maurice Kienle (3), Maximilian Kögler, Luka Marinic (3), Philipp Bader (3), Florian Distel (1/1), Kay Hoffmann (1), Tom Schwarz (1), Alexander Braune (6/1), Jan Steinfath (6), Cedric Weiß (4), Luis Foege (4), Bernhard Kutzner (1).

HSG Ostfildern - SG Schozach/Bottwartal 36:25 (19:12)

icht einmal 24 Stunden später stand für die B1 das nächste Spiel auf dem Programm. Es war nahezu ein Spiegelbild der ersten Partie, eine starke Deckung und einfach Tore, sowie gute Lösungen im Angriff brachten die HSG schnell in Front. Lediglich in der Abwehr agierte man etwas zu nachlässig gegen die dynamischen Rückraumspieler der SG, die sich immer wieder durchtanken konnten.

Auch in der zweiten Hälfte gaben die Gäste trotz des Rückstandes nicht auf, jede gute Aktion wurde bejubelt und die HSG musste weiter Gas geben, um den Rückstand nicht schmelzen zu lassen. Dies gelang zwar, jedoch wurde ein höherer Sieg aufgrund zahlreichen vergebener Chancen und den bereits erwähnten Nachlässigkeiten in der Abwehr

Dennoch kann man mit der Leistung und dem Endstand von 36:25 angesichts des zweiten Spiels an diesem Tag und einem kampfstarken Gegner zufrieden sein.

HSG: Moritz Schlemmer; Maurice Kienle (6), Maximilian Kögler, Luka Marinic (5), Philipp Bader (4), Florian Distel (6), Kay Hoffmann, Tom Schwarz (2), Philipp Ruf, Alexander Braune (2), Jan Steinfath (5), Cedric Weiß (2), Luis Foege (2), Bernhard Kutzner (2).

Das nächste Spiel der B1 findet am Samstag um 17:30 in der Bettwiesenhalle, Schulstraße 43, 72669 Unterensingen statt. Um im Nachbarschaftsderby erfolgreich zu sein, gilt es nun sich nicht auf den guten Leistungen der letzten Wochen auszuruhen, sondern weiterhin hungrig zu bleiben! Moritz Grimm



B-Jugend: HSG Ostfildern—SG SchoBott 26:25 (19:12)

Chancenlos in Ostfildern

Am vergangenen Sonntag war unsere männliche B-Jugend zu Gast bei der HSG Ostfildern, welche zur Zeit den zweiten Platz in der Tabelle belegt. Nach einem wackeren Kampf und einer zumindest im Angriff ordentlichen Leistung, musste man sich jedoch auch in der Höhe verdient mit 25:36 Toren geschlagen geben.

och aus dem Hinspiel war bekannt, dass die HSG wahrscheinlich den temporeichsten Handball in der Württembergliga Nord spielt und dass die Mannschaft unglaublich spielstark und spielfreudig ist. Als ob es noch eines Beweises bedurft hätte – genauso begann dann auch das Spiel. Während bei uns noch einige Spieler angesichts des ungewöhnlichen Termins am Sonntag um 12.30 Uhr mit dem Schlafsand in den eigenen Augen beschäftigt waren, nutzte der Gegner hellwach jede individuelle Unachtsamkeit unseres Teams und kam über zahlreiche Tempogegenstöße über 4:1 und 9:4 schnell und leicht in Front.

In der Folge besann sich der SG-Nachwuchs zwar etwas mehr ihrer Stärken und lieferte einen offenen Schlagabtausch ab. Bis zum Pausenpfiff beim Stande von 19:12 für den Gastgeber war die Partie jedoch gelaufen und man konnte nur hoffen, dass in der Halbzeit das Trainergespann Hönig/Bosnjak die richtigen Worte finden würde und unsere Jungs etwas wacher auf das Spielfeld zurückkehren würden.

Tatsächlich konnte man dann in den kommenden 15 Spielminuten den Torabstand auf diesem Niveau halten, was vor allem an der beherzten Angriffsleistung und vielen Einzelaktionen lag. In der Abwehr stand der Tag jedoch unter dem Motto "wir versuchen es mal körperlos". Dies wurde von der Mannschaft aus Ostfildern immer wieder dankend angenommen. Die gegnerischen Spieler konnten oftmals gar nicht glauben, wie unversehrt und unberührt sie durch unsere "Abwehrreihe" – oder eher stillstehende Slalomstangen – durch kamen. Von daher war man mit den 36 Gegentoren sogar noch gut bedient.

Was können unsere Jungs aus dieser Niederlage mitnehmen? Ohne Abwehrarbeit kann man selten ein Spiel für sich entscheiden. Zu dieser Erkenntnis müssen alle Spieler gelangen. Gleichwohl erwartet aber auch Niemand von unseren Jungs, dass sie ein eingespieltes und schon längere Zeit auf diesem Niveau spielendes Top-Team schlagen.

In den kommenden Wochen vor der Weihnachtspause stehen noch wegweisende Spiele gegen Mannschaften an, die eher auf unserem Leistungsniveau angesiedelt sind. Da wird es sich zeigen, ob jeder Spieler auch aus solch schmerzvollen Niederlagen etwas Positives mitgenommen hat. Ein guter Anfang hierfür wäre das Spiel am kommenden Sonntag gegen die JSG Echaz-Erms 2.

Es spielten: Ziegler; Goldscheider, Heinz (6), Schneider (1), Oberhauser, Kürschner (2), Brand (4), Voelkel (6), Bollschweiler (1), Strauch, Scheunemann, König (2), Spuhn (3)

HSG Ostfildern - HSC Schmiden/ Oeffingen 33:17 HSG Ostfildern - SG Schozach/ Bottwartal36:25

Aufgrund von Terminproblemen musste die HSG Ostfildern am vergangenen Wochenende zwei Mal antreten. Am Samstag gastierte der HSC Schmiden/Oeffingen in Ruit, am Sonntag dann die SG Schozach/ Bottwartal.

eide Partien verliefen nahezu identisch. Von Beginn an wurden die Zweikämpfe gegen die groß gewachsenen Spieler der Gäste gesucht und diese damit zu Fehlern gezwungen, welche die HSG über Tempogegenstöße in einfache Tore ummünzen konnte.

Im Angriff fand die HSG trotz der körperlichen Überlegenheit der Gäste häufig die richtigen Lösungen und konnte sich bis zur Pause vorentscheidend absetzen. Im Spiel gegen Schmiden/Oeffingen stand es zur Halbzeit 16:9, gegen Schozach/Bottwartal 19:12.

Auch in der zweiten Hälfte zeigte die HSG trotz des Vorsprungs und der Belastung von zwei Spielen in zwei Tagen jeweils mit häufigen Spielerwechseln eine gute Vorstellung und fuhr zwei hochverdiente Siege ein. Esslinger Zeitung

HSG Ostfildern: Wilhelm, Schlemmer; Kienle (9), Kögler, Marinic (8), Bader (7), Distel (7/1), Hoffmann (1), Schwarz (3), Ruf, Braune (8/1), Steinfath (11), Weiß (6), Foege (6), Kutzner (3).

D1-BL: HSG Ostfildern - SG Untere Fils 23:15 (13:8)

Frster Sieg

Gegen die SG Untere Fils holt sich die D1 die längst verdienten ersten Punkte und verlässt den letzten Tabellenplatz.

ach kurzen Startschwierigkeiten in den ersten 5 Minuten übernahm die HSG das Ruder. Nach und nach setzte sich die HSG ab und lag zur Halbzeit erstmal mit 5 Toren vorn (13:8). Lediglich die Chancenverwertung war erneut ausbaufähig.

In der zweiten Halbzeit verfiel man zunächst in ein altes Muster und tat sich schwer da weiter zu machen wo man aufgehört hatte. So waren die ersten 10 Minuten zunächst ausgeglichen, der erste Sieg aber auch nie in Gefahr. Zum Ende des Spiels legte die HSG nochmal eine Schippe drauf und baute den Vorsprung auf 8 Tore zum 23:15-Endstand aus.

Nach dem ersten Sieg ist man jetzt heiß auf weitere Punkte und hat in der nächsten Woche gegen den direkten Tabellennachbar aus Vaihingen die nächste Möglichkeit. Mit einem weiteren Sieg würde man auch in der Tabelle weiter klettern.

Timo Fritz

Es spielten: Luca Stahlmann; Samuel Uphaus, Samuel IIIi, Sascha Rühle, Jonah Kleimann, Lenny Piskureck, Nils Braun, Erik Gaadt, Merlin Rapp, Nathan Song, Tobias Epple, Niklas Schmid

JUGEND 5. 12. 2016

B1-WL: TSV Wolfschlugen - HSG Ostfildern 17:24 (8:13)

Glanzloser Sieg im Derby

Personell bestanden auf Seiten der HSG einige Fragezeichen vor der Partie, zahlreiche Spieler waren angeschlagen oder verletzt. Auf Seiten der Gastgeber sah es noch schlimmer aus, lediglich acht Spieler waren einsatzfähig. Infolgedessen ließen beide Mannschaften die letzte Konsequenz vermissen und die Zuschauer sahen ein zerfahrenes Spiel.

war konnte die HSG schnell vorlegen und mit 3:7 in Führung gehen, diese jedoch aufgrund zahlreicher vergebener Chancen und Nachlässigkeiten in der Abwehr nicht ausbauen, sodass der TSV beim 6:8 wieder in Reichweite war. Nun agierte die HSG wieder konsequenter und konnte sich auf 6:13 absetzen, ehe man wieder einige Gänge zurückschaltete und daher nur mit 8:13 in die Pause ging.

Die zweite Hälfte begann mit der stärksten Phase der HSG, schnell konnte man sich auf 8:17 absetzten. Im Anschluss plätscherte die Partie vor sich hin, die HSG vergab weiterhin reihenweise beste Torgelegenheiten und die Gäste konnten den Rückstand bis zum Schlusspfiff wieder etwas verkürzen.

Zwar war der Sieg der HSG nie gefährdet, mit der gezeigten Leistung kann man jedoch nicht zufrieden sein. Zwar konnten sich alle Feldspieler in die Torschützenliste eintragen, jedoch gilt es in der letzten Partie des Jahres wieder konsequenter abzuschließen und insgesamt mehr Leidenschaft zu zeigen.

Moritz Grimm

HSG: Moritz Schlemmer, Nils Wilhelm; Maurice Kienle (1), Maximilian Kögler (1), Luka Marinic (1), Philipp Bader (2), Florian Distel (1), Kay Hoffmann (2), Tom Schwarz (2), Philipp Ruf (1), Alexander Braune (7/2), Jan Steinfath (3), Cedric Weiß (2), Bernhard Kutzner (1).

Zerfahrene Partie

Beide Mannschaften hatten aufgrund von Erkrankungen oder Verletzungen einen dezimierten Kader, wobei Wolfschlugen nur mit acht einsatzfähigen Spielern antreten konnte.

s entwickelte sich ein zerfahrenes Spiel, in dem die HSG mit 7:3 in Führung ging. Nach dem 8:6 ging es endgültig in Richtung Sieg für die Gäste, zur Pause stand es 13:8 für Ostfildern. Die zweite Hälfte begann mit der stärksten Phase der HSG Ostfildern, die auf 17:8 davonzog.

Nachdem die Vorentscheidung gefallen war, plätscherte die Partie vor sich hin, die HSG vergab reihenweise beste Torgelegenheiten, so dass Wolfschlugen die Niederlage halbwegs in Grenzen hielt.

Esslinger Zeitung

HSG Ostfildern: Schlemmer, Wilhelm; Kienle (1), Kögler (1), Marinic (1), Bader (2), Distel (1), Hoffmann (2), Schwarz (2), Ruf (1), Braune (7/2), Steinfath (3), Weiß (2), Kutzner (1).

D1-BL: SV Vaihingen - HSG Ostfildern 29:29 (16:15)

Punkteteilung in Vaihingen

In einer bis zum Schluss umkämpften Partie, hätten sich am Ende beide Mannschaften einen Sieg verdient.

A m Samstagmorgen fand die HSG den deutlich besseren Start, ging schnell mit 0:5 in Führung und konnte diese zunächst auch behaupten. Nach und nach kamen dann aber auch die Gastgeber ins Spiel und bestraften jede Unaufmerksamkeit der HSG mit einem Tor. In der Folge holten die Gastgeber nach und nach auf und konnten kurz vor der Pause das erste Mal ausgleichen (14:14). Bis zur Halbzeit reichte es sogar für eine knappe Führung.

In der zweiten Halbzeit fanden nun die Gastgeber besser ins Spiel und lagen beim Stand von 20:16 das erste Mal mit 4 Toren in Führung. Mit drei Toren in Folge verkürzte die HSG wieder (20:19), machte aber wieder zu viele Fehler und lag schnell wieder mit 24:20 zurück. Aber wieder kämpfte sich die HSG ran und glich 5 Minuten vor Abpfiff zum ersten Mal wieder aus (27:27).

In den letzten 5 Minuten schenkten sich beide Mannschaften nichts. Beim Stand von 29:29 hatte die HSG mehrfach die Chance in Führung zugehen, brachte den Ball aber nicht im Tor unter. Wie bereits gegen Plochingen gehörte der letzte Angriff dem Gegner, diesmal ließ man aber keinen Wurf mehr zu und konnte sich über einen hochverdienten Punkt freuen.

Es spielten: Luca Stahlmann; Samuel Uphaus, Samuel Illi, Sascha Rühle, Jonah Kleimann, Lenny Piskureck, Nils Braun, Erik Gaadt, Merlin Rapp, Nathan Song, Tobias Epple, Niklas Schmid

F2: HSG Ostfildern - TSV Neuhausen2 4:2

Unerwarteter Sieg gegen bisher ungeschlagene Neuhäuser

Gut vorbereitet und voll motiviert machten sich die 7 Spieler und 2 Spielerinnen der HSG mit ihren Eltern auf den Weg nach Grabenstetten. Dort wartete der TSV Neuhausen 2 auf uns.

ie bisherigen 3 Partien gegen Neuffen, Untere Fils und Filderstadt konnten gewonnen werden. Gegen Neuhausen jedoch wird es wohl nicht gelingen. Daher lautete unser Motto "wir geben uns nicht kampflos geschlagen". So ging es als erstes zum Handball. Zu Beginn fehlte in der Abwehr noch die Orientierung. Die Gegenspieler wurden nicht konsequent gedeckt und so lag Neuhausen schnell mit 2:0 in Führung. Je länger das Spiel jedoch ging, umso spannender wurde es. Über ein schnelles Spiel nach vorne konnten mehrere Tore erzielt werden. In der Abwehr verbesserte sich die Zuordnung zum Gegenspieler, sodass die Neuhauser Spieler oft keine Anspielpartner mehr fanden.



Stolze Sieger: die F2 nach dem unerwarteten Erfolg gegen den TSV Neuhausen. BILD: R. Müller

Am Ende gab es ein knappes Ergebnis mit jeweils 4 Torschützen für beide Mannschaften, aber mit 9 Toren für die HSG und 8 Toren für Neuhausen.

Überglücklich über diesen Sieg im Handball ging es weiter zum Turmball. Hier ließen sich die Jungs und Mädels der HSG nicht mehr bremsen und spielten genauso weiter wie beim Handball. Schnell nach vorne und hinten eine gute Abwehrleistung führte zu einem ungefährdeten 14:8-Sieg!

Nachdem nun der Gesamtsieg bereits fest stand war die Koordination nicht mehr entscheidend. Trotzdem zeigten alle Spieler und Spielerinnen nochmals ihre besten Leistungen. Diese reichten aber nicht aus und die Koordination ging mit 55:58 Punkten an den TSV Neuhausen.

Ein großes Lob an die 7 Jungs und die 2 Mädels! Eine tolle Mannschaftsleistung habt ihr gezeigt! Regina Müller

Stolze Sieger: Jonah Seibold, Melvin Dogan, Mona Illi, Luca Gall, Lilli Horlacher, Felipe Gomez, Andreas Distel, Jakob Weber und Felix Metzger.

F 3-Jugend Spieltag in Plochingen, 4.12.2016

TSV Köngen – HSG Ostfildern 6: 0

Wie schon beim 1. Spieltag in Deizisau bekam unsere F 3 mit der F 1 des TSV Köngen wieder einen übermächtigen Gegner vor die Nase.

Köngen, minimalistisch mit 6 Spielern angetreten, darunter einer mit E-Jugend-Spielweise, ließen unser Team kaum zur Entfaltung kommen.

Hin und wieder gelangen aber sehenswerte Kombinationen, die letztendlich meist vor dem Torwurf doch noch blockiert wurden

Durch großen kämpferischen Einsatz, der den Köngenern in nichts nachstand, konnten die Ergebnisse in den 3 Mannschaftsteilen noch im Rahmen gehalten werden.

Ganz knapp waren die Koordinationsübungen, die mit 51,5 zu 49,9 knapp verloren gingen.

Hier kam Köngen zugute, dass sie nur 6 Spieler hatten und somit einen Teiler von 6 gegenüber der HSG mit 10!! Müsste man sich mal von HVW-Seite Gedanken machen. Werner Kumlin

Es spielten: Jonathan Walter, Maik Wild, Felix Leipner, Fabian Schiller, Nils Durst, Jorina Schade, Moritz Götz, Alexander Gross, David Güldner und Luca Popowitsch



Zwei starke Partner in Sachen Handball



Respekt!

Sonst gibt's die Blaue Karte!



12. 12. 2016

A1-JBLH: Vorbericht HSG Ostfildern – JSG Balingen-Weilstetten

Schwierige Heimaufgabe für die A-Jugend

Nach einer unerwartet erfolgreichen Hinrunde und einem spielfreien Wochenende, starten die A-Junioren der HSG Ostfildern bereits in die Rückrunde.

it der JSG Balingen-Weilstetten steht man hierbei vor einer äußerst schwierigen Aufgabe, unterlag man dem aktuellen Tabellendritten im ersten Saisonspiel vor nun 13 Wochen doch klar mit 25:31. Zudem gelang den Älblern in der Vorwoche ein überzeugender Sieg beim Ligaprimus Kronau/Östringen, was ihnen zusätzlich Selbstvertrauen eingebracht haben dürfte.

Bei einem genaueren Blick auf die Tabelle stellt man allerdings ebenfalls fest, dass die beiden Kontrahenten in der Tabelle nunmehr lediglich von 2 Punkten getrennt werden. Zudem war den Schwaben im Hinspiel auch noch deutlich der Respekt vor Liga und Gegner anzumerken, den man nach der Hälfte der zu absolvierende Spiele sicherlich abgelegt hat.

Es ist also wie immer alles drin im anstehenden Duell und die Jungs werden im letzten Spiel vor der Weihnachtspause noch einmal alles mobilisieren um dem favorisierten Gegner Paroli zu bieten.

Das Spiel beginnt am Samstag 10.12.2016 um 16 Uhr. In der Körschtalhalle Scharnhausen. Mika René Gehrung

Samstag 10.12.16, 16 Uhr, Körschtalhalle Scharnhausen

JSG startet in die Rückrunde

Mit einem 34:30 Auswärtssieg bei Tabellenführer SG Kronau/Östringen beendete die JSG Balingen-Weilstetten die Hinrunde der Jugendbundesliga und steht nun punktgleich mit Frischauf Göppingen auf dem dritten Platz. Mit einem Sieg beim Tabellenfünften HSG Ostfildern könnte die JSG weiteren Boden gut machen und als Zweiter in die fünfwöchige Pause gehen, da die beiden Ersten an diesem Spieltag gegeneinander spielen.

it dem überraschenden Erfolg am letzten Wochenende hat die JSG die Südstaffel der Bundesliga wieder spannend gemacht. Die ersten sechs Mannschaften haben alle noch Chancen auf die ersten beiden Plätze. So liegt die HSG Ostfildern mit 14:8 Punkten nur zwei Punkte hinter der JSG und kann mit einem Heimsieg gleichziehen. Selbst dem SV Zweibrücken auf Platz 6 ist nach 11:1 Punkten in Serie für die Rückrunde noch einiges zuzutrauen. Die Liga ist somit ausgeglichen wie schon lange nicht mehr.



Die HSG Ostfildern spielt als Neuling eine starke Runde und hat gute Chancen, sich unter die ersten Sechs zu platzieren und damit die Qualifikation für die nächste Bundesliga direkt klar zu machen. Prominente Gegner wie Zweibrücken, Echaz-Erms und zuletzt die SG Pforzheim/Eutingen wurden in dieser Saison bereits "Opfer" der HSG.

Im Hinspiel in der Sparkassenarena hatte die JSG den Gegner beim 31:25 sicher im Griff. Doch Ostfildern hat sich im Laufe der Runde gesteigert und sich an das hohe Niveau der Liga gewöhnt.

Die JSG muss schon einen ihrer guten Tage erwischen, um in dieser Saison auswärts weiter ohne Niederlage zu bleiben.

JSG Balingen-Weilstetten



Im Hinspiel setzten sich Luis Villgrattner (am Ball) und Felix Narr mit der JSG gegen Ostfildern 31:25 durch. Foto: Schwarzwälder-Bote

JBLH: HSG Ostfildern – JSG Balingen-Weilstetten (Samstag, 16 Uhr, Körschtalhalle Scharnhausen).

JSG peilt zweiten Tabellenplatz an

Mit einem überraschenden 34:30-Auswärtssieg bei Tabellenführer SG Kronau/Östringen haben die A-Jugend-Handballer der JSG Balingen-Weilstetten am vergangenen Wochenende die Vorrunde der Jugendbundesliga beendet und belegen nun punktgleich mit Frisch Auf Göppingen Platz drei. Mit einem Sieg beim Tabellenfünften HSG Ostfildern könnte die JSG Boden gut machen und als Zweiter in die fünfwöchige Pause gehen – denn mit Göppingen und Kronau treffen am Samstag die beiden Topteams aufeinander.

it dem Erfolg bei der SG Kronau/Östringen hat die JSG Balingen-Weilstetten die Südstaffel der Bundesliga wieder spannend gemacht. Die ersten sechs Mannschaften haben alle noch Chancen auf die ersten beiden Plätze. So liegt die HSG Ostfildern mit 14:8 Punkten nur zwei Punkte hinter der JSG

Balingen-Weilstetten und kann mit einem Heimsieg in der Tabelle gleichziehen.

Selbst dem SV Zweibrücken auf Platz sechs ist nach 11:1 Punkten in Serie für die Rückrunde noch einiges zuzutrauen. Die Liga ist somit ausgeglichen wie schon lange nicht mehr.

Die HSG Ostfildern spielt als Neuling eine starke Runde und hat gute Aussichten, sich unter den besten Sechs zu platzieren und sich damit direkt für die Bundesliga-Saison 2017/18 zu qualifizieren. In dieser Spielzeit wurden schon prominente Gegner wie Zweibrücken, Echaz-Erms und zuletzt die SG Pforzheim/Eutingen zu Opfern der HSG. Im Hinspiel in der Balinger Sparkassen-Arena hatte die JSG den Gegner beim 31:25 sicher im Griff. Doch Ostfildern hat sich im Laufe der Runde gesteigert und sich an das hohe Niveau der Liga gewöhnt.

Das Team der Trainer Tobias Hotz und Christoph Foth muss schon einen ihrer guten Tage erwischen, um in dieser Saison auswärts weiter ohne Niederlage zu bleiben.

Schwarzwälder Bote



Guter Besuch beim Spiel der HSG-A-Jugend gegen
die ISC Ralinnen-Weilstetten. BILD: M. Belser

A1-JBLH: HSG Ostfildern - JSG Balingen-Weilstetten 27:33 (10:15) Außenseiterchance gegen entschlossene Gäste

Die nach ihrem Sieg beim Spitzenreiter Rhein-Neckar Löwen in der Vorwoche favorisierten und hochfokussierten Balinger zeigten ihre ganze Klasse und schlossen die ersten 8 Angriffe jeweils mit einem Tor ab, sodass ein früher Viertorerückstand resultierte, den die HSG trotz mannigfaltiger Bemühungen nicht wettmachen konnte.

m weiteren Spielverlauf schwankte der Rückstand zwischen 3 und 7 Toren. Das Fehlen zweier Spieler und die Erkrankungen/Verletzungen weiterer Spieler verursachten nicht zu schließende Lücken im Mannschaftsspiel, dazu leistete man sich für ein Spiel auf diesem Niveau zu viele Fehler und Fehlwürfe. Die nicht unerwartete Niederlage gegen den Aspiranten auf den Staffelsieg ist kein Beinbruch, die HSG verbleibt in der spannenden Liga, in der jeder jeden schlagen kann, nach den Ergebnissen der Konkurrenz trotzdem auf dem fünften Tabellenplatz.

Es spielten: Siemer, Schlemmer; M. Gehrung, Rauscher (3), J. Gehrung (7/4), Piskureck (2), Pfeiffer (3), Eisemann, Schaber, Fleisch (4), Kosjerina, Baumann (2), Reitnauer (4) und Meyer (2).

Vorschau: Am nächsten Sonntag um 16:00 steht für die A 1 das letzte Spiel des Jahres in der EWS Arena in Göppingen an. Im Hinspiel hatte die HSG mit 20:27 deutlich das Nachsehen. Über zahlreiche Fans wurde sich die Mannschaft freuen, kann man bei einem Sieg doch mit Frischauf gleichziehen und einem unglaublich erfolgreichen Jahr das Sahnehäubchen aufsetzen.

Zwei Göppinger Spielverlegungsanträge wurden Stand 11. 12. trotz unserer Zustimmung wegen Formfehlern vom DHB abgelehnt, sodass sich die Mannschaft konzentriert auf dieses Spiel vorbereiten wird. Sollte das Spiel doch noch verlegt werden, wird dies rechtzeitig auf der SIS Homepage und hier mitgeteilt werden. Günter Grimm

Balingen ist für Ostfildern zu stark

Die A-Jugend-Handballer der HSG Ostfildern trafen in der Bundesliga auf einen starken Gegner und konnten so am Ende mit der 27:33 (10:15)-Niederlage gegen die JSG Balingen/Weilstetten leben.

ie HSG hat ihre Außenseiterchance nicht genutzt. Die nach ihrem Sieg beim Spitzenreiter Rhein-Neckar Löwen favorisierten und hoch fokussierten Balinger zeigten ihre ganze Klasse und schlossen ihre ersten acht Angriffe jeweils mit einem Tor ab, sodass die HSG schnell mit vier Toren zurücklag, den sie trotz mannigfaltiger Bemühungen nicht mehr wettmachen konnte.

Im weiteren Spielverlauf schwankte der Rückstand zwischen drei und sieben Toren. Das Fehlen zweier Spieler und die Erkrankungen sowie Verletzungen weiterer Akteure verursachten nicht zu schließende Lücken bei den Östfildernern, dazu leisteten sie sich für ein Spiel auf diesem Niveau zu viele Fehler. Trotz der nicht unerwartete Niederlage bleibt die HSG Fünfter. Esslinger Zeitung

HSG Ostfildern: Siemer, Schlemmer; Mika Gehrung, Rauscher (3), Jon Gehrung (7/4), Piskureck (2), Pfeiffer (3), Eisemann, Schaber, Fleisch (4), Kosjerina, Baumann (2), Reitnauer (4), Meyer (2).

HSG Ostfildern - JSG Balingen-Weilstetten 27:33 (10:15)

JSG bleibt am Spitzenreiter dran

Mit einem ungefährdeten Auswärtserfolg im Verfolgerduell bei der HSG Ostfildern haben die A-Jugend-Handballer der JSG Balingen-Weilstetten ihren zweiten Tabellenplatz verteidigt und bleiben Spitzenreiter SG Kronau/Östringen auf den Fersen. "Ich bin vollauf zufrieden mit dem Ergebnis. Wir über-



Jugend-Nationalspieler Luis Villgrattner von der JSG Balingen-Foto: Schwarzwälder-Bote

wintern auf Platz zwei. Das ist ein schöner Zwischenstand", sagte JSG-Trainer Tobias Hotz nach der Partie. ie JSG, bei denen Rückraumspieler Nick Single wegen Rückenproblemen passen musste, legte stark los, spielte

im Angriff zunächst makellos und setzte sich zügig auf 5:1 ab. "Das war eigentlich schon der Grundstein. Danach haben wir den Gegner nie näher als auf drei Tore herankommen lassen", so Hotz. Zwar verkürzte Ostfildern vorübergehend auf 3:6, aber die Gäste bauten ihren Vorsprung in der Folge auf 11:5 aus.

Danach nutzte die HSG eine kleine Schwächephase der Jungs aus Balingen und Weilstetten, denen in den folgenden sechs Minuten kein Torerfolg gelang, um auf 8:11 heranzukommen (18.). Doch nun zwang die JSG die körperlich wenig präsenten aber quirligen Hausherren mit einer kompakten Defensive wieder zu Abschlüssen aus dem Rückraum, die





immer wieder zur Beute von JSG-Keeper Fabius Hocke – er vertrat den erkrankten Eric Seeger – wurden. Mit einem 15:10-Vorsprung ging das Hotz-Team in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel legte die JSG, für die Luis Villgrattner 14/6 Treffer erzielte, munter nach, zog auf 21:14 davon (42.). Ostfildern versuchte sein Glück nun mit sieben Angreifern und traf in der Schlussphase tatsächlich noch 13 mal, an den Kräfteverhältnissen änderte das jedoch wenig. "Wir hatten damit zwar unsere Schwierigkeiten, haben aber regelmäßig selbst Tore erzielt", so JSG-Trainer Hotz.

Am Ende feierte sein Team einen ungefährdeten 33:27-Erfolg.

Schwarzwälder Bote

JSG Balingen-Weilstetten: Hocke; Hauser, Kaunz (4), Narr, Kübler (1), Uttke (2), Villgrattner (14/6), Schlagenhauf, Bischoff (4), Heinzelmann (5), Weckenmann (3).

B1-WL: SV Fellbach - HSG Ostfildern 23:31 (9:13)

Glanzloser Auswärtssieg

In der bereits zweiten Partie der Rückrunde konnte die B1 einen glanzlosen Auswärtssieg einfahren.

Zwar war der Sieg nie in Gefahr, jedoch agierte die HSG trotz optischer Feldüberlegenheit immer wieder fahrig und unkonzentriert.

So wurde die frühzeitige Entscheidung gegen die tapfer kämpfenden Gastgeber verpasst, näher als vier konnten sie jedoch auch nicht mehr herankommen, weshalb die Partie in der zweiten Hälfte vor sich hinplätscherte.

HSG: Moritz Schlemmer, Nils Wilhelm; Maurice Kienle (5), Luka Marinic (3), Philipp Bader (2), Florian Distel (5/2), Kay Hoffmann, Tom Schwarz (2), Lucas Kaiser (1), Alexander Braune (7/2), Jan Steinfath (1), Cedric Weiß (5), Luis Foege, Bernhard Kutzner.

Die HSG überwintert mit diesem Sieg und 22:2 Punkten auf Tabellenplatz zwei. Nun gilt es sich zu erholen und Kräfte zu sammeln, ehe dann die Vorbereitung auf die zweite Hälfte der Saison startet. Diese beginnt für die HSG gleich mit einem Kracherspiel bei der Handballregion Bottwar, dem bisher ungeschlagenen Tabellenführer, welcher der HSG im Hinspiel eine knappe 30:31-Niederlage beibrachte.

Anpfiff der Partie ist am 14. 1. 2017, um 16 Uhr in der Bottwartalhalle in Steinheim/Kleinbottwar. Die Mannschaft hofft auf zahlreiche Unterstützung in dieser richtungsweisenden Partie!

Moritz Grimm



Eßlinger Zeitung Das Medium für den lokalen Handballsport



Zwei starke Partner in Sachen Handball



Respekt!

Sonst gibt's die Blaue Karte!



A1-JBLH Vorbericht: TPSG Frischauf Göppingen – HSG Ostfildern

Jahresabschluss mit offener Rechnung

Zum letzten Pflichtspiel des Kalenderjahres reisen die Ä-Junioren der HSG Ostfildern zum Tabellendritten nach Göppingen.

ach der deutlichen Heimniederlage gegen die JSG Balingen-Weilstetten vergangenes Wochenende (27:33), bei der man nie wirklich in Reichweite eines Sieges kam, gibt es für die A1 keine Verschnaufpause. Der Fokus liegt bereits auf der nächsten, fürs Kalenderjahr 2016 letzten, Aufgabe – dem Rückspiel gegen die TPSG Frisch auf Göppingen. Die Göppinger zeigten eine starke Hinrunde, unter anderem mit deutlichen Siegen gegen die JSG Echaz-Erms und die JSG Balingen-Weilstetten.

Auch die HSG Ostfildern unterlag Göppingen im Hinspiel in der Körschtalhalle mit 20:27, was allerdings im Hinblick auf die Neuauflage nicht zu hoch bewertet werden darf. Zum einen waren einige Schlüsselspieler verletzungsbedingt außer Gefecht, zum anderen stellte man sich mit einer desolaten Chancenverwertung selbst ein Bein.

Nichtsdestoweniger geht die Filderallianz als Außenseiter in die anstehende Begegnung. Somit kann man frei aufspielen und nochmals alle Kräfte mobilisieren, bevor es anschließend in die fünfwöchige Spielpause geht. Mit einem Sieg besteht die Möglichkeit mit dem Rivalen punktgleich zu ziehen, weshalb sicherlich eine hart umkämpfte Partie zu erwarten ist.

Mika René Gehrung

Anpfiff ist am Sonntag 18.12.2016 um 16 Uhr in der Göppinger EWS Arena (Nördliche Ringstr. 87, 73033 Göppingen)

U19 trifft auf Ostfildern

Unsere U19 trifft zum Jahresabschluss in der Jugendbundesliga auf die HSG Ostfildern.

m Hinspiel konnten die Göppinger den derzeitigen Tabellenfünften mit 27:20 bezwingen, jedoch findet die Begegnung am Sonntag in der EWS Arena für FRISCH AUF! unter erschwerten Bedingungen statt. Rückraumspieler Yannik Leichs und Kreisläufer Julian Mühlhäuser sind mit der Auswahl des Württembergischen Handballverbandes beim DHB-Länderpokal, einer Sichtungsmaßnahme für die Jugendnationalmannschaft, im Einsatz.

Trainer Gerd Römer möchte das Fehlen der beiden Spieler durch mannschaftliche Geschlossenheit kompensieren und mit einem Sieg weiterhin an der Spitzengruppe dran bleiben.

Spielbeginn in der EWS Arena ist am Sonntag 16 Uhr.

FA Göppingen

A1-JBLH: TPSG Frischauf Göppingen – HSG Ostfildern 28:31 (12:17)

Ostfildern revanchiert sich für die Hinspielniederlage

Mit einer couragierten Leistung nimmt die HSG verdient beide Punkte aus der EWS-Arena mit

Zu Beginn der Partie dominierten auf beiden Seiten die Abwehrreihen, so dass nach knapp acht Minuten beide Mannschaften erst zweimal erfolgreich waren. In den folgenden nicht einmal vier Minuten jedoch legte die HSG mit einem furiosen 7:0 Lauf den Grundstein für den späteren Erfolg. In der Abwehr war man hervorragend auf die Hausherren ein-

gestellt und hatte bei dem ein oder anderen Pfostentreffer auch das nötige Glück auf seiner Seite. Im Angriff belohnten sich die Gäste für ihre starke Defensivarbeit und trafen in dieser Phase beinahe nach Belieben. Nach zwölf Minuten stand es 2:9.

Göppingen kam in der Folge jedoch besser ins Spiel und nutzte die nachlassende Konzentration der Gäste, um sich wieder bis auf 9:12 heranzuschieben (24. Minute). Die HSG bekam das Spiel bis zur Halbzeit jedoch wieder besser unter Kontrolle und baute den Vorsprung erneut recht deutlich auf 11:17 aus. Mit der Halbzeitsirene verkürzten die Hausherren zum 12:17 Halbzeitstand.

Den Gastgebern gehörten auch die ersten Minuten nach dem Wechsel. In der 35. Minute hatte Göppingen beim 18:19 den Anschluss wieder hergestellt.

Ostfildern kassierte zudem noch eine Zweiminutenstrafe. In dieser schwierigen Phase behielten die Gäste jedoch einen klaren Kopf. Im Angriff nahm man den Torwart vom Feld, um so Gleichzahl im Angriff herzustellen. Der Mut wur-



Zahlreiche und laustarke Unterstützung für die A1 der HSG Ostfildern.

BILD: M. Belser

de belohnt. Mit geduldigen und klugen Angriffen wurden sichere Abschlüsse erspielt und diese auch verwertet, so dass die Unterzahlsituation mit 2:0 gewonnen wurde. Nach Ablauf der Zeitstrafe legten die Gäste nach, erzielten weitere drei Treffer in Folge und konnten sich erneut absetzen (18:24, 40. Minute).

Die HSG hielt das Tempo weiterhin hoch und baute den Vorsprung kontinuierlich aus. Zehn Minuten vor dem Ende betrug die Führung sogar acht Tore (22:30). Die Schlussphase gehörte dann allerdings wieder Göppingen. Nach dem

23:31 in der 52. Minute trafen nur noch die Gastgeber, die dadurch noch etwas Ergebniskosmetik betreiben konnten, ohne aber den Gästeerfolg gefährden zu können.

Torsten Zappe

HSG Ostfildern: Kay Siemer, Marcel Kienle; Mika Ren Gehrung, Philipp Rauscher, Jon Filip Gehrung, Alexander Braune, Thimo Piskureck, Patrick Pfeiffer, Tobias Schaber, Roman Fleisch, Gabrijel Kosjerina, Jaric Baumann, Pascal Reitnauer, Marcel Meyer

U19 mit 28:31-Heimniederlage gegen Ostfildern

Im letzten Spiel des Jahres musste unsere U19 leider eine 28:31-Heimniederlage gegen die HSG Ostfildern einstecken. FRISCH AUF! musste auf Yannick Leichs und Julian Mühlhäuser verzichten, die mit der HVW-Auswahl beim Länderpokal in Berlin teilnahmen.

Die Göppinger starteten denkbar schlecht in die Begegnung und lagen nach zwölf Minuten mit 2:9 in Rückstand. Anschließend steigerten sich die Grün-Weißen und kämpften sich Tor um Tor heran. Zur Pause stand ein 17:12-Rückstand zu Buche.

Nach der Halbzeit erwischten die Jungs von Trainer Gerd Römer eine gute Phase und kamen in der 35. Spielminute zum 18:19-Anschlusstreffer durch Fabian Gross. Doch die Gäste konterten diesen Lauf der Göppinger mit einer 5:0-Serie, sodass beim Spielstand von 18:24 nach 40 Spielminuten eine Vorentscheidung gefallen schien. Doch FRISCH AUF! bewies Moral und konnte den Vorsprung der HSG am Ende noch deutlich reduzieren, Fabian Gross traf zum 28:31 Endstand.

Durch die Heimniederlage belegt die FRISCH AUF!-U19 am Ende des Jahres einen guten 4. Rang in der Jugendbundesliga. . Frischauf Göppingen

FRISCH AUF!: Wittlinger, Meissner, Frey (6), Zeiler (7), Muxfeld, Neudeck (1), Weißer (1), Gross (3), Geiß (1), Freyhofer (2), Braun (7/4), Oettle



Roman Fleisch steuerte vier Treffer beim Sieg in Göppingen bei. BILD Rudel

A-Jugend-Bundesligist siegt in Göppingen mit 31:28 HSG Ostfildern revanchiert sich im Derby

Die A-Jugend der HSG Ostfildern ist nach einem Derbysieg bei Frisch Auf Göppingen auf Platz fünf in Feierlaune.

stfildern war hervorragend auf den Gegner eingestellt und konnte sich auf 9:2 absetzen. Göppingen kam in der Folge jedoch besser ins Spiel, nutzte die nachlassende Konzentration der Gäste und kam auf 9:12 (24. Minute) heran. Die HSG bekam das Spiel bis zur Halbzeit jedoch wieder besser unter Kontrolle und baute den Vorsprung auf 17:12 aus.

Göppingen startete stark in die zweite Hälfte und stellte mit dem 18:19 den Anschluss her. Ostfildern kassierte in dieser Phase eine Zweiminutenstrafe. In Unterzahl gelangen der HSG zwei Tore, mit drei weiteren Treffern zum 24:18 (40.) wurde der Göppinger Ansturm gebremst. Zehn Minuten vor dem Ende stand es 30:22 für die HSG.

Nach dem 31:23 (52.) traf nur noch Göppingen, die HSG-Revanche für die Hinspielniederlage war aber nicht gefährdet. Esslinger Zeitung

HSG Ostfildern: Siemer, Kienle; Mika René Gehrung (1), Rauscher (2), Jon Filip Gehrung (8/2), Braune, Piskureck, Pfeiffer, Schaber (1), Fleisch (4), Kosjerina, Baumann (9), Reitnauer (2), Meyer (4).

Nr	Mannschaft	Spiele	+	±	53	Tore	D	Punkte
1	SG Kronau/Östringen	13/22	11	0	2	405:339	66	22:4
2	JSG Balingen-Weilstetten	12/22	9	0	3	381:340	41	18:6
3	JSG Echaz-Erms	12/22	7	2	3	357:336	21	16:8
4	TPSG Frischauf Göppingen	13/22	8	0	5	386:351	35	16:10
5	HSG Ostfildern	13/22	8	0	5	386:361	25	16:10
5	SV Zweibrücken	12/22	7	1	4	372:365	7	15:9
7	SG Pforzheim/Eutingen	12/22	5	1	6	332:318	14	11:13
8	TV Bittenfeld	11/22	5	0	6	315:316	-1	10:12
9	HSG Konstanz	10/22	4	0	6	311:301	10	8:12
10	SG Ottenheim/Altenheim	12/22	2	2	8	337:355	-18	6:18
11	SG Meißenheim/Nonnenweier	12/22	2	2	8	294:351	-57	6:18
12	JH Flein-Horkheim	12/22	0	0	12	290:433	-143	0:24



Auch Erlangen und Nußloch sind mit von der Partie

Der SV Kornwestheim veranstaltet an diesem Sonntag ein hochklassig besetztes B-Jugend-Turnier

An diesem Sonntag, 8. Januar, richtet die Handballabteilung des SV Kornwestheim ein Turnier für die männliche B-Jugend in der Sporthalle Ost aus. Unter den acht teilnehmenden Mannschaften sind einige wohlklingende Namen vertreten. So wird eigens aus dem Fränkischen der Nachwuchs des Herren-Bundesligisten aus Erlangen anreisen. Ebenfalls eine längere Anreise in Kauf nimmt der Nachwuchs des nordbadischen Drittliga- Spitzenteams der SG Nußloch

Beim Kornwestheimer Turnier wird zunächst in zwei Vierergruppen gespielt. In der Gruppe B mit Nußloch und Erlangen sind außerdem die B-Jugend der HSG Neckar Freiberg/Benningen/Hoheneck sowie die HSG Ostfildern vertreten.



Die B-Jugend des SVK um Dominik Bladek (beim Wurf) zählt beim eigenen Turnier als Bezirksligist nicht zum Favoritenkreis. BILD: Archiv/Ralf Porkert

In der Gruppe A treffen die Gastgeber vom SV Kornwestheim zum Auftakt um 10 Uhr auf die SG Untere Fils, um 12 Uhr auf den TSV Bartenbach und um 14 Uhr auf die SG Hofen/Hüttlingen. Die von den SVK 2- Herren-Spielern Max Remmler und Niko Brunner trainierten Kornwestheimer Handballer der Jahrgänge 2000 und 2001 tragen in dieser Saison ihre Punktspiele in der Bezirksliga aus. Dort stehen sie zur Saisonhälfte mit 11:5 Punkten unter neun Mannschaften auf dem fünften Tabellenplatz. Die HSG Neckar, die in der Gruppe B antritt, hat in derselben Liga wie der SVK mit 13:1 Punkten bisher noch erfolgreicher abgeschnitten. Die HSG Ostfildern, die ebenfalls beim Turnier in der Gruppe B antritt, ist sogar mit 22:2 Punkten aktueller Tabellenzweiter in der Württembergliga.

Auch die B-Jugend des TSV Bartenbach spielt in der Württembergliga und somit eine Klasse höher als der SVK. Im bisherigen Saisonverlauf hat die Mannschaft aus Göppingen 10:14 Punkte gesammelt. Die SG Untere Fils

ist Tabellendritter in der Bezirksliga Esslingen-Teck – ebenso wie die SG Hofen/Hüttlingen in der Bezirksliga Stauferland

Alle Partien beim Turnier gehen über einmal 25 Minuten. Um 16.15 Uhr trifft der Erste der Gruppe A auf den Zweiten der Gruppe B, um 16.45 Uhr der Zweite der Gruppe A auf den Ersten der Gruppe B. Das Spiel um Platz 3 folgt um 17.20 Uhr, das Endspiel wird um 18 Uhr angepfiffen. . Von Lutz Selle /StZ

Dem SVK gelingt die Standortbestimmung

Das hat so gut wie keiner kommen sehen: Die Handball-B-Jugend des SV Kornwestheim hat beim eigenen Turnier in der Osthalle fast sensationell den zweiten Platz belegt. Erst im Finale musste sich der von Coach Niko Brunner trainierte Bezirksligist dem HC Erlangen geschlagen geben – und das nur knapp mit 11:12.

as Endspiel gegen den Bayernligisten war lange Zeit ausgeglichen, bis sich die Franken auf 8:11 absetzten. Doch der SVK mobilisierte noch einmal die letzten Kraftreserven, sodass es 25 Sekunden vor Ende 11:11 hieß. Doch zehn Sekunden vor der Schlusssirene gelang den Erlangern der entscheidende Treffer.

Dass es seine Mannschaft in dem hochkarätig besetzten Teilnehmerfeld überhaupt bis ins Endspiel geschafft hatte, war auch für Trainer Brunner eine kleine Überraschung. "Das Halbfinale war unser Ziel, alles, was danach kommt, ist die Kür für uns", hatte er nach den Gruppenspielen noch gesagt. Dort hatte sich das Kornwestheimer Team gut geschlagen, startete mit einem 12:10-Sieg gegen die SG Untere Fils aus der Bezirksliga Esslingen-Teck. "Da war unsere Abwehr extrem stark, im Angriff sind wir aber eher durch Einzelaktionen zum Erfolg gekommen", analysierte Brunner. In



Partie Nummer zwei gab es hingegen eine klare 11:20-Pleite gegen den Württembergligisten TSV Bartenbach. "Am Anfang haben wir gut mitgehalten, aber dann haben wir in Überzahl zwei Tore kassiert und danach vorne noch mal drei Chancen weggeworfen", so Brunner.

Gegen einen weiteren Bezirksligisten klappte es wieder besser: Die SG Hofen/ Hüttlingen bezwang der SVK mit 18:16 und machte damit den Einzug in die Runde der letzten Vier klar. "Das war das Endspiel ums Weiterkommen, und wir waren topmotiviert", so Brunner, in dessen Mannschaft die Abwehr wieder zu ihrer Stabilität gefunden hatte.

Im Halbfinale traf die SVKB- Jugend als Zweiter der Gruppe A auf den Sieger der Gruppe B, die HSG Ostfildern. Gegen den Tabellenzweiten der Württembergliga kämpfte sich Kornwestheim bis in die Verlängerung – und auch dort stand es am Ende unentschieden. Im Siebenmeterwerfen hielt Robin Sapakota zwei Versuche, sodass Max Bartholomä als fünfter und letzter SVK-Schütze schließlich zum 19:17- Sieg und damit zum Finaleinzug traf. Zum Turniersieg reichte es im Anschluss allerdings nicht ganz.

Dennoch hatte der Kornwestheimer Nachwuchs die Gelegenheit für eine Standortbestimmung fast optimal genutzt. Nach der Weihnachtspause befindet sich das Brunner-Team seit einer Woche wieder im Training, in zwei Wochen startet für den Tabellenfünften der Ligabetrieb mit einem Heimspiel gegen den Vierten BBM Bietigheim 2.

Mit dem Verlauf des Turniers zufrieden zeigte sich auch der Organisator Heinz Schöttle. "Da waren sehr gute Spiele dabei, keine Mannschaft war in irgendeiner Weise deutlich unterlegen", so der langjährige SVK-Schiedsrichterwart und Hallensprecher bei den Heimbegegnungen der ersten Herrenmannschaft. Auch das Bewirtungsteam habe gut gearbeitet. "Die teilnehmenden Vereine haben bestätigt, dass es ein richtig gutes Turnier war", freut sich Schöttle, der ebenfalls "etwas erstaunt" vom guten Abschneiden der SVK-Mannschaft war.

Zufrieden war Schöttle auch mit dem Engagement der Trainer sämtlicher Teams. Diese hatten nach dem Endspiel über den besten Torhüter sowie den besten Feldspieler abgestimmt. Die Wahl gewannen Keeper Alexander Kretz von der HC Erlangen sowie Lukas Kunderer vom TSV Bartenbach.

Marius Venturini/StZ





F1-Jugend in Vaihingen

Verdienter Erfolg gegen die SG Untere Fils

Beim ersten Spieltag im neuen Jahr durfte die Mannschaft zu Gast beim SV Vaihingen sein. Unser direkter Spielgegner war das Team der SG Untere Fils.

Zu Beginn der ersten Disziplin Handball kam das HSG-Team nur sehr schleppend ins Spiel und wirkte auf dem Spielfeld sehr unkoordiniert. Etliche Pässe und Torchancen wurden durch Unaufmerksamkeiten vergeben. Trotz alledem ließ die HSG – dank super Torwartleistungen – über die gesamte Spielzeit hinweg kein Gegentor zu und konnte das Spiel mit 24:0 (Handballergebnis 8:0) für sich entscheiden.

Nach einer kurzen Traineransprache startete der HSG-Nachwuchs in die zweite Disziplin Turmball. Endlich auf Betriebstemperatur, zeigte die Mannschaft um Coach Werner Kumlin ein schönes Passspiel, gepaart mit einer tollen Manndeckung und pfiffigen Aktionen zur Ballgewinnung, welche letztendlich zum Punktabschluss führten. Als Belohnung ging dieser Sieg mit 24:10 Treffern verdient an die Filderhandballer.

Die abschließenden Koordinationsaufgaben – bestehend aus den Einzeldisziplinen Bankprellen, Dreisprung und Zielwurf – wurden von den Mädels und Jungs wieder teamorientiert gemeistert (58,5:49,13) und krönten den tollen Erfolg dieses Spieletages. Endergebnis HSG Ostfildern – SG Untere Fils 6:0,

Nächster Spieltag: 19.02.17 beim TV Plochingen.

Stefanie Fuchs

Mit Spaß dabei waren: Leo Anic, Jamie Bühler, Anna Deutsch, Nelly Fuchs, Hans Gillmann, Aaron Illi, Odilia Rapp, Paul Zimmer

B1-WL: HABO Bottwar - HSG Ostfildern 36:23 (18:11)

Herbe Niederlage im Spitzenspie

Das Duell Erster gegen Zweiter versprach einiges an Spannung, die HSG konnte diesen Erwartungen jedoch nur in den ersten 10 Minuten gerecht werden.

S ichtlich beeindruckt von der Kulisse und dem couragierten Auftritt der Gastgeber schwand anschließend der Mut und HABO konnte sich erstmals mit 10:5 absetzen. Aufgrund zahlreicher einfacher Fehler in der Abwehr und vergebener Chancen im Angriff wuchs dieser Rückstand bis zum 18:11 Pausenstand weiter an.

In der zweiten Hälfte fand die HSG in der Abwehr weiterhin keine Mittel gegen die Gastgeber, im Angriff konnte man sich zwar mehr Chancen erspielen, scheiterte jedoch oft am gut aufgelegten Torhüter der Gäste. Am Ende musste die HSG die zweite Saisonniederlage hinnehmen, welche mit 36:23 mehr als deutlich ausfiel.

Moritz Grimm

HSG: Schlemmer; Kienle (1), Kögler (1), Marinic (1), Bader, Distel (5/1), Hoffmann (1), Ruf (2), Braune (3/1), Steinfath (3), Foege (2), Schwarz (1), Kutzner (1), Weiß (2).

HABO gibt als Spitzenreiter eine Lehrstunde für die HSG Ostfildern beim Spitzenspiel mit einem 36:23 Sieg Starker Start ins neue Jahr mit einem Gruß von der Tabellenspitzte:

Die HABO hat im neuen Jahr gleich ein Ausrufezeichen gesetzt. Vor knapp 500 begeisternden Zuschauern überzeugte das Team durch Spielfreude und Einsatzwillen und gewann gegen den Tabellenzweiten HSG Ostfildern mit dem 36:23. Auffallend war das hohe technische Niveau der HABO mit wenigen Fehlern über das gesamte Spiel.

Kein technischer Fehler in Halbzeit eins

Die Bottwartalhalle in Kleinbottwar war proppenvoll. Schließlich stand das Schlagerspiel in der Württembergliga an. Die HSG Ostfildern kam als Tabellenzweiter zum Stelldichein mit dem Tabellenersten. In der Hinrunde hatte sie sich nur gegen HABO knapp mit 31:30 geschlagen geben müssen. Dementsprechend konzentriert ging die HABO zu Werke und legte bereits in der Anfangsphase ein hohes Tempo vor. Torwart Adi Zügel stand sicher und schnappte sich den einen oder anderen Wurf. Überhaupt agierte die Abwehr der Hausherren sehr konzentriert und gewann ihre Zweikämpfe. Doch der große Gewinner war das Angriffsspiel der Hausherren. Mit erkennbarer Spielfreude spielten sie den Ball durch die eigenen Reihen und übten viel Druck aus. Das besonderen daran war, dass in der gesamten ersten Halbzeit kein einziger technischer Fehler zu verzeichnen war. Auch stimmte die Chancenverwertung, was sich auch auf der Anzeigentafel bemerkbar machte. Zur Pause hieß es bereits 18:11, die Grundlage für einen Erfolg war gelegt.

Überragende Teamleistung

Die HABO kam selbstbewusst aus der Halbzeitpause und spielte konsequent weiter. Wen auch immer das Trainergespann Buck/Nicolaus auch einwechselte überzeugte durch Leistung. Ein Beispiel: Torwart Max Wien kam zur 35. Minute und hielt ebenfalls überragend. Auf dem Feld war es nicht anders. Die HSG Ostfildern wollte noch einmal alles versuchen, stellte zuerst die Defensive auf

6:0, dann 4:2-Abwehr mit doppelter Manndeckung um. Die erhofften mehr Ballgewinne blieben aber aus. Die HABO nutzte postwendend den größeren Raum und erzielte weiterhin schöne Tore. Zu Recht ließ sich das Team vom begeisternden Publikum am Ende des Spiels feiern. "Heute hat das gesamte Team mit Einstellung und Leistung überzeugt. Dass freut einen Trainer am meisten", freute sich Trainer Jürgen Buck. "Wahnsinniges hohes technischen Niveau und das vor so großem Publikum", stimmte Mark Nicolaus mit Lobeshymnen ein. Dennoch drückten beide Trainer auf die Euphoriebremse. Auch für dieses Spiel gibt es nur zwei Punkte und weitere schwere Spiele stehen an.

Auch drücken sie dem verletzten Levin Rill die Daumen, dass er noch im Januar bei den weiteren Spitzenspielen dabei sein kann.

Jürgen Buck/HABO

23. 1. 2017



Vorschau: Heimspieltag am 21. 1. 2017, Körschtalhalle

Zunächst mal allen noch ein gutes neues Jahr!!!

Hoffe es hat für alle verletzungs-, krankheits- und unfallfrei begonnen

Nach der Weihnachts- bzw. Jahreswechselpause findet am kommenden Samstag, 21.01.2017 der erste Heimspieltag des neuen Jahres in der Körschtalhalle statt. Dabei kommt es zu insgesamt sechs Begegnungen mit tw. richtungsweisendem Charakter für die jeweiligen Teams:

```
11:15 Uhr
12:40 Uhr
12:40 Uhr
14:15 Uhr
16:00 Uhr
18:00 Uhr
18:0
```

Den Auftakt bestreitet um 11:15 Uhr die D1-Jgd. gegen den HC Wernau. Mit einem Sieg könnte sich die Mannschaft wieder etwas näher an das Tabellenmittelfeld heranschieben. Im Hinspiel mussten die HSG-Jungs aber eine Niederlage hinnehmen...

Weiter geht es um **12:40 Uhr** mit dem Spiel der **C2-Jgd. gg. den SV Vaihingen 2**. Zwar konnte das Hinspiel in Vaihingen deutlich gewonnen werden, trotzdem bedarf es einer konzentrierten Leistung um die beiden Punkte zu Hause zu behalten...

Um **14:15 Uhr** bestreitet dann die **B2-Jgd.** das Rückspiel **gegen den VfL Kirchheim/Teck 2**. Mit einem Sieg gegen den Tabellendritten, bei dem man zum Saisonauftakt ein Unentschieden erzielen konnte, wäre die Abgabe der roten Laterne möglich...

Die **Männer 2** wollen dann um **16:00 Uhr** mit einem Sieg **gegen die HSG Leinfelden/Echterdingen 2** die schwache Leistung vom Hinspiel vergessen lassen und versuchen, weiterhin um den 2. Tabellenplatz mitzuspielen der am Saisonende, je nach Abstiegskonstellation in den übergeordneten Klassen, evtl. zum Aufstieg berechtigen könnte. Weitere Punktverluste darf man sich dazu aber nicht erlauben...

Nach einer insgesamt durchaus überraschend positiven Vorrunde steht die **A1-Jgd.** in der Jugendbundesliga aktuell auf dem fünften Tabellenplatz. Dabei hat das Team bereits zwei Spiele der Rückrunde absolviert und mit einem Sieg beim Bundesliganachwuchs in Göppingen vor Weihnachten das Punktekonto auf 16:10 erhöht. Deshalb kommt es um **18:00 Uhr** im vorletzten Spiel des Tages für die Spieler um das Trainertrio Washington/Grimm/Schwöbel zu einem richtungsweisenden Spiel **gegen die SG Meißenheim/Nonnenweier**. Die Gäste vom Oberrhein belegen aktuell zwar 'nur' den vorletzten Tabellenplatz, werden aber in den verbleibenden Spielen voraussichtlich alles daran setzen um evtl. noch ein Wörtchen um die begehrten Plätze 1 bis 6 mitzureden. Aktuell befindet sich das Team deutlich im Aufwind, denn vier der insgesamt sechs Punkte auf der Habenseite konnte die SG in den letzten vier Spielen erzielen. Darunter ein Sieg in Bittenfeld sowie jeweils ein Punkteteilung gegen Zweibrücken und in Echaz-Erms!!! Außerdem haben die Gäste mit Alexander Velz auch den aktuellen Torschützenkönig der JBLH in ihren Reihen. Mit dem Sieg im Hinspiel gelang der HSG nach 0:4 Punkten zum Saisonstart der erhoffte Befreiungsschlag. Dabei konnte man sicher auch vom frühen verletzungsbedingten Ausscheiden des Topscorers der SG profitieren. Mit einer Wiederholung dieses Erfolges zu Hause käme die Mannschaft dem vor der Saison nicht für möglich gehaltenen 6. Platz, der die Bundesliga-Direktqualifikation für die kommende Saison bedeutet, einen Riesenschritt näher...

Den Abschluss des Spieltages bestreiten dann um 20:00 Uhr die Männer 1 gegen die SG Bettringen. Nach dem Sieg zum Rückrundenstart in Wernau hat die Mannschaft nach wie vor nur einen Punkt Rückstand auf den Tabellenzweiten aus Biberach und damit auch weiterhin noch Chancen auf den Relegationsplatz um den Aufstieg. Allerdings buhlen auch andere Vereine noch um diesen Platz mit. Der Aufstieg der Männer 1 genießt bei der HSG in dieser Saison zwar nicht oberste Priorität, dennoch wird die Mannschaft so lange wie möglich versuchen um den Relegationsplatz mitzuspielen...

A1-JBLH: HSG Ostfildern - SG Meißenheim/Nonnenweier 26:20 (10:10)

HSG erobert den 4. Tabellenplatz

Nach einer deutlichen Steigerung in der zweiten Halbzeit siegt Ostfildern im ersten Spiel des Jahres 2017

A llerdings stand der Sieg vor allem in der ersten Hälfte lange Zeit in Frage. Die lange Spielpause von fünf Wochen war zwar gut für die Regeneration, aber dem Spielfluss nicht unbedingt zuträglich. Mit den sympathischen Gästen von der SG Meißenheim/Nonnenweier als Tabellenvorletzer hatte man es nur auf dem Papier mit einer vermeintlich leichten Aufgabe zu tun. Denn die badischen Gäste machten zuletzt durch einige bemerkenswerte Ergebnisse auf sich aufmerksam. In den letzten vier Spielen knüpften sie der Mannschaft der Stunde aus Zweibrücken einen Punkt ab, siegten in Bittenfeld und holten bei der JSG Echaz/Erms ebenfalls einen Punkt. Nur dem Spitzenreiter Kronau/Östringen mussten sie sich geschlagen geben. Auch sie hatten über den Jahreswechsel fünf Wochen Pause, mussten allerdings kurzfristig auf den besten Torschützen der Südstaffel, Alexander Velz verzichten, der sich im Training verletzte und länger auszufallen droht.

Beide Mannschaften taten sich schwer ihren Rhythmus zu finden und die Angriffe erfolgreich abzuschließen. Zudem



TW Kay Siemer war in der zweiten Hälfte gegen die SG Meißenheim/Nonnenweier in überragender Form. BILD: E. Rieck

präsentierten sich bei beiden Teams die Torhüter in glänzender Verfassung und wehrten zahlreiche Würfe ab. In der Anfangsphase legten zunächst die Gäste vor, die sich gut auf die Hausherren eingestellt hatten und immer wieder ihren wurfgewaltigen Rückraumschützen Fabrizio Spinner in Szene setzten. Ostfildern agierte fahrig und produzierte ungewohnt viele technische Fehler. Beim Stand von 2:3 in der zehnten Minute sahen die HSG-Trainer Gesprächsbedarf und nahmen ein Team-Timeout. Offenbar hatten sie die richtigen Worte gefunden, denn die Hausherren erzielten fünf Treffer in Folge und hatten sich in der 18. Minute auf 7:3 abgesetzt. Leider verlieh die Führung nicht die nötige Sicherheit. Weiterhin unkonzentriert ließ man die Gäste trotz teilweiser Überzahl wieder zum 7:7 ausgleichen. Es gelang trotz mehrfacher Führung nicht mit einem Vorsprung in die Halbzeit zu gehen.

Deutlich besser lief es für die Hausherren nach dem Wechsel. Zwar gelang immer noch nicht alles, aber zumindest konnte die eigene Fehlerquote deutlich gesenkt werden. In der Abwehr packte man entschlossen zu, hatte mittlerweile auch ein Plus auf der Torhüterposition und konnte einige Bälle erobern. Meißenheim/Nonnenweier schwächte sich durch Undiszipliniertheiten zudem immer wieder selbst. Ostfildern steigerte sich nun auch im Angriff und setzte sich über die Stationen 13:11 (32.), 16:12 (38.) bis auf 24:16 in der 55. Minute ab.

Am Ende stand ein verdienter, wenn auch glanzloser 26:20 Erfolg an der Anzeigentafel, durch den sich Ostfildern an Echaz/Erms vorbei auf den vierten Rang vorarbeiten kann.

In der kommenden Woche tritt die HSG bei den starken Mannschaft aus Zweibrücken an, die nach ihrem 0:8 Punkte Fehlstart eine beeindruckende Serie hingelegt hat und sich mit 15:3 Punkten mittlerweile auf dem so wichtigen Platz sechs befindet. Beide Mannschaften trennt nur ein Minuspunkt.

Torsten Zappe

HSG Ostfildern: Kay Siemer, Adriano Di Vincenzo; Mika Ren Gehrung, Philipp Rauscher, Jon Filip Gehrung, Thimo Piskureck, Niklas Fingerle, Patrick Pfeiffer, Tobias Schaber, Roman Fleisch, Gabrijel Kosjerina, Jaric Baumann, Pascal Reitnauer, Marcel Meyer



Roman Fleisch überwindet den Gästeblock und wirft eines seiner fünf Tore beim Heimsieg der HSG Ostfildern A-Jugend. BILD: Rudel

Die Abwehr macht den Unterschied

Die HSG Ostfildern lässt in der A-Junioren-Bundesliga gegen die SG Meißenheim/Nonnenweier beim 26:20 (10:10)-Heimsieg nur 20 Gegentreffer zu

Esslingen (red) - Mit einem 26:20-Heimsieg gegen die SG Meißenheim/Nonnenweier hat sich A-Jugend-Bundesligist HSG Ostfildern auf den vierten Tabellenplatz vorgearbeitet.

In der Anfangsphase legten zunächst die Gäste vor. Ostfildern agierte fahrig und produzierte ungewohnt viele technische Fehler. Beim Stand von 2:3 in der zehnten Minute sahen die HSG-Trainer Gesprächsbedarf und nahmen ein Team-Timeout.

Offenbar hatten sie die richtigen Worte gefunden, denn die Hausherren erzielten nun fünf Treffer in Folge und hatten sich in der 18. Minute auf 7:3 abgesetzt. Es gelang allerdings trotz mehrfacher Führung nicht, diese bis zur Halbzeit (10:10) zu behaupten.

Deutlich besser lief es für die HSG Ostfildern nach dem Wechsel. Zwar gelang immer noch nicht alles, aber zumin-

dest konnte die eigene Fehlerquote deutlich gesenkt werden. In der Abwehr packte man entschlossen zu, hatte mittlerweile auch ein Plus auf der Torhüterposition und konnte einige Bälle erobern. Ostfildern steigerte sich nun auch im Angriff und setzte sich über die Stationen 13:11 (32.), 16:12 (38.) bis auf 24:16 in der 55. Minute ab. Am Ende stand ein verdienter, wenn auch glanzloser, 26:20-Erfolg an der Anzeigentafel, durch den sich Ostfildern auf den vierten Rang vorgearbeitet hat.

Esslinger Zeitung

HSG Ostfildern: Siemer, Di Vincenzo; Mika René Gehrung (5), Rauscher (1), Jon Filip Gehrung (4/3), Piskureck, Fingerle, Pfeiffer, Schaber (4), Fleisch (5), Kosjerina, Baumann (5), Reitnauer (2), Meyer.

SG Meißenheim/Nonnenweier fehlen am Ende die Alternativen

Jugend-Bundesliga: 20:26 (10:10)-Niederlage in Ostfildern / Alexander Velz nicht im Kader

erade in den ausgeglichenen ersten 30 Minuten standen die Ortenauer stabil in der Abwehr, Torhüter Kevin Wilhelm parierte dazu einige gefährliche Bälle. Einige kleinere Fehler technischer Natur fielen in die Kategorie verzeihlich, da Ostfildern daraus kein größeres Kapital schlagen konnte.

Zum Knackpunkt wurde die erste Viertelstunde nach dem Seitenwechsel. Die bis dahin unauffällig pfeifenden Unparteilischen verteilten zu diesem Zeitpunkt fünf Zeitstrafen gegen die Gäste, was auf SG-Seite Unverständnis auslöste.



Aaron Bolz erzielte fünf Tore für die SG Meißenheim/ Nonnenweier. BILD: baden onlin

»Das fand ich überzogen und einseitig«, meinte dann auch Brandstaeter. Sein Team musste zwischenzeitlich in dreifacher Unterzahl agieren, kassierte einige einfache Treffer und geriet über 15:12 (37.) und 17:14 (41.) ins Hintertreffen.

Hinzu gesellten sich von SG-Seite her einige nicht genutzte Kontergelegenheiten und zu leicht verworfene Bälle.

Die HSG sicherte sich eine 22:15-Führung (51.), was die Entscheidung bedeutete. »Uns haben die Wechselmöglichkeiten gegen Ende gefehlt, dazu kam fehlende Kraft infolge des fortwährenden Unterzahlspiels«, schilderte Brandstaeter, der auf Alexander Velz verzichten musste. Der Rückstand war nicht mehr aufzuholen, gewann Ostfildern mit 26:20. »Die Unparteiischen haben bis auf die Viertelstunde nach der Pause gut gepfiffen, in dieser entscheidenden Phase aber nicht. Für uns wäre so vielleicht sogar mehr möglich gewesen, auch wenn wir ebenfalls Fehler gemacht haben«, fasste Brandstaeter zusammen.

HSG Ostfildern: Di Vincenzo, Siemer; M. Gehrung 5, Rauscher 1, J Gehrung 4/3, Piskureck, Fingerle, Pfeiffer, Schaber 4, Fleisch 5, Kosjerina, Baumann 5, Reitnauer 2, Mayer.

SG Meißenheim/Nonnenweier: Wilhelm, Ohnemus; Ammel, Bolz 5/1, Jörns, Schätzle, Schilli 2, Spinner 7/1, Mattes 1, Lederle 1, Jochheim 2, Ehmüller 2.

D1-BL: HSG Ostfildern - HC Wernau 37:21 (17:11)

Revanche geglückt

Mit einer durchweg starken Mannschaftsleistung gewinnt die D1 das zweite Spiel des Jahres und revanchiert sich für den missglückten Saisonstart.

m ersten Saisonspiel musste man sich den Gästen aus Wernau noch mit 20:15 geschlagen geben. Diesmal schien aber eine ganz andere Mannschaft bei der HSG auf dem Spielfeld zu stehen. Lediglich beim 0:1 und 1:2 lagen die Gäste vorn, dann übernahm die HSG das Zepter.

Trotzdem ließen die Gäste, die ohne Auswechselspieler angereist waren, nicht abreisen. Erst mit einem kurzen Zwischenspurt vor der Halbzeit konnte sich die HSG auf 6 Tore absetzen (17:11).

Nach dem Seitenwechsel, machte die HSG gleich klar, dass Sie an diesem Tag nichts mehr anbrennen lassen will. In der 25. Minuten konnte man das erste Mal mit 10 Toren in Führung gehen. Danach hielt die HSG das Tempo hoch und konnte bis zum Abpfiff sogar nochmal 6 Tore drauflegen (37:21).

HSG: Luca Stahlmann; Samuel Uphaus, Samuel Illi, Sascha Rühle, Jonah Kleimann, Lenny Piskureck, Erik Gaadt, Merlin Rapp, Nathan Song, Tobias Epple, Niklas Schmid



Zwei starke Partner in Sachen Handball



Respekt!

Sonst gibt's die Blaue Karte!





Ex-Nationalspieler und Trainer des SV Zweibrücken, "Blacky" Christian Schwarzer, gibt seinem Torhüter wertvolle Tipps im Spiel gegen die HSG A-Jugend. BILD: M. Belser

A1-JBLH: SV Zweibrücken – HSG Ostfildern 40:34 (15:13)

Verdiente Niederlage

In einem temporeichen Bundesligaspiel verlor die HSG trotz 34 erzielter Auswärtstore

eschwächt durch das Fehlen von Think tank Tobi und einen grippegeschwächten Niklas konnte die A 1 während des ganzen Spieles nie das druckvolle Zusammenspiel der gegnerischen Rückraumachse um Nationalspieler Eisel und den Kreisläufer Schwarzer – Trainersohn des Weltmeisters 2007 – unterbinden. Im Angriff wurden anfangs zu viele Torchancen ausgelassen, sodass die HSG mit 4:10 in Rückstand geriet. Kurz vor der Pause gelang der Anschluss zum 13:14, aber nach dem verletzungsbedingten Ausscheiden von Abwehrchef Pfeiffer verlor die Abwehr vollends die Übersicht und in einem temporeichen Spiel ging die zweite Halbzeit mit 21:25 verloren.

Trotz der Niederlage verbleibt die HSG auf Platz 4, aber der Kampf um Platz Sechs und die erneute Bundesligaspielberechtigung spitzt sich zu. Sechs Teams mit 12 bis 16 Minuspunkten streiten sich um drei Plätze. Kronau-Östringen, Balingen und Zweibrücken haben den Klassenerhalt fast sicher, aber Frischauf Göppingen, Ostfildern, Echaz Erms, Pforzheim, Bittenfeld und Konstanz nehmen sich immer wieder gegenseitig die Punkte ab und liefern sich einen Wettkampf auf Augenhöhe.

Der HSG stehen zwei Vierpunktespiele, das Erste nächsten Samstag um 15:30 gegen Bittenfeld bevor.

Das Spiel wird in Kooperation mit dem TV Nellingen in der Nellinger Sporthalle 1 ausgetragen. Nach der A Jugend spielen um 17:30 die Männer der HSG, zum Abschluss die Nellinger Hornets vor heimischem Publikum. Alle Teams hoffen auf lautstarke und zahlreiche Unterstützung.

Günter Grimm

Es spielten: Siemer, Kienle; Mika Gehrung (2), Philip Rauscher (3), Jon Gehrung (5/2), Piskureck, Pfeiffer, Fingerle, Fleisch (10/1), Kosjerina, Baumann (9), Reitnauer (5), Mayer.

Zweibrücker Junglöwen gewinnen souverän gegen Ostfildern

Durch einen klaren 40:34 (15:13)-Heimsieg gegen die HSG Ostfildern haben die Zweibrücker Junglöwen am Sonntagmittag erfolgreich für die knappe 29:30-Niederlage im Hinspiel Revanche genommen und dadurch bei nunmehr 17:11 Punkten den fünften Tabellenplatz in der JBLH zurück erobert.

Die junge Mannschaft von SV-Trainer Tony Hennersdorf bekam das Spiel recht schnell in den Griff, vermochte sich nach dem 2:2-Zwischenstand in der vierten Spielminute durch einen kurzen Zwischenspurt auf 7:2 abzusetzen. Verlassen konnten sich die Junglöwen dabei auf ihren Torhüter Alessandro Lehr, der mit seinen Paraden ein guter Rückhalt war. Allerdings stand mit Kay Siemer auch im Gästetor ein guter Keeper, der vor allem in der ersten Hälfte gegen die Zweibrücker Rückraumspieler einige Male gut parierte.

Im Umschaltspiel waren die Junglöwen, die ohne ihren weiterhin kranken Mannschaftskapitän Tom Grieser antreten mussten, ihren Kontrahenten jedoch klar überlegen, nutzten die Ballgewinne regelmäßig zu schnell vorgetragenen Gegenstößen.

Und dennoch waren auch zwei Gästespieler in der Lage, der Zweibrücker Defensive Probleme zu bereiteten, und zwar die beiden Halbangreifer Ostfilderns, nämlich Jaric Baumann im linken und Roman Fleisch im rechten Rückraum. Vor allem Baumann war hier mit seinen schnellen Täuschungen ein ständiger Unruhestifter und zudem sehr flink und torgefährlich.

Während die Gäste also überwiegend durch starke 1:1-Situationen zu erfolgreichen Abschlüssen kamen, erzielten die Zweibrücker einen Großteil ihrer Tore durch ihre konsequent ausgespielten Kreuzbewegungen. Zudem war die Spielanlage der Junglöwen etwas reifer, klappte insbesondere auch das Zusammenspiel der Rückraumakteure Niklas Bayer, Marc-Robin Eisel und Christopher Huber mit Kreisläufer Kian Schwarzer hervorragend. Kian Schwarzer war mit neun Toren schließlich auch erfolgreichster SVIer, vor Tim Schaller, der achtmal erfolgreich war.

Dennoch gab es nach dem 10:4-Zwischenstand zugunsten der 64er ergebnismäßig einen kleinen Bruch. Dies nutzten die Gäste wiederum, um fünf Minuten vor der Halbzeitpause erstmals wieder auf zwei-Tore-Differenz zu verkürzen. Jon Gehrung war hier mit zwei Tempogegenstößen für die HSG erfolgreich.

Um diese beiden Tore waren die 64er auch während der Halbzeitpause noch vorne, führten gegen die Schwaben zur Pause mit 15:13. Tim Schaller hatte zehn Sekunden vor der Pause von Linksaußen erfolgreich abgeschlossen, nachdem die Gäste sogar zwischenzeitlich auf 14:13 verkürzt hatten.

Damit war das Spiel nach 30 Minuten wieder völlig offen, hatten die Gäste, die durchgängig mit Spielern des älteren A -Jugendjahrgangs 1998 angetreten waren, ebenfalls wieder Chancen, den Hinspielerfolg zu wiederholen.

Dies unterbanden die Junglöwen hingegen mit einer sehr konzentrierten Anfgangsphase der zweiten Hälfte.

Christopher Huber, Kian Schwarzer sowie zweimal Niklas Bayer sorgten nun mit ihren Toren in den ersten vier Minuten des zweiten Durchgangs für "klare Verhältnisse". Denn jetzt waren sie in der Lage, mit diesem Vorsprung im Rücken

das Spielgeschehen zu kontrollieren, ließen die Gäste nicht mehr näher als auf drei Tore herankommen.

Dabei zogen beide Mannschaften im weiteren Spielverlauf das Tempo nochmals erheblich an. Die zweite Hälfte alleine endete 25:21 für die 64er. Beide Teams boten also eine Vielzahl an Abschlüssen, "coolen Anspielen" und auch starken Torwartparaden – kurz gesagt: ein hochinteressantes Jugendbundesligaspiel".

"Wir waren heute vor allem auch in spielerischer Hinsicht überlegen und haben das Spiel verdient gewonnen", war SV -Coach Tony Hennersdorf nach der Begegnung durchaus zufrieden.

SV Zweibrücken

SV 64 Zweibrücken: Alessandro Lehr und Norman Becker (bei einem 7m) im Tor – Niklas Bayer 7, Marc-Robin Eisel 7/1, Christopher Huber 7 – Mike Finkler, Tim Schaller 8/3 – Kian Schwarzer 9 - Robin von Lauppert 1, Philipp Meiser 1, Giona Dobrani, Felix Dettinger.

HSG Ostfildern: Kay Siemer und Marcel Kienle im Tor – Roman Fleisch 10/1, Marcel Meyer, Jaric Baumann 9 – Pascal Reitnauer 5, Jon Gehrung 5/2 – Patrick Pfeiffer – Philipp Rauscher 3, Mika Gehrung 2, Thiemo Piskureck, Niklas Fingerle, Gabrijel Kosjerina.

Zeitstrafen: 12:6 Minuten, Siebenmeter: 5/4 - 5/3, Zuschauer: 150, Schiedsrichter: Florian Baltz, Luca Michels (Heddesheim / Dossenheim).

B1-WL: JSG Echaz-Erms 2 - HSG Ostfildern 24:28 (11:13)

B1 erkämpft wichtige Auswärtspunkte

In einer zwar nicht immer hochklassigen aber spannenden Partie hatte die HSG mit den clever auftretenden Gastgebern einige Probleme, konnte sich aber am Ende über den Kampf zwei Punkte sichern.

Die HSG begann gut im Angriff, vor allem Luis Foege konnte sich ein ums andere mal eins gegen eins durchsetzen und so die HSG in Front bringen. In der Abwehr versäumte man es jedoch zu oft den entscheidenden Schritt zu machen, sodass die Gastgeber immer in Schlagdistanz blieben. Da die HSG mit zunehmender Spieldauer auch immer öfter am Heimkeeper scheiterte, verpasste man es sich entscheidend abzusetzen und ging mit einem 13:11 in die Pause.

In der zweiten Hälfte verlief die Partie nach demselben Schema, die HSG legte ein bis drei Tore vor, die Gastgeber kamen jedoch vor allem über den wurfgewaltigen Niklas Dwors immer wieder bis auf ein Tor heran. Eine deutliche Leistungssteigerung in den letzten 10 Minuten brachte die HSG dann endgültig auf die Siegerstraße. In der Abwehr wurde nun energisch zugepackt und vorne diszipliniert bis zur 100% Chance gespielt. Am Ende konnte die HSG nach hartem Kampf beide Punkte sichern, wird sich allerdings für die kommenden Aufgaben deutlich steigern müssen.

HSG Ostfildern: Moritz Schlemmer; Maurice Kienle (2), Maximilian Kögler, Luka Marinic, Philipp Bader (6), Florian Distel (5/1), Kay Hoffmann, Tom Schwarz, Philipp Ruf (2), Alexander Braune (2/1), Cedric Weiß (5), Luis Foege (5), Bernhard Kutzner (1).

Das nächste Spiel der B1 findet am Sonntag, den 5.2. um 16 Uhr in Ruit statt. Mit der SGBBM Bietigheim ist ein starker Gegner zu Gast, das Hinspiel konnte die B1 28:26 für sich entscheiden, musste sich allerdings gewaltig strecken. Die Mannschaft hofft daher auf zahlreiche und lautstarke Unterstützung in dieser wichtigen Partie.

D2-KLC: SV Vaihingen3 – HSG Ostfildern2 14:28 (8:13)

D2 weiterhin ungeschlagen!

Die D2 musste am Wochenende beim Schlusslicht antreten.

n den ersten 10 Minuten spielte Vaihingen gut mit und die D2 kam über ein 8:8 nicht hinaus. Ende der ersten Halbzeit wurde konsequenter verteidigt, dadurch konnte Vaihingen kein Tor mehr erzielen. Zur Halbzeitpause stand es dann 8:13 für die HSG.

In der zweiten Hälfte baute die D2 der HSG Ostfildern ihren Vorsprung weiter aus und gewann schließlich deutlich mit 14:28.

Michael Kircher

Es spielten: Cassian, Micah (2), Niklas P. (4), Hauke, André (1), Niklas S. (6), Nils (4), Jeremy (4), Benjamin, Dominik (1), Ferdinand (1), Elias (5)



Zwei starke Partner in Sachen Handball



6. 2. 2017

A1-JBLH: Vorbericht HSG Ostfildern - TV Bittenfeld

Unangenehmer Gegner

Nach einer deutlichen, jedoch in der Höhe verdienten, 34:40-Niederlage zu Gast beim SV Zweibrücken vergangenes Wochenende, heißt es für die A-Junioren der HSG Ostfildern Mund abwischen und weitermachen.

it dem aktuellen Tabellenachten TV Bittenfeld empfängt man einen äußerst unangenehmen Gegner, gegen den man sowohl in der Saisonvorbereitung beim Heimturnier, als auch in der darauffolgenden Bundesligaqualifikation und im Hinspiel jeweils deutliche Niederlagen hinnehmen musste. Gegen die massive 6:0 Abwehr der Bittenfelder fand man dabei zu wenig Lösungen, während man in der eigenen Defensive der körperlichen Überlegenheit des Gegners zu wenig entgegenzusetzen hatte.

Während die HSG also eher als Außenseiter in die Begegnung geht, wird man trotzdem alles daransetzen, wertvolle Punkte für den Verbleib in der vorderen Tabellenhälfte in Ostfildern zu behalten. Die bisherige Heimbilanz von 6 Siegen bei lediglich 2 Niederlagen spricht für die Gastgeber und auch die Sporthalle 1 in Nellingen hat sich in den bisherigen zwei Begegnungen als gutes Pflaster erwiesen.

Alle Handballbegeisterten sind wieder herzlich eingeladen und dürfen ein spannendes und hochklassiges Jugendspiel erwarten. Das Spiel beginnt um 15:30 Uhr in der Sporthalle 1, In den Anlagen, 73760 Ostfildern. *Mika René Gehrung*



Starke Partie gegen den Bundesliganachwuchs des TV Bittenfeld: HSG-TW Kay Siemer BILD: J. Kehle

A1-JBLH: HSG Ostfildern – TV Bittenfeld 33:24 (18:12) Revanche geglückt – Die HSG kann einen Konkurrenten auf Distanz halten

Eng geht es zu im Mittelfeld der Südstaffel der Jugendbundesliga. Hinter dem Spitzenduo Kronau/Östringen und Balingen-Weilstetten, die sich schon etwas abgesetzt haben, liegen lediglich vier Minuspunkte zwischen dem dritten und dem neunten Rang. Darum sind Punkte gegen Teams aus diesen Tabellenregionen besonders wertvoll.

it Ostfildern und Bittenfeld trafen zwei Mannschaften aus diesem Verfolgerfeld aufeinander. Nach zwei klaren Niederlagen, die erste in der verbandsinternen Qualifikation im April, die zweite im Hinspiel, siegt die HSG dieses Mal überraschend deutlich gegen nicht in Bestbesetzung angetretene Bittenfelder. Ostfildern überzeugte dabei durchgängig und leistete sich so gut wie keine Schwächephase. Mit dem 4:1 in der 4. Minute wurden früh die Weichen auf Heimsieg gestellt.

Basis dafür war eine überragende Defensivarbeit. Kontinuierlich wurde der Vorsprung auf 9:3 ausgebaut. Bittenfeld fand kaum einmal Mittel gegen die aufmerksame Abwehr der Gastgeber.

Verkürzten zwar zunächst auf 10:7. In der Schlussphase des ersten Abschnitts zogen die Gastgeber das Tempo jedoch wieder an und hatten den alten Abstand beim 15:9 wieder hergestellt. Bei diesem Vorsprung sollte es zum Seitenwechsel auch bleiben. Der Bittenfelder Jannis Brinz stellte mit einem sehenswerten direkt verwandelten Freiwurf den 18:12-Halbzeitstand her.



Brachte die Abwehr des TV Bittenfeld in Verlegenheit: Jaric Baumann glänzte mit acht Treffern. BILD: J. Kehle

Ostfildern startete furios in Hälfte zwei. In nicht einmal fünf Minuten war der Vorsprung auf elf Treffer angewachsen (23:12, 35. Minute). Die Gastgeber spielten sich in einen Rausch, dem die TVB-Akteure nichts entgegenzusetzen hatten. Bezeichnend für das Spiel beider Mannschaften an diesem Tag war eine Abwehraktion der HSG in der 41. Minute.

Ostfildern hatte aufgrund einer Zeitstrafe den Torwart vom Feld genommen und schaffte es nach einem Ballverlust nicht mehr rechtzeitig zurück zu wechseln. Trotzdem brachte man das Kunststück fertig das leere Tor erfolgreich zu verteidigen. Der Torwurf blieb im aufmerksamen Block der Hausherren hängen.

Mit dem direkten Vergleich im Hinterkopf, der durchaus am Saisonende eine Rolle spielen könnte, hielten die Gastgeber in der Folge das Tempo weiter hoch, kontrollierten das Spiel und ließen Bittenfeld nicht näher heranrücken.

Lediglich in den letzten 90 Sekunden war man etwas unkonzentriert und gestattete den Gästen mit drei Treffern in Folge ein etwas freundlicheres Endresultat.

In der nächsten Woche kämpft Ostfildern bei der JSG Echaz-Erms erneut bei einem Tabellennachbarn um wichtige Punkte.

Torsten Zappe

Torsten Zappe**

HSG Ostfildern: Kay Siemer, Moritz Schlemmer; Mika Ren Gehrung, Philipp Rauscher, Jon Filip Gehrung, Alexander Braune, Thimo Piskureck, Niklas Fingerle, Patrick Pfeiffer, Tobias Schaber, Roman Fleisch, Jaric Baumann, Pascal Reitnauer, Marcel Meyer



Chancenlos: Bittenfelds Jannis Brinz (rechts) gegen Pascal Reitnauer von der HSG Ostfildern. BILD Körner

Die A-Jugend geht auf den Fildern unter

Nach dem erfolgreichen Auswärtsspiel bei der JSG Echaz-Erms und der knappen 2-Tore-Niederlage gegen den Spritzenreiter der A-Jugend-Bundesliga Süd, die SG Kronau-Östringen, mussten die Young Boys aus Bittenfeld nach Nellingen zu der HSG Ostfildern.

owohl in der Vorbereitung, in der Bundesliga-Quali als auch im Hinspiel in Bittenfeld, gab es jeweils souveräne Siege für den Bittenfelder Bundesliga-Nachwuchs. Doch dieses Mal stand das Spiel unter anderen Vorzeichen: durch langwierige Verletzungen und kurzfristige Erkrankungen standen Trainer Jörg Ebermann nur 7 Feldspieler aus dem A-Jugend-Bundesliga-Kader und 2 Nachwuchsspieler aus der B-Jugend zur Verfügung.

Ostfildern fand deutlich besser ins Spiel als der TVB, war aggressiv in der Abwehr und zeigte flüssige Kombinationen im Angriff. So stand bereits nach 4 Minuten 4:1 für die Gastgeber. Die Bittenfelder standen in der Abwehr viel zu passiv und im Abschluss taten sie sich sehr schwer gegen die unangenehme Defensive der Gastgeber. Immer wieder wurde nur aus dem Stand bzw. dem Prellen agiert, ein Laufspiel und Bewegung ohne Ball fand quasi nicht statt. Bis zur 11. Minute wurde der Vorsprung durch die Gastgeber sogar auf 9:3 ausgebaut. Nach einer Auszeit von Bittenfeld kamen die Young Boys besser ins Spiel und konnten auf 10:7 verkürzen. Dieses kurze Aufflackern hielt aber leider nicht lange an. Schon bei den ersten Wechseln machte sich der dünne Kader bemerkbar und Bittenfeld verlor

den Spielfluss wieder. Aufgrund zahlreicher technischer Fehler im Angriff und enorm vieler Fehlwürfe bauten die Gastgeber den Vorsprung bis zur Pause auf 6 Tore zum 18:12 Halbzeitstand aus. Einziger Höhepunkt aus Bittenfelder Sicht, ein direkt verwandelter Freiwurf von Jannis Brinz.

Wer dachte, es kann nicht schlimmer werden, wurde eines besseren belehrt: Bedingt durch eine doppelte Unterzahl, eine davon gegen die Bank, zog Ostfildern direkt nach der Halbzeit weiter davon, teilweise bis auf 11 Tore. Die 33:24-Niederlage spiegelt auf der einen Seite die zu dünne Personaldecke für die A-Jugendbundesliga wieder, aber auf der anderen Seite auch die bisher schlechteste Saisonleistung der Mannschaft.

Es gilt jetzt bis zur nächsten Woche die Mannschaft wieder aufzubauen um an die guten Leistungen vergangener Spiele wieder anknüpfen zu können.

TV Bittenfeld

TV Bittenfeld**

Der TVB: Beurer, Lehmann, Neagu (1), Fähnle (3/2), Hoßfeld (4), Buck (3), Haspinger (3), Qual (5), Fröschle, Schweikhardt (1), Brinz (2), Thumm (2)

Ostfilderns Abwehr hält Bittenfeld in Schach

Der A-Jugend-Bundesligist HSG siegt dank einer starken Defensive 33:24 (15:9)

m Heimspiel gegen den TV Bittenfeld stellte die HSG Ostfildern schon gleich zu Beginn der Partie die Weichen in Richtung Sieg, denn nach vier Minuten stand es bereits 4:1. Kontinuierlich baute Ostfildern den Vorsprung aus und ging mit einem 15:9-Zwischenstand in die Halbzeit.

In der zweiten Hälfte setzte die HSG dann sogar noch einen drauf: In nicht einmal fünf Minuten war der Vorsprung auf elf Treffer angewachsen (23:12). Bezeichnend für das Spiel beider Mannschaften war eine Abwehraktion der HSG in der 41. Minute. Ostfildern verteidigte dabei erfolgreich das leere Tor, nachdem der Torwart als siebter Feldspieler nicht rechtzeitig zurück gewechselt wurde. Der Torwurf blieb im Block der Hausherren hängen.

Esslinger Zeitung

HSG: Siemer, Schlemmer; Mika Gehrung, Rauscher (3), Jon Gehrung (6/4), Braune, Piskureck, Fingerle (2), Pfeiffer, Schaber (3), Fleisch (5), Baumann (8), Reitnauer (2), Meyer (4).

B1-WL: HSG Ostfildern - SGBBM Bietigheim 19:24 (9:11)

Verdiente Niederlage

In einer sehr von den Abwehrreihen und Torhütern dominierten Partie musste sich die HSG dem Bundesliganachwuchs aus Bietigheim geschlagen geben und fällt nun auf Platz drei zurück.

abei stand die HSG in der Abwehr über die gesamte Spielzeit solide, vergab jedoch eine Vielzahl von Chancen im Angriff. So konnten die Gäste immer wieder vorlegen, zwar kam die HSG gestützt auf eine aggressive Abwehrleistung immer wieder zum Ausgleich, verpasste es jedoch mehrfach selbst in Führung zu gehen.

Die Gäste stellten sich vor dem Tor abgezockter an und konnten so verdienterweise zwei Punkte mit nach Hause nehmen.

HSG: Moritz Schlemmer, Nils Wilhelm; Maurice Kienle (2), Maximilian Kögler, Luka Marinic (4), Philipp Bader (2), Florian Distel (4/1), Kay Hoffmann, Tom Schwarz, Philipp Ruf (2), Alexander Braune (1), Jan Steinfath (1), Luis Foege (1), Bernhard Kutzner (2).



Bis zum nächsten Auswärtsspiel am Sonntag den 12.2 bei der JSG Neckar/ Kocher gilt es nun die richtigen Lehren zu ziehen um dort bestehen zu können. Anpfiff der Partie ist um 15:20 in der Sporthalle Oedheim, die Mannschaft hofft auf lautstarke Unterstützung bei dieser schweren Auswärtshürde!

Bundesliganachwuchs nimmt Punkte mit

In einer von den Abwehrreihen bestimmten Partie musste sich die HSG dem Bundesliga-Nachwuchs aus Bietigheim 19:24 (9:11) geschlagen geben.

abei zeigte die HSG in der Abwehr eine solide Leistung, vergab jedoch eine Vielzahl von Chancen im Angriff. Die HSG kämpfte sich zwar immer wieder heran, 9:11 stand es zur Halbzeit), doch Bietigheim war vor dem Tor abge-

Nach dieser Niederlage fiel Ostfildern auf den dritten Tabellenplatz zurück.

Esslinger Zeitung

HSG: Schlemmer, Wilhelm; Kienle (2), Kögler, Marinic (4), Bader (2), Distel (4/1), Hoffmann, Schwarz, Ruf (2), Braune (1), Steinfath (1), Foege (1), Kutzner (2).

D1-BL: HSG Ostfildern - SV Vaihingen 20:25 (9:15)

Rückschlag für die D1

Gegen die Gäste aus Vaihingen kann die D1 nicht an die Leistung aus dem Spiel gegen Wernau anknüpfen.

ach dem Hinspiel, in dem beide Mannschaften eine deutliche Führung nicht über die Zeit brachten und sich am Ende mit einem Unentschieden trennten, war klar, dass auch dieses Spiel einem alles abverlangen würde. Leider fehlte der HSG an diesem Morgen die nötige Konzentration und man lag nach nicht mal 10 Minuten bereits mit 6 Toren hinten (2:8). Zwar konnte man zwischenzeitlich wieder auf drei Tore verkürzen (7:10), diese Leistung aber nicht halten und wechselte beim Stand von 9:15 die Seiten.

Vor allem mit dem starken Rückraum der Gäste tat sich die HSG lange schwer und machte sich durch zu wenig Bewegung im Angriff das Leben selber noch schwerer.

Die klaren Worte in der Halbzeitpause schienen dann aber doch zu wirken. Durch eine deutlich bessere Abwehr und mehr Bewegung im Angriff, kam die HSG bis auf ein Tor heran (17:18). Drei leichtsinnige Ballverluste nutzen dann aber wiederum die Gäste um erneut auf 17:21 davon zu ziehen.

Auch die folgende Auszeit konnte daran nichts mehr ändern. Am Ende stand ein verdienter 20:25 Sieg für die Gäste zu Buche, die damit auch in der Tabelle wieder an der HSG vorbeiziehen.

HSG: Luca Stahlmann; Samuel Uphaus, Samuel Illi, Sascha Rühle, Jonah Kleimann, Nils Braun, Erik Gaadt, Merlin Rapp, Niklas Schmid



Zwei starke Partner in Sachen Handball



DER HANDBALLMINISTER: Respekt!

Sonst gibt's die Blaue Karte!





Die letzte Auszeit brachte nicht den gewünschten Erfolg: die HSG-A-Jugend unterlag der JSG Echaz-Erms mit 30:33. BILD M. Belser

A1-JBLH: JSG Echaz-Erms – HSG Ostfildern 33:30 (15:21) HSG verpasst große Chance sich abzusetzen

Nach einem Einbruch in der zweiten Halbzeit unterliegt Ostfildern unglücklich in Neuhausen

Partie ab. Die Gäste waren von Beginn an überlegen und zogen schnell über 0:3 (4. Minute), 2:6 (9.), 7:12 (17.) bis zum 15:21-Halbzeitstand davon. Doch dass man sich in der Bundesliga zu keiner Zeit sicher sein darf und ein Spiel mit halber Kraft gewinnt, sollten die Gäste schmerzhaft zu spüren bekommen. Echaz-Erms erzielte die ersten vier Tore nach dem Wechsel und war nach vier Minuten wieder dran (19:21, 34. Minute). Ostfildern konnte sich noch einmal auf 20:24 absetzen, agierte aber mit fortschreitender Spielzeit mut- und glücklos.

Nach 41 Minuten glichen die Hausherren zum ersten Mal beim 25:25 aus. Die erneute Führung der HSG konterten sie und gingen sieben Minuten vor dem

Ende selbst mit 30:29 in Führung. Den Vorsprung gaben sie nicht mehr aus der Hand. Die vermutlich entscheidende Szene spielte sich kurz vor Schluss ab. Aus Sicht der HSG beförderte ein Spieler der Gastgeber den Ball ins Aus. Doch statt Einwurf für die Gäste und die Möglichkeit auszugleichen, erzielte Echaz-Erms mit dem daraus resultierenden Tempogegenstoß die erste Zwei-Tore-Führung. Ostfildern ging nun mit dem 7. Feldspieler volles Risiko, wurde dafür jedoch nicht belohnt und musste letztlich sogar noch den 33. Gegentreffer hinnehmen.

In der nächsten Woche empfängt die HSG den souveränen Tabellenführer Kronau/Östringen und kann ohne jeglichen Druck in diese Partie gehen. Im Hinspiel konnte man dem Favoriten bereits 40 Minuten lang Paroli bieten. Ziel sollte es sein mit einer konstanten Leistung über die komplette Spielzeit dem Spitzenreiter alles abzuverlangen. Torsten Zappe

HSG Ostfildern: Kay Siemer, Adriano Di Vincenzo; Mika Ren Gehrung, Philipp Rauscher, Jon Filip Gehrung, Gabrijel Kosjerina, Thimo Piskureck, Niklas Fingerle, Patrick Pfeiffer, Tobias Schaber, Roman Fleisch, Jaric Baumann, Pascal Reitnauer, Marcel Meyer

Befreiungsschlag gegen Ostfildern

Die JSG Echaz-Erms beendet ihre lange Durststrecke in der JBLH-Süd und gewinnt gegen die HSG Ostfildern. Dabei findet sie vor allem in der zweiten Hälfte zur alten Stärke zurück, lässt hier nur neun Gegentore zu und dreht einen 6-Tore-Rückstand in den 33:30-Heimerfolg.

en besseren Start erwischten die Gäste: Roman Fleisch und Jaric Baumann brachten ihre Farben nach vier Minuten mit 0:3 in Führung. Bis zum 7:10 (15.) blieb diese Differenz bestehen, ehe Kay Siemer das Gästetor fast komplett "vernagelte". Viele Paraden bereiteten den Hausherren Kopfzerbrechen und ließen Ostfildern bis auf 9:14 davonziehen und bis zur Halbzeit sogar auf 15:21 erhöhen.

Zurück aus der Kabine besann sich Echaz-Erms ihrer in letzter Zeit etwas vergessenen Stärken und legte, vor allem durch starke Abwehrarbeit, einen 4:0-Lauf auf das Parkett. Nach 40 Minuten war der Rückstand egalisiert (25:25) und die Teams marschierten im Gleichschritt, bis Felix Stahl nach 52 Minuten zur ersten JSG-Führung des Spiels traf (30:29). Diese Führung ließen sich die Hausherren auch nicht mehr nehmen und gewannen am Ende verdient mit 33:30.

Die JSG hat in diesem Spiel wieder zur alten Stärke zurückgefunden. Es gilt nun, diese Form in die restlichen Rundenspiele mitzunehmen, um das Ziel der direkten Qualifikation für die kommenden Saison zu verwirklichen. Die Mannschaft hat jetzt spielfrei. Weiter geht es in zwei Wochen bei JH Flein-Horkheim.

JSG Echaz-Erms

JSG Echaz-Erms: Büttner, Nothdurft – Greve B. (2), Prinz (4), Stahl (5), Werner, Maier, Völker (3), Herdtner, Greve D., Müller (9/4), Goller (4/1), Claren (1), Bauer (5)

B1-WL: JSG Neckar-Kocher - HSG Ostfildern 24:30 (14:16)

B1 erarbeitet sich Auswärtserfolg

Die HSG ging zwar durch die Grippewelle geschwächt in die Partie, konnte gegen die ebenfalls dezimierten Gastgeber jedoch zunächst vorlegen.

a man sich gegen die quirligen und in manchen Situationen etwas unorthodox agierenden Spieler der JSG in der Abwehr sehr schwer tat konnte man sich trotz einiger einfacher Kontertore und schön herausgespielten Treffern im Angriff nicht absetzen. Durch einige vergebene Chancen kamen die Gastgeber zunächst zum 8:8 Ausgleich und konnten wenig später selbst in Führung gehen.

Nach einer Auszeit stand die HSG in der Abwehr nun sicherer und konnte sich bis zur Pause einen 16:14-Vorsprung erarbeiten.

Dieser Vorsprung wurde in einer zerfahrenen zweiten Hälfte bis zum 24:19 ausgebaut, dann schlichen sich wieder Fehler ins Spiel der HSG ein und die Gastgeber verkürzten auf 22:24. Die HSG hatte jedoch die richtige Antwort parat und erzielte nun ihrerseits zwei Treffer in Folge.

Dieser Vorsprung wurde bis in die Schlussphase verteidigt, sodass die HSG verdientermaßen zwei Punkte mit nach Hause nehmen und Platz zwei zurückerobern konnte.



HSG: Moritz Schlemmer; Maurice Kienle, Luka Marinic (4), Florian Distel (10/1), Tom Schwarz (1), Philipp Ruf, Alexander Braune (2), Jan Steinfath (3), Cedric Weiß (2), Luis Foege (6), Bernhard Kutzner (2).

Nächsten Sonntag muss die B1 erneut auswärts bei Flein-Horkheim 2 antreten. Anpfiff der Partie in der Stauwehrhalle ist bereits um 12:30 Uhr, die Mannschaft freut sich daher über jegliche Unterstützung. Moritz Grimm

Ostfilderns A-Jugend verliert gegen Echaz-Erms mit 30:33 (15:21)

80 starke Minuten reichen der HSG nicht

Die männliche Handball-A-Jugend der HSG Ostfildern musste in der Bundesliga eine 30:33-Niederlage bei der JSG Echaz-Erms hinnehmen.

n der Württemberg Oberliga gewann Echaz-Erms – Ostfildern 33:30 Nach dieser knappen Niederlage gegen den Tabellen Nachbarn JSG Echaz-Erms belegt die HsG Ostfildern den fünften Tabellenplatz. 30 Minuten machte die HsG alles richtig, lieferte eine überzeugende Partie ab und führte zur Pause mit 21:15.

Ostfildern setzte sich nach dem Wechsel auf 24:20 ab, agierte aber mit fortschreitender Spielzeit Mut- und glücklos. Nach 41 Minuten glich Echaz-Erms zum 25:25 aus.

Die vermutlich entscheidende Szene der Partie spielte sich kurz vor Schluss ab. aus Sicht der HsG beförderte ein Spieler der Gastgeber den Ball ins aus.

Doch statt Einwurf für die HsG kam Echaz-Erms in Ballbesitz und erzielte die erste Zwei-Tore-Führung. Ostfildern ging nun volles Risiko und musste letztlich noch den 33. Gegentreffer hinnehmen. Esslinger Zeitung

HSG Ostfildern: Siemer (1), di Vincenzo; Mika René Gehrung (1), Rauscher (3), Jon Filip Gehrung (5/2), Piskureck, Fingerle, Pfeiffer, Schaber (1), Fleisch (7), Baumann (7), Reitnauer (4), Meyer (1).



Der "Piratennachwuchs" der HSG Ostfildern beim Spielfest in Deizisau mit dem verdienten Lohn: Urkunden und Leckerlis BILD: S. Fuchs

Min- und F-Jugend-Spielfest in Deizisau

"Die Piraten sind los!"

Unter diesem Motto stand das diesjährige Mini- und F-Jugend-Spielfest der JSG Denkendorf-Deizisau.

nser Piratennachwuchs bestand aus fünf Mannschaften (Trainingsteams Scharnhausen und Scharnhauser Park) der Jahrgänge 2008 bis 2012. Aufgeteilt in eine Vormittags- und Nachmittagsschicht räuberten die Mädels und Jungs nach dem gemeinsamen Einlaufen aller teilnehmenden Mannschaften mit anschließender Aufwärmrunde durch den Sporthallen-Ozean.

Voller Motivation wurden die Handballspiele der Minis (Aufsetzerhandball 4+1) und der vier F-Jugend-Mannschaften absolviert. Durch schöne Zusammenspiele und gekonnte Abwehr- und Angriffsaktionen in allen fünf Mannschaften, konnte fast jedes Spiel unserer HSG-Jugend gewonnen werden. Mit reichlich viel Spaß und Freude meisterten die Jungpiraten zwischen den

Handballzeiten die abenteuerlichen Spielstationen. Geschicklichkeit, Mut und Teamgeist waren auf der "Kommandobrücke", im "Krähennest", im "Sumpf", auf der "Wackelbrücke" und in der "Höhle" gefragt.

Bei der abschließenden Siegerehrung nahmen die Seeräuber voller Stolz die verdienten Urkunden, Schätze aus Gold Stefanie Fuchs und süße Leckereien entgegen.



Ruiter Mini- und F-Jugend-Spielfest in **Deizisau**

Piraten stachen in See

Früh am Morgen stachen die mutigen Ruiter Piraten in See, um den Hafen in Deizisau zu erreichen.

nter dem Motto "Die Piraten sind los!" fand dort das diesiährige Mini- und F-Jugend Spielfest der JSG Deizisau-Denkendorf statt. Für viele der Piraten der 3 Mannschaften war dies der 1. Auftritt bei ei-



nem Spielfest. Aufgeregt und voller Vorfreude liefen Sie das 1. Mal vor den zahlreichen mitgereisten Eltern und Zuschauer ein. Dementsprechend motiviert und lautstark von den Fans unterstützt wurden die Spiele Aufsetzerhandball 4+1 und Handball bestritten.

Neben den handballerischen Fähigkeiten konnten unsere Kids ihre Eignung als Jungpiraten bei verschiedenen Spielstationen unter Beweis stellen. Die Stationen Kommandobrücke, Krähennest, Sumpf, Wackelbrücke und Höhle wurden mit Bravour gemeistert.

Bei der abschließenden Siegerehrung nahmen die kleinen Piraten müde und mächtig Stolz ihre Urkunden und Medail-Bilder und Text: Frank Illi len entgegen.



A1-JBLH: Vorbericht HSG Ostfildern - SG Kronau/Östringen

Der Ligaprimus zu Gast in Ostfildern

Zum bereits vorletzten Heimspiel der Saison empfängt die HSG Ostfildern den Tabellenführer von der SG Kronau/ Östringen.

ie Badener spielen eine herausragende Saison, mussten dabei bisher gerade einmal 2 Niederlagen hinnehmen (zunächst Echaz-Erms, dann Balingen-Weilstetten) und stehen somit verdient an der Tabellenspitze der Jugend-Bundesliga Südstaffel. Im Hinspiel Ende Oktober, spielte die Filderallianz lange Zeit auf Augenhöhe und konnte die Partie bis in die zweite Halbzeit hinein offen gestalten, ehe man der individuellen Überlegenheit, sowie der breiteren Bank der Gastgeber Tribut zollen musste und schlussendlich deutlich mit 24:32 unterlag.

Nach der schmerzhaften Auswärtsniederlage zu Gast bei der JSG Echaz-Erms vergangenes Wochenende und dem damit verbundenen Rückfall auf Tabellenposition 5 ist der Kampf um die Positionen 1-6 für die HSG nach wie vor offen. Gegen die Badener kann man allerdings gänzlich ohne Druck aufspielen und alles daransetzen, den Favoriten über die gesamte Spielzeit herauszufordern. Mit einer überzeugenden Leistung im anstehenden Aufeinandertreffen kann man sich schon einmal auf den anschließenden Saisonschlussspurt einstimmen, bei dem man ausschließlich auf Teams treffen wird, die momentan in der zweiten Tabellenhälfte rangieren.

Die Partie beginnt am Samstag 18.02.2017 um 16 Uhr in der Körschtalhalle Ostfildern.

Mika René Gehrung



Trainer Günter Grimm stellt sein Team für den Schlussspurt ein. BILD E. Rieck

A1-JBLH: HSG Ostfildern – SG Kronau/Östringen 34:34 (15:20) HSG erkämpft sich gegen den Tabellenführer einen Punkt

In einer begeisternden Schlussphase holt Ostfildern einen Sechs-Tore-Rückstand auf

in Punktgewinn, der sich für die Hausherren wie ein Sieg anfühlt. Denn zehn Minuten vor Spielende führte der hohe Favorit noch komfortabel 26:32. Bis zu diesem Zeitpunkt sprach relativ wenig für die Gastgeber. Kronau/Östringen diktierte spätestens nach der erstmaligen 2:3-Führung nach knapp fünf gespielten Minuten das Geschehen in der Körschtalhalle klar. Die HSG tat sich im Angriff sehr schwer die sicher stehende Gästeabwehr zu überwinden und musste sich jedes Tor hart erarbeiten. Die SG kam ihrerseits immer wieder zu einfachen Treffern in der ersten und zweiten Welle. Mit viel Aufwand konnten die Hausherren dem zwischenzeitlich schon auf vier Tore enteilten Spitzenreiter folgen und mehrfach auf zwei Treffer verkürzen. Gegen Ende der ersten Hälfte gelang das nicht mehr.

Unter anderem traf die SG Kronau/Östringen in Überzahl zwei Mal in Folge in den verwaisten HSG-Kasten, so dass der Vorsprung bis zum Seitenwechsel auf 15:20 angewachsen war.

Am grundsätzlichen Spielverlauf änderte sich auch in Hälfte zwei zunächst wenig. Der Tabellenführer kontrollierte das Spiel und bestrafte die Abschlussschwäche der HSG ein ums andere Mal. So bewegte sich der Rückstand der Hausherren immer bei 5-6 Toren. Hoffnung keimte auf, als Ostfildern nach 45 Minuten auf 26:30 verkürzen konnte. In dieser Phase ließ man dann allerdings zwei klare Gelegenheiten aus, um auf drei Treffer heranzurücken. Kronau/Östringen stellte in der 50. Minute den Sechs-Tore-Abstand wieder her und schien auf dem Weg zu einem ungefährdeten Aus-

wärtssieg. Aber die Hausherren zeigten Geduld und bewahrten die Ruhe. Mit einem Doppelschlag von Jaric Baumann und zwei weiteren Treffern von Roman Fleisch und Niklas Fingerle, erzielte die HSG vier Tore in Folge und brachte urplötzlich den bis dahin so souverän auftretenden Tabellenführer ins Wanken. Mit dem Glauben, dass doch noch etwas gehen könnte, steigerte sich die Defensive nun deutlich und ein prächtig aufgelegter Kay Siemer im HSG-Tor entschärfte in der Schlussphase einen Ball nach dem anderen. Ein ganz wichtiger Treffer gelang der HSG bei angezeigtem Zeitspiel in der 55. Minute zum 31:32 Anschluss durch Jaric Baumann. Doch die Gäste konterten nur wenige Sekunden später und führten wieder 31:33.

Nachdem beide Seiten in der Folge mehrfach scheiterten, hatte die SG in der 58. Minute mit einem Strafwurf die Möglichkeit auf drei Tore zu erhöhen und das Spiel zu entscheiden. Doch Kay Siemer blieb im Duell mit Fabian Serwinski Sieger und parierte dessen Wurf glänzend. Im Gegenzug traf Roman Fleisch zum 32:33. Selbst mit dem Treffer von Gästeakteur Bastian



Schwache Zuschauerresonanz: dieses Spiel hatte mehr Zuspruch verdient. ILD: E. Rieck

Hoppner zum 32:34 (58:27) war noch immer keine Entscheidung gefallen. Mika Gehrung setzte den Tabellenführer mit dem erneuten schnellen Anschlusstreffer zum 33:34 (58:38) wieder unter Zugzwang. Kronau/Östringen hatte bei eigener Führung und Ballbesitz nun alle Karten in der Hand, zeigte aber Nerven.

Denn mit viel Einsatz gelang Ostfildern nochmals der Ballgewinn. Mit dem 7. Feldspieler nutzte die HSG die Überzahl im Angriff, um Pascal Reitnauer auf Rechtsaußen frei zu spielen, der nur regelwidrig gestoppt werden konnte. Obwohl zwei Mal zuvor gescheitert, nahm sich Jon Gehrung den fälligen Strafwurf und verwandelte nervenstark zum viel umjubelten 34:34-Ausgleich wenige Sekunden vor dem Spielende. Der letzte Angriffsversuch der Gäste brachte nichts mehr ein.

Der Punktgewinn sollte Auftrieb für den Saisonendspurt verleihen. Nach einer kurzen Pause tritt die HSG am 05.03. die weite Reise nach Altenheim an. Dort wartet mit der SG Ottenheim/Altenheim eine schwere Aufgabe. Denn die Gast-

20. 2. 2017



geber stehen zwar im hinteren Tabellendrittel, haben aber einige bemerkenswerte Ergebnisse erzielt hat und viele Spiele nur knapp verloren.

Die Mannschaft wünscht ihrem Trainer Marc Schwöbel nach dessen Verletzung gute Besserung und eine schnelle Rückkehr in die Halle.

Torsten Zappe

HSG Ostfildern: Kay Siemer, Adriano Di Vincenzo; Mika Ren Gehrung, Philipp Rauscher, Jon Filip Gehrung, Thimo Piskureck, Niklas Fingerle, Patrick Pfeiffer, Tobias Schaber, Roman Fleisch, Gabrijel Kosjerina, Jaric Baumann, Pascal Reitnauer, Marcel Meyer

Remis für die A-Jugend

Am Tabellenstand änderte das 34:34-Unentschieden der A-Jugend nichts. Auch nach dem ersten Remis dieser Saison bleiben die Junglöwen Spitzenreiter und haben auf Verfolger JSG Balingen-Weilstetten drei Zähler Vorsprung. Im Ligabetrieb sind bis zum 9. April noch vier Spieltage zu absolvieren, ehe die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft startet. Das nächste Heimspiel für die SG ist am 4. März gegen JH Flein-Horkheim.

A bgesehen von der anfänglichen Führung der HSG Ostfildern deutete der Spielverlauf nicht auf einen Punktverlust des Ligaprimus hin. Die Junglöwen nahmen nach dem Rückstand schnell das Zepter in die Hand und trafen durch Bastian Hoppner erstmals zur 3:2-Führung (5.). Beim 7:4 durch Lars Röller war in der zehnten Minute ein erstes kleines Polster herausgearbeitet. Dieses konnte weiter ausgebaut werden. Über 11:7, 13:10 und 18:12 (26.) drückten die Gäste ihre Überlegenheit aus. Zur Halbzeit führte die SG mit 20:15.



23:17, 25:19 und 28:21 waren nach dem Seitenwechsel Spielstände, die auf ein Erfolgserlebnis des Spitzenreiters nahelegten. Doch nie gaben die Gastgeber auf, nie ergab sich die HSG der drohenden Niederlage. Dieses Engagement wurde belohnt. Zunächst mit der Aufholjagd: Bereits beim 30:26 (48.) kam Ostfildern näher, doch Luca Braun und Fabian Serwinski erhöhten auf 32:26 (51.). Dann aber konnte die HSG vier Treffer am Stück erzielen und kam bis auf ein Tor

heran. Nun kamen die Junglöwen endgültig aus dem Tritt, wenngleich auch noch 90 Sekunden vor Schluss mit 34:32 geführt wurde.

Zum Sieg reichte es nicht, weil zunächst Mika Gehrung und dann Sekunden vor Schluss auch noch Jon Gehrung trafen – es stand 34:34 und das Spiel war aus.

SG Kronau/Östringen

HSG Ostfildern: Di Vincenzo, Siemer – M. Gehrung (3), Rauscher (1), J. Gehrung (6/4), Piskureck, Fingerle (2), Pfeiffer (2), Schaber (2), Fleisch (5), Kosjerina, Baumann (7), Reitnauer (2), Meyer (4).

SG Kronau/Östringen: Studentkowski, Karch – Trost (1), Hoppner (5), Pimpl (1), Schneibel (6), Braun (5), Kessler (6), Kleinlagel (5), Röller (1), Mohr, Meyer, Serwinski (3), Meddeb (1).

Schiedsrichter: Gierke/Konwitschny; Siebenmeter: 6/4:3/2; Zeitstrafen: 6:10 Minuten; Rote Karte: Röller (55., aufgrund dritter Zeitstrafe).

Starker Schlussspurt

Das Unentschieden der HSG Ostfildern gegen die SG Kronau/Östringen muss sich wie ein Sieg angefühlt haben.

Zehn Minuten vor Spielende führten die favorisierten Gäste aus Kronau/Östringen noch mit 26:32 (Halbzeitstand 15:20). In der Schlussphase startete dann die HSG eine beeindruckende Aufholjagd und kämpfte sich mit einer starken Abwehr und herausragender Torhüterleistung heran.

Die Gegner waren sichtlich beeindruckt und gaben in der letzten Minute bei einer 34:33 Führung und Ballbesitz den sichergeglaubten Sieg aus der Hand. Ostfildern erlangte Ballgewinn; die Gäste konnten die HSG nur mit einem Foul stoppen, worauf der fällige Strafwurf zum 34:34 Ausgleich verwandelt wurde.

Esslinger Zeitung

HSG Ostfildern: Siemer, Di Vincenzo; Mika Gehrung (3), Rauscher (1), Jon Gehrung (6/4), Piskureck, Fingerle (2), Pfeiffer (2), Schaber (2), Kosjerina, Fleisch (5), Baumann (7), Reitnauer (2), Meyer (4).

B1-WL: JH Flein-Horkheim 2 – HSG Ostfildern 26:30 (15:14)

HSG überzeugt erneut kämpferisch

Durch Grippe und Schullandheim ersatzgeschwächt musste die B1 beim Tabellensechsten in Horkheim antreten. Bereits im Hinspiel tat man sich lange schwer gegen die Gastgeber, das Rückspiel sollte nun nach einem ähnlichen Muster verlaufen.

Die HSG konnte durch schnelles Spiel zunächst immer ein bis zwei Tore vorlegen ehe die Gastgeber Mitte der ersten Hälfte ausgleichen und bis zur Pause selbst mit 15:14 in Führung gehen konnten. Während dieser Phase agierte die HSG insbesondere in der Abwehr zu passiv und leistete sich auch im Angriff einige Ballverluste.

Die zweite Hälfte gehörte dann, wie so oft, der HSG. Über eine deutliche aggressivere und kompaktere Abwehr wurde der Gegner zu Fehlern gezwungen, sodass man beim 18:22 erstmals vier Treffer in Front lag. Eine Zeitstrafe gegen die HSG, sowie einige vergebene Torchancen brachten die Gastgeber noch einmal auf 22:23 heran. Die HSG konnte sich jedoch auf ihre Deckung verlassen, erzielte vier Treffer in Folge und konnte damit vorentscheidend auf 22:27 davonziehen. Am Ende konnte mit dem 26:30 ein sehr wichtiger Auswärtssieg im Kampf um Platz zwei erzielt werden.



HSG Ostfildern: Moritz Schlemmer, Nils Wilhelm; Maurice Kienle (3), Luka Marinic (2), Florian Distel (6), Kay Hoffmann, Tom Schwarz, Philipp Ruf, Alexander Braune (8/6), Cedric Weiß (2), Luis Foege (9), Bernhard Kutzner.

Nächsten Freitag um 19 Uhr in der Sporthalle Ruit steht für die B1 nun das Topspiel gegen die drittplatzierte JSG Deizisau/ Denkendorf an. Das Hinspiel konnte zwar knapp mit 21:19 gewonnen werden, jedoch erwartet die HSG eine sehr schwere Aufgabe bei der die Mannschaft alle Unterstützung braucht, die sie bekommen kann! Moritz Grimm

Auf die Deckung war Verlass

Die HSG gewann trotz personeller Probleme gegen Flein/Horkheim II. 30:26

urch ein schnelles Spiel legte Ostfildern zunächst vor, ehe die Gastgeber Mitte der ersten Hälfte ausglichen und bis zur Pause selbst in Führung gingen (15:14). Während die HSG-Abwehr in der ersten Hälfte zu passiv agierte. schien das Team in der zweiten wie ausgewechselt und ging durch eine deutlich aggressivere und kompaktere Abwehr mit vier Toren in Führung.

Eine Zeitstrafe gegen die HSG sowie einige vergebene Torchancen brachten die Gastgeber noch einmal auf 22:23 heran. Die HSG konnte sich jedoch auf ihre Deckung verlassen und zog erneut davon. Am Ende feierte Ostfildern einen wichtigen Auswärtssieg im Kampf um den zweiten Tabellenplatz. Esslinger Zeitung

HSG Ostfildern: Schlemmer, Wilhelm; Kienle (3), Marinic (2), Distel (6), Hoffmann, Schwarz, Ruf, Braune (8/6), Weiß (2), Foege (9), Kutzner.

D2-KLC: HSG Ostfildern2 - SV Vaihingen3 32:7 (13:2)

tarke Leistung trotz einiger Ausfälle

Die D2 musste am Wochenende erneut gegen Vaihingen antreten. Leider standen einige Spieler, darunter der angestammte Torwart, nicht zur Verfügung.

rotz der Ausfälle begannen die Jungs konzentriert und konnten schnell mit 8:0 in Führung gehen. Erst nach einer Auszeit in der 10. Minute gelang den Gästen der erste Treffer gegen eine starke Abwehr um den hervorragend haltenden Ersatztorwart Elias. Beim Stand von 13:2 wurden die Seiten gewechselt.

In der zweiten Hälfte durfte Elias im Feld spielen und Nils ging ins Tor. Elias brannte nun ein regelrechtes Feuerwerk ab und erzielte in 15 Minuten 13 Tore! Die meisten davon per Konter auf direktes Zuspiel vom ebenfalls gut haltenden

Ansonsten wurde schnell nach vorne gespielt und mit wenigen Pässen die gegnerische Abwehr gekonnt überwunden. Am Ende stand es dann 32:7 für die HSG. Michael Kircher

Es spielten: Andre, Benjamin, Dominik, Elias, Fabio, Jakob, Niklas P., Niklas S., Nils

F1: Spieltag in Plochingen

erdientes Remis

Der letzte Spieltag unserer F1-Jugend vor den Platzierungsspielen wurde beim TV Plochingen ausgetragen. Als direkter Spielgegner trat die Mannschaft um Trainer Werner Kumlin gegen den SV Vaihingen an.

leich zu Beginn standen die Koordinationsübungen, mit den bekannten Einzelaufgaben Bankprellen, Dreisprung und Reifenspringen, auf dem Programm. Routiniert wurden die Stationen von den einzelnen Teammitgliedern gemeistert, so dass diese Disziplin im direkten Vergleich mit dem SV Vaihingen mit 61,57:58,78 an die Filder-Handballer der HSG aina.

Nach dieser erfolgreichen Aufwärmphase durfte sich unser HSG-Nachwuchs beim Turmball beweisen. Schnell stellte sich heraus, dass der Stuttgarter Nachwuchs nicht leicht zu knacken sein würde. Vaihingen machte es unserer Truppe



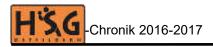
Trainer Werner Kumlin mt erfolgreichen seinem Team. BILD: S. Fuchs

von Anfang an schwer und lies sich nicht so leicht die Butter vom Brot nehmen. In einem sehr körperbetonten und schnellen Spiel wussten sich unsere Spieler dennoch mit schönen und pfiffigen Aktionen zu helfen und erkämpften sich ein verdientes 19:19 Unentschieden.

Die Königsdisziplin Handball (4+1) wurde nach einer kurzen Verschnaufpause als dritter Baustein des Spieltages ausgeführt. Unsere Körschtalhandballer mobilisierten nach dem energieraubenden Remis nochmal alle Kräfte. Auch hier präsentierte sich die gegnerische Mannschaft, wie erwartet, als harte Nuss. Vaihingen lies fast keine Fehler zu und verhinderte mit einer harten Defensive gekonnt unseren Torerfolg. Leider fanden unsere HSGler in der Offensive keine passende Lösung für die Spielweise des gegnerischen Teams.

seinem Team. In dieser auf beiden Seiten sehr abwehrbetonten und kräftezehrenden Partie gingen beide Punkte nach der 20-minütigen Spielzeit an den SV Vaihingen (4:24 mit Multiplikator/4:6 Handballergebnis). Endergebnis HSG Ostfildern – SV Vaihingen 3:3

Es spielten: Leo Anic, Josiah Augustin, Hans Gillmann, Aaron Illi, Odilia Rapp, Alex Ruppel, Paul Zimmer Platzierungsspiele: 11.03.17 in Reichenbach Stefanie Fuchs



B2-BK: HSG Ostfildern - SG Untere Fils2 29:33 (13:19)

Ohne Fünf

Gleich ohne 5 Spieler musste die B2 im Spiel gegen die SG Untere Fils 2 antreten, dank der Hilfe der beiden C-Jugendlichen Hannes Schmid und Lukas Aichele konnte eine schlagfähige Truppe gestellt werden.

B is zur 10 Minuten und dem Stand von 6:6 gestaltete sich das Spiel offen, dann folgte eine Schwächephase der HSG und der Gegner konnte auf 6:11 davonziehen. In der folgenden Auszeit versuchte Trainer Tobias Bühner die Mannschaft neu einzustellen. Leider trug die Ansprache keine Früchte und so ging es beim Stand von 13:19 in die Halbzeitpause.

In den ersten 12 Minuten der 2. Halbzeit zeichnete sich dasselbe Bild wie vor der Pause ab und so führte die SG Untere Fils 2 mit 22:29. Es folgte eine Auszeit für die HSG und diese hatte direkt Auswirkungen auf das Spiel, so dass man bis auf 27:29 in der 44. Minute verkürzen konnte. Leider ließen danach die Kräfte nach und die SG Untere Fils 2 konnte das Spiel über die Zeit retten und gewann verdient mit 29:33.

Die B2 kann mit ihrer Leistung voll und ganz zufrieden sein, wenn man bedenkt, dass man das Hinspiel noch mit 16 Toren Unterschied verloren ging und die SG Untere Fils 2 aktuell Tabellenführer ist. Es gilt weiter den Weg fortzusetzen und an den Ergebnissen der letzten Spiele anzuknüpfen.

Tobias Bühner

Es spielten: Marc Kurz, Fernando Jinimez Perez, Matthias Stahl, Lucas Kaiser, Lukas Aichele, Felix Werner, Luka Puhalj, Simon Weißer, Tim-Fabian Engelfried, Vincent Kukshaus, Hannes Schmid

B1-WL: HSG Ostfildern - JSG Deizisau/Denkendorf 29:30 (16:15)

Unnötige Niederlage

In einer sprichwörtlich bis zur letzten Sekunde spannenden Partie musste sich die HSG unnötigerweise mit 29:30 geschlagen geben.

abei begann die HSG gut, konnte immer wieder ein bis drei Tore vorlegen. Die Gäste gaben sich jedoch nicht geschlagen, blieben in Schlagdistanz und konnten mehrfach ausgleichen. So entwickelte sich eine temporeiche Partie, in welcher es die HSG aufgrund von Unkonzentriertheiten mehrfach verpasste sich weiter abzusetzen.

Die zweite Hälfte verlief zunächst ähnlich, ehe die HSG sich durch einen Zwischenspurt auf 28:25 absetzen konnte. Die Chance die Führung auf vier Treffer auszubauen wurde jedoch mehrfach vergeben, sodass die Gäste wieder herankamen. Auf Seiten der HSG häuften sich nun die Fehler, sodass DD erst ausgleichen und schließlich dreißig Sekunden vor Schluss selbst in Führung gehen konnte. Der letzte Angriff der HSG brachte keinen Erfolg mehr, sodass die Gäste am Ende über zwei Punkte jubeln konnten.

Trotz dieser Niederlage bleibt die HSG aufgrund des gewonnenen direkten Vergleiches in der Tabelle auf dem zweiten Platz.

Moritz Grimm

HSG Ostfildern: Moritz Schlemmer, Nils Wilhelm; Maurice Kienle (2), Luka Marinic (3), Philipp Bader (1), Florian Distel (9/4), Kay Hoffmann (1), Tom Schwarz (1), Alexander Braune (4), Jan Steinfath, Cedric Weiß (1), Luis Foege (7), Bernhard Kutzner.

Derbysieger Derbysieger

Die männliche B-Jugend konnte am Freitag in Ostfildern mit 29:30 gewinnen! Beide Teams gaben richtig Vollgas und es entwickelte sich für die zahlreichen Zuschauer ein ansehnliches Spiel!

war ließen beide Teams in der Defensive die nötige Aggressivität vermissen, dafür wussten sie aber im Angriff zu überzeugen. Die HSG Ostfildern lag ständig in Front, aber unsere Jungs ließen sich nicht abhängen und in den letzten Minuten nutzten sie ihre Chance und gingen mit 28:29 erstmalig in Führung!

Ostfildern glich zwar noch aus, doch 20 Sekunden vor Spielende zauberten Mark Wieder und Leon Lohmann den Ball mit einem Kempatrick zum 29:30 Sieg ins Tor!!! Jungs klasse gefightet. Facebook JSG Deizisau/Denkendorf

JSG DD: Prauß, Baumann, Keim (8), Seth (4), Weller, Wieder (7), Taxis, Rapp (1), Lohmann (6), Müller(1), Ament (1), Heinemann (2)



Zwei starke Partner in Sachen Handball







Trainer Michael Schilling fordert vollen Einsatz seines Teams gegen die HSG Ostfildern

Die Schilling-Sieben erwartet am Sonntag die HSG Ostfildern

Nach der knappen Niederlage in Göppingen steht für die A-Jugend der SG Ottenheim/Altenheim das nächste schwere Spiel in der Jugend-Bundesliga auf dem Programm.

er derzeit fünftplatzierte (21:15 Punkte) wird mit ordentlich Rückenwind in die Herbert-Adam-Halle reisen, zuletzt trotzte man in eigener Halle Spitzenreiter Kronau/ Östringen ein 34:34 Unentschieden ab.

Während die SGOA ein symptomatisches Spiel für diese Runde in Göppingen erlebte, lange agierte man auf Augenhöhe am Ende fehlten allerdings leider die Kräfte um sich selbst zu belohnen.

Ähnlich verlief auch das Hinspiel in Ostfildern, wo man sich am Ende allerdings verdient geschlagen geben musste.

Für das Spiel am Wochenende stehen Trainer Michael Schilling wohl alle Spieler zur Verfügung und entsprechend der Personaldecke lautet auch die Marschroute: "wir wollen uns von der Tabellensituation nicht beeindrucken lassen und versuchen etwas Zählbares mitzunehmen", so ein selbstbewusster Michael Schilling im Vorfeld der Partie.

Sicherlich nicht optimal war die Trainingssituation über die närrischen Tage, doch diesen Umständen soll getrotzt werden.

Die Zuschauer dürfen sich jedenfalls auf eine sicherlich unterhaltsame Bundesligapartie freuen, wenn die Begegnung am kommenden Sonntag, den 5.März um 17Uhr in der Altenheimer Herbert-Adam-Halle angepfiffen wird.

"Das wollen wir diesmal besser machen"

Nach der knappen Niederlage in Göppingen steht für die A-Jugend der SG Ottenheim/Altenheim das nächste schwere Spiel in der Jugend-Bundesliga auf dem Programm.

ie Schilling-Sieben erwartet am Sonntag, 17 Uhr, die HSG Ostfildern in Altenheim. Der derzeit Fünftplatzierte (21:15 Punkte) dürfte mit ordentlich Rückenwind in die Herbert-Adam-Halle reisen, zuletzt trotzte man in eigener Halle Spitzenreiter Kronau/Östringen ein 34:34-Unentschieden ab.

Die SG O/A agierte in Göppingen lange Zeit auf Augenhöhe, am Ende fehlten allerdings die Kräfte, um sich zu belohnen. Ähnlich verlief auch das Hinspiel in Ostfildern, wo sich die Ried-SG am Ende verdient geschlagen geben musste. Für das Spiel am Wochenende stehen SG-Trainer Michael Schilling wohl alle Spieler zur Verfügung.

"Wir wollen uns von der Tabellensituation nicht beeindrucken lassen und versuchen, etwas Zählbares mitzunehmen", so Schilling, der außerdem hofft, dass die närrischen Tage gut weggesteckt wurden.

Lahrer Zeitung

A1-JBLH: SG Ottenheim/Altenheim - HSG Ostfildern 27:19 (10:7)

Klare Niederlage in Altenheim

HSG tritt die Heimfahrt nach einem schwachen Auftritt ohne Punkte an.

ie Gastgeber präsentierten sich von Beginn an hochkonzentriert und spielten deutlich besser, als es ihr Tabellenstand vermuten ließ. Das kam für die HSG nicht überraschend. Man war sich durchaus der Schwere der Aufgabe bewusst, machte es den Hausherren aber an diesem Sonntagabend auch nicht sonderlich schwer. Außer einer 0:1-Führung der HSG lag die SG Ottenheim/Altenheim durchgängig vorne und dominierte die Partie mit fortschreitender Spielzeit immer deutlicher. Nur sieben erzielte Treffer im ersten Abschnitt dokumentierten das Hauptproblem der HSG.



Am Ende konnte die A1 der HSG dem Gegner nur noch zu einer guten Leistung gratulieren. BILD: M. Belser

Sie fand einfach zu selten Mittel die Abwehr der Gastgeber in Bewegung zu versetzen und sich klare Torchancen zu erspielen. Die wenigen sich ergebenden Möglichkeiten wurden fahrlässig vergeben.

Nach 16 Minuten hatten sich die Hausherren bereits mit 7:2 zum ersten Mal abgesetzt. In der Folge fand Ostfildern besser ins Spiel und konnte in der 24. Minute den 7:6 Anschlusstreffer erzielen. Die restlichen Minuten bis zur Halbzeit gehörten dann allerdings wieder den Gastgebern, die ihren Vorsprung erneut auf 10:7 ausbauten.

Hoffnung keimte bei den Gästen nur zu Beginn des zweiten Abschnitts auf, als man auf 12:11 und 13:12 verkürzen konnte. Den möglichen Ausgleich vergab die HSG. Sie fand nun immer öfter ihren Meister in Paul Klumpp im Tor der SG, der sich bis zum Ende des Spiels nochmals deutlich steigerte und kaum noch zu überwinden war. Bis zu diesem Zeitpunkt stand die Abwehr der HSG noch einigermaßen sicher. Doch leider

passte sich die Defensive an die schwache Angriffsleistung an. Ottenheim/Altenheim traf nun mit beinahe jedem Angriff, war gedanklich immer einen Schritt voraus und setzte sich folgerichtig deutlich ab. Zwei Minuten vor dem Ende betrug der Vorsprung der Hausherren sogar zehn Tore. Sie verfehlten in der Schlussphase dabei sogar noch einige Male das leere HSG-Tor.

Ostfildern konnte nur noch kämpferisch dagegen halten. Das reichte aber lediglich nur Ergebniskorrektur gegen einen an diesem Tag stark aufspielenden Gastgeber, der am Ende auch in der Höhe verdient gewann. Torsten Zappe

HSG Ostfildern: Kay Siemer, Adriano Di Vincenzo; Mika Ren Gehrung, Jon Filip Gehrung, Robin Zacherl, Thimo Piskureck, Niklas Fingerle, Patrick Pfeiffer, Tobias Schaber, Roman Fleisch, Gabrijel Kosjerina, Jaric Baumann, Pascal Reitnauer, Marcel Meyer



Jaric Baumann von der HSG Ostfildern wirft vier Tore in der Partie gegen Ottenheim/Altenheim. Als klarer Favorit unterliegt Ostfildern mit 19:27. BILD: Rudel/Archiv

Ostfildern verliert deutlich in der Bundesliga HSG wird Favoritenrolle nicht gerecht

Hängende Köpfe bei der männlichen A-Jugend der HSG Ostfildern: Bei der hohen 19:27-Niederlage in der Bundesliga gegen die SG Ottenheim/Altenheim war der Sieg zum Greifen nah. Doch die Favoriten vergaben ihre Chance und bekamen die Quittung dafür.

ttenheim/Altenheim sorgte für eine große Überraschung, denn der Blick auf die Tabelle hatte ganz klar der HSG Ostfildern die Favoritenrolle zugesprochen - fünf Plätze lagen zwischen den beiden Teams. Doch Ottenheim/Altenheim spielte hoch konzentriert und beherrschte das Spiel von Beginn an.

Bereits nach 16 Minuten lag die HSG mit 2:7 zurück, verkürzte aber zur Halbzeit auf 7:10.

In der zweiten Hälfte kam Ostfildern wesentlich konzentrierter aus der Kabine und kam sogar bis auf ein Tor heran (12:13). Der Sieg war noch zu holen. Doch die gegnerische Abwehr bekam schnell die schwache Ostfilderner Offensive in den Griff und unterband jegliche Torchance. Kurz vor Abpfiff führte Ottenheim/Altenheim mit zehn Toren und der HSG blieb nichts anderes übrig, als ein wenig Ergebniskorrektur zu betreiben. Ostfildern steht nach diesem Ergebnis auf dem fünften Tabellenplatz, Ottenheim/Altenheim auf Platz zehn. Esslinger Zeitung

HSG Ostfildern: Siemer, Di Vincenzo; Mika Gehrung (1), Jon Gehrung (6/4), Zacherl, Piskureck, Fingerle, Pfeiffer (2), Schaber, Kosjerina, Fleisch (2), Baumann (4), Reitnauer (3), Meyer (1).

Handball-A-Jugend-Bundesliga: 27:19-Heimsieg gegen Ostfildern

Schilling stolz auf Leistung der SG Ottenheim/Altenheim

Nach einer der besten Saisonleistungen gewann die A-Jugend der SG Ottenheim/Altenheim ihr Heimspiel in der Handball-Bundesliga letztlich souverän mit 27:19 (10:7) gegen die HSG Ostfildern. Eine geschlossene Mannschaftsleistung mit einer kompakten Abwehr um den überragenden David Teufel, der mit seinen sechs Toren auch am Kreis ein ständiger Unruheherd war, war der Grundstein für den Erfolg.



David Teufel (beim Wurf) machte sowohl in der Abwehr als auch am Kreis eine starke Partie.

hne Rückraumschütze Marvin Schilling (Schulterprobleme) und Stammtorwart Marvin Roche (krank) erwischte die SG einen guten Start. Über eine stabile Defensive und einen gut haltenden Paul Klumpp im Tor wurde schnell nach vorne gespielt. So zog Ottenheim/Altenheim über 2:1 (5.) auf 6:2 (15.) davon.

Dabei wurden im Angriff sogar noch beste Chancen ausgelassen, aber auch die Gäste aus Ostfildern fanden immer wieder in Klumpp oder dem Aluminium ihren Meister oder bissen sich an der kompakten SG-Deckung die Zähne aus. Luca Herrmann wurde in der 24. Spielminute nach seiner dritten Zeitstrafe disqualifiziert. Diese Überzahlsituation und Fehler im Angriff der SGO/A nutzten die Gäste, um auf 7:6 heranzukommen. Bis zur Pause agierten die Hausherren dann aber wieder etwas konzentrierter und nahmen so eine 10:7-Führung mit in die Kabine.

Den Stiefel gekonnt heruntergespielt

Nach dem Seitenwechsel verkürzten die Gäste auf 10:9. Nach dem 13:12 (39.) ging ein Ruck durch die SG-Mannschaft (17:12). In der Schlussphase setzte Ostfildern noch einmal alles auf eine Karte. Doch weder der siebte Feldspieler noch Umstellungen brachten die SGO/A in

Verlegenheit. Die Neurieder spielten ihren Stiefel gekonnt zum 27:19-Sieg herunter. »Wir haben heute eine klasse Partie gemacht und den Ausfällen getrotzt. Ich bin stolz auf die Leistung meiner Jungs«, so ein hochzufriedener Trainer Michael Schilling.

Lahrer Zeitung

JUGEND 13. 3. 2017

B1-WL: HSC Schmiden/Oeffingen - HSG Ostfildern 28:39 (11:21)

B1 lässt nichts anbrennen

Trotz der ungewohnten Anwurfzeit um 11:15 ließ die B1 beim HSC Schmiden/Oeffingen nichts anbrennen und gewann mit 39:28.

ie HSG konnte dabei von Beginn an vorlegen und agierte in Abwehr und Angriff hellwach. In der Abwehr gelang es die wurfgewaltigen Spieler der Heimmannschaft zu schwierigen Würfen zu zwingen, die daraus resultierenden Ballgewinne wurden in einfache Kontertore umgemünzt. Auch im stehenden Angriff ließ man sich durch wechselnde Deckungsvarianten nicht aus dem Konzept bringen, sodass es mit einer 21:11 Führung in die Pause ging.

Trotz der mahnenden Worte der Trainer in der Pause ging die HSG etwas zu locker in die zweite Hälfte, sodass die Gastgeber bis auf 23:18 herankamen. Nun besann sich die HSG wieder mehr auf ihre Stärken und konnte beim 29:19 den alten Abstand wiederherstellen. Anschließend ließ man es jedoch wieder etwas gemütlicher angehen, sodass die Partie vor sich hinplätscherte. Positiv zu bemerken ist, dass sich alle Feldspieler in die Torschützenliste eintragen konnten.

HSG Ostfildern: Moritz Schlemmer, Nils Wilhelm; Maximilian Kögler (1), Luka Marinic (4), Philipp Bader (8), Florian Distel (2), Kay Hoffmann (4), Alexander Braune (6), Cedric Weiß (3), Luis Foege (9), Bernhard Kutzner (2).

Im letzten Spiel der Saison empfängt die HSG am 18.3. den TSV Wolfschlugen um 14:15 in der Sporthalle Ruit. Im Derby gilt es für die HSG noch einmal alle Kräfte zu mobilisieren um den zweiten Platz zu verteidigen und damit eine sehr gute Saison zu bestätigen.

Moritz Grimm

D2-KLC: SG Hegensberg-Liebersbronn – HSG Ostfildern 19:25 (8:9)

D2 der HSG Ostfildern erkämpft sich Sieg gegen Rivalen Hegensberg-Liebersbronn

Hälfte eins war geprägt von vielen Ballverlusten technischen Fehlern, doch schaffte man es diese in Halbzeit zwei Abzustellen und verdient das Spiel zu gewinnen.

Die D2 bleibt weiterhin ungeschlagen an der Spitze der Tabelle.

Robin Zacherl

Es spielten: Cassian, Micah, André, Niklas S., Nils, Jeremy, Benjamin, Dominik, Ferdinand, Elias, Luca

F1: Spieltag in Reichenbach

HSG Ostfildern – SG Untere Fils 6:0

Beim Spieltag in Reichenbach/Fils am 11.3.17 zeigte unsere F1 eine super Mannschaftsleistung.

eim Turmball konnten sich die Mädchen und Jungen toll warm spielen und gewannen überlegen mit 26:13 gegen die SG Untere Fils. Bei den Koordinationsübungen bestehend aus Hindernislauf, Zielwurf und Seilspringen konnten wir, wenn auch knapp, punkten. Beim 4+1 Handball zeigte die Mannschaft ein spitzenmäßiges Zusammenspiel, die Pässe kamen immer an und flogen nur so über den Platz. Endergebnis 132:28 nach Multiplikation (Handballergebnis 22:7) Diese tolle Leistung der F1 wurde mit einem super Endergebnis von 6:0 gegen die SG Untere Fils belohnt.

Im Anschluss trafen wir uns in der Körschtal-Klause bei Gabor um unseren Sieg mit Schnitzel und Pommes gebührend zu feiern. Leider war es das letzte Mal, dass wir mit dieser Mannschaftaufstellung gespielt haben, da die Mädchen nach Ostern zum TV Nellingen wechseln werden.

Sandra Ruppel

Gespielt haben: Jamie Bühler, Josiah Augustin, Anna Deutsch, Odilia Rapp, Aaron Illi, Alex Ruppel, Hans Gillmann, Paul Zimmer und Leo Anic



Guter Auftritt in Reichenbach: Trainer Kumlin und seine F3

F3: Spieltag in Reichenbach

HSG Ostfildern – SG Untere Fils 4:2

In nichts nachstehen wollte die F 3 anschließend ebenfalls gegen die 2. Mannschaft der SG Untere Fils.

m besten Spiel der Saison behielten die HSGler im Turmball mit 13:3 die Oberhand. Bei den Koordinationsübungen war das Seilspringen die Achillesferse. Es schien als hätten einige der Jungs das erste Mal ein Seil in der Hand. Das Ergebnis war dementsprechend unterirdisch.

So nützten auch die gewonnenen zwei anderen Disziplinen nichts, da die Punkte beim Seilspringen das sonst gute Ergebnis (beim Zielwurf sogar doppelt so gut wie unsere F 1) zunichtemachte. Entschuldigend muss hin-

zugefügt werden, dass Seilspringen eigentlich noch nicht im F-Jugend-Katalog aufgeführt ist und somit auch noch nicht geübt wurde.

Somit stand es nach 2 Übungsteilen 2:2 und das abschließende Handballspiel musste die Entscheidung bringen. Durch sehenswerte Kombinationen mit gelungenem Abschluss wurde das Spiel souverän mit 30:10 (Handballergebnis 10:5) gewonnen und somit alle 3 Teile mit 4:2 beendet.

Werner Kumlin

Über einen gelungenen Saisonabschluss freuten sich: Jonathan Walter, Felix Leipner, Fabian Schiller, Nils Durst, Moritz Götz, David Güldner, Carla Kuner, Noah Stahlmann, Jan Wütherich und Luca Popowitsch





A-JBLH und M1 LL: Busfahrt nach Konstanz und Feldkirch

Busfahrt nach Konstanz und Feldkirch

Die HSG Ostfildern setzt zum Spiel der A-Jugend-Bundesliga und Männer Landesliga am Samstag, 01. April nach Konstanz und Feldkirch einen Bus ein.

10:45 Uhr Treffpunkt Körschtalhalle Scharnhausen, Abfahrt 11:00 Uhr.

15:00 Uhr: Spielbeginn A-Jgd. in Konstanz

Anschl. (ca. 16:45/17:00 Uhr) Weiterfahrt nach Feldkirch

20:00 Uhr: Spielbeginn M1 in Feldkirch

Bitte um zahlreiche Beteiligung der Fans zur Unterstützung der Mannschaften.

Es besteht Mitfahrgelegenheit,

Anmeldung an Kurt Ostwald 0160-96735207



Hauptsache gewonnen: die A1 der HSG nach dem glanzlosen Erfolg im Unterland. BILD: M. Belse

A1-JBLH: JH Flein-Horkheim – HSG Ostfildern 22:24 (10:14) Glanzloser Pflichtsieg für die HSG

Eine schwache, unkonzentrierte und unmotivierte Leistung reichte der A 1 zu einem mühevollen Pflichtsieg beim punktlosen Tabellenletzten.

20.3.2017

Glücklicherweise verfolgten nur wenige Fans die lustlose Vorstellung der Mannschaft.

Für die beiden letzten Spiele gegen direkte Konkurrenten um das Spielrecht in der Bundesliga für die nächste Saison ist eine deutliche Leistungssteigerung erforderlich. Die Mannschaft verbleibt auf Tabellenplatz Fünf und empfängt nächsten Sonntag um 15:00 in der Körschtalhalle in einem echten Endspiel die siebtplatzierte SG Pforzheim/Eutingen. Der Sieger hat angesichts der engen Tabellensituation die Qualifikation für die nächste Saison fast sicher, der Verlierer muss auf den letzten Spieltag hoffen.

Der HSG-Jahrgang 98 brennt darauf, im letzten Heimspiel seiner von vielen Erfolgen geprägten Jugendspielzeit – der Kern spielt seit der Minijugend zusammen- seinen Fans wie bereits oftmals gelungen, ein begeisterndes Spiel mit erfolgreichem Ausgang zu bieten.

Günter Grimm

Auf zahlreiche und lautstarke Unterstützung zählen: Kay Siemer, Moritz Schlemmer; Jon Gehrung (8/3), Mika Gehrung (1), Thimo Piskureck, Robin Zacherl, Gabriel Kosjerina, Philipp Rauscher (3), Marcel Meyer (2), Jaric Baumann (3), Tobias Schaber, Niklas Fingerle, Patrick Pfeiffer und Pascal Reitnauer (7).

JH Horkheim-Flein - HSG Ostfildern 22:24

Trotz Sieg gibt es keinen Grund zur Freude für die HSG

Ostfildern spielte lustlos und unkonzentriert, sodass die Partie gegen den punktlosen Tabellenletzten Horkheim-Flaig zu kippen drohte.

n den nächsten und letzten beiden Saisonspielen muss sich die Mannschaft deutlich steigern, denn Ostfildern stehen mit der SG Pforzheim/Eutingen und der HSG Konstanz zwei Teams gegenüber, bei denen sich eine solche Spielweise rächen würde.

Die HSG steht weiterhin auf dem fünften Tabellenplatz und empfängt kommendes Wochenende Pforzheim/Eutingen. Es geht um das Spielrecht in der Bundesliga.

Sollte Ostfildern gewinnen, spielt die Mannschaft auch in der nächsten Saison so gut wie sicher in der Liga, bei einer Niederlage müsste die HSG auf den letzten Spieltag hoffen.

Esslinger Zeitung

HSG Ostfildern: Siemer, Schlemmer; Jon Gehrung (8/3), Mika Gehrung (1), Piskureck, Zacherl, Kosjerina, Meyer (2), Rauscher (3), Baumann (3), Schaber, Fingerle, Pfeiffer, Reitnauer (7).

B1-WL: HSG Ostfildern - TSV Wolfschlugen 34:22 (19:10)

B1 feiert Kantersieg im Derby

Im letzten Spiel der Saison war die Ausgangslage klar, mit einem Sieg würde die B1 Platz zwei verteidigen und das Recht an den Qualifikationsturnieren für die BWOL sichern.

it dem TSV Wolfschlugen war dabei ein unangenehmer Gegner zu Gast. So konnte sich die HSG in den ersten 15 Minuten trotz optischer Überlegenheit nicht absetzen, da die Gäste geschickt das Tempo verschleppten und die HSG ihre größte Stärke nicht ausspielen konnte. Nachlassende Kräfte der Gäste, sowie eine Abwehrumstellung führten dann zu einem 8:1-Lauf der HSG bis zur Pause, sodass die Partie entschieden war.

In der zweiten Hälfte knüpfte die HSG nahtlos an die Leistung der letzten 10 Minuten der ersten Hälfte an und baute den Vorsprung aus. Dabei konnten sich alle Spieler in die Torschützenliste eintragen und auch Torhüter Moritz Schlemmer konnte sich mit vier gehaltenen Siebenmetern auszeichnen.

Am Ende stand ein ungefährdeter und hochverdienter 34:22-Sieg zu Buche, mit welchen man den zweiten Platz und damit auch das Saisonziel erreichen konnte.

HSG Ostfildern: Moritz Schlemmer, Nils Wilhelm; Maximilian Kögler (2), Luka Marinic (7), Philipp Bader (5), Florian Distel (1), Kay Hoffmann (3), Alexander Braune (2), Jan Steinfath (5), Cedric Weiß (5), Luis Foege (3/1), Bernhard Kutzner (3).

Leider fehlten am Samstag verletzt Tom Schwarz, Maurice Kienle, Philipp Ruf und Lukas Kaiser, welche ebenfalls großen Anteil an dieser sehr erfolgreichen Saison hatten.

Nun gilt es zu regenerieren und Kraft zu sammeln für die kommenden Aufgaben, die da heißen eventuell direkt Jugendbundesliga, zumindest jedoch sicher Qualifikation für die Jugendbundesliga für den Jahrgang 1999/2000 und Qualifikation für die BWOL für den Jahrgang 2001/2002. Hierfür sucht die HSG noch Verstärkung, an Spitzenhandball interessierte Spieler sind daher herzlich zu einem Probetraining oder Gespräch eingeladen. Bei Interesse einfach eine Mail an jugendleitung@hsg-ostfildern.de schreiben oder Verantwortliche direkt in der Halle ansprechen.

HSG Ostfildern - TSV Wolfschlugen 34:22 (19:10)

Platz zwei verteidigt

Die Ausgangslage war im letzten Spiel der Saison klar: Mit einem Sieg würde die HSG Platz zwei verteidigen und damit an den Qualifikationsturnieren für die Baden-Württemberg Oberliga teilnehmen.

V olfschlugen war für dieses Vorhaben ein zäher Gegner. So vermochte sich die HSG in der ersten Viertelstunde trotz offensichtlicher Überlegenheit nicht abzusetzen, da der TSV geschickt das Tempo verschleppte und die Ostfilderner ihre Stärken nicht ausspielten.

Doch so stürmisch die Partie angefangen hatte, so schnell war auch die Stärke der Wolfschlugener aufgebraucht, sodass die HSG zur Halbzeit mit 19:10 führte. In der zweiten Hälfte baute Ostfildern den Vorsprung aus. Am Ende stand ein mehr als deutlicher 34:22-Sieg für einen würdigen Saisonabschluss.

Ostfildern ist Vizemeister hinter der Handballregion Bottwar JSG, die mit sieben Punkten mehr auf dem Konto einen deutlichen Vorsprung hat.

Esslinger Zeitung

HSG Ostfildern: Schlemmer, Wilhelm; Kögler (2), Marinic (7), Bader (5), Distel (1), Hoffmann (3), Braune (2), Steinfath (5), Weiß (5), Foege (3/1), Kutzner (3).



Zwei starke Partner in Sachen Handball





Sonst gibt's die Blaue Karte!



A1-JBLH: Vorbericht HSG Ostfildern – SG Pforzheim/Eutingen

Showdown zum letzten Heimspiel der Runde

Beim letzten Auftritt als Gastgeber in heimischer Körschtalhalle, kommt es mit den Gästen der SG Pforzheim/Eutingen zum Aufeinandertreffen mit Endspielcharakter.

in Blick in die Tabelle offenbart hierzu die Ausgangssituation. Am vorletzten Spieltag stehen die Schwaben mit zwei Punkten Vorsprung auf dem fünften Tabellenrang – zwei Plätze vor ihrem badischen Kontrahenten. Mit der JSG Echaz-Erms, sowie der HSG Konstanz, haben allerdings noch zwei weitere direkte Konkurrenten ihre Augen auf den begehrten Tabellenpositionen fünf und sechs, die zur direkten Teilnahme an der nächstjährigen Jugendbundesliga berechtigen. Mit einem Sieg am Wochenende hätte die HSG die große Möglichkeit, sich zusätzlich Luft zu den direkten Mitstreitern zu verschaffen und die Bundesligaqualifikation damit möglicherweise bereits einen Spieltag vor Saisonschluss unter Dach und Fach zu bringen.

Im Hinspiel in der Pforzheimer Bertha Benz Halle behielt die Filderallianz in einer beidseitig hochklassigen Partie noch deutlich mit 27:33 die Überhand. Schlüssel hierzu war ein druckvoll und konzentriert vorgetragenes Angriffsspiel mit einer hohen Trefferquote im Abschluss. In der anschließenden Rückrunde waren die Pforzheimer etwas besser unterwegs als die Schwaben. Während beide Teams gegen Göppingen und Bittenfeld Siege einfuhren, konnten die Pforzheimer auch gegen Echaz-Erms punkten, und unterlagen nur knapp gegen die JSG-Balingen Weilstetten. Die HSG Ostfildern haderte in ihren letzten beiden Partien spürbar mit sich und konnte vergangene Woche selbst gegen Tabellenschlusslicht Flein-Horkheim nur mit größter Mühe eine Blamage abwenden.

Fürs letzte Jugendspiel vor heimischen Rängen hat man sich allerdings noch mal einiges vorgenommen. Gemäß dem selbst ausgegebenen Motto "die Etablierten ärgern" wird man noch einmal hochmotiviert in die Begegnung gehen, um sich mit einem Sieg aus eigener Halle zu verabschieden. Jeder Handballbegeisterte, Interessierte und Anhänger ist herzlich eingeladen, die Mannschaft dabei lautstark zu unterstützen.

Die Partie beginnt am Sonntag 26.03.2017 um 15 Uhr in der Körschtalhalle Ostfildern.

Mika René Gehrung





Jaric Baumann und Roma Fleisch versuchten, die Niederlage zu verhindern: es blieb dabei.

BILDER J. Kehle

FIDE HIM I

Trotz Verletzung wieder dabei: Trainer Marc Schwöbel. BILD J. Kehle

A1-JBLH: HSG Ostfildern – SG Pforzheim/Eutingen 24:28 (11:12) Pforzheim/Eutingen verdienter Sieger nach umkämpften 60 Minuten

Im letzten Heimspiel muss Ostfildern den starken Gästen beide Punkte überlassen

as Ergebnis kommt zwar aufgrund der Formkurven beider Teams nicht ganz unerwartet. Allerdings zeigte sich die HSG gegen über den letzten Auftritten stark verbessert und wusste vor allem im kämpferischen Bereich zu überzeugen. Dass es nicht zum Sieg reichte lag an einem selbstbewusst auftretenden Gast aus Pforzheim, der die zu hohe Fehlerquote im Angriff der Hausherren in den wichtigen Momenten konsequent nutzte und sich so die entscheidenden Vorteile verschaffen konnte.

In der ersten Halbzeit entwickelte sich ein sehr enges Spiel, in dem, abgesehen von der Anfangsphase, keine Mannschaft mit mehr als einem Treffer in Führung lag. Folgerichtig ging es mit einem knappen 11:12 in die Kabinen.

Nach dem Wechsel setzten sich die Gäste beim 16:19 in Minute 42 erstmals mit drei Treffern ab. Doch Ostfildern hielt mit hohem kämpferischen Aufwand dagegen. Die Gastgeber konnten sogar die Disqualifikation von Patrick Pfeiffer kompensieren, arbeiteten sich unter lautstarker Unterstützung des Publikums wieder heran und glichen in der 45. Minute zum 19:19 aus. Leider gelang es der HSG in dieser Phase nicht selbst in Führung zu gehen. Pforzheim/Eutingen bekam das Spiel wieder unter Kontrolle. Sie legten in der 50. Minute auf 20:23 vor. Ostfildern kämpfte zwar unverdrossen, aber immer wenn die Möglichkeit bestand den Rückstand zu verkürzen, unterliefen einfache Fehler in der Offensive, die die Gäste zu leichten

Gegenstoßtoren nutzten und die HSG so auf Distanz hielten. - Obwohl Ostfildern bis zur letzten Minute alles gab, konnten sie die abgeklärten Gäste nicht mehr gefährden. Pforzheim/Eutingen verdiente sich den Sieg, weil sie an diesem Tag einfach einen Tick besser waren und weniger Fehler produzierten. Für die HSG gilt es nun die gezeigte Leistungssteigerung in einer Woche im letzten Punktspiel und gleichzeitig letztem Jugendspiel in Konstanz zu bestätigen und sich für eine weit über den Erwartungen verlaufende Saison zu belohnen.

Torsten Zappe

HSG Ostfildern: Kay Siemer, Moritz Schlemmer; Mika Ren Gehrung, Philipp Rauscher, Jon Filip Gehrung, Robin Zacherl, Thimo Piskureck, Niklas Fingerle, Patrick Pfeiffer, Hannes Eisemann, Tobias Schaber, Roman Fleisch, Jaric Baumann, Pascal Reitnauer

HSG Ostfildern gegen SG Pforzheim Eutingen 24:28 (11:12)

A - Jugend punktet auf der Filder

Nach immer noch starker Rückrunde trotz Niederlagen gegen Kronau, in Zweibrücken und in letzter Sekunde gegen Balingen, wollte die A-Jugend auch gegen Ostfildern ihren positiven Trend in Sachen Rückrund fortsetzen, um zur erneuten Bundesligateilnahme nicht auf die B-Jugendhilfe angewiesen zu sein.

n einer sehr ausgeglichenen JBLH Staffel, reichen dieses Jahr möglicherweise nicht mal 25 Punkte für den "sicheren" 6. Tabellenplatz. Ein Sieg gegen den starken "Rookie" Ostfildern stand am gestrigen Sonntag auf dem Plan. Genauso müssen weitere zwei Punkte gegen den Tabellenletzten JH Flein-Horkheim am 9. April in der Konrad Adenauer Halle eingefahren werden. Dennoch sind die Lipps/Rauch Schützlinge auf die Ergebnisse der Mitkonkurrenten, um den sechsten Platz, Echaz und Ostfildern angewiesen.



Zum Spiel....Mit schnellen Treffern durch T. Kusch, D. Brath und P. Lupus ging die SG, vor einer entsprechend lauten Kulisse 1:3 in Führung. Ostfildern kam jedoch bald besser ins Spiel - mit ihrem Vollstrecker und Passgeber Roman Fleisch gelang, bis zur siebten Minute, der Ausgleich zum 4:4 und bis zur 16. Minute ging der Gastgeber von der Filder mit 8:7 in Führung. Durch eine kleine Ab-

wehrumstellung und ein wenig Veränderung im Angriff brachten Jonas Schmidt und zweimal Sedric Dietz ihr Team bis zur 23. Minute zum weiteren 10:10 Ausgleich. Mit dem Halbzeitpfiff zeigte die Tafel allerdings einen Zwischenstand von 11:12 für unsere SG.

Für die Zuschauer wirkte das Spiel der ersten Halbzeit etwas bewegungsarm, lag möglicherweise auch an der offensiv versetzten Abwehr, die unseren Angriff weit vom Tor abdrängte und wohl recht unangenehm zu spielen war.

Die Pforzheimer starteten jedoch gut in den zweiten Durchgang und bekamen immer mehr Zugriff in der Abwehr auf die maßgeblichen Schützen - ein ums andere Mal wurde die Defensive der Gegner schön auseinandergespielt. Nach einem rüden Foul in der 39. Minute, gegen unseren Sebastian Melcher, zeigten die Schiedsrichter Abwehrchef Patrick Pfeiffer die rote Karte. Sofort darauf erhielt der Gegner noch eine zweiminütige Zeitstrafe, welche uns in doppelter Überzahl agieren lies. Aufgeheizt durch das Publikum, das vermutlich die berechtigten Bestrafungen der Gastgeber anders wahrgenommen hatten, kämpften sich die Jungs von der Filder, wider den Voraussetzungen, noch Mal auf 20:20 bis zur 47. Minute heran. Allerdings zeigten die "Pforzheimer Jungs" Nervenstärke - mischten noch mal Beton an, und konnten die letzten 13 Minuten mit einem 4:8 Lauf für sich entscheiden. Auszeichnen konnten sich heute unsere "Außenflieger" Burkhardt und Kusch, die glänzend ins Spiel gebracht wurden und sicher einnetzten, ebenso unser sechsfacher Torschütze Brath. Auch in der Abwehr konnten die Genannten heute überzeugen. SG Pforzheim/Eutingen

Es spielten: Regelmann, Haubrok - Dietz 3, Merz, Reck, Schmidt 1, Schimpfle, Burkhardt 5, Melcher 2, Brath 6, Kusch 5, Nigliazzo, Wittke3/2, Lupus 3.

Bundesligist HSG Ostfildern verliert zuhause

Im letzten Bundesliga-Heimspiel musste die A-Jugend der HSG Ostfildern mit 20:24 (11:12) der SG Pforzheim/Eutingen beide Punkte überlassen.

n der ersten Hälfte entwickelte sich ein sehr enges Spiel, in dem - abgesehen von der Anfangsphase - keine Mannschaft mit mehr als einem Treffer in Führung lag. Folgerichtig ging es mit einem knappen 11:12 in die Kabinen. Nach dem Wechsel setzten sich die Gäste beim 16:19 in Minute 42 erstmals mit drei Treffern ab. Doch Ostfildern hielt mit hohem kämpferischen Aufwand dagegen. Die Gastgeber glichen in der 45. Minute zum 19:19 aus.

Der HSG gelang es in dieser Phase nicht in Führung zu gehen. Pforzheim/Eutingen bekam das Spiel wieder unter Kontrolle und legte bis zur 50. Minute auf 23:20 vor.

Ostfildern kämpfte zwar bis zum Schluss, allerdings war die Fehlerquote im Angriff zu hoch, um das Spiel noch zu drehen. Esslinger Zeitung

HSG Ostfildern: Siemer, Schlemmer; Mika René Gehrung (1), Rauscher, Jon Filip Gehrung (6/5), Zacherl, Piskureck, Fingerle (2), Pfeiffer (1), Eisemann, Schaber (1), Fleisch (4), Baumann (5), Reitnauer (4).

D2-KLC: HB Filderstadt - HSG Ostfildern 12:34 (2:15)

D2 beendet Saison mit Sieg

Durch den Sieg im letzten Spiel der Saison in Filderstadt, beendet die D2 die Saison mit keinem Punktverlust und ist somit klarer Staffelsieger der Kreisliga C.



Staffelsieger: D 2 der HSG Ostfildern BILD: HSG

as Team der HSG Ostfildern begann mit viel Tempo und Spielfreude und konnte sich nach sieben gespielten Minuten schon mit 4:0 absetzen. Damit zwang man den HB Filderstadt schon früh im Spiel zu einer Auszeit. Doch dadurch wurde die D2 noch stärker und konnte den Vorsprung sogar bis auf 14:0 vergrößern, da die Abwehrarbeit der Gäste gut funktionierte und man dem Gegner keine klaren Chancen ließ. Erst dann gelang es dem Gastgeber zwei Tore zu erzielen und ging mit einem 15:2 Vorsprung in die Halbzeitpause.

Zu Beginn der zweiten packte die Filderallianz nicht mehr gewiss in der Defensive zu, so dass die Hausherren zu mehr Torchancen kommen konnten und es zum zwischenzeitlichen 7:18 (24. Minute) kam. Mit einem 13:2-Lauf der HSG Ostfildern konnte man auf 9:31 (37.) wieder erhöhen und die Weichen für einen Auswärtssieg stellen.

Die letzten Minuten des Spiels verliefen ausgeglichen. Am Ende ein von Anders Erweiten aus Outstallen

fang an ungefährdeter Sieg mit 34:12 für den Favoriten aus Ostfildern.
Somit beendet die HSG Ostfildern 2 die Hallenrunde der männlichen Kreisliga C mit zwölf Siegen aus zwölf Spielen, 24:0 Punkten und ist damit klarer Staffelsieger. Nun heißt es für die Jungs weiter arbeiten und vorbereiten für die nächste anstehende Saison in der D- beziehungsweise C-Jugend 2017/18.

Einen großen Anteil am Erfolg haben auch alle Eltern, Familienmitglieder und Freunde, die die Jungs zum Training fahren und abholen und ebenfalls bei den Spielen begleiten, anfeuern und immer zur Seite stehen. Hannes Eisemann

Es spielten: Cassian Schellenberg; Micah Wortmann, Niklas Priebe, Hauke Romba, Dominik Lassner, Andre Goncalves Barbosa, Nils Kircher, Jeremy Kreutzer, Elias Hägele, Benjamin Funke, Luca Scheufele, Ferdinand Ochs



Jahrgang 2009

Mini-Ruit: Spielfest in Unterensingen Ruiter Mini-Feuerwehr zum Einsatz in Unterensingen

Um 9 Uhr am Samstagmorgen erreichte die Kinder aus Ruit der Hilferuf aus Unterensingen. Zwei Löschtrupps der Jahrgänge 2009 und 2010-2012 machten sich daraufhin schnell auf den Weg zur Bettwiesenhalle in Unterensingen.

ort fand das Mini- und F-Jugendspielfest unter dem Motto "Tatü-Tata die Feuerwehr ist da!" statt. Zuerst starteten unsere 2009-er und zeigten ihre handballerischen Fähigkeiten. Diese steigerten sich von Spiel zu Spiel und immer mehr Bälle konnten im gegnerischen Tor versenkt werden. Zeitgleich zeigten unsere Kleinsten (2010 und jünger) ihr Können.



Jahrgang 2010-2012

Für diese Jahrgänge war es der 2. Auftritt vor öffentlichem Publikum. Diesen meisterten sie grandios und feierten ihre ersten Siege. Neben den Handballspielen wurden auch dem Motto getreu diverse Spielstation wie Rettungsaktion, Gerätepuzzle, Schlauch ausrollen und Seilzielwurf für die Feuerwehrkinder mit Erfolg absolviert.

Zum Schluss nahmen die müden und erfolgreichen Feuerwehrkinder stolz ihre Urkunde und Medaillen entgegen und machten sich wieder auf den Weg zur Feuerwehrwache in Ruit.

Frank Illi.

Es spielten 2009: Mia und Linn Fromlowitz, Nelli Sommerdorfer, Luca Milenz, Chris Pfeiffer, Elias Bühler, Max Wolfarth, Selin und Yade Cayyapan.

2010-2012: Ben Illi, Laurin Bühler, Aurel Weis, Josias und Alena Link, Jonathan Sachs, Sahra Cayyapan, Manuel Läutzins und Mara Milenz.



Erfolgreiche HSG-"Feuerwehr" beim Turnier in Unterensingen BILD HS

Minispielfest Unterensingen am 25.3.2017 (38:7)

"Feuerwehr" in Unterensingen

Die Spieler der HSG-F1 trafen in ihrem ersten Spiel auf die Spieler der HSG-F2 und gewannen mit 8:0.

m zweiten Spiel traf man auf die SG Lenningen und musste sich hier etwas mehr anstrengen. Dies wurde mit einem Ergebnis von 5:8 belohnt. Das Zuspiel war hier wieder besser und die Mannschaft zeigte ihr Können.

Im dritten Spiel gegen den TSV Neckartenzlingen hatte der Gegner keine Chance und unsere Torhüter konnten sich ausruhen bei einem Ergebnis von 19:1.

Im vierten Spiel trafen wir auf eine hochmotivierte Mannschaft der JSG Deizisau/ Denkendorf. Unsere Mannschaft hatte ordentlich zu tun um in diesem Spiel, die

Oberhand zu behalten. Dennoch sahen die Zuschauer tolle Pässe und eine kämpfende F1. Dieses Spiel wurde mit einem Sieg von 1:3 beendet. - Thema der Spielstationen war dieses Mal "Feuerwehr", auch hier zeigten alle ihr Geschick. Leider wurde das Spielfest durch die langen Pausen zwischen den Spielen etwas langatmig. Werner Kumlir

Torschützen waren: Jamie Bühler (3), Leo Anic, Odilia Rapp (5), Paul Zimmer (14), Hans Gillmann (6), Aaron Illi (9), Alex Ruppel (1)

JUGEND 3. 4. 2017

A-Jugend-Bundesliga: HSG Konstanz – HSG Ostfildern (Samstag, 15 Uhr, Schänzle-Sporthalle)

Letztes Saisonspiel für A-Jugend: Wird der Punktrekord geknackt?

Am Samstag, 15 Uhr, geht für die A-Jugend der HSG Konstanz eine sehr gute Saison mit einer hervorragenden Rückrunde zu Ende, in der der Zweitliga-Nachwuchs zu den absoluten Top-Teams zählte und mit bislang 15:7 Punkten überzeugen konnte. Vor dem letzten Spieltag geht es nun um den ewigen Vereins-Punktrekord in der Jugend-Bundesliga. Ein Punkt, und die Mannschaft der Trainer Thomas Zilm und Christian Korb hätte im fünften Bundesliga-Jahr das beste HSG-Ergebnis in der deutschen Eliteklasse in der Tasche.

bwohl Konstanz am Samstag ganz alleine sein letztes Spiel austragen wird, der letzte Spieltag mit den übrigen Mannschaften erst am 9. April stattfinden wird, so ist nach der völlig überraschenden Niederlage von Vizemeister Balingen-Weilstetten bei der JSG Echaz-Erms eines schon klar: Platz sechs, das große Ziel, und die damit verbundene Direkt-Qualifikation für die nächste Bundesliga-Saison ist unerreichbar geworden. Zwar gastiert im letzten Heim- und Saisonspiel mit der HSG Ostfildern ein direkter Konkurrent, der lediglich zwei Punkte mehr als die HSG-Talente aufweist, am Schänzle. Doch selbst, wenn den Gelb-Blauen vom Bodensee gegen die Schwaben die Revanche für die 26:38-Hinspielniederlage gelingen und der Zwölf-Tore-Rückstand im direkten Vergleich mit einem furiosen Kantersieg aufgeholt würde: Ostfildern wäre so zwar überholt, aber sowohl im bei Punktgleichheit am Saisonende entscheidenden direkten Vergleich gegen Pforzheim/Eutingen als auch gegenüber der JSG Echaz-Erms würde die HSG Konstanz den Kürzeren ziehen.

Für Christian Korb spielen diese Rechenspiele ohnehin keine Rolle, er möchte sich lieber mit einem neuen Rekord und einem guten Gefühl in die sehr kurze Pause bis zur neuerlichen Qualifikation verabschieden. "Zuerst müssen wir von einer sehr starken A-Jugend der HSG Konstanz reden", stellt er trotz des hauchdünn verpassten Saisonziels klar, "wir haben insgesamt in allen Belangen sehr viel hinzugelernt. Unsere Kalkulationen waren richtig, bis auf die Partie Balingen gegen Echaz-Erms. Jetzt ist es so." Auch, wenn letztlich die Hypothek aus der Hinrunde etwas zu groß war,



-Erms. Jetzt ist es so. Auch, wenn letztlich die Hypothek aus der Hinrunde etwas zu grois war, als das neu zusammengestellte Team aufgrund eines extrem zerstückelten Spielplans nie richtig in den Rhythmus fand: Christian Korb ist stolz auf die Leistung seiner jungen Spieler. "Wir möchten das letzte Heimspiel erfolgreich beenden", freut er sich auf einen Saisonabschluss, der mit einer weiteren guten Verstellung gekräpt werden sell. Denn stehen den Tagme mit 23:31

der mit einer weiteren guten Vorstellung gekrönt werden soll. "Dann stehen drei Teams mit 23:21 Punkten da." Davor steht noch einmal ein richtig spannendes Duell gegen einen ebenfalls starken Gegner, für den es noch um alles geht.

Ein Punktverlust in Konstanz und Ostfildern würde wohl wie die HSG ebenfalls mit leeren Händen dastehen. Somit ist von einem hochemotionalen Spiel auszugehen, bei dem vor allem für die Gäste ganz viel auf dem Spiel steht. "Ostfildern zeichnet sich durch eine sehr gute Chancenverwertung aus", weiß Korb und fügt an: "Zu Beginn wurden sie sicherlich etwas unterschätzt, allerdings stimmt es im Mannschaftgefüge und als Team sind sie stark."

Also ähnlich wie bei der HSG Konstanz, sodass der HSG-Coach festhält: "Wir haben uns, seitdem der Spielplan einen vernünftigen Wettkampfrhythmus zulässt, sehr gut präsentiert. Der Wettkampf um Platz sechs bis zur allerletzten Minute ist sehr gut für die Liga." Bevor einige Spieler die Mannschaft zu den Aktiven verlassen, wird der Abschied zusammen mit den Trainern und einigen Eltern in Prag bei einem großen, internationalen Handball-Turnier gefeiert. "Über 40 A-Jugendteams aus allen möglichen Ländern, an die 10000 Sportler, und wir mitten drin", freut sich Korb bereits. Intern laufen zudem längst die Vorbereitungen für die Bundesliga-Qualifikation mit dem neuen Jahrgang. Schon in wenigen Wochen geht es hier wieder los.

Vorher soll aber noch einmal zusammen in der Schänzle-Sporthalle begeistert werden, wie so oft in der Rückrunde. Am liebsten mit der Revanche gegen eine starke HSG Ostfildern – und einem kleinen Handball-Wunder mit 13 Toren Differenz.

HSG Konstanz

Ende ohne Krönung für A-Jugend der HSG Konstanz

A-Jugend der HSG Konstanz hat schon vor dem letzten Saisonspiel die direkte Qualifikation für die kommende Bundesliga verpasst

andball, A-Jugend-Bundesliga: HSG Konstanz – HSG Ostfildern (Samstag, 15 Uhr, Schänzlehalle). – Am Samstag geht für die A-Jugend der HSG Konstanz eine sehr gute Saison mit einer hervorragenden Rückrunde zu Ende, in der der Zweitliga-Nachwuchs zu den Top-Teams zählte und mit bislang 15:7 Punkten überzeugen konnte. Ein Punkt im letzten Spiel, und die Mannschaft der Trainer Thomas Zilm und Christian Korb hätte im fünften Bundesliga-Jahr das beste HSG-Ergebnis in der deutschen Eliteklasse in der Tasche.

Obwohl Konstanz am Samstag ganz alleine sein letztes Spiel austragen wird, der letzte Spieltag mit den übrigen Mannschaften erst am 9. April stattfindet, ist nach der überraschenden Niederlage von Vizemeister Balingen-Weilstetten



bei der JSG Echaz-Erms eines schon klar: Platz sechs, das große Ziel, und die damit verbundene Direkt -Qualifikation für die nächste Bundesliga-Saison ist unerreichbar geworden. Zwar könnten die Konstanzer mit einer Revanche für die 26:38-Hinspielniederlage Ostfildern überholen, aber sowohl gegen Pforzheim/Eutingen als auch gegenüber der JSG Echaz-Erms würde die HSG den Kürzeren ziehen. Für Christian Korb spielen diese Rechenspiele ohnehin keine Rolle, er möchte sich lieber mit einem neuen Rekord und einem guten Gefühl in die sehr kurze Pause bis zur neuerlichen Qualifikation verab-

schieden. "Wir möchten das letzte Heimspiel erfolgreich beenden", freut er sich auf einen Saisonabschluss, der mit einer weiteren guten Vorstellung gekrönt werden soll. "Dann stehen drei Teams mit 23:21 Punkten da."

Davor steht noch einmal ein richtig spannendes Duell gegen einen ebenfalls starken Gegner, für den es noch um alles geht. Ein Punktverlust in Konstanz und Ostfildern würde wohl wie die HSG ebenfalls mit leeren Händen dastehen. Somit ist von einem hochemotionalen Spiel auszugehen, bei dem vor allem für die Gäste ganz viel auf dem Spiel steht.



Der obligatorische Kreis nach einem Erfolg: diesmal wurde intensiver gefeiert. Der sechste Platz in der Tabelle wurde erreicht.

A1 JBLH: HSG Konstanz - HSG Ostfildern 31:33 (19:18) Ostfildern gewinnt packendes Duell und siegt im Saisonfinale

In einem temposcharfen und hochspannenden Spiel beweisen die Gäste den längeren Atem.

ür beide Mannschaften war es nicht nur das letzte Saisonspiel, sondern für die meisten, bei Ostfildern sogar für alle Spieler das letzte Jugendspiel. Für Konstanz hatte der Ausgang des Spiels nur noch "kosmetischen" Wert, da sie keine Chance mehr auf den so wichtigen 6. Tabellenplatz hatten, der die Qualifikation für ein weiteres Jahr Jugendbundesliga bedeutet. Ostfildern hatte diese Chance jedoch noch, musste dazu aber beide Punkte einfahren. Der Druck lag also auf Seiten der Gäste. Diese mussten zudem einige Akteure stark angeschlagen ins Rennen schicken. Die lange Saison hatte ihre Spuren hinterlassen, aber jeder biss noch einmal

auf die Zähne.

Zunächst waren es die befreit aufspielenden Hausherren, die über weite Strecken der ersten Halbzeit das Geschehen auf dem Parkett bestimmten.

Sie legten ein hohes Tempo vor und trafen zu Beginn im Minutentakt. Beim 8:3 nach acht Minuten sahen die Verantwortlichen der Gäste zum ersten Mal Gesprächsbedarf und legten die Grüne Karte. Die nächsten beiden Treffer gehörten dann auch Ostfildern. Roman Fleisch traf per Doppelschlag und verkürzte auf 8:5. Konstanz nahm aber den Schwung der Anfangsphase wieder auf und baute die Führung beim 12:7 in der 17. Minute erneut auf fünf Treffer aus. Der Vorsprung hatte bis zum 16:11 in der 23. Minute Bestand. Die Schlussphase des ersten Abschnitts gehörten dann aber Ostfildern. Scheiterten sie bis dahin noch häufig am starken Konstanzer Schlussmann, kamen sie nun deutlich besser in die Partie und schoben sich Tor um Tor heran. Mit einem verwandelten Strafwurf von Jon Gehrung zum 18:19 mit der Halbzeitsirene war der Anschluss hergestellt und das Spiel wieder offen.

Der erste Treffer nach dem Wechsel gehörte Ostfildern, die zum 19:19 ausgleichen konnten. Zwar holte sich Konstanz die Führung zunächst zurück und konnte sie sogar auf drei Tore ausbauen (22:19, 36. Minute).

Es war allerdings bereits erkennbar, dass sie sich zunehmend schwerer gegen die weiterhin bewegliche und offensiv ausgerichtete Abwehr der Gäs-



Das Orchester aus Ostfildern war auch dabei: Chefcoach Michael Schwöbel trommelte auch mit.

te taten. Ostfildern bekam das Spiel nun zunehmend besser unter Kontrolle. Dem postwendenden Ausgleich zum 22:22 folgte nach 43. Minuten die erste Gästeführung zum 23:24. Großen Anteil daran hatte der Mitte der zweiten Halbzeit ins Tor gerückte Adriano Di Vincenzo. Mit zahlreichen wichtigen Paraden, war er ein sicherer Rückhalt und verlieh den Gästen zusätzlichen Auftrieb und Sicherheit.

Die Hausherren mussten im Verlauf der zweiten Hälfte dem hohen Tempo Tribut zollen. Ihnen unterliefen deutlich mehr Fehler als noch vor dem Wechsel. Aber auch die Gäste ließen in dieser Phase mehrfach die Möglichkeit auf eine Vorentscheidung liegen.

Nach Spielende gab es kein Halten mehr: Rekonvaleszent BILDER, M. Belser Marc Schwöbel bei seinem Team.

Aber sie haderten nicht, sondern bewiesen unermüdlichen Kampfgeist. Ostfildern kämpfte um jeden einzelnen Ball. Nach vergebenen Torchancen untermalten die Gäste durch schnelles Umkehrspiel ihren Siegeswillen und unterbanden damit die Gegenstöße der Hausherren. Konstanz wurde immer wieder in den Positionsangriff gezwungen, den Ostfildern mittlerweile gut im Griff hatte.

Die Gäste überstanden auch eine kritische Unterzahlsituation in der Endphase. Im Angriff spielten sie ohne Torwart und wurden für ihren Mut zum Risiko belohnt. Ostfildern ging aus der Unterzahl als Sieger hervor und baute in der Folge den Vorsprung auf drei Treffer aus. Konstanz agierte in den letzten Minuten mit offener Manndeckung. Allerdings ließen sich die Gäste den Sieg nicht mehr nehmen. Mit viel Übersicht und taktisch klug verteidigten sie den Vor-

sprung. Spätestens mit dem Treffer zum 30:33 durch Gabrijel Kosjerina eine knappe Minute vor Schluss war die Begegnung unter dem Jubel des lautstarken Gästeanhangs endgültig entschieden.

Unabhängig von den anderen Ergebnissen und allen möglichen Konstellationen im direkten Vergleich, ist Ostfildern damit nicht mehr von Rang sechs zu verdrängen. Das ist ein Riesenerfolg, mit dem kaum zu rechnen war und ein würdiger Abschluss für den Jahrgang 1998.

Ein großes Dankeschön geht an alle, die die Mannschaft in der zurückliegenden Saison auf die vielfältigste Art und Weise unterstützt haben und so den Kraftakt Jugendbundesliga erst möglich machten. Torsten Zappe

HSG Ostfildern: Kay Siemer, Adriano Di Vincenzo; Mika René Gehrung, Philipp Rauscher, Jon Filip Gehrung, Thimo Piskureck, Niklas Fingerle, Patrick Pfeiffer, Tobias Schaber, Roman Fleisch, Gabrijel Kosjerina, Jaric Baumann, Pascal Reitnauer, Marcel Meyer



A-Jugend-Bundesliga: HSG Konstanz – HSG Ostfildern 31:33 (19:18)

"Haben unglaublich viel Herzblut und Tränen investiert" A-Jugend beschließt erfolgreiche Saison

Die A-Jugend der HSG Konstanz hat das große Ziel Platz sechs zwar knapp verpasst, stellte jedoch mit 21 Punkten den bisherigen HSG-Rekord in der Jugend-Bundesliga zumindest ein und kann sich über eine gute Saison mit einer bärenstarken Rückrunde freuen. Zum Abschluss der Saison gab es noch einmal spektakulären Tempohandball zu bewundern, den Sieg und damit die direkte Bundesliga-Qualifikation für die nächste Spielzeit ergatterte jedoch die HSG Ostfildern mit einem knappen 33:31 (18:19)-Erfolg am Bodensee.

Zufrieden war Trainer Thomas Zilm nach einer von Woche zu Woche deutlich sichtbaren Weiterentwicklung seiner Mannschaft und jedes einzelnen Spielers daher trotzdem. Nachdem seine Mannschaft zu den Topteams der Rückrunde zählt, bilanzierte er mit einem Lächeln: "Ziel war zwar Platz sechs, das haben wir knapp verfehlt. Wichtiger ist aber, dass wir uns alle enorm verbessert haben und durch viele Situationen gegangen sind. Diese wertvollen Erfahrungen werden die Jungs mit in den Aktivenbereich nehmen." Sowohl im spielerischen als auch körperlichen Bereich war sein Team im Vergleich zu den ersten Saisonspielen nun auf einem ganz anderen Level.

Auch die HSG Ostfildern, die, wollte sie unter die ersten Sechs, zum Siegen verdammt war, musste dies zunächst leidvoll am eigenen Leib erfahren. Nicht einmal neun Minuten waren gespielt, da rollte der Konstanzer Hochgeschwindigkeitsexpress schon wieder mit einem Höllentempo über die verdutzten Gäste hinweg. Samuel Löffler hämmerte den Ball unter die Latte, Kristian Bozin hielt hinten den Kasten mit schönen Paraden sauber und Manuel Wangler zirkelte den Ball mit einem Unterarmwurf am Gegenspieler vorbei in die Maschen des Gästetores. Als die HSG Konstanz dann



Arme nach oben: HSG-Trainer Thomas Zilm ist zufrieden mit der Saison seiner Mannschaft und ihrer Weiterentwicklung.

erneut einen Spielzug wie aus einem Guss obendrauf setzte und durch Moritz Dierberger auf 8:3 erhöhte, mussten die Schwaben die Notbremse ziehen und das Spiel mit einer Auszeit unterbrechen.

Bis kurz vor der Pause konnte die HSG Ostfildern den unaufhaltsamen Lauf der spielfreudigen Gastgeber damit allerdings nicht unterbrechen, der Fünf-Tore-Vorsprung wuchs jedoch auch nicht weiter an. In den letzten Minuten vor dem Seitenwechsel kämpfte sich Ostfildern langsam verbissen zurück und konnte auf 18:19 verkürzen, ehe Konstanz wieder auf 22:19 erhöhte (36.). Nach einer Abwehrumstellung bekam der Zweitliga-Nachwuchs gegen die um ihre allerletzte Chance kämpfende Gästedeckung immer mehr Probleme. Gerade im Positionsangriff rieb sich Konstanz nun reihenweise am aggressiven, sehr offensiven Abwehrriegel des Tabellensechsten auf. Der daraus resultierende Kräfteverschleiß führte sodann zu immer mehr technischen Fehlern, die vom euphorisierten Gegner gnadenlos ausgenutzt wurden.

Nach 43 Minuten war dieser das erste Mal überhaupt in Front (23:24), setzte sich zuerst auf zwei, später gar auf drei Tore ab, musste aber trotzdem lange um den Erfolg bangen, weil auch Konstanz noch einmal alle Kräfte mobilisierte und immer wieder den Anschluss herstellte (28:29/54.). Am Ende behielten die Gäste bei offener Deckung der Konstanzer HSG aber die Nerven und feierten ihre Direkt-Qualifikation ausgelassen.

Thomas Zilm lobte seine Talente dennoch: "Diese Jungs haben einen ganz besonders starken Zusammenhalt demonstriert, haben viele Höhepunkte gefeiert und eine einige Rückschläge zusammen durchgestanden. Ich bin stolz, mit ihnen arbeiten zu dürfen." Vor allem die sehr hohe Einsatzbereitschaft hat dem Ex-Profi imponiert: "Wir haben alle unglaublich viel Herzblut und Tränen in diese Saison investiert – auch außerhalb des Trainings mit individuellen Einheiten. 21 Punkte und Platz acht, nur zwei Zähler von Rang sechs entfernt, sind schon ein Achtungserfolg."

Bereits in wenigen Wochen beginnt für das aus einigen verbleibenden A-Jugendspielern und vielen talentierten B-Jugendlichen aus der erfolgreichen Oberliga-Mannschaft neu gebildete Team erneut der Qualifikationsmarathon. Schon in den letzten Wochen wurde zusammen trainiert, um dem engen Rennen im Kampf um die wenigen Plätze in der Jugend-Eliteklasse gerüstet zu sein. Es geht also ohne Pause direkt weiter für den B-Lizenzinhaber nach seiner ersten Saison als A-Jugend-Trainer der HSG Konstanz. "Hut ab vor diesem Team, das sich das ganze Jahr über aufgeopfert hat und zu einer tollen Gemeinschaft geworden ist", hob Zilm hervor, "hier haben alle, auch die, die wenig Spielanteile bekommen haben, großen Anteil daran, dass die anderen ihre Leistung bringen konnten. Auch die zweite Reihe ist enorm wichtig und hat alles für den gemeinsamen Erfolg getan."

HSG Konstanz: Kristian Bozin, Moritz Ebert (Tor); Felix Fehrenbach, Patrick Volz (3), Marc Plesse, Jonas Hadlich (3), Carl Gottesmann, Pascal Mack (3), Joel Mauch (8/4), Samuel Löffler (7), Jan-Nicolai Geistler, Moritz Dierberger (1), Manuel Wangler (6), Johnny Polis.

A-Jugend der HSG Ostfildern bezwingt Konstanz 33:31 ((18:19)

Erfolgserlebnisse zum Saisonschluss

Im Jugendhandball ist die Saison zu Ende. Zum Abschluss feiert die A-Jugend der HSG Ostfildern einen Sieg

n einem überaus spannenden Spiel bewies Ostfildern die Gäste den längeren Atem und belegt in der Tabelle Platz sechs. Konstanz führten schnell mit fünf Toren. Dieser Vorsprung hatte bis zum 16:11 in der 23. Minute Bestand. Kurz vor der Pause verkürzte Ostfildern auf 18:19.

In der 43. Minute gelang den Gästen die erste Führung (24:23). Großen Anteil daran hatte der Mitte der zweiten Halbzeit ins Tor gerückte Adriano di Vincenzo. Die Gäste überstanden auch eine kritische Unterzahlsituation in der Endpha-

se. Spätestens mit dem Treffer zum 33:30 durch Gabrijel Kosjerina eine knappe Minute vor Schluss war die Begegnung endgültig zugunsten Ostfilderns entschieden. Esslinger Zeitung

HSG Ostfildern: Siemer, di Vincenzo; Mika René Gehrung (1), Rauscher, Jon Filip Gehrung (12/6), Piskureck, Fingerle (2), Pfeiffer (2), Schaber, Fleisch (7), Kosjerina (1), Baumann (4), Reitnauer (2), Meyer (2).

HSG Konstanz verpasst das Ziel – und ist dennoch zufrieden

Trotz guter Leistung verliert die A-Jugend der HSG Konstanz im letzten Saisonspiel in eigener Halle gegen die HSG Ostfildern

ie A-Jugend der HSG Konstanz hat das große Ziel Platz sechs zwar knapp verpasst, stellte jedoch mit 21 Punkten den bisherigen HSG-Rekord in der Jugend-Bundesliga zumindest ein und kann sich über eine gute Saison mit einer bärenstarken Rückrunde freuen. Zum Abschluss der Saison gab es noch einmal spektakulären Tempohandball zu bewundern, den Sieg und damit die direkte Bundesliga-Qualifikation für die nächste Spielzeit ergatterte jedoch die HSG Ostfildern mit einem knappen 33:31 (18:19)-Erfolg am Bodensee.

Zufrieden war Trainer Thomas Zilm trotzdem. Nachdem seine Mannschaft zu den Topteams der Rückrunde zählt, bilanzierte er mit einem Lächeln: "Ziel war zwar Platz sechs, das haben wir knapp verfehlt. Wichtiger ist aber, dass wir uns alle enorm verbessert haben. Die wertvollen Erfahrungen werden die Jungs mit in den Aktivenbereich nehmen." Sowohl im spielerischen als auch im körperlichen Bereich war sein Team im Vergleich zu den ersten Saisonspielen auf einem ganz anderen Level. Und die HSG Ostfildern musste dies zunächst leidvoll am eigenen Leib erfahren, als der Konstanzer Hochgeschwindigkeitsexpress mit einem Höllentempo über die verdutzten Gäste hinweg fuhr. Als die HSG Konstanz mit 8:3 in Front lag, zogen die Schwaben die Notbremse mit einer Auszeit.

Bis kurz vor der Pause konnte die HSG Ostfildern den Lauf der spielfreudigen Gastgeber damit allerdings nicht unterbrechen, der Fünf-Tore-Vorsprung wuchs jedoch auch nicht weiter an. In den letzten Minuten vor dem Seitenwechsel kämpfte sich Ostfildern zurück und konnte auf 18:19 verkürzen, ehe Konstanz wieder auf 22:19 erhöhte (36.). Nach einer Abwehrumstellung bekam der Zweitliga-Nachwuchs gegen die Gästedeckung immer mehr Probleme. Gerade im Positionsangriff rieb sich Konstanz nun reihenweise am aggressiven, sehr offensiven Abwehrriegel des Tabellensechsten auf. Der daraus resultierende Kräfteverschleiß führte sodann zu immer mehr technischen Fehlern, die vom euphorisierten Gegner gnadenlos ausgenutzt wurden. Nach 43 Minuten war dieser das erste Mal überhaupt in Front (23:24), setzte sich zuerst auf zwei, später gar auf drei Tore ab, musste aber trotzdem lange um den Erfolg bangen, weil auch Konstanz noch einmal alle Kräfte mobilisierte und immer wieder den Anschluss herstellte (28:29/54.). Am Ende behielten die Gäste bei offener Deckung der Konstanzer aber die Nerven und feierten ihre Direkt-Qualifikation ausgelassen.

Thomas Zilm lobte seine Talente dennoch: "Diese Jungs haben einen ganz besonders starken Zusammenhalt demonstriert, haben viele Höhepunkte gefeiert und einige Rückschläge zusammen durchgestanden. Ich bin stolz, mit ihnen arbeiten zu dürfen." Bereits in wenigen Wochen beginnt nun für das Konstanzer Team erneut der Qualifikationsmarathon. Südkurier Konstanz

HSG Konstanz: Bozin, Ebert (Tor); Fehrenbach, Volz (3), Plesse, Hadlich (3), Gottesmann, Mack (3), Mauch (8/4), S. Löffler (7), Geistler, Dierberger (1), M. Wangler (6), Polis.

A1: Ehrungen durch Sportkreis Esslingen und Stadt Ostfildern erausragende Erfolge der Saison 2015/2016



Die Ehrungen waren für die württembergische Meisterschaft und den Baden-Württembergischen Po-

kalsieg in der letzten Saison. In Altbach lud der Sportkreis Esslingen die A-Jugend der HSG Ostfildern zur Ehrung ein, in Nellingen war die Stadt Ostfildern der Gastgeber. HSG









Auszeichnungen für besondere Leistungen in Schule, Sport und Musik

Die Stadt Ostfildern ehrt ihre größten Talente

Mit der Veranstaltung "Ostfildern ehrt" hat die Stadt außergewöhnliche Leistungen in Schule, Sport und Musik gewürdigt. Das Interesse war groß, das Theater An der Halle in Nellingen war voll besetzt. "Manche Leistungen sind so außergewöhnlich, dass einem fast der Mund offen stehen bleibt", sagte Oberbürgermeister Christof Bolay.

Besonderen Leistungen gab es in ganz verschieden Bereichen und Disziplinen, sie reichten vom Abitur mit einem Notendurchschnitt von 1,0 bis zum Weltmeister in einer Sportart. Zu jeder

Leistung gehöre ein Umfeld aus Lehrern, Trainern und Familie, betonte Bolay. "Es fällt ja nicht vom Himmel, sondern ist über viele Jahre gewachsen." Manche kämen nur einmal zur Ehrung, einen Schulabschluss mache man eben nur einmal. Andere Geehrte seien quasi Dauergäste.

"Die letzten Änderungen gingen vor zehn Minuten ein", sagte Tanja Eicher, die Leiterin der Abteilung Kultur und Bewegung, zu Beginn ihrer Moderation. Anschließend begann sie mit der Auszeichnung für die besten Schulabschlüsse. Beim Abitur hatte das Heinrich-Heine-Gymnasium zwei junge Frauen mit einem Durchschnitt von 1,2 und einen jungen Mann mit 1,0 zu bieten, das Otto-Hahn-Gymnasium sogar ein Mädchentrio mit jeweils einem Abiturschnitt von 1,0. Doch auch eine Mittlere Reife mit 1,2 oder ein Werkrealschul- oder Hauptschulabschluss mit einer Eins vor dem Komma sind bemerkenswerte Ergebnisse. Außerdem waren die Schulen erfolgreich im Schach, im Bundeswettbewerb Fremdsprachen und im Handball beim Bundesfinale von "Jugend trainiert für Olympia".

An der städtischen Musikschule gibt es nicht nur gute Musiker, sondern sogar eine junge Komponistin. Clara Sophie Deifel erhielt beim 31. Bundeswettbewerb "Jugend komponiert" einen Förderpreis. Neugier und Experimentierfreude hätten sie zum Komponieren gebracht, erklärte sie. Sie widme sich der Neuen Musik mit vielen Dissonanzen und Geräuschen, das sei für sie "eine Art Spielplatz".

So schnell, wie die Kampfsportler bei der Vorführung des Showkampf-Teams des Vereins Free Fight Union Shaolin Kempo durch die Lüfte flogen, konnten die Zuschauer gar nicht zusehen - kein Wunder, dass die Sportler nicht nur viele Einzelerfolge hatten, sondern auch als Team den ersten Platz bei den Weltmeisterschaften in den Freestyle-Showformen belegten. Sehr zahlreich bei der Ehrung vertreten waren die Trampolinspringer des Turnerbunds Ruit. Sie erreichten als Einzelsportler fünf erste und einen zweiten Platz bei den württembergischen Einzelmeisterschaften. Hinzu kamen viele Siege in den Mannschaftswertungen.

Jens Schneider, württembergischer Meister im Standweitsprung, bewies, dass ein Sportler auch jenseits des jugendlichen Alters erfolgreich sein kann. Mit 48 Jahren müsse er zwar mehr üben als die Jungen, aber er wolle seine 2,50 Meter Sprungweite auf jeden Fall halten, sagte er. Der TV Nellingen war unter anderem mit Kugelstoßer, Dreispringer und Crossläufer bei der Ehrung vertreten. Mirjam Kieckbusch ist beim Polizeisportverein in Stuttgart erfolgreich im Fechten. Beim Handball waren die Erfolge im vergangenen Jahr sehr groß. Die A-Jugend und das Frauenteam des TV Nellingen stiegen jeweils in die Bundesliga auf, die männliche A-Jugend der Handballspielgemeinschaft Ostfildern wurde württembergischer Meister und Pokalsieger. Der Radfahrerverein Kemnat zeigte, dass auch ein mit 95 Mitgliedern relativ kleiner Verein erfolgreich sein kann.

Der Weg zum Erfolg wird vielfach von guten Ratschlägen begleitet. Der Komponist Erik Satie hat drei solcher Ratschläge musikalisch umgesetzt. Diese spielten Tamara Digel, Leonie Zondler und Dominik Hornung zum Abschluss der Veranstaltung im Klarinettentrio.

Esslinger Zeitung

Neunte Auflage des Sparkassencups Aalen startet am Samstag

Am kommenden Wochenende startet der neunte Sparkassencup, das Handballturnier für Jugendmannschaften, das bereits zum 32. Mal als "Bernd-Rahmig-Gedächtnisturnier" ausgetragen wird, zur Erinnerung an den langjährigen Jugendtrainer des TSV Wasseralfingen.

ei der HG Aalen/Wasseralfingen – der Spielgemeinschaft des MTV Aalen und des TSV Wasseralfingen – hat seit diesem Jahr mit Hajo Bürgermeister die Turnierleitung aus den langjährig bewährten Händen von Karl-Heinz Vandrey übernommen. Knapp 100 Meldungen hatte er auf dem Tisch und gleich am ersten Wochenende geht es in die Vollen. Viele Vereine nutzen dieses Vorbereitungsturnier um ihre neuen Jahrgänge auf die anstehende Qualifikationsrunde vorzubereiten, deshalb wird am Sonntag auch in vier verschiedenen Hallen gespielt.

Am Samstag machen die Jungen und Mädchen der Jahrgänge 1999/2000, die A-Jugend der kommenden Saison, den Anfang. Die Jungen starten um 11 Uhr in der Karl-Weiland-Halle im Modus "Jeder gegen Jeden". Hoher Favorit ist die HSG Ostfildern sein. Auch die HaBo JSG Bottwartal war in der vergangenen Saison mit A- und B-Jugend auf HVW-Ebene vertreten, auch sie wird stark eingeschätzt. Auch der Nachwuchs des Männerdrittligisten HC Oppenweiler/Backnang und des Männer-Württembergligisten VfL Waiblingen gibt seine Visitenkarte ab, die lokalen Mannschaften werden durch die SG Hofen/Hüttlingen und Gastgeber HG Aalen/Wasseralfingen vertreten.

Am Sonntag wird dann gleich in vier verschiedenen Hallen gespielt. In der Ülrich- Pfeifle-Halle findet das zweigeteilte männliche B-Jugend-Turnier statt (Jahrgang 2001/02). Morgens im Turnier auf Bezirksniveau stehen sich ab 9 Uhr die TSG Schnaitheim II, die JSG Urbach/Grabenstetten, die SF Schwaikheim, die SG Schozach/Bottwartal und Gastgeber HG Aalen/Wasseralfingen gegenüber. Anschließend geht es mit dem Turnier auf Verbandsniveau weiter, hier treten die SG Hofen/Hüttlingen, der HC Oppenweiler/Backnang, der TSV Bartenbach, die HSG Ostfildern und die TSG Schnaitheim gegeneinander an. Schwäbische.de

A- und B-Jugend beim Sparkassencup in Aalen

Nach der Saison ist vor der Saison

Während noch der letzte für die HSG spielfreie Bundesligaspieltag der alten Saison ausgetragen wurde, nahmen die nächstjährige A und B Jugend bereits mit den neuen Jahrgängen am Sparkassencup in Aalen teil. Die A Jugend spielte nur mit Spielern des jüngeren Jahrganges und drei B Jugendlichen, die B Jugend mit mehreren eben der C Jugend entwachsenen Jungs.

Ziel war eine erste Standortbestimmung und ein Einspielen unter Wettkampfbedingungen auf die körperlichen Anforderungen der neuen Altersklassen. Einige Grundkonzepte wurden bereits gut umgesetzt, die bereits mitspielenden Neuzugänge gut integriert und das geforderte Tempospiel umgesetzt solange die Beine trugen, aber auf Mannschaft und Trainer wartet noch viel Arbeit, um die selbstgesetzten Ziele zu erreichen.

Erfreulicherweise wurden beide Mannschaften ungeschlagene Turniersieger, wobei die A Jugend mit einem 24:17 gegen Habo Bottwar aufhorchen ließ. Während der letzten Hallenrunde als B Jugend hatten gegen Habo zwei empfindliche Niederlagen eingesteckt werden müssen.

Die mit Zugängen aus mehreren Vereinen neuformierte B Jugend spielte zum Kennenlernen immer wieder in neuen Formationen und zeigte hierfür bereits einen sehr ansehnlichen Handball, muss aber unter anderem noch dringend die Kaltschnäuzigkeit beim Torwurf verbessern.

Günter Grimm

Das Jugendhandballturnier der HG Aalen/Wasseralfingen bietet großen Handballsport Ein Cup mit vielen Siegern

Das Jugendhandballturnier der HG Aalen/Wasseralfingen hat am vergangenen Wochenende begonnen. Trotz kurzfristiger Absagen gingen die insgesamt sechs Turniere der verschiedenen Altersklasse souverän über die Bühne.

m Samstag begann für die A-Jugendlichen (Jahrgänge 1999/00) das Turnier in der Karl-Weiland-Halle. Schnell stellte sich die HSG Ostfildern als absoluter Favorit heraus. Bottwartal war bei der 14:21-Niederlage noch am nächsten dran, musste sich aber dann doch mit dem zweiten Platz begnügen. Auf den Plätzen vier und fünf landeten die SG Hofen/Hüttlingen und der Gastgeber aus Wasseralfingen. Sechs Mannschaften standen sich bei den A-Jugend-Mädchen in der Ulrich-Pfeiffle-Halle gegenüber und da entschied das letzte Turnierspiel über den Sieger. Der TSV Heiningen hatte am Ende die Nase mit 8:2 Punkten vorn.

Am Sonntag war dann gleich in vier Hallen Handball angesagt, in Aalen spielte die B-Jugend (Jahrgang 2001/02), wobei in der Ulrich-Pfeifle-Halle ein zweigeteiltes Turnier für die Jungs stattfand und in der Karl-Weiland-Halle sich zwölf Mädchenteams um den Turniersieg stritten. In Wasseralfingen spielte die C-Jugend Mädchen. Ebenfalls zwölf Mannschaften, aufgeteilt in die Schäle und Talsporthalle. Bei den B-Jugend-Jungs hatten die Veranstalter das Turnier gesplittet, morgens mit einem Turnier auf Bezirksniveau, mittags eines auf Verbandsniveau.

Morgens stiegen die SF Schwaikheim als letzte Mannschaft ins Turnier ein, zeigten aber gleich ihre Ambitionen und starteten ihre Siegesserie gegen die Gastgeber, ließen aber anschließend auch der TSG Schnaitheim, der JSG Urbach-Grabenstetten und letztlich auch der TG Geislingen keine Chance. Das darauf folgende Turnier mit Mannschaften die für die HVW-Qualifikation gemeldet haben, war ebenfalls eine spannende Angelegenheit und wurde erst im vorletzten Spiel entschieden.

Zunächst war die SG Hofen/Hüttlingen und die HSG Ostfildern klar gegen die TSG Schnaitheim und den HC Oppenweiler/Backnang erfolgreich, aber beide taten sich gegen den TSV Bartenbach schwer. Doch beide konnten sich letztlich knapp mit einem Treffer Differenz gegen den TSV durchsetzen. So musste der direkte Vergleich über den Turniersieg entscheiden, hier war die HSG Ostfildern einen Tick besser, konnte sich mit 13:11 durchsetzen und gewann dieses Turnier.



Saisonabschluss F2 (Minis Ruit)

Zum Abschluss der super gelaufenen Saison trafen sich am Samstagmittag die Spieler/innen der F2 mit Ihren Familien zu einem gemeinsamen Grillfest.

ei sonnigem Wetter gab es zuerst Kaffee und eine reiche Auswahl an Kuchen – später dann wurde der Grill angeheizt und alle legten ihre mitgebrachten "Grillsachen" auf. Neben dem Essen gab es auch viele Gespräche unter den Eltern und de Kinder fanden auf dem Gelände viele Möglichkeiten sich auszutoben.

Nach der Stärkung ging es nach Nellingen in die Halle 1. Die Minis durften mit den Hornets einlaufen. Aufgeregt und sehr gespannt zeigten sich die Minis von ihrer besten Seite. Die Spannung bis zum Einlaufen war groß. Und als es endlich losging liefen alle Minis an der Hand der Hornets ein. Anschließend wurde dann das Spiel gemeinsam mit den Eltern angeschaut.

Die Krönung des Abends war dann noch die super Stimmung in der Halle 1 und natürlich der Sieg der Hornets! Mit vielen bleibenden Eindrücken gingen die Minis dann zu später Stunde mit Ihren Eltern nach Hause.

Für die F2 spielten: Andreas Distel, Felix Metzger, Mona IIIi, Lilli Horlacher, Melvin Dogan, Felipe Gomes, Luca Gall, Jakob Weber und Jonah Seibold.



Feierliche Eröffnung des zwanzigsten Handballturniers an Ostern in Biberach: Schlagersternchen Marina Mast (the Voice of Germany) eröffnete die Veranstaltung. BILDER: TG Biberach-IBOT

B1 auf dem IBOT in Biberach

Gelungener Saisonabschluss der B1 auf dem IBOTsportlich wie kameradschaftlich ein voller

Es war bereits die 20. Auflage des IBOT (Internationales Biberacher Osterturnier), das vom 14.-17.4.17 in Biberach an der Riss stattfand. Das traditionelle Osterturnier lockt jährlich viele Teams aus ganz Deutschland und dem Ausland an. Ca. 1500 Sportler verteilen sich auf weibliche und männliche C, B und A-Jugend Teams. Allein bei der mB-Jugend traten 32 Mannschaften an.

Die HSGO reiste bereits am Karfreitag an, da das erste Gruppenspiel gegen den VFL Günzburg, der die Vergangene Saison in der Bayernliga den Rang 5 belegte, schon am Samstagmorgen um 8:02 Uhr angepfiffen wurde.

Nur mit dem 1:1 konnte Günzburg in der Partie einmal aus-

gleichen, anschließend war immer die HSG in Führung. Bis zum 6:4 war die Partie offen, ehe sich die HSG über 8:4, 12:6 und letztendlich bis zum 17:8 Endstand absetzte.

Mittags stand die 2. und letzte Partie für den Samstag gegen Handball Jugendzentrum Eisacktal auf dem Programm. Gegen die Italiener aus Südtirol legte die HSG gleich gut vor und ging mit 4:0 in Führung. Im Anschluss wurde zu fahrlässig mit der Chancen umgegangen, wodurch das Spiel bis zum 8:6 offen blieb. Erst jetzt setzte sich die HSG wieder auf 4 Tore über 12:8, 14:10 und am Ende auf 18:11 ab.

Am Sonntagmorgen war noch früher Anpfiff, um 7:30 Uhr wurde das letzte Gruppenspiel gegen den TV Ehingen angepfiffen. Um am Oster Montag nicht noch einmal so früh spielen zu müssen war das Ziel vor dem Spiel klar, ein Sieg musste her. Denn je besser die Gruppenplatzierung, umso später war man am Oster Montag wieder dran. Gegen Ehingen, die diese Saison in der Südbadenliga spielten, präsentierte sich die HSG eindeutig wacher und auch schneller auf den Beinen. Über 4:0, 8:3, 14:4 setzte man sich gleich von Beginn an vorentscheidend ab. Am Ende gewann die HSG klar

Dies bedeutete den Gruppensieg und gleichzeitig auch das Viertelfinale. Hier traf die HSG auf keinen geringeren als den Bergischen HC, der in der laufenden Saison noch um die Deutsche Meisterschaft in der B-Jugend mitspielt. Somit war die Favoritenrolle auch geklärt. Dennoch hatten sich die Jungs noch einmal einiges Vorgenommen und wollten den Favoriten wenigsten ärgern. Und vielleicht, mit ein wenig Glück kann man das Spiel lange genug offen halten und dann ist am Ende vielleicht doch noch mehr drin...!Dies bedeutete den Gruppensieg und gleichzeitig auch das Viertelfinale. Hier traf die HSG auf keinen geringeren als den Bergischen HC, der in der laufen-



Luis Foege zeigte im letzten Spiel für die HSG Ostfildern nochmals sein Können: er wechselt zum TV Bittenfeld.

den Saison noch um die Deutsche Meisterschaft in der B-Jugend mitspielt. Somit war die Favoritenrolle auch geklärt. Dennoch hatten sich die Jungs noch einmal einiges Vorgenommen und wollten den Favoriten wenigsten ärgern. Und vielleicht, mit ein wenig Glück kann man das Spiel lange genug offen halten und dann ist am Ende vielleicht doch noch mehr drin...!

Der Bergische HC legte gleich 2:0 vor, worauf die HSG wieder auf 2:2 ausgleichen konnte. Immer wieder legte der Gegner vor und die HSG konterte. Bis zum 6:6 blieb das Spiel ausgeglichen, ehe sich der BHC auf 9:6 absetzen konnte, worauf die HSG mit einer Auszeit reagierte. Die Auszeit zeigte Wirkung und unterbrach den Lauf des Gegners. In der Folgezeit kämpfte sich die HSG wieder auf 12:10 heran, worauf der BHC mit einer Auszeit reagierte. Auch diese zeigte



Setzt sich kraftvoll durch: Alexander Braune

aus Sicht des BHC Wirkung, denn sie zogen anschließend vorentscheidend auf 15:10 davon. Auch die Umstellung in der Abwehr, auf doppelte Manndeckung in den Schlussminuten, brachte nicht mehr den gewünschten Erfolg.

Dennoch konnte die HSG mit erhobenem Haupt vom Spielfeld gehen, hat man doch mit dem Endergebnis von18:14 sich hervorragend gegen den Bergischen HC präsentiert.

Nach dem verlorenen Viertelfinale stand am Sonntagabend noch das kleine Halbfinale gegen Moski rokometni klub Krka aus Slovenien an. Allerdings war nun die Luft raus. Bis zum 6:5 konnten unsere Jungs noch mithalten, ehe der Gegner auf 10:5 vorentscheidend davon zog. Ab da bestimmten die Slovenen die Begegnung und gewannen am Ende verdient mit 22:12.

Somit war, was den gemütlichen Teil des Abends angeht der Weg frei! Denn das letzte Platzierungsspiel für die HSG um Platz 7 und 8 am Oster Montag wurde erst um 13:54 Uhr, gegen die Bezirksauswahl Altbayern angepfiffen.



Coach Matthias Kögler bei seinem letzten Spiel als Trainer: er hängt die Sportschuhe an den berühmten Nagel.

Hier bekamen die Zuschauer erst einmal einen offenen Schlagabtausch bis zum 6:6 zu sehen, ehe sich Altbayern auf 9:6 absetzen konnte. Jetzt bewies die HSG Moral und Nervenstärke, denn man wollte die Saison schließlich mit einem Sieg beenden! Die Mannschaft kämpfte sich wieder heran und glich mit dem 10:10 schon wieder aus. Über 12:12, 13:13 blieb es noch ausgeglichen, dann setzte sich die HSG vorentscheidend auf 17:13 ab und gewann verdient mit 19:16 ihr allerletztes B-Jugend Spiel in dieser Besetzung!

Dies war sportlich wie auch kameradschaftlich noch einmal ein gelungener Saisonabschluss der mB1. Es werden nun einige Veränderungen auf die Jungs zukommen, was die Mannschaft, als auch die Trainer betrifft, nachdem sie die letzten 3 Jahre in dieser Besetzung zusammen waren. Die meisten werden in die A-Jugend kommen. Die jüngeren bleiben in der B-Jugend. Unser Luis Föge wird

zur kommenden Saison nach Bittenfeld wechseln. Wir wünschen ihm auf diesem Weg alles Gute!

Das Trainergespann Moritz Grimm und Matze Kögler wird ehenfalls nicht bestehen bleiben. Moritz

Das Trainergespann Moritz Grimm und Matze Kögler wird ebenfalls nicht bestehen bleiben. Moritz Grimm wird die neu formierte B-Jugend übernehmen, während Matze Kögler erst mal Pause macht.

Matthias Kögler

Es spielten und hatten eine Menge Spaß: Moritz Schlemmer; Maurice Kienle, Philipp Bader, Luis Föge, Cedric Weiß, Florian Distel, Luca Marinic, Alexander Braune, Maximilian Kögler, Tom Schwarz, Kay Hoffmann, Bernhard Kutzner, Lucas Kaiser

Markus und Peter luden ein - A-Jugend bei Arne in der Werkstatt Belohnung für eine geile Saison 2015/2016







Die Bilder wurden von Markus Belser zur Verfügung gestellt.





Jugendhandballturnier um den OSTFILDER-CUP 2017

Alles Startklar

Auch in diesem Jahr hat sich für das B-Jugendturnier der HSG Ostfildern am Samstag 22. April ein hochklassiges Teilnehmerfeld angemeldet. 18 Mannschaften gehen an den Start und spielen ein Preisgeld von 200 EUR aus.

Vertreten sind alle acht Bezirke des Handballverbandes Württemberg sowie Teams des Südbadischen, Badischen und Bayrischen Handballverbandes. Die Veranstaltung wird parallel in der Sporthalle Ruit und in der Körschtalhalle Scharnhausen ausgetragen. Spielpläne sind auf der Homepage der HSG Ostfildern unter (downloads-8-4) zu finden. Zu den Favoriten auf den Turniersieg zählen mit Sicherheit Baden-Württemberg-Oberligist HSG Konstanz aus Südbaden, der Badische Meister HG Oftersheim/Schwetzingen, sowie der Württembergische Meister, HBW-Pokalsieger und Titelverteidiger FA Göppingen. Aber auch der Bundesliganachwuchs des HC Erlangen aus Mittelfranken/Bayern wird die lange Reise nicht antreten wollen ohne ein Wörtchen um das Preisgeld mitzureden. Gespannt darf man auch auf das Auftreten der neu formierten Mannschaft des Ausrichters sein.

OSTFILDER-CUP 2017

Novum beim OSTFILDER-CUP: Endspiel wird als reines 7-m-Schießen ausgetragen

Jugendhandball Flein-Horkheim heißt der doch etwas überraschende Sieger beim hochklassig besetzten Jugendhandballturnier der HSG Ostfildern. 18 B-Jugendmannschaften aus allen acht Bezirken des Handballverbandes Württemberg sowie Teams aus Bayern, Baden und Südbaden hatten zu der Veranstaltung gemeldet. Unter den vier erstplatzierten Teams wurde ein Preisgeld von insgesamt 200 Euro verteilt.

as Endspiel wurde auf Wunsch beider Finalteilnehmer und in Absprache mit dem Veranstalter aufgrund der hohen Belastung in den bereits gespielten Begegnungen und der daraus resultierenden Verletzungsgefahr für die Spieler lediglich als 7m-Schießen ausgetragen. Dabei setzte sich 'JHFH' gegen Titelverteidiger FA Göppingen mit 4:3 durch. Im Halbfinale gegen die HG Oftersheim/Schwetzingen gelang es dem späteren Turniersieger in den letzten Minuten in doppelter Unterzahl einen Zweitorerückstand zu egalisieren um dann im 7m-Schießen ins Finale einzuziehen.

Das kleine Finale entschied die badische Handballgemeinschaft dann gegen die weit angereisten Gäste des HC Erlangen mit 4:2 per 7m-Schießen für sich.

Für den Gastgeber war nach zwei Niederlagen gegen die späteren Turnierzweiten und –dritten aus Göppingen und Oftersheim/Schwetzingen sowie Siegen gegen Langenau/Elchingen und Konstanz 2 bereits nach den Gruppenspielen Endstation

Alle Ergebnisse sind unter Downloads (Ergebnisse) einzusehen.

Tartering Tart			NAME AND ADDRESS OF THE PARTY.	
Tardenington 1000 16		Energina	, 22. April 2817	
Company Comp		Kironida Da	d'in Malamedia nation	
District	Tartes	grav 1500 (de April	MARKET N 1999 1 Report 1 8 2009 1	Ar H
2. N. S.	1	Geografia .	Green	n
1.000 Legistry Temporary 1.000 Legistry 1.000 Leg				
4. 10.5 Section 10. Section	2. 87.20 migst	- Wilder		
Toyonto	4. Mt. Sterring	Siderator		
By St. Dept	7 300 kms.		The constitutions	- 0
1			eresia .	
2				
1		100-0419	ME + 14 CONTROL	
1		V9.2797	the IC (greenstuff linking	
### 1	4 4 7529	HRIESE	n.1 - 3.01926 (here to 3	
		18/18/04/9	er miletion	
1		W. Store	ent MCKenne (
1		45 Districted Schools	gan depression in	9 4
1	3 A 1345	165046	in : #95 Larger #- T& hope in	
	The second second			
D. A. Proc.				
1				18 + 1
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	44 W MW			
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		JU 201 - No. 84	mg distribution	
1 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 -	MI TO BUE			7.1
3 40 (Machanish of Machanish 30 30 1 4 4 5 5	Citien			
-			1 3 . 2	
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	9 940	1861		
1 10 10 10 10 10 10 10	-130	green Colore	8 28 7	
1 10 10 10 10 10 10 10	10.000			
3 34 24 27 27 27 27 27 27 2				
3 10 200 10 10 10 10 10 1			1 12 - 2	2 1 1 1
** ** ** ** ** ** ** *) = 0	
T CT S.1 STEMBER	200			rv.
3. Anni California				
(2) A 1 (A 1) A	m vr 15.5.	5,010		
10 % Chapt you	William Williams Co. Co.			
 4/100-sum Cobreto y in 		- W - 10-01		



HSG Ostfildern 46. OSTFILDER-CUP

B-Jugend Endrunde Schamhausen

Samstag, 22. April 2017

Körschtalhalle Scharnhausen

	Halbfinalisten	
H1	FA Göppingen	
H2	HG Oftersheim /Schwetzingen	
НЗ	HC Erlangen	
H4	JH Flein/Horkheim	

Beginn Finalrunde: 16:05 Uhr Spielzeit: 1 x 20:00 min

Finalrunde

1	. Halbfi	inale	1. Halbfinalist - 3. Halbfinalist	Ergebnis
37	HF1	16:05	FA Göppingen - HC Erlangen	11 ; 9

2	. Halbf	inale	4. Halbfinalist - 2. Halbfinalist	Ergebnis	
38	HF2	16;25	JH Flein/Horkheim - HG Oftersheim /Schwetzingen	13 : 10	n7m

Spi	iel um l	Platz 3	Verlierer 1. Halbfinale - Verlierer 2. Halbfinale	Erg	ebni	5
39	SP3	16:45	HC Erlangen - HG Oftersheim /Schwetzingen	2	: 4	n7m

	Fina	le	Sieger 1. Halbfinale - Sieger 2. Halbfinale	Erg	ebni	S
40	F	17:05	FA Göppingen - JH Flein/Horkheim	3	: 4	n7m*

*beide Mannschaften einigen

sich auf 7m-Schießen

	Endstand
1.	JH Flein/Horkheim
2.	FA Göppingen
3.	HG Offersheim /Schwetzingen
4.	HC Erlangen